

ATARI



COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT und FALCON030

Oktober 94
DM 8,-

Os. 64,- / Str. 8,- / Lit. 7500,-

10

Vektorgrafik

**4 Programme
im Vergleich**

Linux

UNIX für den ATARI

**Musikalisch
ausgereift**

MIDI-Sequenzer

**MagiC
ins ROM**

Sicheres Multitasking

FAX-Einschalter

selbst gebaut

Magisches Tempo

Medusa – der 68040-ATARI

JAGUAR

Premiere in London



Kontakte

Phoenix, Asche bereits abgeschüttelt, seit langem erfolgreich zur Verwaltung jeder Art von Daten eingesetzt, möchte dringend neuen Benutzer kennenlernen. Meine Vorzüge sind: Einfache Bedienung trotz komplexer Funktionen, hohe Geschwindigkeit und Erfahrung in der Regelung aller relationalen Angelegenheiten. Auch zur Archivierung von Windows-Witzen geeignet (Sagt ein Window zum anderen: Hast Du die neckische kleine Schutzverletzung neu-lich beim IRQ 12 gesehen?).
■ Chiffre: 14-RELATION*.

Altetümlicher 586er inkl. rustikalem Betriebssystem, das als brandneu verkauft wird, umständehalber abzugeben. Die Umstände? Mein Atari kam überraschend aus der Garantireparatur zurück, zu der ich ihn vor zweieinhalb Jahren eingeschickt hatte.
■ Chiffre: 666-DOS.

Preemptives magisches Betriebssystem übernimmt mehrere Aufgaben gleichzeitig. Kochen, putzen und abspülen hasse ich wie die Pest, aber wenn ich im Hintergrund eine Mailbox anwählen soll, während Du im Vordergrund malen willst, dann bin ich genau das, was Du suchst. ■ Chiffre: 24-MAGIC*.

Leichtfüßige Benutzeroberfläche möchte Ihre Arbeitsgewohnheiten verändern. Verträge mich insbesondere mit MagiC und bin gut zu den mir anvertrauten Daten. Gerne will ich auch bunte Icons für Sie verwalten und praktische Kurztasten zum Beispiel zum Programmstart zur Verfügung stellen. ■ Chiffre: 23-EASE*.

Intelligente Objektverwaltung kümmert sich um alles. Bisher implementiert: Immobilienobjekte, Objekte der Begierde, Objektträger, Photo-Objekte und OLE-Objekte. Beherrsche verschiedene Protokolle für Hochzeiten, Taufen und andere Familienfeiern. Einsatz im Notariat nicht unmöglich, aber vielleicht auch nicht wünschenswert. ■ Chiffre: 64-PROT-O-KOLL.

Papillon, mit Vorliebe für alles was bunt ist, möchte sich gerne um Ihre Bilder kümmern. Ich stehe auf die unterschiedlichsten Formate und komme auch mit dickeren Files aus. Verschiedene Zusatzmodule (wie zum Beispiel das magische Auge) mögen mich auch. Ich bin völlig GEM-konform und damit ausgesprochen allgemeinverträglich. ■ Chiffre: 17-mal-mal*.

Supermarkt-Gemüsewaage mit Überraschungsei-Tabelle sucht neuen Besitzer. Vorprogrammierte Liste mit den Gewichten aller Dino- und Zwergeneier im EPROM. Gibt im Klartext den Namen des im Ei enthaltenen Zwerges aus.
■ Chiffre: 22-Ei-Guck-Mal.

Immer macht man mir zum Vorwurf, daß ich die Realitäten nicht anerkennen würde und in meiner Gegenwart aus Äpfeln fließend Bananen würden. Wenn Du nicht findest, daß das schadet und auch Du gerne an Bildern rumbiegest, dann nimm' mich! Schon mit wenigen Bezugspunkten berechne ich weiche Morphsequenzen, die wir uns dann gemeinsam ganz gemütlich vor dem Kamin ansehen können.
■ Chiffre: 25-MORPH-MAL*.

Praktisches Küchengeräte-Interface zur Ansteuerung von Toaster, Mixer und Kaffeemaschine billig abzugeben. Kompatibel zum AKS (Atari-Küchengeräte-Standard). Toaster mit Eject-Protokoll können auf Zielwurf programmiert werden. Tischabstände von bis zu zehn Metern bei Tellerdurchmessern ab 15 cm können realisiert werden.
■ Chiffre: 93-BLACK-BOX.

Signum!Zwei, leicht angestaubt und etwas unsauber programmiert (läuft nur auf 640x400 in monochrom), TÜV neu, sucht qualitätsbewußten Neu-User. Bin updatebereit für Signum!Drei und möchte gerne beweisen was in mir steckt. Oft wirft man mir vor, daß tausende mich lieben, aber was kann ich schon dafür?
■ Chiffre: 83-ALT*.

Signum!Drei, völlig modernisiert, Verpackung und Inhalt aus modernem chlorfrei gebleichtem Material, 4x22x15, sucht Anwender mit gesteigerten Ansprüchen, der hin und wieder das Bedürfnis hat, sich mit Dissertationen zu profilieren. Farbdrucker möglich. Ich habe Abitur und kann daher rechnen und mäkle auch gerne an Deiner Rechtschreibung herum (aber nur wenn Du magst). ■ Chiffre: 83-NEU*.

Ich bin Pascal pur! Ich habe keine Ressentiments und erzeuge auch gerne Quellen für Borelands Pascal - man muß mich nur lassen! Wenn Du auch einen Faible für moderne Entwicklungs-umgebungen hast, dann melde Dich bei mir!
■ Chiffre: 74-PPASCAL*.

Lügendetektor mit DMA-Interface. Praktische Direktsteuerung der 220 Volt Lüg-Nicht-Oder-Ich-Bretzel-Dich-Metallplatten. Frei regelbarer Schockgrad von „harmloses Vibrieren“ bis „zeitweilige Ohnmacht“.
■ Chiffre: 45-TRUE-LIES.

Mein Ordnungsfimmel ist meine große Leidenschaft. Wenn ich auch Deine Festplatte aufräumen soll, damit es wieder gemütlich wird für unser verschlafenes kleines gemeinsames Betriebssystem, dann bezahl' mich! Du wirst es nicht bereuen! ■ Chiffre: 89-SEMPRINI*.

Manche sagen ich sei zu weich, dabei bin ich doch nur eine einfache Software. Mit mir kann man alles machen. Ich bin umschaltbar zwischen Ellen, Zoll und anderen gebräuchlichen Maßen und kann mit skalierbaren Objekten beliebiger Größe umgehen. Ich bin kompatibel zu allem was da ist und laufe auf jedem Rechner. Ich komme auf einer Diskette mit einem praktischen Schwämmchen zum Reinigen des Mausepads. Wenn Du mehr wissen willst, dann schreibe mir unter ■ Chiffre: 21-Großer-Schwindel.

Du bist ein ganzer Kerl und Du denkst nicht lange nach, sondern kopierst und löschst Dateien einfach, so wie Du es willst, daher will ich ganz Dein sein. Ich bin so schnell wie kein anderer meiner Art - das sagen jedenfalls alle. Wenn ich es Dir beweisen soll, dann forder' mich. ■ Chiffre: 42-KOBOLD*.

Willst Du eine vollständige Softwareausstattung mit Programmen, deren Wert schon von tausenden von Anwendern neidlos anerkannt wurde? Dann sprich mit mir, dem ASH-Office. In mir sind Textverarbeitung, Datenbank und Grafikprogramm vereint zum wertvollen Gespänn und das zum unglaublichen Preis!
■ Chiffre: 23-Büro*.

Aus aktuellem und traurigem Anlaß: Das neue LOTTO-Data-Programm zur Unterscheidung von echten und falschen Lottozahlen. Trennt einwandfrei alle korrekten Zahlen zwischen 1 und 49 von Fälschungen mit Kommastellen oder eindeutig zu hohen Werten. Auch an die komplizierte Berücksichtigung der 0 und von negativen Zahlen wurde gedacht. So können Sie nun einfach beim Fernsehen die Zahlen, die auf dem MONITOR erscheinen, abtippen und testen, ob es sich um tatsächliche Lottozahlen handeln kann oder nicht. ■ Chiffre: 92-LOTTL.

Crash-Rekorder: Zeichnet Ihre Systemabstürze minutiös auf, so daß Sie jederzeit den Crash wiederholen können. Jetzt neu mit CD-ROM mit

Aufzeichnungen der beliebtesten Abstürze aus einem Jahrzehnt Atari-ST-Serie. Hier warten die lustigsten Datenverluste unter den widrigsten Umständen auf Sie. Holen auch Sie sich diese Lachplatte nach Hause. Für alle, die kein CD-ROM-Laufwerk besitzen, enthält dieses einzigartige CD-ROM auch eine Tonspur mit den übelsten Flüchen zu den jeweiligen Abstürzen. Für ganz hartgesottene ist auch eine DOS-Edition verfügbar. ■ Chiffre: 82-Lach-Mal.

Ich bin ein Kraftpaket und irre nützlich. Meine Tools zur Datensicherung, zur Einrichtung einer Ramdisk und zur Manipulation der Daten Deiner Festplatte sind unglaublich romantisch. Wir könnten so manche nette Minute gemeinsam vor dem Rechner verbringen. Aber vergiß' nicht: Ich bin kein Programm für eine Nacht.
■ Chiffre: 63-ASH-UTILITIES*.

Wußten Sie, daß manche Mandelbrotmengen auch Nüsse enthalten? Mit dem Mandelbrot-Filter zur sauberen Trennung von Krümeln und Mandeln können auch Sie entdecken wo diese sich verstecken. Dieses Accessory ist kompatibel zu den beliebtesten Mandelbrotbildern. Folgende Formate werden unterstützt: MANDEL-PIC, Mac-Mandel, MANDELA und MANDEL-B. Zusätzliche Module gegen Mandelentzündung und das Koala-Modul zur Ausfilterung von Blausäure optional erhältlich.
■ Chiffre: 55-Seltsame-Anmahlung.

Wenn Du von billigen Romanhelden entnervt bist, Dein Computer nicht mit Dir zurechtkommt und Du endlich jemanden haben willst, der Dich versteht, dann bin ich das, was Du suchst. Ich heiße Atari-Einmaleins und in mir ist all die Weisheit versammelt, die die Lehre zur ST-, TT- und Falcon-Serie beinhaltet. Lies in mir und werde vom Anfänger zum Fortgeschrittenen und von da aus zum Meister. Wenn Du nicht immer nur bedient werden willst, sondern auch selbst mal bedienen möchtest, dann schreib' mir! ■ Chiffre: 1x1-Lies-Mich*.

Ist Dir Dein Rechner zu lahm? Willst Du nicht mehr länger warten als nötig, bis ein Fenster gezeichnet ist? Dann vertrau mir den Bildschirm aufbau an, denn ich, NVDI, ersetze Dein Alt-VDI gerne und lasse es vor Neid erblassen.
■ Chiffre: 65-Hurtig*.

Gebrauchtes ST-Aqua (kurz: Staqua) zu verkaufen. ST-Aqua simuliert ein Aquarium. Man muß die Fische füttern, die Pflanzen düngen, das Wasser wechseln und Krankheiten bekämpfen. Inclusive zusätzlicher Fischdisketten und vollständiger Seuchensammlung.
■ Chiffre: 67-Fisch-Mich.

Antwort-Coupon

Bei Interesse senden Sie bitte diesen Coupon unter Angabe von Absender und Chiffre-Nr. an untenstehende Adresse.

Absender:

Chiffre-Nr.:

Leser fragen ... Redakteure antworten

Die Uhr zeigt 11.30, als die morgendliche Sichtung der Post beginnt. Auch heute sind wieder jede Menge Leserbriefe dabei. Neben Produktinformationen, konstruktiven oder manchmal auch nicht ganz so konstruktiven Verbesserungsvorschlägen u.ä. findet sich das Gros der Leserbriefschreiber. Meistens beginnen deren Briefe mit „Ich hab’ da ein Problem!“ oder „Meine Systemkonfiguration besteht aus ...“, und somit sind wir beim Thema dieses Editorials. Viele Leser haben Probleme mit ihren Rechnern, ihrer Software etc.. Wir versuchen, darauf so gut wie möglich einzugehen, aber leider können wir nicht auf all diese Probleme schriftlich antworten. An einem durchschnittlichen Problemfall sitzt man 15-30 Minuten, sofern man überhaupt eine Lösung findet.

Wir erstellen jeden Monat die ST-Computer, was mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Um Ihnen, liebe Leser, trotzdem – so gut es geht – weiterzuhelfen, haben wir unsere kostenlose Hotline am Donnerstag nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr unter der Rufnummer 0 61 96 / 48 18 14 eingerichtet.

Aber bitte erwarten Sie nicht zuviel, auch wir sind nur Menschen und keine lebende Datenbanken. Deshalb möchten wir Sie bitten, sich bei Problemen zunächst einmal mit Ihrem Händler, oder noch besser mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen. Zumindest letzterer dürfte sein Produkt am besten kennen.

Harald Egel

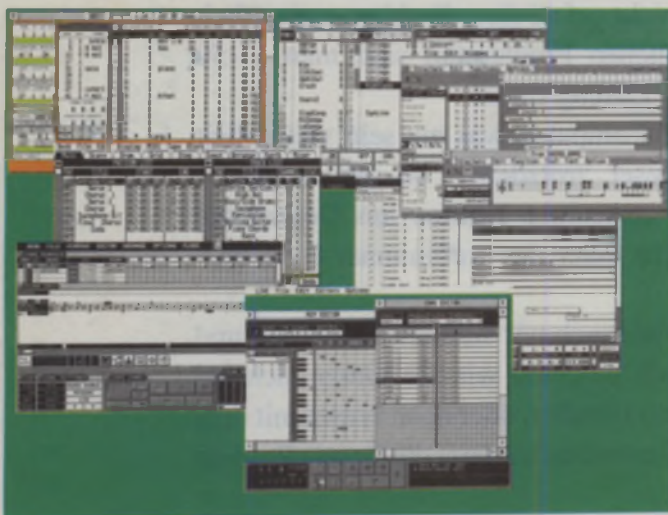


Magische Kräfte

Medusa T40 – erster ATARI mit 68040-Prozessor

Lange hat die ATARI-Welt auf einen würdigen TT-Nachfolger gewartet. Bereits seit knapp zwei Jahren geistert „Medusa“ durch die Szene. Wir berichteten bereits über ein Umbauprojekt, das den Namen Medusa trug. Inzwischen ist dieser ATARI-kompatible Rechner aus dem schweizerischen „Uster“ fertig aufgebaut und mit allem was dazugehört käuflich zu erwerben. Wir konnten der Medusa in einem ausführlichen Praxistest zu Leibe rücken. Warum Ihr Rechner bei diesen Zeilen zu Stein erstarrt, lesen Sie ab

Seite 20



MIDI-Sequencer

Software-Übersicht

In den letzten zwei bis drei Jahren haben wir die Highlights der MIDI-Sequencer-Szene in Wort und Bild vorgestellt, so daß nun eine Übersicht nötig wurde, die dem Neueinsteiger sowie dem Umsteiger Hilfestellung geben soll. Hier bekommt nun jeder einen umfassenden Überblick über die auf dem Markt befindliche Sequencer-Software und kann schnell Vergleiche ziehen.

Seite 42

I N H A L T

SOFTWARE

IDEE Haus II ST

– Der ATARI ST als Hausverwalter 46

Formula

– Mathematische Formeln einfach gesetzt 40

Jaguar-Spiele

– Brutal Sports Football & Wolfenstein 3D 108

Linux

– Erste Schritte in Richtung Linux 28

MIDI-Sequencer

– Software-Übersicht 42

Modula-Entwicklungssysteme

– Megamax Modula und Hänisch Modula 88

Relax

– Aktuelle Spiele 112

Vektorgrafikprogramme

– Parlez-vous Bézier? 50

HARDWARE

Automatischer Fax-Einschalter

– Keine Faxen beim FAXen 95

Medusa T40

– Magische Kräfte 20

T'Phone-Anrufbeantworter

– Bei Anruf ... Falcon 36

GRUNDLAGEN

ATARIUM 78

MagiC-ROM-Simulator

– Tricks mit Netz und doppeltem Boden 80

MiNT pur

– selbst compiliert 84

Quicktips 115

Retter in der Not

– Wie verhindert man das Booten von der Harddisk? 122

I N H A L T

DTP-PRAXIS

DTP-News	64
DTP-Leserforum	66
Farben wie gedruckt?	
– Kalibrierung von Scanner und Monitor	60
Filtermodul für Calamus	
– Weiche Masken und scharfe Filter	56

PUBLIC DOMAIN

Blob	
– Gib mir die Kugel	127
DIM	
– Meister der Dimensionen	126
Neue PD-Disketten	132
Virendetektor	
– Was lange währt	127
Zodiox	
– Action im Weltraum	127

AKTUELLES

Computer & Recht	118
Demodisks	76
Falcon-Scene	
– Avena – Falcon-Demos mit Stil	104
Immer up to date	134
Jaguar-Premiere & ECTS-Messe in London	16
Leserbriefe	119
Mega-Disk	129
News	6
Scheibchenweise	
– Aktuelle CD-ROMs	12
Vorschau	138

RUBRIKEN

Belichterrubrik	67
Editorial	3
Einkaufsführer	70
Impressum	138
Inserentenverzeichnis	111
Kleinanzeigen	74
Rockus	106



Vektorgrafikprogramme

Parlez-vous Bézier?

Während im vergangenen Monat diverse Programme aus dem Bereich der pixelverarbeitenden Paint- und EBV-Software 'Farbe bekennen' mußten, sind nun vier Vektorpfadartisten angetreten, um zu zeigen, was sie seit der letzten 'Inspektion' dazugelernt haben.

Seite 50

Jaguar-Premiere
& ECTS-Messe in London

London, England. Stadt der auf der falschen Seite fahrenden Autos, der großen Uhr und des indiskutablen Frühstücks – bekannt und berüchtigt. Doch diesmal gab es kurz vor Redaktionsschluß dieser Ausgabe zwischen dem 4. und 6. September 1994 in London gleich noch zwei weitere Attraktionen zu bestaunen: die „europäische ATARI-Jaguar-Premiere“ und die „ECTS“ (European Computer Trade Show).

Seite 16

NWS

MIDI-Com für ROM-Port

Neu gibt es jetzt bei Richter Distributor die MIDI-Com-HD-Lösung: zwei ROM-Port-Karten und ein angepaßtes MIDI-Com ermöglichen über ein Spezialkabel (2 bis 9 Meter), zwei Rechner noch schneller miteinander kommunizieren zu lassen. Die Datenrate erhöht sich durch diese Lösung auf bis zu 55 kB/s. Zur Zeit sind max. 2 Rechner möglich. Der Preis für ein 2er-

Set: ab 198,- DM zuzüglich Kabel (pro Meter 9,- DM). Die neue Version MIDI-Com 3.91 ist gegen Einsendung von 30,- DM per Scheck und Angabe der Seriennummer erhältlich.

*Richter Distributor
Hagener Str. 65
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 2706*

PAK 68/3 mit 50 MHz

Durch die Weiterentwicklung der GAL-Gleichungen ist nun auch eine 50-MHz-Version der PAK 68/3 erhältlich. Zu beachten ist jedoch, daß hierfür die 50-MHz-Version des Prozessors und die Pufferplatine notwendig sind, damit das ST-Mainboard nicht „überfahren“ wird. Außerdem sollten die RAM-Bausteine im ST eine Zugriffsgeschwindigkeit von max.

100ns haben. Belohnt wird der Aufwand durch eine Geschwindigkeit, die deutlich über der des TTs liegt. Natürlich gibt es auch weiterhin die günstige 32MHz-Version der PAK.

*MW electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter
Tel.: (02223) 1567*

bdw-Datenbank für ATARI-Computer

War es bisher nur MS-DOS Benutzern vergönnt, mit Hilfe ihres Rechners schnell und einfach gesuchte Beiträge in der „bild der wissenschaft-Datenbank“ auffinden zu können, ist es jetzt auch Benutzern von ATARI-Computern möglich die Vorteile zu genießen und auf das umfangreiche bdw-Archivsystem zuzugreifen. /bdw-Base/ ermöglicht es, per Mausclick bequem Artikel zu bestimmten Stichworten und Autoren zu suchen, Listen mit Titeln bestimmter Rubriken zu erstellen, Artikel ausgewählter Jahrgänge oder Monate aufzulisten sowie viele weitere Funktionen auszuführen. /bdw-Base/ verwaltet die gesamten Artikel der Jahrgänge 1981 bis 1993 mit Kurzinhalten der wichtigsten Beiträge, wobei

das Hinzufügen zukünftiger Jahrgänge möglich sein wird. Voraussetzungen für die Benutzung von /bdw-Base/, welches komplett in GEM eingebunden und daher sehr komfortabel zu bedienen ist, sind ein ATARIST-/STe-/TT-/Falcon-Computer mit mindestens 1 MB Hauptspeicher sowie eine Festplatte. Die Vollversion von /bdw-Base/ inklusive der Daten von über 13 Jahren und einem Handbuch kostet 70,- DM. Eine eingeschränkte Shareware-Version erhalten Sie kostenlos gegen Einsendung einer Diskette und eines ausreichend frankierten Rückumschlags. /bdw-Base/ kann bei folgender Adresse bestellt werden:

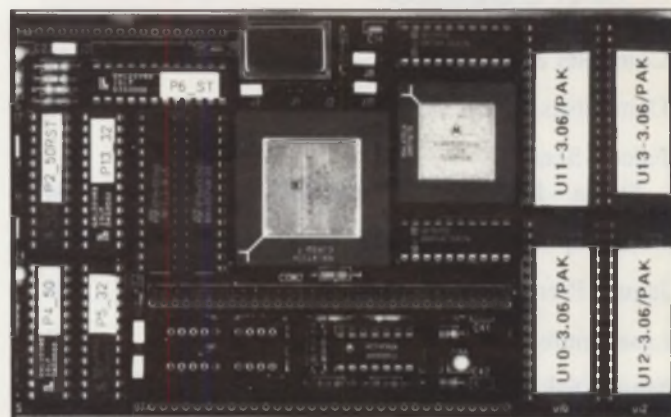
*Alexander Deiters
Prinz-Eugen-Str. 45
48151 Münster*

Neues vom Eagle

Knapp ein Jahr nach der offiziellen Bekanntgebung hat die Firma GE-Soft den ersten echten ATARI-Clone namens „Eagle“ fertiggestellt. Das Gerät läuft mit einem ungepatchten ATARI-TOS 3.06 und wird damit volle Kompatibilität zum TT erreichen. Sobald wird

ein Exemplar des Eagle zum Test zur Verfügung gestellt bekommen, werden wir ausführlich darüber berichten. Nähere Infos gibt es bei:

*GE-Soft
Landgrafstraße 37-39
53842 Troisdorf
Tel.: (02241) 406389*



Neuer PixArt-Vertrieb

Das Berliner Software-Haus Crazy Bits, welches das Grafikprogramm PixArt entwickelt hat, übernimmt ab sofort auch dessen Vertrieb und Support. Das Programm liegt jetzt in der Version 2.2 vor, die u.a. auch Speedo-Fonts verarbeitet, und kostet nur noch 198,- DM. Ein Update auf die aktuelle Version ist für 30,- DM erhältlich. Für alle Anwender, die noch nicht mit Farbe arbeiten, gibt es eine preiswerte s/w-Version von Pix-

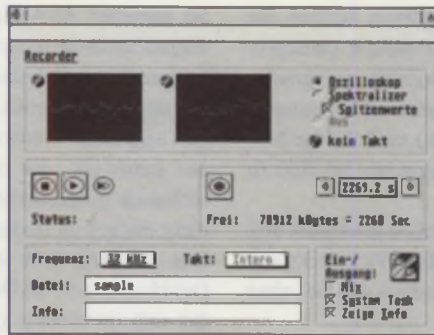
Art. Diese kostet 79,- DM und kann beim späterem Kauf der Farbversion verrechnet werden. Anwendern anderer Grafikprogramme bietet Crazy Bits die Möglichkeit, gegen Einsendung der Originaldiskette PixArt für nur 129,- DM zu erhalten.

*Crazy Bits
Pintschstr. 6
10249 Berlin
Tel.: (030) 4274884*

Falcon Musik-Power

Speziell für den Falcon030 und dessen DSP-Chip präsentiert MAXON die Programme „WinRec PRO“ und „WinCut PRO“. WinRec PRO ist ein Harddisk-Recorder mit zahlreichen DSP-Effekten.

Gegenüber der früheren Version bietet die PRO-Version zahlreiche Neuheiten. Dazu gehören: neue Packverfahren (ADPCM, DVS), welche je auf 25% komprimieren, Oberdubbing zum Übermischen, komfortabler Sample-Editor, Unterstützung für alle z.Zt. existierenden Digitalinterfaces, digitales Aufnehmen von CD, zusätzliche DSP-Effekte (z.B. Hall, Rauschunterdrückung) und ein Effekt-Construction-Set zum Kombinieren von mehreren DSP-Effekten. WinCut PRO dient zum Zusammenstellen eigener Musikstücke aus gesampelten Sequen-

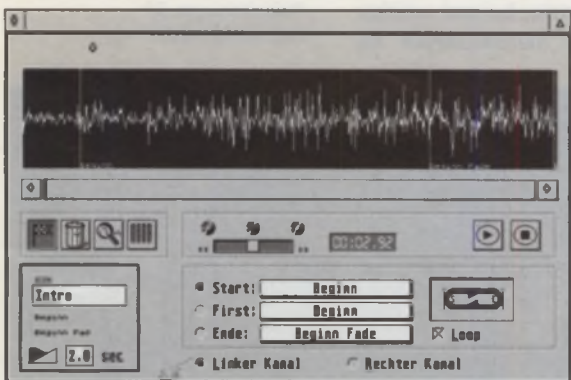


zen. Zahlreiche Schnittbefehle und Effekte machen WinCut PRO zu einem komfortablen Schnittstudio.

Gegenüber der früheren Version bietet die PRO-Version Überblendungen, die Unterstützung von digitalen Interfaces, DSP-Effekten, eine uneingeschränkte Anzahl von einsetzbaren Samples und ein Sample-Frequenzkonverter.

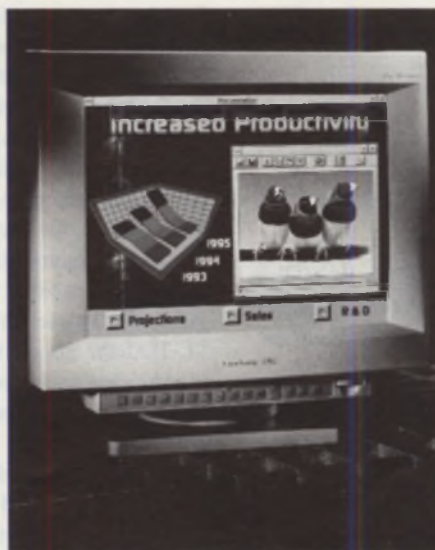
Beide Programme sind zum Preis von je 129,- erhältlich bei:

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811



ViewSonic 15G mit hoher Auflösung

Der neue Monitor ViewSonic 15G bietet mit einer 0,27mm-Lochmaske eine maximale Bildwiederholfrequenz von 76 Hz. Der Monitor stellt sich automatisch auf vertikale Frequenzen von 50 bis 90 Hz und Zeilenfrequenzen von 30 bis 64 kHz ein. Bereits bei einer Auflösung von 1024 mal 768 Bildpunkten bietet das Gerät somit augenfreundliche 76 Hz. Der ViewSonic 15G bietet auf seiner Flat Square-Bildröhre bis zu 36 Prozent mehr sichtbare Arbeitsfläche als ein 14-Zoll-Monitor. Über ein Front-Panel lassen sich Bildgröße und -breite sowie die Position einstellen. Auch Bildgeometrie, Kissenverzerrung sowie Bildneigung lassen sich per Tastendruck regeln. Zusätzlich erlaubt das ViewMatch-System, die Farbtemperatur einzustellen. Mit den Energiesparoptionen nach den Energy-Star-Richtlinien reduziert der ViewSonic 15G seinen Stromverbrauch in drei Stufen auf bis zu 5 Watt. Der ViewSonic 15G ist strahlungsarm nach MPR II und TCO. Im Fachhandel gibt es den neuen ViewSonic 15G mit einer einjährigen Garantie ab sofort für einen empfohlenen Verkaufspreis von 1.199,- DM.



ViewSonic Technology GmbH
Otto-Brenner-Straße 8
47877 Willich
Tel.: (02154) 91880

POWER NEWS

KREATIVE

Overlay 2.0

Die neue Version 2.0 der Multimedia-Software Overlay.

Neuigkeiten (Auszug):

Verschachtelung einzelner Animationen (Riesen-Animationen möglich), Modulschnittstelle (z. B. für FLI-Player, TextViewer, aber auch für normale Programme wie Datenbank, Texteditor), neue Effekte (Schnecke, Serpentine usw.), neue Funktionen (Anti-Aliasing, Flicker-Fixer usw.), SpeedoGDOS 5.0 Unterstützung mit Kerning und TrueType und Type 1-Fonts.



Hypermedia-Modul 2.0

Hypermedia total: Die neue Version bietet externe Tastaturreiber. Damit sind erstmals professionelle Informations-Terminals mit Ihrem Atari möglich (z. B. Folien-Tastatur, Joystick, Touchscreen usw.).



FLI-Player 1.0

Erstes externes Modul für Overlay 2.0 ist der FLI/FLC-Animations-Player mit schnellen Routinen von Brainstorm. Farb-Dithering zur aktuellen Palette bei 16/256 Farben, SW-Dithering bei 2/4 Farben. Mehrere FLIs können gleichzeitig in variabler Position und Größe abgespielt werden.

Preise

Overlay 2.0	DM 199,-
Hypermedia-Modul 2.0	DM 99,-
FLI-Player	DM 79,-
SpeedoGDOS 5.0	DM 129,-
500-Font-CD	DM 99,-

Update-Preise

Overlay 2.0	DM 69,-
Overlay und Hypermedia-Modul 2.0	DM 89,-
Speedo 5.0	DM 69,-

Preise incl. neuer Handbücher und Beispiel-Animationen.

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerschel

Elbestr. 28-29 12045 Berlin

Fax: 030 / 623 83 47

Mailbox: 030 / 624 65 10

Tel: 030 / 623 82 92

MAGIC-PICTURE-Wettbewerb

Für die extrem vielen Zuschriften bezüglich unseres Wettbewerbs im letzten Heft möchten wir uns herzlich bedanken. Fast alle hatten das richtige Ergebnis, nämlich den 'fünfsackigen Stern'.

Die Gewinner/innen von je einem MagicPicture aus der MAXON-Sonderdisk-Serie:

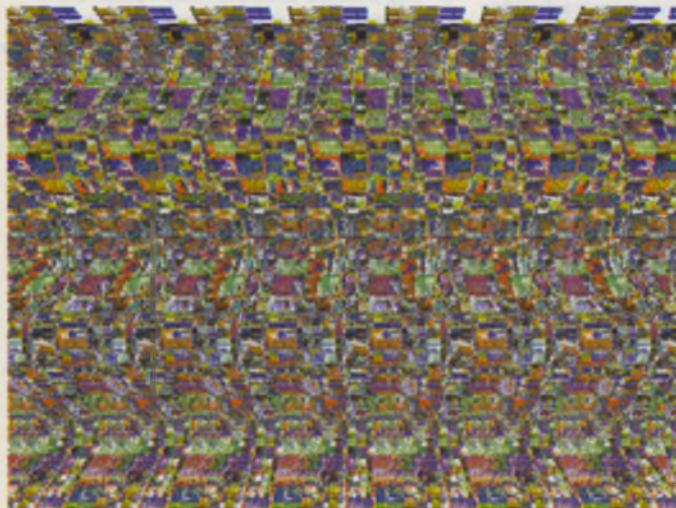
Angela Teusner, Essen
Cornelia Kaiser, Dieburg
Florian Maderspacher,
Mönchengladbach
Georg Bast, Idstein
Gerd Kozik, Radolfzell
Jochen Ebersbach, Dortmund
Maria Bäuerle, Hannover
Rainer Deeg, Iserlohn
Roland Kaik, Berlin
Walter Hermann, Rauhenzell

Mit dem Programm können Sie nun eigene 3D-Bilder erzeugen. Das integrierte Zeichenprogramm bietet die nötigen Funktionen (auch 3D-Funktionen), um beliebige Motive in ein magisches 3D-Bild zu verwandeln.

Wegen des großen Interesses hier noch ein mit MagicPicture erzeugtes 3D-Bild, jedoch diesmal ohne Wettbewerb.

Für all diejenigen, die gerne mit MagicPicture zaubern wollen, hier die Bestellanschrift:

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811
Preis: 40,- DM



TEAM-Filiale

Die Firma TEAM Computer GmbH Köln hat seit dem 22.08.94 in den Geschäftsräumen der ehemaligen Firma CSA eine Filiale eröffnet. Sie haben als Kunde also weiterhin einen kompetenten Ansprechpartner in Sachen ATARI in Gelsenkirchen. Zusätzlich zu den ATARI Hard- und Software- und Zubehörprodukten ist die Angebotspalette um folgende Punkte erweitert worden: Präsentationssysteme für Computer u. Video; Videoverarbeitung, -betitelung, -präsentation; Computer- und Zubehörvermietung zu attraktiven Preisen; verstärktes PC-Sortiment und Software-Produktion.

Die nächsten „TEAM-on-Tour“-Termine:

16.09.94: COMTEX Falcon-Party
19.11.94: TEAM Geburtstagsparty
26.+27.11.94: ProTOS in Bonn

Das TEAM freut sich auf Ihren Besuch!

TEAM-Computer
50939 Köln
Klettenberggürtel 5
Tel.: (0221) 46677-4

oder:

TEAM-Computer
45881 Gelsenkirchen
Wilhelminenstr. 29
Tel.: (0209) 42011

Allerfeinstes für die CD

So mancher ATARIaner schaut derzeit interessiert nach dem vielversprechenden Medium, mit dem nun unglaublich große Datenmengen angeboten werden. Ein solides Laufwerk, das optisch und technisch einiges zu bieten hat, ist nicht einfach zu finden.

Das Toshiba XM 4101B, ein Doublespeed-SCSI-Drive, befindet sich im Inneren der Flunder und beherrscht selbstverständlich die gängigen Standards XA und Multisession. In der Front eingelassen sind Stereokopfhörerbuchse, Lautstärkeregler, Laufwerkschlitten und Eject-Knopf. Hinten herausgeführt sind 50pol. SCSI-Buchse, Netzbuchse und -schalter sowie ein Stereo-Lineout im

Cinchformat. Eine Metallklappe an der Unterseite erlaubt das problemlose Einstellen der ID.

Das ästhetisch sehr ansprechende Gerät hat die Fa. TEAM Computer jetzt im Vertrieb. Der Preis ist für ein externes CD-ROM dieser Klasse erstaunlich niedrig. Für nur 599,- DM bekommt man das Laufwerk inklusive einer hochwertigen Photo-Vision-CD bei:

TEAM-Computer
50939 Köln
Klettenberggürtel 5
Tel.: (0221) 46677-4

oder:

TEAM-Computer
45881 Gelsenkirchen
Wilhelminenstr. 29
Tel.: (0209) 42011



Neue Farbdrucker von Crazy Bits

Für den professionellen Einsatz im DTP- und EBV-Bereich bietet Crazy Bits zwei neue Farbdrucker an, die in der Lage sind, Bilder und Dokumente in Fotoqualität zu drucken. Beide Geräte des Herstellers Fargo können sowohl im Sublimations- als auch im preiswerten Thermotransferverfahren arbeiten und werden sowohl mit Windows- als auch mit Calamus-SL-Treibern ausgeliefert. Außerdem sind auch Treiber für den Macintosh und den Amiga erhältlich.

Der Druckbereich beider Drucker liegt bei max. 210 x 292 mm. Außer auf Spezialpapier kann die Ausgabe auch auf Folie oder T-Shirt-Transferpapier erfolgen. Während der „Primera“ (mit 203 dpi) hauptsächlich für die Ausgabe farbiger Grafiken genutzt wird, kann

der „Primera Pro“ mit 600 dpi selbst Texte und Vektorgrafiken in höchster Qualität zu Papier bringen. Den „Primera“ gibt es ab 1.998,- DM (mit Thermotransfer-treiber) und für 2.798,- DM (mit Sublimationstreiber), der „Primera Pro“ kostet 4.798,- DM.

Crazy Bits
Pintschstr. 6
10249 Berlin
Tel.: (030) 4274884



Close your Windows.

BBC00 Hamburg



Besuchen Sie uns
auf der
**MacWorld
Expo '94.**
29.9. bis 1.10.1994.
Frankfurter Messe-
gelände **Halle 10.2**

Power Macintosh mit System 7.5 kommt.

System 7.5

Power Macintosh

Einfach. Genial. Schnell.

Was da so rasant auf Sie zukommt, wird die Computer-Landschaft nachhaltig verändern. Und Ihnen ganz neue Horizonte eröffnen. Schneller als ein vergleichbarer Pentium PC war der Power Macintosh mit optimierter Software von Anfang an (Nachzulesen: Ingram-Studie Juli '94). Mit System 7.5 ist er jetzt noch kraftvoller geworden. Und bildet so für Anwender-PCs eine enorm leistungsfähige Systemplattform, die die RISC Technologie mit einem 32-Bit-Betriebssystem optimal kombiniert.

Seit 10 Jahren ist unsere grafische Benutzeroberfläche State of the Art. So stellte eine unabhängige Arthur D. Little Produktivitätsstudie im Januar '94 u.a. fest, daß Macintosh*-User die gleichen Aufgaben um 44% schneller erledigen und dabei 43% weniger Fehler machen als

Windows*-User. Und während unsere Konkurrenz ihre passiven Oberflächen neu gestaltet - und ihre Nutzer zum Umlernen zwingt -, führen wir ein grafisches Betriebssystem mit aktiver Anwenderunterstützung ein. Maus statt Handbuch, klicken statt blättern. Ihr Macintosh zeigt Ihnen, wo es langgeht.

Ein Handgriff - volle Leistung. Egal ob Druckeranschluß oder Netzaufbau. Das Konfigurieren einer Macintosh Umgebung ist ganz einfach: Stecker rein und los. Plug & Play. Und kontaktfreudig ist der Power Macintosh auch noch: Er arbeitet mit Macintosh*, Windows*- und MS-DOS*-Dokumenten und -Lösungen. Gerne auch gleichzeitig. Zu einem Preis, der die Sonne scheinen läßt. **Wer jetzt nicht umsteigt, den bestraft die Konkurrenz. Haben Sie Ihr Telefon in Griffweite? InfoService 0130 - 86 10 11.**

Power Macintosh™. Kompatibel. Kraftvoll. Menschlich.



PROFESSIONELLE
PUBLISHING TOOLSDA ist in der
3. Dimension

DIGITAL ARTS bietet ab sofort vier fantastische Programmpakete für zwei- und dreidimensionale Animationen und Rendering:

DA'S RENDERKIT

3 Renderprogramme für Animationen mit bis zu 16,7 Mio. Farben. Alle wesentlichen Bild- und Animationsformate werden unterstützt. GIF, TGA und TIC können zu FLI, FLX oder zum DA-MOVIE-Format verarbeitet werden. Auch PC- oder Mac Animationen lassen sich generieren. Im Lieferumfang: PrismPaint 1.0: Malprogramm für das Spectrum 512-Format incl. Abspieler, FLX-Player für Atari, MOVIE-PLAYER für Atari, DA'S MOVIE COMPILER. Mit diesem Programmpaket können Sie Bildfolgen aus DA'S VEKTOR (PRO), RAYSTART, INSHAPE und PHOENIX/XENOMORPH oder Zeichentrickssequenzen in Filme umwandeln, verketteten und mit Sound unterlegen.

99,- DM

DA'S 3D-SYSTEM I

Die ideale 3D-Ergänzung für alle Anwender der DA Werkzeuge. Im Lieferumfang:

- PHOENIX (XENOMORPH) 2.0 3D-Renderer
- CYBERSCULPT 3D-Editor
- DA'S RENDERKIT

Einzelbildfolgen lassen sich in DA'S VEKTOR einbinden; umgekehrt kann man Animationen aus DA'S VEKTOR PRO auf Objekte im 3D-Raum projizieren und z.B. auf einer Kugel ablaufen lassen. Besitzer von DA'S PICTURE können ihre Bilder mit Hilfe des "Texture Mappings" auf 3-dimensionale Oberflächen projizieren und mit Texturen und Beleuchtungseffekten kombinieren. Und Besitzer von DA'S LAYOUT können Verpackungsdesign mit echten 3D-Präsentationen abschließen.

199,- DM

DA'S 3D-SYSTEM II

Ein mächtiges Multimedia-Paket, das durch TIF/TIC-Format direkte Kompatibilität zu allen DA-Programmen gewährleistet. Im Lieferumfang:

- DA'S RENDERKIT
- RAYSTART 3.0 3D-Renderer (echtes Raytracing) mit integriertem Objekteditor, Keyframe-Animations-Editor und der Möglichkeit, Autostereogramme zu generieren ("Magisches Auge"). Ideal für Einzelbilder, Verpackungsdesign und Bildtransformationen.

469,- DM

DA'S 3D-SYSTEM III

Die Profilösung für jeden Anwendungsfall. Alle Programme aus System I und II im Bundle zum einmaligen Paketpreis

599,- DM

DIGITAL ARTS

AN RATHER STR. 300
D - 47807 KREFELD
TEL.: 02151 - 396064
FAX.: 02151 - 399071

Egon!-CD-Utilities

Unter dem Namen „Egon!-CD-Utilities“ wird vom EDV-Service Bontenackels ein umfangreiches Treiberpaket für den Betrieb von CD-ROMs an ATARI-Computern (ST(E)/TT/Falcon030) angeboten, das erstmals auf der proTOS'94 in Ulm der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Das Treiberpaket beinhaltet einen METADOS-Treiber, der automatisch Daten-CDs (ISO 9660 oder High Sierra), Photo-CDs (auch Multisession) und Audio-CDs erkennt und das angeschlossene CD-ROM-Laufwerk entsprechend ansteuert. Auch nicht 100%ig kompatible ISO-9660-CDs (z.B. die bekannten ROMWARE-CDs) lassen sich lesen. Mit Toshiba-, NEC- und einigen Sony-Laufwerken ist es möglich, einzelne Tracks von Audio-CDs direkt über die SCSI- bzw. DMA-Schnittstelle im DVS- und AVR-Format auf eine Festplatte zu kopieren. Diese Sample-Daten können von vielen Harddiskrecording-Programmen auf dem Falcon030 bearbeitet werden. Ein kleines Demo-Program, das die DVS-Samples abspielt, gehört zum Lieferumfang. Weiterhin ist es auf allen ATARI-Rechnern möglich, Audio-Tracks per Doppelklick im Desktop von der CD abzuspielen. Wenn dieser Komfort zum Abspielen von Audio-CDs nicht ausreicht, der kann auf die beiden beiliegenden Audio-Player-Programme zurückgreifen. Einer der Player präsentiert sich als CPX-Modul und bietet die Funktionen eines normalen CD-Players. Erheblich komfortabler ist „Mucke“, ein Multifunktions-Audio-CD-

Player mit integrierter CD-Verwaltung. Einmal eingegebene Titel von Audio-CDs werden von „Mucke“ gespeichert und beim nächsten Einlegen der CD automatisch erkannt. Abgerundet wird der Lieferumfang der EGON!-CD-Utilities durch ein CPX-Modul zum Verriegeln des CD-ROM-Laufwerkes sowie eine umfangreiche PURE-C-Metados-Library für Programmierer. Ein Test der Egon! CD Utilities erscheint in der nächsten Ausgabe der ST-Computer. Die Egon!-CD-Utilities kosten einzeln 79,- DM. Es gibt aber auch günstige Bundling-Angebote zusammen mit CD-ROM-Laufwerken und anderer CD-Software (z.B. ColorDisk PCD). Erhältlich sind diese Produkte im Fachhandel oder direkt bei:

EDV-Service Bontenackels
Beethovenstraße 5
52146 Würselen
Tel.: (02405) 72307



KVP-Neuerungen

Inzwischen liegt die Version 2.5 von KVP (Kreditvergleichsprogramm) vor. Vieles wurde verbessert, so auch die automatische Ratenanpassung aller dargestellten Vergleichsbanken an die vom Anwender manuell eingegebene höhere Wunschrate. Per Knopfdruck „MIN“ stellt man auf die erforderliche Mindestrate von 1% Anfangstilgung zurück. Auch hierbei werden alle Banken neu durchgerechnet. Die Prozedur ist auch umkehrbar. Neu ist auch, daß der Zinsverlauf bei Ratenkrediten dynamisch (regressiv) oder statisch (linear) berechnet werden kann. Als sinnvolle weitere Ergänzung

kann der Anwender beim Verhandlungspapier zusätzlich auch noch(-mals) ein Disagio vor dem Ausdruck eingeben. Alle Bankangebote, die teurer sind, werden mit dem eingegebenen Disagio berechnet. Diese Ergebnisse sind vor allem für den Steuerberater interessant, der aus den Steuerdaten schließen kann, ob und in welcher Höhe ein Disagio interessant ist. Der Preis der aktuellen Version beträgt 148,- DM.

Richter Distributor
Hagener Str. 65
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 2706

ViewSonic in neuen Räumen

Der amerikanische Monitorhersteller ViewSonic ist ab sofort über seine neue Niederlassung in Willich bei Düsseldorf zu erreichen. Grund für den Umzug ist der durch die Expansion im deutschen und europäischen Markt erhöhte Raumbedarf. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen in Deutschland 10 Mitarbeiter. Laut aktuellen Zahlen von Stanford Resource steht

ViewSonic weltweit an siebter Stelle unter den Monitorherstellern. ViewSonic ist ab sofort unter folgender Adresse erreichbar:

ViewSonic Technology GmbH
Otto-Brenner-Straße 8
47877 Willich
Tel.: (02154) 91880

ATARI-Messe im Zürcher Oberland

Am 1. Oktober 1994 wird der ATARI CLUB Zürcher Oberland eine ATARI-Messe durchführen. Das ganze wird im Landenbergshaus im Städtli von Greifensee stattfinden und von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Gezeigt werden beinahe die gesamte DA'S-REIHE, CALAMUS SL, Phönix und Papyrus, diverse Musikprogramme sowie die Mailbox „Clipboard“.

Auf der Hardware-Seite sind neben Falcons, TTs und STs auch mehrere „Medusen“ und andere Produkte zu sehen. Wer noch mehr erfahren möchte, soll sich melden beim:

ATARI Club
Zürcher Oberland
Postfach 59
CH-8606 Greifensee
Tel.: (01) 9405221

ATARI-Markt in Frankfurt/M.

Ein ATARI-Markt findet am Sonntag, dem 23. Oktober 1994, in Frankfurt am Main in der Innenstadt, nämlich im Kolpinghaus in der Lange Straße, von 11 bis 17 Uhr, statt. „Alles für den ST, STE, TT, Falcon und sogar noch einiges für den XL/XE“ heißt es im Untertitel der Veranstaltung. Der Veranstalter erwartet als Aussteller auf dem Markt alle wesentlichen Anbieter für die ATARI-Produktpalette. Hard- und Software, Shareware und Public Domain, Bücher und Zubehör soll der interessierte ATARI-Anwender auf dem Markt vorfinden. Ferner werden etliche ATARI-Clubs sich und ihre Aktivitäten auf dem Computermarkt

präsentieren. Auch werden sie den Besuchern mit Rat und Tat bei ihren Problemen zur Seite stehen. Ein kleiner Flohmarkt privater Anbieter soll das Angebot für den Besucher abrunden und Gelegenheit für Schnäppchen bieten. Interessierte Anbieter sollten sich an den Veranstalter wenden. Auch Besucher können sich von dem Veranstalter gegen einen frankierten Rückumschlag einen Anfahrtsplan und ein Infoblatt für den ATARI-Markt zusenden lassen.

Clamoni Veranstaltungsgesellschaft
Hainstr. 23A
61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 540343

Veranstaltungen rund um den ATARI

- 1.10.1994 – ATARI-Messe Zürcher Oberland
CH-8606 Greifensee, Landenbergshaus, 10:00 bis 16:00 Uhr
- 7.10.1994 bis 8.10.1994 – Falcon Competence Party
Eickmann Computer, In der Römerstadt 253, 60488 Frankfurt
- 23.10.1994 – ATARI-Markt Frankfurt a.M.
Kolpinghaus, Lange Straße, Frankfurt a.M., 10 bis 17 Uhr
- 29.10.1994 bis: 30.10.1994 – Elmshorner Computertage
Kooperative Gesamtschule Elmshorn
- 6.11.1994 – ATARI-Show in Bremen
Bürgerhaus, Alfred-Faust-Straße 4, Bremen
- 19.11.1994 – Falcon Competence Party
TEAM-Computer, Klettenberggürtel 5, 50939 Köln
- 19.11.1994 – Falcon Competence Party Computer&Service,
Kooper Weg 111, 24118 Kiel
- 26.11.1994 bis: 27.11.1994 – ProTOS, die zweite ATARI-Ausstellung, Messegelände Hennef (bei Bonn)

L-S-K

ATARI-System-Center
Eckernf. Str. 83 24116 Kiel
Tel.: 0431-180975 Fax.: 17080
Mailbox 18 bis 8Uhr!!
10 bis 18Uhr für Fußgänger!!

FALCON030
16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 & 1Wait State!
Garantiert kein
Pixel Müll!!
Leerkarte mit Sockel DM 99,50

ATARI®
COMPENDIUM
Das ist Programmer's Kost!

THE Official
ATARI®
Developer
Documentation
TOS 1.0 - 5.0
DM 120,-

Die Norddeutsche Art der
Rechnungserstellung.
ST-Computer 9-94, S. 43
SE-Fakt & SE-Verein

- kalkuliert auch Ihren Rohgewinn
Angebot, Lieferschein, Quittung, Rechnung, Bestellung, Bestätigung, Anfrage, Mahnwesen, Vorgangsliste, Im- & Export-Modulen, Preview & Clipboard
Telefonverbindung aus der Adressliste!
- SE-FAKT DM 298,-
- SE-Verein DM 498,-
editierbare Adressmaske
- SE-FAKT PRO DM 498,-
mit virtueller Adress- & Listenverwaltung auf allen Datenträgern!
- SE-FAKT SPE, Preis nach Aufwand
individuelle Anpassung auf Ihre Betriebsanforderungen
- SE-ADRESS, Telefonanwahl DM 79,-
als ACC/APP einsetzbar, komfortable Adressverwaltung mit IMPORT- & EXPORT-Modulen
- NEU! Bankleitzahlen!
läuft als ACC o. PRG ab 1MByte-Ram
auch o. HD, aktuellster Datenstand, alle BLZ nun auf Mausklick, DM 49,-
- Fast-Fourier, ST-Computer 2/94 S. 15
Analyseprogramm für 8/16BIT Samples, 2D/3D Darstellung, DM 398,-
- GAL-ED DM 498,-
Gatter setzen & editieren, assemblieren, Karnau-Diagramm, JEDEC Daten sichern, fertig,
- DEMO's aller Programme pro Programm DM 20,-

PD-Shareware-Demos
für User mit & ohne Modem!
ca. 600MB Software
MAILBOX-Mauserich:
0431-180966 18.00-8.00Uhr
Kosten: nur DM 60,-/Jahr
INFO-DISK nur DM 5,-

BSS-Plus

Seit 1986 werden unsere kaufmännischen Gesamtlösungen und unser Support erfolgreich in Betrieben und Einrichtungen genutzt.
Nachfolgende Module bilden das umfangreichste modular aufgebaute Wirtschaftssystem mit integrierbarer Finanzbuchhaltung für den Atari:

Mega Basis

Adressverwaltung/Text/Notizblock/Tools

Mega Kunde/Lieferant

Umsatz/Rabatt/Zahlungs-/Lieferbed

Mega Lager

Artikel/Bestand/Statistik

Mega Faktura

Einkauf/Verkauf

Mega Serienfaktura

Serienrechnungen in Faktura

Mega Kasse

Bildschirmkasse/Kassenschublade

Mega EAN-Code

Barcodes für alle Module

Mega Giro

Mahnwesen/Zahlung

Mega Handwerk

Kalkulation/Stückliste

Mega LV-Text

Leistungsverzeichnis

Mega Vertrieb

Vertreter/Provision/Analyse

Mega Tools 1

Termin/Passwort/Import/Sicherung

Mega Tools 2

Makrorekorder/Datenwandler

Mega Timer

Timemanager-Erweiterung

Mega Connect

Fernwartung/Fax/WAN

Mega Fibu

Finanzbuchhaltung

Mega Auswertung

FIBu - G&M/BWA/Bilanz

Mega OP/Zahlung

Offene Postenverwaltung

Mega Mandant

Fibu-Mandantenfähigkeit

Mega DTA

Datenträgeraustausch

Mega LAN

Dedicated Ethernet Server

Mega DOS-Server

10fache LAN-Geschwindigkeit

Wir führen in Ihrem Haus vor
Wir konzeptionieren
Wir vertreiben
Wir führen ein
Wir schulen
Wir bieten den Service

Fördern Sie unsere umfangreichen Unterlagen an

Tel.: 08641/5024 Tel.: 04183/50387
Fax.: 08641/5027 Fax.: 04183/50387

jobis
jobis
unternehmenssupport



Nachdem in diesem Jahr leider nur zwei Ausgaben dieser Rubrik realisiert werden konnten, scheint jetzt der Durchbruch geschafft zu sein. Die Redaktion ist bemüht, das Thema CD-ROM mit seinem ganzen Drum und Dran monatlich zu beleuchten. Dadurch ist es nun auch möglich, die Berichterstattung insofern auszuweiten, als auch Treiber-Software für CD-ROM-Laufwerke kurz besprochen wird. Auch nützliche und aktuelle Infos sollen mit einfließen.

Da dieser Markt momentan sehr stark boomt, bitten wir die Entwickler und Software-Autoren um Mithilfe. Deshalb wäre eine Info oder Einsendung an die ST-Computer-Redaktion sicherlich im Interesse aller.

Lorum II

Als einer der ersten hatte Bernd Lorum eine spezielle ATARI-CD zusammengestellt. Seit ein paar Monaten gibt es nun schon den silbernen Nachfolger. Auch auf dieser CD befinden sich wieder viele interessante Programme aus dem PD- und Shareware-Markt. Die CD ist keinesfalls als Update der ersten gedacht, sondern ein weiteres, eigenständiges Produkt. Alle ungepackten Daten betragen zusammengerechnet knapp 180 MB und die gepackten ca. 86 MB. Der Produzent ließ aber verlauten, daß beim Transfer zum Dienstleister Daten verschwunden sind. Unter anderem sollte ein Spieleordner vorhanden sein. Vielleicht ist dieser ja in der dritten Ausgabe enthalten, und bis dahin bietet diese CD allemal genug Beschäftigung.

Bernd Lorum
Schloßbergstraße 36
66440 Blieskastel
Tel.: (0171) 4210 222
Preis: 69,- DM

DTP-Grafiken

An die DTPler unter den ATARIern richtet sich die CD der Firma Werbedesign Schütz aus Rottenacker. Auf der CD befinden sich mehr als 1.500 hochwertige Grafiken im CVG-, EPS-, IMG- und PCX-Format. Die Anwendung der Grafiken ist copyrightfrei. Bei knapp 90 MB verbrauchten Platzes auf der CD ist zwar noch jede Menge frei, aber die Anzahl und Qualität der Grafiken wiegt diesen Sachverhalt auf. Erhältlich ist die CD für 89,- DM inkl. einen im Offsetdruck erstellten Katalog mit Abbildungen aller Grafiken.

MX-Soft/MX-Design
Ochsenmühlstraße 11
85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Tel.: (0841) 49066-0
Preis: 89,- DM

Techno-Musik-Daten-CD

Eine sogenannte Hybrid-CD (verschiedene Informationen wie z.B. Musik und Computerdaten auf einer CD) wird seit einiger Zeit von der Dongleware Verlags GmbH vertrieben. Ein Auszug aus dem Werbeblatt: „Die FUTURE-DELIC-Compilation wendet sich an alle Techno-Freaks und vereint das Beste der progressiven europäischen Szene (z.B. C. Vogel, A.

Yussuf, Ø. C. Just) mit zukunftsweisenden deutschen (z.B. Görl, Purple Plejade) und Kölner (z.B. R. Casper, M. Ink, Car&Driver, SBX-80) Acts.“. Zusätzliche zu den 12 Technosongs gibt es noch eine aktuelle OXYD1-Version für IBM PC, ATARI und Macintosh. Außerdem noch eine Demoversion des Spiels TUBULAR WORLDS für den IBM-PC. Durch die Hybrid-CD-Eigenschaft ist es möglich, neben dem gemischten Betrieb von Musik und Daten auch verschiedene File-Systeme auf eine CD zu bannen. Auf dem IBM-PC und dem ATARI erscheint deshalb auch nicht das Verzeichnis für den Macintosh. Diese Art der CDs wird in Zukunft häufiger auf dem Markt zu finden sein! Auf jeden Fall sollte sich der Techno-begeisterte ATARI-User mit CD-Laufwerk diese CD nicht entgehen lassen. Erhältlich im Musikhandel und bei:

Dongleware Verlags GmbH
Postfach 1163
69139 Neckargemünd
Tel.: (06223) 8740
Preis: 32,90 DM

Musik-CD als Freeware

Was sich zunächst wie ein Scherz anhörte, entpuppte sich später als eine überraschende Art und Weise, um fernab der großen Plattenfirmen eigene Musik zu produzieren und zu veröffentlichen: Der Kalifornier Paul Henry verschickt auf Anfrage die CD 'Bittersweet' seiner Jazz-Formation, ohne dafür eine sofortige Gegenleistung zu verlangen. Genau wie bei 'freier' Software hofft er natürlich auf eine Beteiligung an den fixen Kosten (Produktion, Versand) und eine Gegenleistung, wenn die Musik gefällt (Geld überweisen, CD weiterempfehlen, Radiosender und CD-Händler bearbeiten, Ansichtskarten schreiben ...).

Die CD enthält acht sehr schön instrumentierte Jazz-Titel (Percussion, Baß, Flöte, Saxophon, Gitarre, Oboe, Schlagzeug), die zum Teil auch rockig werden ('Beethoven is back'). Wie gesagt: kein Scherz. Nähere Informationen per eMail bei:

'paulhenrys@aol.com'.

Am Rande

Wer neben dem ATARI auch noch einen MAC hat, sollte sich nach dem Heft 'Gravis Top 100' umsehen. Der Katalog der Firma Gravis beinhaltet eine CD mit diversen Programmen für den MAC. Es handelt sich dabei fast nur um Demos von Programmen. Das Zeichenprogramm „Canvas“ liegt allerdings in der Vollversion vor. Es ist anzunehmen, daß es sich hierbei um ein Versehen handelt. Trotzdem sollten die interessierten MACianer zuschlagen. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal ...

JH

MEDUSA T40

der richtige Rechner für anspruchsvolle Aufgaben

- MC68040 Prozessor
 - integrierter Coprozessor
 - intern 64 MHz, extern 32 MHz
 - 8 bis 128 MB RAM
 - TC-Grafikkarte mit 1 MB RAM
 - NVDI-ET 4000 V 2.5
 - 6 Haupt-, 4 Atari-Bus-Steckplätze
 - angepaßtes TOS 3.06
 - TT-kompatibel
- Optional
 - ROM-Port-Karte
 - SCSI-Karte
 - VME-Bus-Karte inkl. ROM-Port (für High-End-Grafikkarten, Belichteranschluß, usw.)
 - weitere Karten in Entwicklung



dieses Zeichen steht für konkurrenzlose Geschwindigkeit!

Wie die Medusa aussieht und welche Ausstattung sie beinhaltet, das bestimmen in erster Linie Sie selbst. Die folgenden ausgesuchten Fachhändler stehen Ihnen gerne für weitere Informationen sowie für Beratung und Vorführung zur Verfügung:

Medusa-Fachhändler in Deutschland

Computer & Service Reinke GmbH

Knooper Weg 111 · D-24118 Kiel · Tel. 04 31 / 5 70 03-0 · Fax 5 70 03-90

CTS J. Sälzer

Balhornstraße 1 · D-34466 Wolfhagen · Tel. & Fax 0 56 92 / 81 34

Hard & Soft Computerzubehör GmbH

Obere Münsterstraße 33-35 · D-44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 1 80 14 · Fax 3 24 63

MW electronic

Heisterbacher Straße 96 · D-53639 Königswinter · Tel. 0 22 23 / 15 67 · Fax 2 69 82

Eickmann Computer

In der Römerstadt 259 · D-60488 Frankfurt · Tel. 0 69 / 76 34 09 · Fax 7 68 19 71

carasys

Luisenstraße 1 · D-74072 Heilbronn · Tel. 01 71 / 2 11 66 99 · Fax 0 71 31 / 8 95 59

COMTEX

Rehlingstraße 7 · D-79100 Freiburg · Tel. 07 61 / 70 63 21 · Fax 70 67 85

Vertretung und Distribution in Österreich/Schweiz

DIGI Shop Linz

Franckstraße 42 · A-4020 Linz · Tel. & Fax 07 32 / 66 66 19 · Mailbox 66 66 20

E.2 Ges. m. b. H.

Lederergasse 2 · A-9500 Villach · Tel. 0 42 42 / 24 72 22 · Fax 41 00 44

Medusa Computer Systems

Buchhaldenstraße 16 · CH-8610 Uster · Tel. 0 19 40 / 19 36 · Fax 19 49

mw electronic

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

DCI/CI-Agencies: 02242/82818

Scale It[®] Light

Version 2.0 für ATARI*

Die wichtigsten Funktionen:

- Akkordanalyse
- Skalenvorschläge (über Akkordreihen!!!)
- Darstellung von Skalen und Akkorden auf Klaviatur und Gitarrengriffbrett
- Tonanzeige auf Klaviatur und Gitarrengriffbrett
- Fingersatzanzeige (Skalen und Akkorde)
- Erweiterbare Griffbibliothek (Speichern und Löschen von Greifweisen möglich)
- Miniaturdarstellung der Gitarrenakkorde



▲ Abb. 1: Akkordanalyse mit Griffvorschlägen und Fingersatz

Weitere Pluspunkte:

- Notendruck von Skalen, Akkorden und Reihen
- Tabulatordruck der Gitarrenakkorde
- MIDI (Eingabe und Ausgabe)
- MIDI-Files zum Export in Sequenzer-Programme.
- Hoher Bedienungskomfort (Shortcuts...)
- Online-Hilfe



▲ Abb. 2: Skale zu einem Akkord plus Notation und Fingersatz

Absolute Neuheit:

Das Menü ME... (Musician Experience) ! Der Anwender kann hier auf gängige Akkordverbindungen aus dem POP-, Rock- und Jazzbereich zurückgreifen, sowie eigene abspeichern.



Informaterialkostenlos
 Demoverision ...DM 20.-**
 VollversionDM 348.-**
Sonderaktion: Schüler und Studenten erhalten die Vollversion für DM 98.- (nur mit gültiger Schul-/Studienbescheinigung).**
 Erhältlich bei:

SI-Tec Software GmbH
 Pfauhauserstraße 43
 73240 Wendlingen
 Tel/Fax 07024/7855

* ST/STE/TT/FALCON 030 mit mind. 1 MB ST-RAM
 Monitorauflösung: 640x400 und 640x480

**Alle Preisangaben zzgl. Nachnahme-Gebühr

Matrix Graphikkarten, VME Bus, True Color

Matrix TC 1208 E + NVDI 1280 x 1024, 256 F	2598,-
Matrix TC 1006 E + NVDI 1152 x 896, 256 F	1798,-
Matrix C 110 ZV 2 MB, 125 Mhz 1280 x 960, 75 Hz	a.A.
Matgraph Miko 1280 x 960, 75 Hz	1098,-
Weitere Grafikkarten auch für Mega ST	a.A.

Monochrom Monitor plus Graphikkarte

Matrix M 100 16" (GS 100) + M128	998,-
Matrix MSM 110 19" + M128	1698,-
Matrix G 100 16", 1024x1000, 72 Hz	2498,-
VME Adapterbox (für ST-Karten)	498,-

Ausstattungsgeräte (solange Vorrat)

Falcon 030/4/- mit Software	a.A.
Mega ST 1-4 MB, 1.44 MB, 48 MB, Desktop Geh.	a.A.
1040 STE 1-4 MB (520 ST 1MB)	a.A.
SLM Atari Laserdrucker (fast neu)	a.A.
Falcon 030, AD/DA Wandler (Musicom 2)	a.A.

Ersatzteile, Restposten, Zubehör

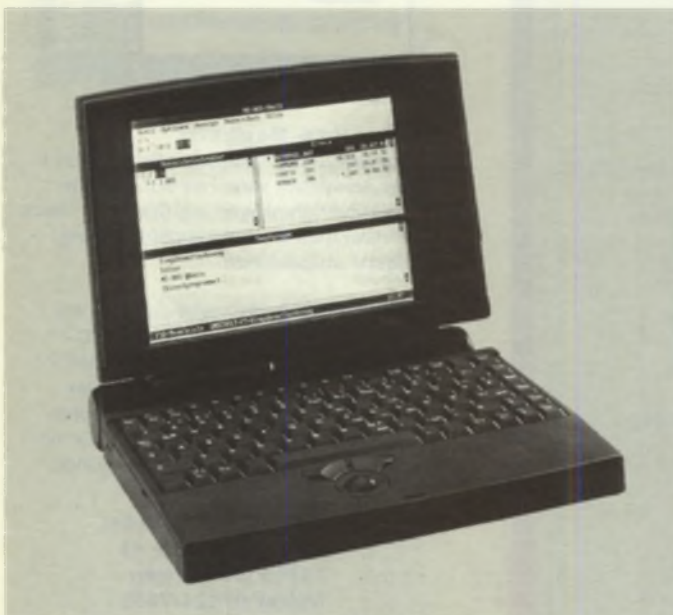
Mega St Wechselplatten Leergehäuse	69,-
Schaltnetzteil dazu passend	99,-
Wechselplattengehäuse (abgerundete Kanten)	99,-
TT 030, F 030, Mega ST Leergehäuse	a.A.
Protar Graphikkarte/VME/Monochrom	798,-
1040 STF /2MB	498,-

Belichter Interfaces für Atari

Inzahlungnahme:

Wir nehmen Ihren gebrauchten, gut erhaltenen Atari plus Peripherie in Zahlung.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.



Der POWER-ATARI

Der POWER-ATARI besteht aus einem 486er Rechner im Tower. Ein kompletter PC. Dazu eine Atari-Hardware-Karte, die in den PC eingesteckt wird. Atari und PC-Betrieb sind ohne Einschränkung möglich.

PC Rechner und JANUS-Karte in einem Gerät

Alle Peripherie wird mitbenutzt • Zwei Betriebssysteme oder mehr • Fest-/Wechselplatten • Atari TOS - DOS zusammen auf einer Platte • Die JANUS-Karte macht's möglich.

- NC-68000 CPU 16 Mhz • Extrem schneller RAM-Zugriff
- PC-Speicher: 4 - 128 MB • ST-Ram: 2 - 32 MB
- 486 DX/2-66 Mhz bis Pentium 170 Mhz - alles möglich.

→ HighSpeed-Schnittstellen, HighRes. Grafikkarte, SCSI, AT-BUS etc.
→ Weitere Informationen auf Anfrage

Power ATARI 550

Grundgerät	PC (BIG-TOWER): 486 DX-2, 66 Mhz, 256 KB Cache
	3 x VESA LOCAL BUS (VLB) Slots
Speicher:	4 MB Ram (max. 32 MB)
Festplatte:	420 MB AT-BUS, 13 MS
Floppy:	3,5", 1.44 MB TEAC
Schnittstellen:	2 x Seriell, Parallel und Gameport
Grafikkarte:	1 MB VESA-LOCAL-BUS, True Color
Controller:	VLB für 2 AT-BUS Festplatten und 2 Disc
Tastatur:	Original Cherry-Tastatur + Maus
Service:	24 Stunden Probelauf u. 1 Jahr Garantie

Atari Karte	Board:	JANUS-Karte für den ISA/VLB-Slot
	Speicher:	2 MB ST-RAM, 70 NS, MAX 32 MB
	CPU/Betriebssyst.:	TOS 2.06 on board, MC 68000/16 Mhz
	Software I:	Vorinstalliert: MS-DOS 6.2, Windows f. Workgroups 3.11 (Disketten und Handbücher)
	Software II:	JANUS-INSTALL-PRG etc.

Das war die Grundausstattung.

DM 3698,-

Power ATARI 850

Wie Power ATARI 550 aber mit folgenden Unterschieden:

Grundgerät	PC (BIG-TOWER): Pentium, 586/60(90) Mhz, PCI-Bus
Speicher:	8 MB Ram, 256 KB Cache
Schnittstellen:	2 x Ser. (FIFU), 2 x Par., HS Multi I/O
Grafikkarte:	1(2) MB PCI-BUS, mit Beschleuniger
Controller:	SCSI, AT-Bus, VLB, 4 x PCI, 4 x ISA
Betriebssyst.:	Windows NT oder DOS-Win. f. Wrkgrps.

Atari Karte	Board:	JANUS-Karte mit 8 MB Speicher
	Software:	Vorinstalliert

Preis

ab DM 6598,-

ATARI Power Laptop 650

Grundgerät	Laptop	486/DX 2-66 Mhz, 4 MB PC-Speicher, 256 KB Cache
	Display:	LCD, s/w (mono), 9,4", 32 Graust., int. 640 x 480; ext. 1024 x 768, 256 color
	Platte/Disc:	250 (bis 1 Gbyte) MB AT-Bus / 3,5" Diskette
	Schnittstellen:	1 x Par., 1 x Ser., 1 x ext. Keyboard, 1 x Adapter JANUS Karte, optional: 2 x PCMCIA, 1 x SCSI-II
	Zubehör:	Trackball, Powermanagement, Accu, Netzteil
	Maße/Gewicht:	280 x 220 x 45 (B x H x T, mm), 4,5 Kg
	Dockingstation:	zum Festschrauben am Laptop, 4 x ISA BUS (16 Bit)
	Atari-Teil:	JANUS-Karte ab 2 MB.
	Software:	DOS/Windows f. Workgrps. (+ Handbücher) etc.

Preis

ab 5998,-

Optional: Color Display, größere Festplatte, etc.

TT 030/4/120 HD	QUANTUM 120 MB, 12ms	2898,-
TT 030/8/240 HD	QUANTUM 240 MB, 12ms	3798,-
TT 030/8/540 HD		4798,-
68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy, Auslaufmodell: solange Vorrat reicht		

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme ATARI FALCON Inzahlungnahme

NEU: 270 MB SYQUEST Wechselplatte
Wechselplatte: MHDS-270
kompl. für ATARI, Apple, DOS-Rechner

Wechselplatten

MHD-88-C	kompl., Medium, für TT, Falcon, MAC, (ST)	798,- (898,-)
MHDX-110	Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, Mac	898,-
MHDS-110	Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST	989,-
Medium 44 MB		129,-
Medium 88 MB		179,-
MHDS-270	Syquest 270 MB, Controller	1398,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170	QUANTUM LPS 170 MB	Sonderpreis	745,-
MHD-270	QUANTUM LPS 270 MB		798,-
MHD-540	QUANTUM 540 MB		995,-
MHD-1050	1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise)		a.A.
Alle externen Fest- und Wechselplatten werden komplett anschlussfertig geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. Alle Systeme getestet. Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT, SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA On/Off geliefert. 100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leise Lüfter. Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prgr., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V. Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau Festplatten. 2 Jahre Garantie.			

Kombi-Stationen

Fest- und Wechselplatte in einem Gehäuse

MHDS-88-170	SYQUEST 88 MB mit QUANTUM 170 MB	1498,-
MHDS-105-270	SYQUEST 105 MB mit QUANTUM 270 MB	1798,-
MHDS-270-545	SYQUEST 270 MB mit CONNER 545 MB	a.A.
weitere Kombi-Stationen		auf Anfrage

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100	Toshiba SCSI, 320 KB/s, extern	ab 698,-
MCD-1100	wie oben jedoch mit Software	1198,-

Floppy-Stationen kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT.

PD-4	3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF	169,-
PD-7	5,25", 360/720/1.2 MB mit TEAC FD 55 GFR	199,-
Einbau-Laufwerk	für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB	99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A		
MOD-120	128 MB, 38ms, komplett mit Medium	ab 1498,-
MOD-270	270 MB, komplett mit Medium	ab 1998,-
MOD-650	650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium	ab 3698,-
MOD-1500	1,5 GB, 21ms, ISO-Standard, komplett mit Medium	ab 5998,-
Medium 128 MB, 270 MB		a.A.

Drucker: HP-Deskjet 520 Nachfolger 500 578,-

HP-LaserJet 4L Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC a.A.

2 MB (4 MB maximal), 4 Seiten/min., kein PostScript, superleise, superscharf

HP-LaserJet 4 Plus Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC 2998,-

2 MB (32 MB maximal), 8 Seiten/min., PostScript fähig, prof. Druckqualität

Canon BJ 230 Tintenstrahler DIN A3, A4 898,-

Epson Stylus Color Tintenstrahler A4, 720x720 dpi (l) 1198,-

Software für HP-Laser: CPX-Modul für HP-4L, 4P, 4+ zum Ansteuern
über Desktop für alle Atari. (Neue Version) 79,-

Grafikkarten:

MATRIX MatGraph TC 1208 E + NVDI 2598,-

MATRIX MatGraph TC 1208 1998,-

Monitore

GS-140 9" 5-VGA, s/w mono, Graustufen, gestochen randscharf 399,-

GS-167 9" VGA gestochen randscharf 1498,-

GS-150 (neu) 14", gestochen randscharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, TT, Falcon: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS 148 349,-

EIZO 6500 M 21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC...) MPR-II, 1200x1600 Bildp. alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox ab 2898,-

GS-175 Großbildschirm 19", 100% ATARI TTM-195 komp. 1698,-

GS-165 14", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-80 Hz, digitale Einstellung 798,-

GS-169 15", SUPER HIGH VGA, MPR-II, MultiScan, H: 30-60 KHz; V: 50-70 Hz, digitale Einstellung 998,-

EIZO F-340 i 15" Farb-Multiscan, 70Hz, MPR-II für Falcon, ST, TT, exzellente Farbe- und Bildwiedergabe 1598,-

GS-190-D 17" Farb-Multiscan, 130 MHz, H: 50-82 KHz, V: 47-105 Hz, MPR-II, 1024x1280 (72 Hz), 1280x1600 (56 Hz), 0,26mm dot., Für Profis! 1998,-

Neues Modell!
Weitere Monitore: EIZO 550i, 660i, NEC 5FG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage

Coprozessor: MC 68882-20MHz (Falcon, MSTe) 45,-

Einbau-Festplatten

A=QUANTUM B=CONNER 2 Jahre Garantie

Art	42 ^A	85	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	1200
"nackt"	289,-	299,-	369,-	399,-	499,-	645,-	698,-	a.A.
(1)	389,-	399,-	479,-	469,-	545,-	698,-	745,-	a.A.
(2)	389,-	399,-	479,-	459,-	545,-	698,-	745,-	a.A.
(3)	459,-	469,-	569,-	599,-	645,-	798,-	855,-	a.A.
(4)	688,-	698,-	798,-	835,-	745,-	898,-	955,-	a.A.
(5)	688,-	698,-	798,-	835,-	798,-	899,-	998,-	a.A.

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms a.A.

Alle Einbaufestplatten (außer "nackt") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie 3, für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. Bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T550 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2545,-

EIZO T560 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2998,-

EIZO T660 i-W 20" Farbe, MPR II, 1200x1600 5598,-

Panasonic Panasync Pro 5 17" Farbe, MPR II 2498,-

RGB/FBAS-Wandler (semiprof.) ab 998,-

Für alle Atari, 576x768, bis 7 MHz

Scanner

EPSON GT 8000 SCSI 2198,-

EPSON GT 6500 SCSI 1798,-

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore, Festplatten

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

Aktuell

JAGUAR



Checkered Flag für den Jaguar steht kurz vor der Fertigstellung.



Echte amerikanische Marines versuchten sich am Jaguar in „Alien vs. Predator“

Jaguar Premiere, London

London, England. Stadt der auf der falschen Seite fahrenden Autos, der großen Uhr und des indiskutablen Frühstücks – bekannt und berüchtigt. Doch diesmal gab es kurz vor Redaktionsschluß dieser Ausgabe zwischen dem 4. und 6. September 1994 in London gleich noch zwei weitere Attraktionen zu bestaunen: die „europäische ATARI-Jaguar-Premiere“ und die „ECTS“ (European Computer Trade Show).

Im Londoner Planetarium griff ATARI auf der „Jaguar-Premiere“ nach den Sternen und präsentierte in gewohnt aggressiver Form sein jüngstes Kind. War man unter den beständigen „MOVE! MOVE!“-Schreien der im Originaloutfit gehaltenen Marines aus „Alien“ ins Innere des Planetariums vorgedrungen, konnte man drei beeindruckende TV-Werbespots für den US-Markt bewundern, die sich durch Einfallsreichtum wohlthuend von den anderen bekannten Videospielwerbungen abhoben. Schließlich und endlich wurden die nächsten Releases von ATARI als Betaversionen vorgestellt:

Die Games

Checkered Flag, Club Drive und Kasumi Ninja wirkten recht fortgeschritten und scheinen langsam aber sicher in die Fertigstellungsphase zu gehen. Sowohl Checkered Flag als auch Kasumi Ninja waren spielbar und hinterließen einen sehr guten Eindruck – besonders Kasumi Ninja steigerte die allgemeine Stimmung fast bis zum Siedepunkt, da am Jaguar teilweise recht verbitterte Kämpfe bis aufs Blut (von dem das Spiel reichlich zu bieten hat) geführt wurden.

Als ein Jump'n'Run mit farbenfroher, detaillierter Grafik und guten Animationen wartete Bubsy auf, und auch Doom präsentierte sich in gewohnt guter Form – auch wenn noch keine Gegner auszumachen waren.

In einer ersten spielbaren Betaversion wurde die Konvertierung von Cannon Fodder gezeigt, ohne sich hinter den bekannten Versionen verstecken zu müssen – im Gegenteil. Im Gespräch teilten uns die Programmierer mit, daß Cannon Fodder für den Jaguar noch einmal überarbeitet werden soll, um der Maschine zu genügen. Ein weiteres Preview war von Iron Soldier zu sehen. Mit seiner schnellen und mächtigen Polygon-

grafik wußte es in dieser Version voll zu überzeugen und wird dadurch sicherlich noch von sich reden machen.

Der Star und Aufhänger des Abends war ganz eindeutig das langersehnte und endlich mit einem festen Auslieferungstermin versehene Alien vs. Predator, welches hier in der Version 0.99n zu sehen und voll spielbar war. Sowohl die kompletten Gegner (Aliens, Predators und je nach Spielweise auch Marines) waren im vollen Animationsumfang enthalten und bereits mit eigenen Strategien ausgestattet. Man konnte je nach Geschmack als Alien, Predator oder Marine durch die Gänge schleichen und auch Aufzüge, Codes und Waffen nach Belieben benutzen. Alles in wurde AvP seinen Vorschußlorbeeren gerecht und konnte seine äußerst dichte Atmosphäre, seine beeindruckenden Animationen und seine Geschwindigkeit voll in die Waagschale legen.

Der ATARI-Pressesprecher Peter Walker bestätigte uns in einem Gespräch, daß mit der Auslieferung von AvP pünktlich am 20. Oktober begonnen und gleichzeitig eine massive Werbekampagne (TV & Zeitschriften) gestartet wird.

Mark Fechtner

Die ACC's veranstalten in loser Folge Falcon Competence Partys. Auf diesen Partys können Sie viele der hier aufgeführten Produkte Live erleben. Die Programmierer

ACC
A T A R I
C O M P E T E N C E
C E N T E R

und Software/Hardwarehäuser stellen ihre Produkte selbst vor. Eine bessere Gelegenheit zum kennenlernen gibt es wohl kaum. Kommen Sie und sehen Sie.

ATARI? Find'ich gut!

FCP FRANKFURT
Eickmann
computer
FALCON COMPETENCE PARTY
7. und 8. OKTOBER 1994 - FRANKFURT AM MAIN
INFO 069 - 763409

Software

Text

1ST Word Plus 4.0	199,-
■ 1ST Word Plus Update auf 4.0	99,-
■ papyrus 3.5 in Rechtschreibkorrektur	249,-
■ papyrus GOLD Erweiterung	149,-
■ Script 1 ab 1 MB	49,-
THAT's Write 3.0 Textverarbeitung	399,-
THAT's Write Classic 1MB	99,-

Daten & Büro

ATARI WORKS Text, Daten, Tabellen	299,-
FREEWAY! Datenbank u. Info-Manager	298,-
K-Spread 4 Tabellenkalkulation	248,-
K-Spread Light	99,-
■ Lucute II das schlagfertige Wörterbuch	99,-
■ MultiTerm der BTX-Decoder	89,-
■ TeleOffice die FAX-Software	89,-
THAT's ADDRESS 2	199,-

Sonstige

DevPac Macro Assembler	199,-
DevPac DSP Assembler	169,-
FORMEL X2 Formelgenerator	149,-
■ FORMULA Formelkalkulator	99,-
HDPlus 6.0 HD-Treiber ST/TT/Falcon	99,-
■ HDPlus 6.0 Update	49,-
JetSet 2.0 Treiber für SLAM-Laserdrucker	79,-
Lattice C 5.6 ST/TT/Falcon bis 68040	399,-
MULTITOS	99,-
■ NVDI 3.0 Eingeb. Speedo u. TrueType	129,-
■ 100 TrueType zum NVDI	79,-
■ Speedo 5.0 TrueType u. Type 1 Fonts	129,-
■ SpeedoGDOS 5.0 Update	69,-
VRAM030 virtuelle Speicherverwaltung	99,-
■ VRAM 030 + NVDI auch FALCON	149,-

DEMNÄCHST in
Köln, TEAM-Computer am 19.11
Kiel, Computer & Service am 19.11
Elmshorn, Computer & Service 29.+30.10

VORANKÜNDIGUNG
ProTOS am 26.+ 27. November

Hardware

Falcon

■ Afterburner 68040 CPU	a. A.
BlowUp I Auflösungssteigerung	99,-
BlowUp II d.h.	129,-
BlowUp PSI Digit. Interf.	448,-
DIGITAL BOX von COMPO	598,-
Einbausatz I, 2,5" Platten	39,-
■ FalcoGEN Genlok	899,-
FALCON Speed MSDOS-Emulator	498,-
FALCON Tower von ROCKE	550,-
FALCON Tower Eickmann	599,-
FALCON Profi Tower von TEAM	999,-
FALCON Profi Tower von ORION	898,-
Heatseeker Falcon SLIM-Interface	198,-
ScreenBlaster II Auflösungssteigerung	149,-
■ ScreenBlaster II incl. NVDI Disk	199,-
ScreenEya Digitizer	498,-
ScreenEya plus	598,-
SKUNK 32 32 MHz Accelerator	128,-
SKUNK 36 36 MHz Accelerator	298,-
■ S/PDIF incl. Streamer-Software	498,-
■ SoundPool FAB 8-fach Audio-Out	798,-
Tubby Grafiktablett	159,-
VideoMaster Digitizer Color	349,-
■ VoiceMail System	399,-

Software

VIDEO

OVERLAY	199,-
Hypermedia Modul zu Overlay	99,-
■ FLI-PLAY-Modul	79,-
■ OVERLAY 3 in 1	299,-
■ DA'S MOVIE	198,-
DA'S FALCON VIDEO SYSTEM	
Vektor PRO, Picture, ScreenEya + Module	1200,-

Hardware

Allgemein

■ AT-TOS-Card TOS 2.06 + HDPlus 6.0	199,-
■ Bottle Mouse knallbunte Spillmaus	49,-
■ CD-ROM-ROM Interface u. Software	159,-
Easy 2.06 TOS Steckkarte a.TOS	79,-
Easy 2.06 mit ROM's	158,-
It's a Maus	69,-
■ JAGUAR hier mit markierten ACC's	599,-
MatGraph TC1208 E	2490,-
OverScan ST	120,-
OverScan TT	249,-
Perfect Keys Tastatur	299,-
Perfekt Keys Interface	169,-
■ STEFANIE RAM-Card 128K f. Parfalia	149,-
■ TOWER Eickmann für TT/ST/STE	599,-
■ TT-Profi-TOWER von ORION	898,-
VGA-Genlok für ST/TT/FALCON...	998,-
VideoMaster ST/TT ab	199,-

Software

DTP & Grafik

■ ArtWorks Business I	298,-
■ ArtWorks Business II	298,-
■ ArtWorks Fonts 43 CFN-Fonts	98,-
■ as PAINT CALAMUS S/ST-Modul	600,-
■ as FILTER CALAMUS S/ST-Modul	300,-
■ as MERGE CALAMUS S/ST-Modul	400,-
■ as HILFSLINIEN CALAMUS S/ST-Modul	150,-
DA'S VEKTOR Grafik und Animation	298,-
DA'S VEKTOR PRO Grafik u. Animation	449,-
DA'S PICTURE Retuscheur u. Malwerkzeug	298,-
DA'S DTP BW Layout und Repro in sw	748,-
■ DA'S Layout BW 3.3 Layout only	449,-
■ DA'S Repro BW 1.4 Repro only	299,-
DA'S DTP CD Layout und Repro in Color	1198,-
■ DA'S LAYOUT CD 4.3	699,-
■ DA'S REPRO CD 1.4	499,-
DA'S DTP TC mit Farb-Rip	1498,-
DA'S PHOTO SCREENING	998,-
GT LOOK Scansoftw. Epson GT	250,-
InShape Intro 1.0 für FALCON	298,-
InShape 3D für TT	498,-
MEGA-Print II Professional 6.0	199,-
PIXArt 2.0	298,-
Studio Photo	199,-
Studio Convert	99,-
TruePAINT TrueColor Malprogramm	119,-
Xact DRAW Vektorzeichenprogramm	198,-
Xact CHART Präsentationsgrafik	599,-

MUSIK

■ Audio-Master Stereo HD-Recording	498,-
CUBASE LITE Midi	199,-
CUBASE SCORE MIDI und Notendruck	998,-
CUBASE AUDIO MIDI/Hardwaredriving	1190,-
DIGIT Soundtracker	129,-
DIGIT II Studio	149,-
DIGIT II Studio S/PDIF	199,-
DIGIT II MIDI	249,-
DIGIT II MIDI SOS	299,-
■ FDRUM Die Musikmaschine	149,-
■ Guitar Dreams	248,-
MUSICOM II Dig-It-All	199,-
TRAKCOM Tonstudio in der Box	199,-

ACC A T A R I
C O M P E T E N C E
C E N T E R

10717 Berlin	Datoplay GmbH
24118 Kiel	Computer & Service
27195 Bremen	PS DATA GmbH
45881 Gelsenkirchen	TEAM Computer
50939 Köln	TEAM Computer
51379 Leverkusen	Reif Rocks Computer
60488 Frankfurt	Eickmann Computer

Bundessallee 25	030/8619161	/8613315
Gutenbergsstraße 2	0431/570030	/5700390
Faulenstraße 48/52	0421/170577	/12870
Wilhelmstr. 29	0209/42011	/497109
Klettenberggürtel 5	0221/466774	/466775
Auerstraße 1	02171/2624	/47448
In der Römerstadt 259	069/763409	/7681971

65232 Taunusstein	
67547 Worms	
70372 Stuttgart	
72070 Tübingen	
79100 Freiburg	
89073 Ulm	
90409 Nürnberg	

Synthesizer Studio Jacob	Georg Olm Straße 10	06128/73052	/73053
ORION GmbH	Friedrichstraße 22	06241/6757/58	/6759
Walliser + Co KG	Marktstraße 48	0711/567143	/567154
Don't Panic	Pfeghofstraße 3	07071/92880	/928814
COMTEX	Rahlingstraße 7	0761/706321	/706785
AKZENTE	Frauenstraße 40	0731/22551	/9217612
HIB Computer GmbH	Außere Bayreuther Str. 57	0911/995140	/9951466

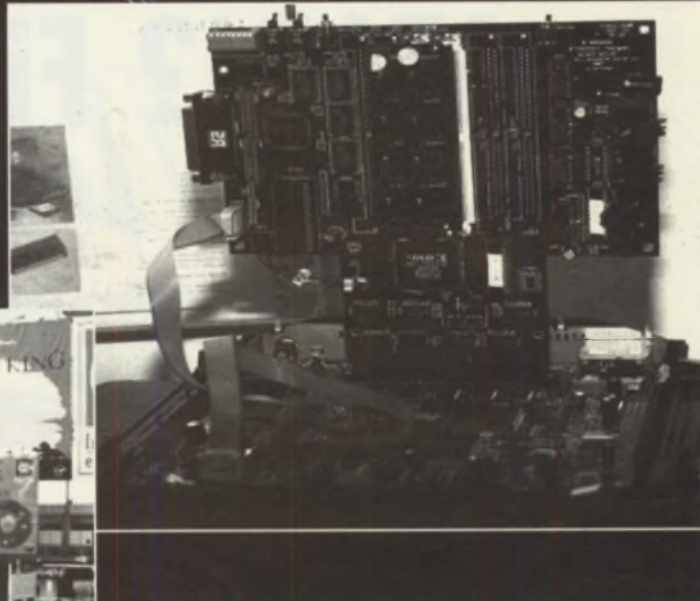
Preise und Änderungen vorbehalten. Lieferung erfolgt je nach Produktverfügbarkeit.



Einige Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

JAGUAR

Aktuell



Ein neues Jaguar-Entwicklungssystem konnte man bei Cross Systems begutachten.



Auch auf der ECTS gab es einige Neuigkeiten zum Thema Jaguar.

ECTS, London

Neben der Jaguar-Premiere fand im gleichen Zeitraum auch die ECTS in London statt. Auch hier gab es Interessantes für den Jaguar zu besichtigen:

UBI-Soft zeigte sein bekanntes RayMan, das mit seinen witzigen Animationen und den in 16.7 Millionen Farben gehaltenen Grafiken so manchen an den Stand lockte. Laut einem UBI-Soft-Sprecher soll RayMan in jedem Fall noch vor Weihnachten erhältlich sein.

Sigma Designs, u.a. bekannt für seine MPEG-Karten, nannte als Erscheinungstermin für die Jaguar-PC-Karte den Februar 1995. Man darf in jedem Falle gespannt sein, da diese PC-Erweiterung die Eintrittskarte des Jaguars in die Welt der PC-Enthusiasten sein könnte – mit ihrer Hilfe ist jeder PC-Besitzer in der Lage, seine Jaguar-CD-Spiele direkt am PC zu spielen.

Jaguar-Entwicklungssystem

Cross Systems zeigten eine fertige Version ihres Jaguar-Entwicklungssystems SNASM, das als Alternative neben dem von ATARI angebotenen Alpine-Board steht. Das System präsentierte sich sehr ausgereift und bot alle zur Spieleentwicklung nötigen Funktionen. Es wird über die SCSI-Schnittstelle angesprochen und in den Cartridge-Port eines leicht modifizierten Jaguars eingesteckt. Über den für PC-kompatible Rechner mitgelieferten Debugger können per SCSI-Port Programme eingespeist werden, die sich im Entwicklungssystem wie normale ROM-Cartridges verhalten. Für sämtliche Prozessoren des Jaguars lassen sich die üblichen Breakpoint-, Trace- und Disassemble-Funktionen frei nutzen, und auch sämtliche Register- und Speicherinhalte können während eines laufenden Programms online überprüft werden. Zum Lieferumfang gehören natürlich auch ein – zu dem ATARI-Entwicklungssystem kompatibler – Assembler und einige Libraries.

Der Listenpreis für dieses Entwicklungssystem beträgt 5.000 Dollar, und laut Entwickler des Systems sollte SNASM-Jaguar bei Drucklegung bereits erhältlich sein – an einer erweiterten Version für das Jaguar-CD-ROM wird bereits gearbeitet.

Und jetzt noch eine Jaguar-ECTS-Übersicht in Kurzform: 21st Century Software entwickelt gerade Pinball Fantasies für den Jaguar und ist bereits bei einer spielbaren Betaversion angelangt. Activision wird neben Return To Zork für Jaguar-CD auch noch das Flashback-ähnliche Pitfall als Cartridge umsetzen. Electro Brain Corporation hat bereits zwei Titel in Vorbereitung, jedoch wollte man noch nichts Genaueres verlauten lassen. Millenium arbeitet zusammen mit einer zweiten Company u.a. an James Pond 3 und den World Cup Football. Team 17 beginnt mit der Entwicklung von neuen Titeln (keine Konvertierungen) für den Jaguar, die speziell auf seine Fähigkeiten zugeschnitten sein sollen. Nähere Informationen möchte Team 17 noch nicht preisgeben. U.S. Gold arbeitet an Flashback für den Jaguar. Renegade will nach Aussage der Programmierer Sensible Soccer definitiv noch vor Weihnachten herausbringen.

Soweit erst einmal die News aus London in aller Kürze – weitere Informationen und einige Tests der Weihnachtsknaller folgen in den nächsten Ausgaben ...

Mark Fechner

CD-ROM-ROM Interface zum Anschluß von Mitsumi FX Laufwerken an alle ATARI's mit ROM-Port. Leichte Installation. Mit AUDIO-Player zum Abspielen von AUDIO-CD's. **159,-**

MITSUMI-FX001D Doublespeed CD-ROM-Einbau-Laufwerk. Audio-Ausgang für Kopfhörer oder Stereoanlage. **279,-**

EXTERNES GEHÄUSE mit Netzteil für Mitsumi **149,-**

CD-ROM SCSI EXTERNXA, Multisession, Doublespeed incl. Treiber für ATARI für TT und FALCON **599,-**

SCSI-KABEL für TT 25,- DM, SCSI-II Kabel für FALCON 65,- DM

CD-ROM-FÜTTER FÜR ATARI

Programme, Grafik, Sounds, Photo-CD, Animation ...

Verschiedene ausgewählte CD's bereits ab **20,-** bei Ihrem ACC-Fachhändler.

BEIM KAUF EINES CD-ROM-LAUFWERKES
BEKOMMEN SIE 3 CD'S FÜR NUR 50,- DAZU:
1X GEMINI, 1X SOUND UND 1X GRAFIC.

JAGUAR

DIE FLUG-MASCHINE VON
ATARI ERHALTEN SIE BEI
ALLEN MIT
GEENBEICHNETEN ACC'S.
DIESE HABEN IN DER REGEL
AUCH DIVERSE SPIELE FÜR
DEN JAGUAR. DER JAGUAR
IST FÜR 599,- DM ZU
HABEN.

FESTPLATTE SCSI

40/50 MB EXTERN

komplett anschlussfertig mit Gehäuse, Netzteil, Kabel, Software und SCSI-Controller für MEGA ST/STE/520/1040 ...

499,-

FALKEN

DAS FÜR IHR GEBIET ZUSTÄNDIGE

FALCON-ACC FINDEN SIE UNTEN!

ER ZEIGT IHNEN GERN AUCH

ALLES RUND UM DEN FALCON

FETEN



FALCON COMPETENCE PARTY

Köln, TEAM-Computer am 19.11
 Kiel, Computer & Service am 19.11
 Elmhorn, Computer & Service 26.+28.10

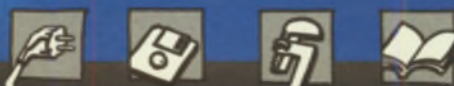
ProDOS am 26.+27. November



ACC ATARI COMPETENCE CENTER

• 10717 Berlin	Datoplay GmbH	Bismarckstr. 25	030/54 19 16 1	/84 13 315
• 24112 Kiel	Computer & Service	Gartenburgstraße 2	0431/57 00 30	/57 00 390
• 29195 Bremen	PS DATA GmbH	Friedrichstraße 48/52	0421/17 05 72	/12 878
• 45881 Gelsenkirchen	TEAM Computer	Winkelmannstraße 29	0209/42 81 1	/49 71 89
• 50939 Köln	TEAM Computer	Klemmbergstraße 5	0221/46 47 34	/46 47 75
• 51379 Lennestadt	Ralf Rocke Computer	Auenstraße 1	02171/36 24	/47 448
• 67468 Frankfurt	Leickmann Computer	In der Klementstr. 253	069/76 24 09	/76 81 971

• 65732 Friedmann	Synthesizer Studio Jacob	Gang Olden Straße 10	06126/73 05 2	/73 05 3
• 67547 Worms	ORION GmbH	Friedrichstraße 22	06241/47 57/58	/47 59
• 70372 Stuttgart	Wolliser + Co KG	Wolliserstraße 48	0711/54 71 41	/54 71 54
• 71100 Heilbronn	COMTEX	Reichstraße 7	07141/70 43 21	/70 47 85
• 89073 Ulm	AKZENTE	Frauenstraße 40	0731/22 55 1	/22 57 82
• 90409 Nürnberg	HIB Computer GmbH	Außen Rosenauer Str. 57	0911/99 51 40	/99 52 444



Magische Kräfte

Die Medusa T40 in der Praxis

Lange hat die ATARI-Welt auf einen würdigen TT-Nachfolger gewartet. Bereits seit knapp zwei Jahren geistert „Medusa“ durch die Szene. Wir berichteten bereits über ein Umbauprojekt, das den Namen Medusa trug (siehe [1]). Inzwischen ist dieser ATARI-kompatible Rechner aus dem schweizerischen „Uster“ fertig aufgebaut und mit allem was dazugehört käuflich zu erwerben. Wir konnten der Medusa in einem ausführlichen Praxistest zu Leibe rücken.



Zunächst ein paar Worte zu der Entstehungsgeschichte der Medusa: Entstanden ist dieser Computer aus einem Hardware-Projekt des ST-Magazins. Ein findiger Bastler aus der Schweiz hatte es tatsächlich geschafft, in ein bestehendes ATARI-System einen 68040-Prozessor zu integrieren und dessen enorme Geschwindigkeit auszunutzen. Aus dem ursprünglichen Bastelprojekt wurde jedoch aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Medusa-Fertigsystemen ein komplettes Rechnersystem, was technisch gesehen nicht mehr viel mit den original ATARI-Computern zu tun hat. Lediglich einige spezielle ATARI-Custom-Chips werden noch in der Medusa verwendet. Alles andere wurde neu entwickelt. Der technisch Interessierte kann aus dem nebenstehenden Kasten „Medusa T40 – technische Daten“ alles Wissenswerte über die Medusa-Technik entnehmen.

Wir wollen uns in diesem Bericht hauptsächlich mit dem Praxistest beschäftigen. In erster Linie zählt bei einem neuen ATARI-System die Antwort auf die Frage: Wie kompatibel ist es zu den alten Rechnern? In der Medusa wertet ein teilweise sehr stark angepaßtes Betriebssystem, TOS 3.06 (TT-TOS). Die Anpassungen wurden notwendig, weil der 68040-Prozessor gegenüber seinem Vorgänger (68030) einige nicht unerhebliche Veränderungen erfahren hat. TOS-Anpassungen führen leider zwangsläufig zu kleineren oder größeren Inkompatibilitäten in bestimmten Bereichen. Besonders Programme, die auf bestimmte, aber undokumentierte Register und Systemvariablen zugreifen, laufen in der Medusa auf Grund. Glücklicherweise hält seit längerer Zeit ein deutlicher Trend zur systemkonformen Programmierung an. Dadurch gibt es mit neueren Applikationen kaum Probleme.

CPU-Caches

Der 68040-Prozessor verfügt über ein leistungsfähiges Caching-System, was zu der enormen Geschwindigkeitssteigerung gegenüber seinen Vorgängern führt. Leider kommen einige Programme nicht besonders gut mit diesen Caches zurecht (z.B. bei selbstmodifizierendem Code, der leider immer noch nicht ganz aus den Programmen verschwunden ist), so daß man die Möglichkeit haben muß, die Caches abzuschalten. Dazu liegt der Medusa ein Accessory bei, das genau dies zu leisten vermag (Abb. 1). Man kann hier Daten- und Instruktions-Cache getrennt ein- bzw. abschalten. Natürlich wird durch das Abschalten der Caches die Performance des Systems deutlich herabgesetzt; aber immerhin laufen einige nicht ganz saubere

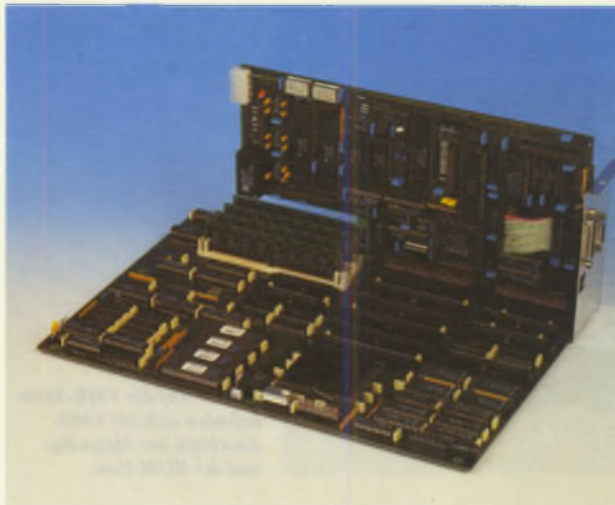


Abb. 1: Das Medusa-Motherboard mit eingesetzter ST-I/O-Karte

Programme mit abgeschaltetem Cache einwandfrei (siehe Tabelle 1). Darüber hinaus lassen sich noch einige andere Systemparameter wie z.B. der Copy-Back-Modus des Prozessors, bei dem Schreibzugriffe auf den Speicher ebenfalls „gecacht“ werden, einstellen, um die Kompatibilität weiter zu erhöhen bzw. die Performance zu steigern.

Grafik

Die Medusa T40 hat kein eigenes Videosystem. Man greift dazu auf die reichlich vorhandenen VGA-Grafikkarten aus dem PC-Bereich zurück. In unserem Testgerät befand sich eine ET-4000-Karte, die mit dem speziellen NVDI-ET-4000 als Bildschirmtreiber betrieben wird. Wichtig ist, daß die Medusa aber auch ohne das NVDI-ET-4000 booten kann. Es existiert dann zwar nur eine monochrome Auflösung in 640x400 Pixel (ST-hoch), diese wird aber schon beim Boot-Vorgang eingestellt. Dadurch bekommt der Benutzer direkt nach dem Einschalten des Rechners die gewohnten Meldungen (ATARI-Logo, Speichertest, Auto-Ordner-Programme usw.) zu sehen. Die Medusa verhält sich hier also wie das Original. Will man allerdings andere Auflösungen benutzen – und erst in Farbe wird es ja richtig interessant –, kommt man um einen Grafiktreiber wie z.B. NVDI-ET-4000 nicht herum. Damit lassen sich sehr komfortabel verschiedenste Auflösungen einstellen und an den angeschlossenen Monitor anpassen. Näheres zum NVDI-ET-4000 können Sie auch in [2] und [3] erfahren.

Es lassen sich auch andere Grafikkarten mit den dazugehörigen Treibern einsetzen. Die Medusa kann mit einer weiteren Steckkarte ausgerüstet werden, die einen TT-kompatiblen VME-Bus-Steckplatz zur Verfügung stellt. Man kann also durchaus VME-Grafikkarten, die eigentlich für den

Medusa T40 – technische Daten

Prozessor: MC 68040 mit 64 MHz getaktet, interne FPU und PMMU

Leistung: 26 MIPS, 4.5 MFLOPS

Hauptbus: 32 Bit Daten, 32 Bit Adressen, Bustakt 32 MHz volles Bus-Snooping, Lesen und Schreiben, 6 Erweiterungssteckplätze

ATARI-Bus: 16-Bit-Daten, 24-Bit-Adressen, eigene AC SI-Adreßerzeugung für volle 32-Bit-Adressen, 4 Erweiterungssteckplätze

Fast-RAM: 8 bis 128 MB direkt auf der Hauptplatine, mit Zusatzkarte bis zu 4 GB, Lesen: max 73 MB/s, Schreiben: max 85 MB/s

Betriebssystem: TOS 3.06, modifiziert für 68040-Prozessor, spezielles Kontrollfeld für Cache- und PMMU-Handling

Schnittstellen:

1. ST-I/O-Karte
 - interner ISA-Bus für ET-4000 Grafikkarte (max 4MB/s)
 - IDE-Bus (Falcon-kompatibel) für AT-Bus Festplatten (jedoch max. 9 MB/s)
 - Shugart-Bus für 2 Floppylaufwerke (max. 2.88 MB)
 - Druckeranschluß bidirektional (25pol. DSUB)
 - Seriell 1 mit max. 115 kBaud (25pol. DSUB)
 - Modem 1 mit max. 19,2 kBaud (9pol. DSUB)
 - MIDI-in und MIDI-Out (2 x DIN 5pol.)
 - ATARI-kompatible Tastatur
2. SCSI-Karte
 - SCSI-I-Schnittstelle TT-kompatibel mit max. 4 MB/s, max. 6 interne und ein externer Anschluß (50pol. Centronics)
3. Minibus-Karte
 - gepufferter ROM-Port
 - DMA-Anpassung für ATARI-Laserdrucker und Belichter
4. VME-Karte
 - TT-kompatibler VME-Bus (jedoch max 13 MB/s)
 - gepufferter ROM-Port und DMA-Anpassung
 - ATARI-Mega-Bus

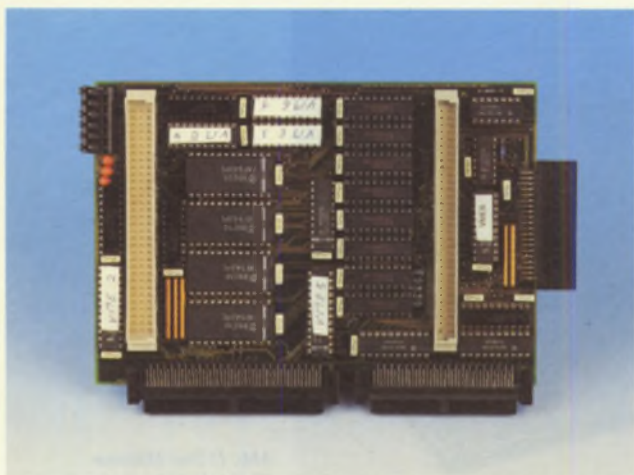


Abb. 2: Auf der VME-Karte befinden sich der VME-Anschluß, der Mega-Bus und der ROM-Port.

TT bestimmt sind, in der Medusa einsetzen. Der Knackpunkt liegt hier allerdings einerseits bei der jeweiligen Treiber-Software – diese muß sich mit dem 68040-Prozessor und dem gepatchten TOS 3.06 vertragen –, und andererseits gibt es keine mechanische Halterung für VME-Bus-Karten. Lediglich ein lose im Gehäuse verlegtes Flachbandkabel stellt die Verbindung zur Medusa her. Hier sollte man noch Abhilfe schaffen.

Im allgemeinen kann man sagen, daß alles, was für den Einsatz von Grafikkarten auf anderen Rechnern (TT, STE, ST) gilt, auch bei der Medusa seine Gültigkeit hat. Programme, die direkt auf den Bildschirmspeicher zugreifen, haben von Anfang an verloren. Ebenso Spiele – wir konnten kein einziges kommerzielles Spiel auf der Medusa zum einwandfreien Funktionieren bewegen. Lediglich die wenigen GEM-kompatiblen Spiele (z.B. Calawaum, Mc-Coy, GEM-Tetris) sind einsetzbar.

Coprozessor

Nur der TT wurde von ATARI serienmäßig mit einem mathematischen Coprozessor ausgerüstet. Beim Falcon030 ist dieser allerdings einfach nachrüstbar, weil man einen entsprechenden Sockel vorgesehen hat. Bei der Medusa T40 ist der Coprozessor bereits mit im Hauptprozessor integriert. Motorola folgte damit dem allgemeinen Trend, alles in einem Chip unterzubringen, was Intel mit dem 486er-Prozessor ja ebenfalls vollzogen hat. Der Coprozessor (FPU) im 68040 ist allerdings nicht ganz befehlskompatibel zu dem separaten Chip, der im TT seinen Dienst tut (68882). Einige Befehle, wie z.B. die trigonometrischen Funktionen, fehlen in der integrierten FPU gänzlich. Hier hat Motorola allerdings einen Software-Emulator herausgegeben, der die fehlenden Befehle nachreicht. Extra für die Medusa T40 wurde dieser FPU-Emulator ange-

paßt und wird serienmäßig mit ausgeliefert. Es handelt sich dabei lediglich um ein Auto-Ordner-Programm. Wardieser Emulator installiert, konnten wir keine Kompatibilitätsprobleme mit Programmen feststellen, die die FPU intensiv benutzen (z.B. POV-Ray oder Morpher).

Um eine Übersicht zu bekommen, welche Programme auf der Medusa laufen und wo es Probleme gibt, haben wir eine kleine Software-Kompatibilitätstabelle zusammengestellt (Tabelle 1), in der alle Programme aufgeführt sind, die wir in der kurzen Zeit testen konnten. Natürlich kann diese Tabelle nicht vollständig sein. Man bekommt aber immerhin einen Überblick, welche Software für die Medusa sehr gut geeignet ist und wo man Abstriche machen muß.

Hardware-Kompatibilität

Der Schweizer Entwickler der Medusa hat von Anfang an auf höchstmögliche Hardware-Kompatibilität geachtet. Die Medusa besitzt einige Steckplätze mit einem eigenen Bussystem. Für diese Steckplätze gibt es Erweiterungskarten, die zum Teil unerlässlich für den Betrieb des Rechners

sind. Da ist zum einen die ST-I/O-Karte. Sie enthält alle vom ST her bekannten Schnittstellen wie: Tastatur (es kann jede externe Tastatur vom TT oder Mega-STE direkt angeschlossen werden), Modem 1, Serial 1, Floppy (ein 3,5"-1.44 MB-HD-Laufwerk ist standardmäßig eingebaut, gegen Aufpreis kann man auch ein 2.88 MB-ED-Laufwerk bekommen), auch den wohlbekannten DMA-Port. Hier lassen sich Festplatten und Laserdrucker in alter ST-Manier anschließen. Wir haben eine Megafile 44, den SCSI-Host-Adapter von ICD „The Link“ und den Laserdrucker SLM-804 erfolgreich betreiben können. Leider versagte unser ATARI-Ethernet-Netzwerk von PAM-Software. Weder der ACSI-Adapter, noch der FlexLink (SCSI) ließen sich betreiben. Auch die VME-Karte versagte. Dies ist aber wohl eher ein Software-Problem des Netzwerkes, das mit dem stark gepatchten TOS 3.06 nicht zurechtkommt. Einzig die Novell-Anbindung von Comtex und das bekannte MIDI-Com lassen sich als Netzwerke an der Medusa problemlos betreiben.

Die ST-I/O-Karte enthält auch einen IDE-Bus zum Anschluß von PC-Festplatten und einen etwas reduzierten ISA-Bus, um PC-Grafikkarten einzusetzen. Für den Drucker-Port hat man erfreulicherweise auf Bewährtes zurückgegriffen. Bekanntlich wird die Druckerschnittstelle in jedem ATARI von dem zusätzlichen I/O-Port des Sound-Chips bedient. Aus Kompatibilitätsgründen hat man der Medusa diesen Sound-Chip gleich mit eingebaut. Das führt dazu, daß nicht nur die Druckerschnittstelle voll kompatibel ist, sondern sogar der gute alte ST-Sound eingesetzt werden kann. Auf den digitalen Stereo-DMA-Sound, wie er im STE und TT (und natürlich auch im Falcon030) zu finden ist, hat man allerdings verzichtet.

MIDI- und serielle Anschlüsse sind ebenso ST-kompatibel in die Hardware eingebunden. Die MIDI-Anschlüsse sind aller-

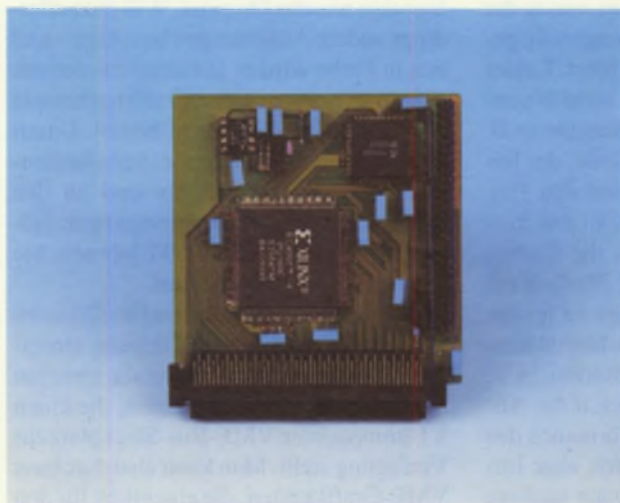


Abb. 3: Eine kleine Karte erweitert die Medusa um einen TT-kompatiblen SCSI-Port.

Phoenix Boxenbundle 99,-

Ein volles Paket mit Applikationen zu Phoenix: audioBox, die Musikverwaltung für CDs, MCs, DATs u.v.m., videoBox zum Verwalten Ihrer privaten 'Videothek', gigBox zum Organisieren von Konzerten, Auftritten etc. für Bands und last but not least addressBox, mit welcher Sie Ihre privaten und geschäftlichen Adressen in Ordnung halten können!

Public-Domain

- Midi** 49,-
20 Disketten für Midi-Anwender. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele Programme wie Sequencer, Soundeditoren, Notensatz etc.
- DFU-Utilities** 29,-
7 Disketten mit allem, was der Datenreisende braucht.
- Utilities** 39,-
Ein umfangreiches Paket mit dutzenden leistungsfähiger Utilities für Ihren Atari. 10 Disks.
- Anwender/Business** 49,-
20 Disks voll mit Anwendungsprogrammen. Textverarbeitung, Datenbank und Grafik, sowie Business-Programmen wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.
- Einsteiger** 59,-
Eine wirklich komplette Grundausrüstung mit Software. 25 Disks mit starken Utilities, sinnvollen Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen.

Papillon 119,-

Das Malprogramm von Application Systems Heidelberg jetzt zum absoluten Hammerpreis! Viele Funktionen, Ex- und Importformate und eine einfache Bedienbarkeit zeichnen dieses Programm aus!

NVDI 3.0 99,-

Die neueste Version von NVDI zum absoluten Knallerpreis. Neben den schon bekannten Funktionen bietet die neue Version nun auch ein eingebautes Speedo und kann neben den normalen Speedo-Fonts auch die vom PC bekannten True-Type-Vektorschriften verwenden. Schneller als die alte Version & voll kompatibel!

Die ideale Ergänzung zum Calamus-Paket:

- 200 Vektorrahmen** 79,-
750 Vektorgrafiken 89,-
220 Designer-Vektorfonts 149,-
66 Headline-Fonts 79,-
8000 Clip-Art Grafiken mit Katalog ... 99,-
Upgrade auf Calamus SL 298,-

Sie haben bereits ein Calamus und möchten auf die SL-Version umsteigen? Kein Problem. Wir benötigen nur Ihre Seriennummer und DM 299,-

Original Calamus SL

Calamus SL, das professionelle Farb-Publishing-System zum Hammerpreis! Sie bekommen natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch.

Original Calamus Giga-Paket

Calamus, das DTP-Programm schlechthin, jetzt im Power Bundle: **Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und Outline Art 1.1**, dem **Vektorgrafikprogramm**. Und damit das Gestalten noch mehr Spaß macht, packen wir noch **100 Vektorgrafiken** und eine Sammlung **Vektorfonts** obendrauf. Mit diesem Paket stehen Ihnen alle Möglichkeiten für hochwertige Layouts bis hin zum Satz von fertigen Druckvorlagen in perfekter Qualität zur Verfügung. Ob es nun einfach eine Einladungskarte, ein Prospekt, eine Anzeige oder gleich ein ganzes Buch ist, dieses Paket ist das ideale Werkzeug.

Spieler-Packs: Je 89,-

40 Disks Spiele für viele Monate spannende Unterhaltung mit dem Computer. Für jeden Geschmack und jede Stimmung das richtige Spiel. Erhältlich für den s/w oder Farbmonitor.

Science 49,-

20 Disketten für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Darunter Datensammlungen, Simulationen, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.

STE-Demo-Paket 29,-

10 Disketten mit tollen Demos, die das letzte an Sound und Grafik aus Ihrem Rechner herausholen.

Demos 2 29,-

Das Paket mit fetzigen Digi-Sounds und fantastischen Grafikeffekten. 10 Disks.

Mod-Files 29,-

10 Disketten mit 4-stimmigen Soundtracker-Files. Einmalige Sound-Qualität auch auf Ihrem Atari.

TT-Pack 1 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).

TT-Pack 2 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, etc.).

Papyrus 222,-

Die freundliche Profitextverarbeitung zum Niedrigpreis. Viele besondere Funktionen, wie zum Beispiel die völlige Freiheit im Textsatz durch Microspacing, drehbare Textobjekte u.v.m. machen die Arbeit mit diesem Programm dank der einfachen Bedienbarkeit zum Vergnügen.

- Papyrus Gold-Upgrade Pack** 139,-
Die Business- und DTP-Erweiterung zu Papyrus: Tabellensatz und Kalkulation, Vektorgrafik, autom. Objektumfluss, autom. Stichwort- und Inhaltsverzeichnis etc.
- Speedo GDOS, Aufpreis** 50,-
200 Fonts, Aufpreis 30,-
Clip-Art, 8000 Grafiken, Aufpreis 90,-

- 1st Base** 199,-
1st Word 4.0 179,-
Argon Backup 84,-
Argon CD 119,-
Crazy Sounds II 69,-
Crazy Sounds Sound Pack 39,-
Crypton II 84,-
Cubase light 174,-
Cubase 3.x 699,-
Cubase Audio 1098,-
DA's Picture 239,-
DA's Movie 179,-
DA's Vektor 239,-
DA's Vektor Pro 389,-
Diskus 3 169,-
E-Copy 79,-
Harlekin III 139,-
Kobold 2.5 119,-
K-Spread Light 89,-

Bibel 24,-

Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz (Elberfelder Übersetzung).

MP-Pack 19,-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

CPX-Module 9,-

Eine Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Fonts 49,-

Das Zeichensatzpaket für die bekanntesten Textverarbeitungen. Enthält 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Die Fonts sind für alle Drucker geeignet. 14 Disks + gedruckter Katalog. Für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum/2 oder Signum/3.

Signum Utility-Pack 39,-

11 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünsches angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script, inklusive Fontkatalog.

Druck-Utilities 24,-

8 Disks für die täglichen Druckjobs, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken oder...

GNU-Ghost Script 19,-

Diese 5 Disks enthalten den leistungsstarken Postscript-Interpreter. Damit können Sie mit nicht Postscript-fähigen Druckern in perfekter Qualität drucken.

Type Design 89,-

Das neue leistungsstarke Werkzeug für CFN-Fonts. Sie können bestehende Zeichensätze an Ihre Bedürfnisse anpassen oder sich selber kreativ engagieren. Type Design liest und schreibt serialisierte und freie Zeichensätze. Type Design zusammen mit einem unserer Calamus-Pakete kostet nur DM 50,-.

Technobox Drafter

Die Sensation schlechthin: Profi-CAD für unter hundert Mark! Mit Farunterstützung, Ausgabetreibern, Perspektivenmodul etc. Ein absoluter Hit.

89,-

Symbolbibliothek 24,-

Technobox CAD/2

Die Vollversion von Technobox CAD/2 ohne jeden Haken zu einem Hammerpreis! Mit GEM-Einbindung, Großbildschirmunterstützung, Coprozessorunterstützung, spezieller TT-Version, vielen Im- und Export-Formaten, integrierter Symbolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen und einer hohen internen Rechengenauigkeit.

159,-

- Midnight 2** 69,-
MultitOS 89,-
Musicom 2 179,-
Notator Logic 779,-
NVDI 3.0 99,-
NVDI 2.5 89,-
NVDI ET 4000 119,-
Outside 3 89,-
Papillon 119,-
Phönix 3.5 249,-
Pixart 249,-
QFax/Pro V4.0x 79,-
Signum/3 249,-
Signum/3 mit 200 Fonts 269,-
Speedo GDOS 4.2 50,-
Speedo GDOS 5.0 109,-
Speedo GDOS Upgrade 69,-
Twist Database II 249,-
XBoot 3 79,-
X-Act 489,-
X-Act Draw 179,-

Falcon Pack 1 33,-

10 Disketten mit einer interessanten Software-Sammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen, sowie spezieller Falcon-Software wie Harddiskreorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik.

Falcon Pack 2 33,-

Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon.

Falcon Demos 35,-

10 Disketten prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den 'Raubvogel'.

Harddisk 12,-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.). 3 Disks.

Gesetzestexte 12,-

Das HGB, BGB und StGB als ASCII-Texte auf Disk. 3 Disks.

Packer 9,-

2 Disketten mit den wichtigsten Packern.

Denkspiele 19,-

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Finance Privat 19,-

5 Disketten, mit denen Sie Ihre privaten Finanzen unter Kontrolle bekommen.

Finance Business 24,-

Das Geschäftsfinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Script 3.5 199,-

Die aktuelle Version jetzt zum Hammerpreis. Viele mächtige Funktionen wie Fußnoten, Serienbriefe etc. und nicht zuletzt auch die verfügbare Schriftenvielfalt machen das Programm für Vielschreiber interessant.

Aufpreise für: 200 Fonts 30,-
Clip-Art Pack 8000 Grafiken 90,-

MagiCI-World pro 139,-

Mit MagiCI World pro eröffnen Sie den Zugang zur Welt des Multitasking. Zutaten: MagiCI 2.0, Multitaskingbetriebssystem; Ease 3.0, die komfortable Oberfläche; Icon Konstruktor zum Erstellen und Bearbeiten der Desk-Icons; Flexdisk, die flexible Ram-Disk und Correct, Harddisk-Check.

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

HARDWARE

dings nicht in den bekannten Spoligen DIN-, sondern in Form einer 9poligen Sub-D-Buchse herausgeführt. Einentsprechender Adapter wird aber mitgeliefert. Die zweite serielle Schnittstelle wurde nach dem RS-Speed-Verfahren (Beschleunigung der seriellen Schnittstelle auf bis zu 115 KBit/s) verbessert. Viele DFÜ-Programme, wie z.B. „Rufus“ oder „Connect“, nutzen diese Erweiterung bereits direkt aus, und so gab es dort kaum Probleme. Auf die LAN-Schnittstelle hat man ganz verzichtet. Das ist allerdings auch kein großer Verlust, da der LAN-Port von keiner uns bekannten Software korrekt unterstützt wird (das hat wohl Hardware-Gründe).

Der Speicher

Besonders interessant ist die Speicherverwaltung der Medusa. Seit dem TT hat ATARI die Zerteilung des Speichers in relativ langsames ST- und schnelles TT-RAM eingeführt. Man kann durch Setzen der entsprechenden Headerflags festlegen, ob ein Programm ins ST- oder ins TT-RAM geladen werden soll und aus welchem Speicher es Daten-RAM anfordern darf. Auch bei der Medusa T40 wird das aus Anwendersicht noch unterstützt. Intern jedoch sind ST- und TT-RAM identisch. Es gibt also keine Geschwindigkeitsunterschiede zwischen ST- und TT-RAM mehr. Einige Programme laufen jedoch nur, wenn sie ins ST-RAM geladen werden, weil sie explizit ST-RAM anfordern (MXALLOC). Um dieses Problem zu lösen, hat man eine Infodatei eingeführt, in der man einfach mit einem Texteditor angeben kann, wieviel Megabyte des Gesamtspeichers als ST-RAM angemeldet werden sollen. Durch diesen Trick kann man einige kritische Programme doch

Abb. 4: Über ein mitgeliefertes Accessory können die wichtigen Optionen bequem eingestellt werden.

noch zum Laufen bewegen. In dieser Infodatei lassen sich auch direkt kritische Programme und die dazugehörigen Cache-Einstellungen eintragen, welche beim Start des jeweiligen Programmes automatisch eingeschaltet werden.

Das RAM findet übrigens auf der Hauptplatine Platz, auf der auch die CPU sitzt. Vier 72polige (PS2) SIMM-Sockel stehen hier für die Aufnahme von Modulen bereit. Damit kommt man auf einen Maximalausbau (beim Einsatz von 32 MB-SIMM-Modulen) von 128 MB on Board. Mit einer Zusatzkarte soll der Speicher bis auf 4 GB aufrüstbar sein.

SCSI

Für den ernsthaften Betrieb als DTP- und EBV-System ist eine schnelle SCSI-Schnittstelle unerlässlich. Auch daran wurde gedacht. Es gibt eine Karte, die eine Standard-SCSI-Schnittstelle zur Verfügung stellt. Diese ist zudem TT-kompatibel ins System eingebunden, so daß jede

Software, die die TT-SCSI-Schnittstelle nutzt, direkt eingesetzt werden kann. Dazu gehören neben den üblichen Festplatten auch Streamer, CD-ROM-Laufwerke, Scanner und Laserdrucker bzw. Laserbe-lichter. Leider versagte die Shareware-Streamer-Software „Gemar“ in der Version 2.21p auf der Medusa.

Aufgefallen ist uns, daß der SCSI-Bus der Medusa sehr empfindlich auf unkorrekte Terminierung reagiert. Zwar verhält sich auch der TT manchmal etwas eigenartig, wenn besonders viele unterschiedliche SCSI-Geräte am Bus hängen, die Medusa jedoch muß schon mit einem oder zwei SCSI-Geräten absolut korrekt terminiert sein, sonst läuft gar nichts. In der Tabelle 2 (Hardware-Test) haben wir alle Geräte aufgeführt, die wir mit der Medusa testen konnten.

ROM-Port

Der ROM-Port wurde in STs meist als „Kopierschutzsteckerschnittstelle“ mißbraucht. Man entwickelte eine kleine Hardware, die am ROM-Port angeschlossen und von dem zu schützenden Programm abgefragt wird. Wurde der ROM-Port-Stecker nicht erkannt, konnte das Programm nicht laufen. Gerade das führte allerdings dazu, daß einige Programme Probleme mit neuen Rechnern bekamen. Zwar ist der ROM-Port hardwaremäßig kompatibel eingebunden, jedoch die Abfrage der Kopierschutzstecker findet recht häufig in einer Art statt, die von der Rechengeschwindigkeit der CPU abhängig ist, was natürlich bei schnelleren Rechnern nicht mehr korrekt funktioniert.

Besonders auf dem Musik- und MIDI-Sektor wird der ROM-Port auch heute noch intensiv genutzt. So lag es nahe, daß man diese Schnittstelle auch für die Medusa anbietet. Tatsächlich gibt es eine Karte, die diesen Port nach außen führt. Aller-



Abb. 5: Dieses Testbild wurde auf allen aufgeführten Rechnern mit dem PD-Raytracer „Pov-Ray“ berechnet. Die Rechenzeiten können Sie der Tabelle 3 entnehmen.

Benchmark	
Medusa T40:	6:28
ATARI-TT:	28:28
Mac II fx:	17:59
PowerBook 180:	24:16
PowerMac 7100:	1:01
Amiga 4000:	23:13
PC 486/66:	6:42

Tabelle 3: Die Ergebnisse unseres systemübergreifenden Pov-Ray-Vergleichstests. (Rechenzeit in Minuten:Sekunden)

Die Bibel für alle Atari-Freaks. Englischsprachig. Das Kompendium ist Komplettdokumentation des TOS, GEM, Mint und GDOS. Richtig dick und informativ!

KOMMEN – SEHEN – STAUNEN

Besuchen Sie uns doch auf den Elmsorner Computertagen am 29.10. und 30.10.
oder auf der proTOS '94 am 26.11. und 27.11.

Qualität von TKR. Alle Modems mit 50,- DM Wertgutschein.
Anmeldung im BTX/DATEX-J, Handbuch, serielles Kabel, TAE-
fonkabel und Zulassung.

Aufwendiges Modem 'Made in Germany', 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, 20 Rufnummern-Security-Callback.

19200bps, MNP 2-5, V42/V42bis, V32terbo, effektiv bis
76800bps, Fax senden und empfangen mit 14400bps.

High-Speed zum Taschengeldpreis: 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, schickes und kompaktes Designergehäuse. **219,-**

Der Hit: Das neue Modem von TKR mit V.fast, 28800bps; natürlich abwärtskompatibel zu allen gängigen Standards, MNP 2-5, V42 etc., Fax und DATEX-J/BTX-fähig.

CD-Tools (H&S)	99,-
Egon CD-Tools	79,-
CD-ROM-Software:	
Gemini-CD-ROM	59,-
600MB Programme, Grafiken u.v.m.	
Lohrm CD1 / CD2	je 59,-
je ca. 300MB PD und Sharewarehits für Atari-Computer	
Gif-Galorie	44,-
Gif-Galaxy (Doppel CD)	89,-
tausende von GIF-Bildern in toller Qualität!	

Teleoffice ist das Profi-Fax-Programm. Senden und Empfangen von Faxen, Serienfaxe, zeiterverzetteltes Faxen, leistungsstarke Adressverwaltung, Archivierung von Telefaxen, Direktfax z.B. aus Calamus, direkter Fax-Entwurf mit Text und Grafik und eine dokumentierte Schnittstelle zeichnen dieses leistungsstarke Programm des Telekommunikationsspezialisten TKR aus.

Der professionelle BTX/VTX/DATEX-J-Dekoder. Mit ihrem Modem haben Sie dann Zugang zum unüberschaubaren Angebot des BTX/DATEX-J-Systems. Multiterm pro arbeitet in allen Auflösungen und bietet beispielhaften Komfort: Autoglen, Makrorekorder, Download von Telesoftware, Druck- und Protokollfunktion.

Aufpreis zu Modem f. Teleoffice 3.0	85,-
---	------

Markenlaufwerk, anschlussfertig im externen Gehäuse, Multisession / Photo-CD-tauglich, SCSI-II, Audio-Cinch-Anschluß, Double-Door-Staubschutz, 1 Jahr Garantie.

Für Atari TT	289,-
Für Falcon 030	309,-
Für (Mega-) ST/STE	399,-

Double-Speed-Laufwerk für Daten-CDs, Photo-CD-tauglich (Multisession) und Audio-CDs.

nackt:	399,-
im externen Gehäuse, inkl. CD-Tools von Hard & Soft	
Für Atari TT	579,-
Für Falcon 030	599,-
Für (Mega-) ST/STE	689,-

Quantum LPS270/540MB nackt	449,-/779,-
Quantum LPS270/540MB für TT, Mac, etc.	699,-/979,-
Quantum LPS270/540MB für Falcon	729,-/999,-
Quantum LPS270/540MB für (Mega-) ST/STE	799,-/1079,-

Die folgenden externen Platten sind anschlussfertig für ST/STE inkl. aller Kabel, Software; natürlich bereits vorformatiert und partitioniert!

40MB für (Mega-) ST/STE	499,-
120MB für (Mega-) ST/STE	669,-
SCSI-Kabel für TT	
SCSI-II-Kabel für Falcon	29,-
SCSI-Tools 6.0 (H&S)	49,-
SCSI-Tools + CD-Tools (H&S)	89,-
hdplINK (DMA-SCSI-Adapter)	139,-
SCSI-Gehäuse extern	109,-
	179,-

Fantastischer Klang dank 2-Wege-System mit integriertem Verstärker, Lautstärke- und Klangregelung.

25 Watt Aktivboxen	99,-
15 Watt Aktivboxen	69,-
4 Watt Aktivboxen	33,-

Die Boxenpreise sind Paarpreise. Alle Boxen mit 220V Netzanschluß (4-Watt-Boxen mit Netzteil) und Tonkabeln, magnetisch abgeschirmt, daher gefahrlos direkt neben den Monitor stellbar. Anschließbar an Atari STE, TT und Falcon, Mac, PCs mit Soundkarten, Walkman, Discman etc.

Speichererweiterungen:

2MB für (Mega-) STE	139,-
4MB für (Mega-) STE	269,-
IMEX ii (+ 2MB für ST/Mega-ST)	249,-
CCMegTT FastRAM-Karte	
für TT, leer	279,-
dto. mit 4MB	599,-
dto. mit 16MB	1599,-

TOS-Upgrades:

TOS 2.06 Card (H&S)	139,-
TOS 2.06 Card (AT-Bus)	179,-

Beschleuniger:

HBS240 für ST	149,-
HBS640T28 für (Mega-) ST	329,-
HBS640T28 für STE	349,-
HBS640T36 für (Mega-) ST	519,-
HBS640T36 für STE	549,-

ATKEY:

PC-Tastatur-Interface	89,-
+ PC-Tastatur Standard	159,-
+ PC-Tastatur Cherry	222,-

Grafikkarten:

Overscan für ST	95,-
Nova 16M für Mega-ST	449,-
Nova VME 16M	549,-
Nova VME plus II 1MB	749,-
Nova VME plus II 2MB	999,-
Supernova	1399,-

Wir haben noch welche!

Atari 1040 STE, 1MB	549,-
Atari 1040 STE, 2MB	699,-
Atari 1040 STE, 4MB	849,-

Falcon 030, 4MB	1548,-
Falcon 030, 14MB	2548,-
Falcon 030, 4MB, 120MB Harddisk	2048,-
Falcon 030, 14MB, 120MB Harddisk	3048,-

Jaguar a A

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

[illegible]This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Versandkosten: Vorkasse (Scheck liegt bei) DM 5,-
Nachnahme DM 9,-

Gesamtbetrag: _____

Softwareservice Seidel
Hafenstraße 16
24226 Heikendorf



SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Tel: (0431) 241 247 - Fax: (0431) 245 230 - BTX: SEIDEL#

dings ist der Einsatz mit Vorsicht zu genießen. Viele ROM-Port-Erweiterungen sind mechanisch nicht ohne Probleme verwendbar, weil sie keine stabile Halterung für den Einsatz an der Rückwand eines Towers anbieten. Hier wäre auf jeden Fall ein Verlängerungskabel mit Bustreiber-Bausteinen ratsam.

Übrigens: auch der gute alte Mega-Bus ist auf der ROM-Port-Karte wiederzufinden. Erweiterungskarten, die auf diesen Bus angewiesen sind, lassen sich damit also auch weiterverwenden. Allerdings teilte man uns mit, daß der Mega-Bus in zukünftigen Versionen wohlentfallen wird, was technische Gründe hat.

Benchmarks

Benchmarks sind umstritten! Wie anders soll man aber die Geschwindigkeit eines Rechners allgemein verdeutlichen, wenn man nicht den direkten Vergleich der Systeme mit der Lieblings-Software auf dem eigenen Schreibtisch vornehmen kann? Bereits in [1] hatten wir mehrere Programme zum Geschwindigkeitsvergleich ausgesucht. Die Ergebnisse der damaligen Medusa haben sich im Vergleich zum heutigen Endprodukt nicht signifikant geändert, so daß die Tabellen aus [1] immer noch volle Gültigkeit haben. Um einen systemübergreifenden Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Medusa zu erhalten, haben wir den PD-Raytracer „Pov-Ray“ auf allen uns zur Verfügung stehenden Rechnersystem als Testprogramm benutzt. Diese Ergebnisse können Sie der Tabelle 3 entnehmen.

Man merkt deutlich, daß das 32-Bit-Bussystem mit dem 64MHz-68040-Prozessor leicht (fast) alles andere in den Schatten stellt. Ohne Zweifel kann man die Medusa T40 als den derzeit schnellsten TOS-kompatiblen Computer der Welt bezeichnen. Besonders beeindruckend sind auch die Datenübertragungsraten zu IDE- und SCSI-Festplatten. Dazu haben wir wieder unser altbekanntes Testprogramm „How-Fast“ herangezogen, das auf der Medusa einwandfrei arbeitet. Wir erreichen damit Übertragungsraten von bis zu 3 Megabyte pro Sekunde. Näheres zu How-Fast können Sie in [4] erfahren.

Zusammenfassung

Auf die übliche Wertungsbox haben wir in diesem Fall verzichtet. Wie soll man ein einzigartiges System bewerten? Derzeit ist die Medusa noch konkurrenzlos. Zwar steht das Vergleichsprodukt schon vor der Tür (GE-Soft „Eagle“), ist aber noch nicht auslieferungsfertig. Der Preis von rund

Hardwaretest

Bezeichnung	Sparte	läuft	Port	Anmerkungen
ATARI SLM 804	Drucker	ja	ACSI	
ATARI-Megafile 44	Wechselplatte	ja	ACSI	
Crazy-Dots II	Grafikkarte	ja	VME-Bus	
Epson GT-4000	Scanner	ja	SCSI	
FlexLink	Netzwerk	nein	SCSI	Treiber-Software stürzt ab
Fujitsu M2692 ESA	Festplatte	ja	SCSI	
ICD-SCSI-Hostadapter	Host-Adapter	ja	ACSI	stark verlangsamte Datenübertragung beim Schreiben mit Kobold 2.5
PAM's Net	Netzwerk	nein	ACSI	Treiber-Software stürzt ab
Quantum Empire 1080S	Festplatte	ja	SCSI	
Quantum LPS 270A	Festplatte	ja	IDE-Bus	
Smartnet	Netzwerk	nein	Druckerport	Treiber-Software stürzt ab
SyQuest SQ3105 S	Wechselplatte	ja	SCSI	
SyQuest SQ3270 S	Wechselplatte	ja	SCSI	
SyQuest SQ5110	Wechselplatte	ja	SCSI	
SyQuest SQ5110 S	Wechselplatte	ja	SCSI	
SyQuest SQ555	Wechselplatte	ja	SCSI	
Tandberg TDC 3800	Streamer	ja	SCSI	„Gemar“-Software läuft nicht stabil
Toshiba XM 3101B	CD-ROM	ja	SCSI	

Tabelle 2: Diese Hardware haben wir an der Medusa getestet.

7.000,- DM für ein komplettes Medusa-System mag viele abschrecken; wer aber professionell mit ATARI-Computern arbeitet und auf jeden Sekunde Zeitersparnis angewiesen ist, kommt um die Medusa garantiert nicht herum. Die Entscheidung fällt um so leichter, als unser Praxistest gezeigt hat, daß sich Kompatibilitätsprobleme zumindest mit den Standardanwendungen weitestgehend in Grenzen halten.

CM

Bezugsquellen:

ATARI-Fachhändler
oder

MW-electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter
Tel.: (02223) 1567

Literatur:

- [1] ST-Computer 2/1994, Seite 35, Beschleuniger im Test, Arne Schürmann
- [2] ST-Computer 6/1993, Seite 51, NVDI 2.5, Uwe Seimet
- [3] ST-Computer 10/1993, Seite 21, Crazy Dots II, Dirk Johannwerner
- [4] ST-Computer 14/1992, Seite 44, High-End-Festplatten, Joachim Heller/Christian Möller

Standardausstattung der Medusa

- Medusa Mainboard mit 68040
- intern 64, extern 32 MHz
- 8 MB Fast-RAM mit PS/2 SIMM-Modulen (72polig) in zwei Speicherbänken bis auf 128 MB auf dem Mainboard erweiterbar
- ST-I/O-Karte mit den im ST vorhandenen Schnittstellen, mit Ausnahme des ROM-Ports
- TrueColor-Grafikkarte mit 1 MB RAM, Tseng ET4000-Chipsatz, max. 16 Millionen Farben
- 270-MB-AT-Bus-Festplatte QUANTUM LPS 270A
- TEAC HD-Diskettenlaufwerk
- MIDI-Tower-Gehäuse mit Platz für drei weitere 3,5"- oder 5,25"-Laufwerke mit hochwertigem TÜV-Netzteil und besonders leisem Lüfter, Maße (T x B x H): 450 x 215 x 425 mm oder alternativ TOP-Tower-Gehäuse, Maße (T x B x H): 450 x 190 x 650 mm.
- TT-Tastatur mit hochwertiger Maus
- Software-Paket bestehend aus MultiTOS, NVDI-ET4000 und SCSI-Tools
- alles betriebsbereit installiert und getestet
- 1 Jahr Garantie

Preise:

Medusa T40 wie oben aufgeführt:	7.750,- DM
Medusa T40 in der Grundkonfiguration (nur Mainboard, ST-I/O-Karte, Einbau und Test):	5.690,- DM
Erweiterungen:	
SCSI-Karte:	650,- DM
Minibus-Karte:	230,- DM
VME-Karte:	750,- DM
Speicher für jeweils eine Bank:	
16 MB Fast-RAM	
(2 PS/2 Module à 8MB-70ns):	1.380,- DM
32 MB Fast-RAM	
(2 PS/2 Module à 16MB-70ns):	2.445,- DM
ED-Diskettenlaufwerk TEAC FD235J:	195,- DM
Festplatte Quantum LPS 540A	625,- DM

Softwaretest

Programm	Sparte	läuft	Instr.-Cache	Daten-Cache	FPU-Emulator	ST-RAM	TT-RAM	Anmerkungen
1ST-Base	Datenbank	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	nur bis 16 Farben. Probleme mit hohen Auflösungen
7up	Textverarbeitung	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
ACS	Entwicklung	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Arrow	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	spezielle FPU-Version läuft nur mit FPU-Emulator
ATARI-Works 1.0	Sonstiges	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Calamus SL	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Cat 2.x	DFÜ	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Chagall	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Charly Image	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Connect	DFÜ	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
CrazySounds II	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Cubase 3.x	MIDI/Musik	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	nur in ST-hoch
Fractals IV	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	spezielle FPU-Version läuft nur mit FPU-Emulator
GEM-View 3.x	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Gemar 2.21p	Utilities	nein						instabile Funktion, gelegentliche Abstürze
Gemini 1.9999	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
GEMRAM	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
GT-Look II	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	Cookies müssen TT-kompatibel eingestellt sein
Harlekin 3.21	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Inskape	DTP/EBV/Grafik	nein						Probleme bei der Bildschirmausgabe
Kandinsky	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	ja (nur mit)	ja	ja	
Kobold 2.5	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Lazy-Shell 3.x	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
MetaDOS 2.3	Utilities	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	verursacht gelegentlich Abstürze
MIDI-Com 3.91	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
MIDIMAZE II	Spiel	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	Bild ist invertiert
Midnight	Utilities	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	FPU-Emulator wird nicht erkannt (FPU-Module laufen nicht)
Morpher 1.0	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	spezielle FPU-Version läuft nur mit FPU-Emulator
MultiTerm pro	DFÜ	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Notator Logic 1.5	MIDI/Musik	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	nur in ST-hoch
NVDI-ET-4000	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Outside 3.x	Utilities	nein						
Overlay	DTP/EBV/Grafik	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	läuft nur ohne NVDI-ET-4000 Animationen flackern etwas
Oxyd	Spiel	nein						
Oxyd Magnum monochrome	Spiel	nein						Bildschirmausgabe fehlt
Papillon 2.x	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Papyrus	Textverarbeitung	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Phoenix 3.x	Datenbank	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Pixart 2.x	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Postfix	Sonstiges	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
POV-Ray 2.0	DTP/EBV/Grafik	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	spezielle FPU-Version läuft nur mit FPU-Emulator
Pure-C	Entwicklung	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	Debugger läuft nur mit speziellem Patch
Pure-Pascal	Entwicklung	ja (mit Einschränkung)	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	Debugger läuft nicht im Single-Step-Modus
Rufus	DFÜ	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Script 3.x	Textverarbeitung	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
SCSI-Tools	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Selectric	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Signum 3	Textverarbeitung	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Sleepy Joe	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
SpeedoGDOS 4.x	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
SpeedoGDOS 5.0	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
ST-Zip 2.3	Datenpacker	nein						verursacht Fehler beim Auspacken
SysMan 1.0.0	Utilities	nein						
Tempus Word 2.x	Textverarbeitung	ja	nein	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Topaz-Fraktal	DTP/EBV/Grafik	nein						produziert nur schwarze Bilder
Twist	Datenbank	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Winx 2.x	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	
Xboot 3.x	Utilities	ja	ja	ja	egal (mit und ohne)	ja	ja	

Tabelle 1: Die Ergebnisse unseres Software-Kompatibilitätstest auf einen Blick

Erste Schritte in Richtung



Nach weniger als zwei Jahren Entwicklungszeit ist es auf dem PC-Sektor bereits ein Klassiker: Linux, das inklusive seiner Quellen frei verfügbare Unix-Betriebssystem. Inzwischen hat auch die Portierung für Motorola-68K-Prozessoren, insbesondere für den ATARI und den Amiga, ein interessantes Stadium erreicht. Die Zeit ist also reif für einen ersten Überblick.

Dabei läßt sich in diesem Rahmen das Thema „Linux“, über das bereits viele Bücher erhältlich sind, nur an der Oberfläche streifen. Daher werde ich mich auf einige allgemeine Aspekte und solche beschränken, die speziell für den ATARI von Bedeutung sind.

Wofür Unix?

Diese Frage muß sich jedes Betriebssystem, das sich neu auf dem Markt etablieren will, gefallen lassen. Bei MultiTOS und MagiC (vormals MagiX!) läßt sich vergleichsweise leicht beantworten, wo die Vorteile dieser Systeme gegenüber dem Standard-TOS liegen: im Multitasking nämlich. Inzwischen dürfte allgemein bekannt sein, daß unter MultiTOS und MagiC beliebig viele Programme parallel laufen können, was neue Perspektiven für die Nutzung eines ATARI eröffnet. Hinzu kommt bei MagiC ein nicht unbeträchtlicher Geschwindigkeitszuwachs, der dieses System auch für diejenigen interessant macht, die nicht so sehr an Multitasking interessiert sind. Sowohl MagiC als auch MultiTOS sind kompatibel zu den bisherigen TOS-Versionen, so daß sauber programmierte Software weiterhin eingesetzt werden kann.

Bei Unix dagegen stellt sich die Situation gänzlich anders dar. Es ist nicht kompatibel zu TOS, d.h., bereits vorhandene Software kann nicht verwendet werden. Schneller als TOS ist es auch nicht. Und es benötigt deutlich mehr Hauptspeicher und Festplattenkapazität, als man es von TOS her gewohnt ist. Zu allem Überfluß läuft es

nicht einmal auf allen ATARIs. Auf dem PC-Sektor, wo es Linux bereits seit längerer Zeit gibt, trafen übrigens alle diese Punkte in ähnlicher Weise zu.

Wenn sich nun dennoch einige Programmierer die Mühe machen, Unix als alternatives Betriebssystem auf den ATARI zu portieren, muß das seine Gründe haben. Und in der Tat: Unix hat inzwischen eine solche Verbreitung erlangt, daß es aus der Computerwelt nicht mehr wegzudenken ist. Neu etablieren muß es sich schon lange nicht mehr. Die ersten Unix-Systeme gab es bereits vor mehr als 20 Jahren, und damit gehört Unix zu den ältesten noch benutzten Betriebssystemen überhaupt. Konsequente Weiterentwicklung und nicht zuletzt das Marketing von Weltfirmen wie Sun, HP oder SGI haben für eine steigende Bedeutung gesorgt. Der Marktanteil an Unix-basierten Systemen steigt weiterhin an. Bisher konnte sich Unix erfolgreich gegen andere Systeme auf PC-Basis behaupten. Und es sieht nicht so aus, als ob sich daran in absehbarer Zeit etwas ändern würde. Microsofts Versuch, mit Windows NT sowohl auf IBM-kompatiblen PCs als auch auf anderen Plattformen den Markt aufzuräumen („Im Wettbewerb ändern sich ab sofort ein paar Regeln.“), war bisher nicht von Erfolg gekrönt. Viele Unix-Anwender wird das kaum verwundern: Schließlich läßt sich die Erfahrung, die in mehr als zwei Jahrzehnten Systementwicklung steckt, nicht in zwei Jahren aufholen. Und nicht zuletzt was die Netzwerkfunktionen angeht, kann Windows NT Unix nicht das Wasser reichen.

Unix-Workstations sind vor allen Dingen in High-End-Anwendungen in der Industrie und Forschung sowie an Universitäten weit verbreitet. Ein Großteil dieser Rechner ist über das Internet weltweit vernetzt. Mit der zunehmenden Rechenleistung von PCs kam der Wunsch auf, Unix auch auf mittleren Systemen einzusetzen. Insbesondere Studenten profitieren von der Möglichkeit, auf dem eigenen PC Arbeiten erledigen zu können, die andernfalls nur auf den Workstations der Universität realisierbar wären. In der Regel lassen sich C-Quelltexte leicht von einem Unix-System auf ein anderes portieren. Normalerweise genügt eine Neucompilierung, größere Anpassungen sind die Ausnahme und oft auf undurchdachte Programmierung zurückzuführen.

Da die Quelltexte der kommerziellen Unix-Systeme naturgemäß nicht frei zugänglich sind, gab und gibt es mehrere Ansätze, ein Unix zu entwickeln, das frei von Rechten Dritter ist. Linux stellt dabei das bisher erfolgreichste Projekt dar. Von dem Finnen Linus Torvalds vor ca. eineinhalb Jahren für IBM-kompatible PCs initiiert, fand es schnell weltweit Anhänger, die eigene Routinen beisteuerten und so für eine rasante Weiterentwicklung sorgten. In letzter Zeit wurde die Linux-Gemeinde allerdings von Gerüchten verunsichert, daß Linux kommerzialisiert werden solle. Man wird abwarten müssen, was sich in dieser Hinsicht tut. Tatsache ist, daß sich in letzter Zeit auf dem Unix-Sektor Bestrebungen zeigten, neue Versionen bisher frei verfügbarer Software zu kommerzialisieren.

Ähnlich wie beim PC-Linux haben sich auch für die 68K-Version, die primär für ATARIs und Amigas interessant ist, mehrere Entwickler zusammengefunden. Mit der ATARI-Portierung beschäftigen sich zur Zeit in erster Linie die Deutschen Roman Hodek und Björn Brauel sowie der Niederländer Robert de Vries. Linux ist übrigens nicht das erste Unix, das für den ATARI umgesetzt wird. UniSoft fertigte im Auftrag von ATARI vor einigen Jahren ein auf dem AT&T System V Release 4.0 basierendes Unix für den TT an (ASV), das zwar fertiggestellt und auf Messen vorgestellt, aber nie ernsthaft vermarktet wurde. Für den Commodore Amiga 3000 gab es eine vergleichbare System-V-Portierung, die dasselbe Schicksal ereilte.

Bei der Umsetzung von Linux für ATARI und Amiga wird volle Binärkompatibilität angestrebt, d.h., Programme, die unter Linux für 68K-Prozessoren compiliert wurden, werden sich ohne Änderungen zwischen diesen beiden Plattformen austauschen lassen. Ausnahmen werden lediglich systemnahe Treiber darstellen, die

proTOS '94

Europas größte
Computer-Fachmesse
rund um den ATARI



26.-27. 11. 94

Messe Gelände
Bonn/Hennef



9.00-18.00 Uhr, INFOS unter Telefon: 0731 / 22551, Telefax: 0731 / 9217612

auf bestimmte Eigenschaften der Hardware angewiesen sind. Anwendungsprogramme sind jedoch unter Unix stets hardwareunabhängig aufgebaut und nutzen ausschließlich die im System bereits integrierten Schnittstellen, sei es für Hardware-Zugriffe oder Grafikausgaben.

Hardware-Erfordernisse

Nun war bisher stets von ATARIs und Amigas die Rede, ohne näher auf die benötigte Hardware einzugehen. Das soll nun nachgeholt werden. Nicht jedes System ist nämlich als Plattform für Unix geeignet. Ein handelsüblicher ST beispielsweise kommt keinesfalls in Frage. Allein schon von der Rechenleistung her ließe sich mit einem 8-MHz-ST kein brauchbares Unix-System aufbauen. Aber das ist nicht einmal der entscheidende Punkt. Wie jedes andere Unix macht auch Linux Gebrauch von virtueller Adressierung, Swapping (Auslagern von Speicherbereichen auf die Festplatte) sowie Speicherschutzmechanismen und setzt daher einen Prozessor voraus, der diese Möglichkeiten unterstützt. Eine PMMU (Paged Memory Management Unit) ist also gefragt. Wer Unix auf ATARI-Computern einsetzen will, benötigt demnach einen Falcon oder TT. Auch STs mit einer 68030-Karte wie der PAK/3 kommen als Plattform in Frage. Bisher ist Linux allerdings noch nicht an die PAK-Hardware angepaßt worden. Auch für die Medusa mit ihrem 68040-Prozessor existiert noch keine lauffähige Version. Das dürfte sich aber noch ändern.

Als zweite Grundvoraussetzung auf Prozessorebene benötigt Linux einen mathematischen Coprozessor, also bei Rechnern mit 68030 einen 68881 oder 68882. Der TT war schon immer von Hause aus mit einem 68882 ausgestattet, beim Falcon existiert unter dem Netzteil ein Steckplatz für einen solchen Coprozessor. (Auf-

gepaßt, damit man den Coprozessor nicht um 90 Grad verdreht einsetzt.) In zukünftigen Linux-Versionen wird es möglicherweise eine Coprozessor-emulation geben, so daß auf längere Sicht ein 68882 nicht mehr zwingend notwendig sein dürfte. Allerdings kann jedem potentiellen Linux-Anwender nur nahegelegt werden, sich einen „echten“ 68882 zuzulegen, der bereits für unter 100 DM im Handel zu haben ist. Je mehr Rechenleistung für Unix zur Verfügung steht, umso besser. Im Gegensatz zu Programmen unter TOS wird unter Unix der Coprozessor intensiver genutzt.

Massig Speicher

Die größten Investitionen für den angehenden Linux-Anwender dürften eine Hauptspeichererweiterung und eine neue Festplatte darstellen. Zwar läßt sich Linux zur Zeit auch mit 4 MByte Hauptspeicher benutzen, aber das wird nicht lange so bleiben. Wer unter TOS bereits mit dem Gnu-C-Compiler gearbeitet hat, der auch unter Linux zum Einsatz kommt, weiß davon ein Lied zu singen. Allein die Programmdatei des Compilers benötigt bereits deutlich mehr als 1 MByte Hauptspeicher. Zwar läßt sich unter Linux über die integrierten Swapping-Mechanismen die Festplatte als Speichererweiterung verwenden, aber der Geschwindigkeitsverlust macht sich bei nur 4 MByte physikalischem Hauptspeicher unangenehm bemerkbar. 8 MByte Hauptspeicher sind daher als das Minimum für ein sinnvolles Arbeiten unter Linux anzusehen, zumindest dann, wenn das X-Window-System zum Einsatz kommt. Dazu gleich mehr.

Werfen wir zunächst noch einen Blick auf die Festplattenkapazität. Die Platten, mit denen ATARIs ab Werk ausgerüstet sind, mögen für das Arbeiten mit TOS in vielen Fällen ausreichend sein, nicht jedoch für Unix. Der Bedarf an Plattenspeicher ist hier sehr viel größer als unter TOS, nicht nur weil ein Teil der Plattenkapazität

für den virtuellen Speicher benötigt wird.

Noch stellt sich der Umfang des ATARI/Amiga Linux allerdings recht moderat dar. Bei Redaktionsschluß war die Version 0.9PL2 aktuell, die noch kein Swapping unterstützte. Der Speicherbedarf auf der Festplatte für eine vollständige Linux-Installation lag bei weniger als 20 MByte. Unter „vollständig“ verstehe ich ein System mit allen zu diesem Zeitpunkt verfügbaren fertig compilierten Tools ohne deren C-Quelltexte. Bei diesen 20 MByte wird es jedoch bei weitem nicht bleiben. Zum einen wird die Zahl der System-Tools weiter ansteigen, zum anderen kommen in der Regel auch Programme hinzu, die man selber compiliert. Für Unix gibt es schließlich eine Unmenge an frei verfügbarer Software. Der Umfang dieser Programme, die bis auf wenige Ausnahmen in Form ihrer Quelltexte bereitstehen, ist in einigen Fällen immens. So benötigen die Quellen des Gnu-C-Compilers in unkomprimierter Form ca. 25 MByte. Locker übertroffen wird der Compiler vom X-Window-System (X11). Um die X11R5-Kerndistribution zu compilieren sind etwa 90 MByte Plattenplatz erforderlich. Die Quellen nehmen dabei mehr als 70 MByte ein. Noch mehr Plattenplatz benötigt X11R6.

Nun wird nicht jeder Anwender ein solch umfangreiches Paket selber übersetzen, denn die wichtigsten Anwendungen kann man sich in compiliierter Form besorgen. Außerdem bewegt sich der Umfang der meisten Software-Pakete im Bereich von einigen 100 KBs. Aber diese Beispiele zeigen dennoch, in welchen Größenordnungen gedacht werden muß und werfen gleichzeitig die Frage auf, wie man solche Datenmengen auf die eigene Festplatte bekommt.

Die Diskette scheidet mit ihrer geringen Kapazität in vielen Fällen aus. Mailboxen, die Unix-Software anbieten, gibt es bisher nur in geringer Zahl und man wird wohl kaum auf die Idee kommen, sich mehre-

Qualität, Leistung, Service.

Hitachi CD-ROM
SCSI, 300ms, 150kB/s, anschlussfertig im externen Gehäuse, mit AUDIO- und Kopfhöreranschluß, Lautstärkeregler, incl. Treiber und Caddy, nur **DM 299,-**

SCSI Mini-Tower
Gehäuse für bis zu vier SCSI-Laufwerke (Festplatten, CD-ROM...), mit 170W Netzteil, extrem leisem Lüfter, nur **DM 249,-**

Grafiktablets

Treiber für Grafiktablets	ab 49,-
Tabby, 13x10cm, Stift	129,-
GT-906, A5, Stift	369,-
GT-1212, A4+, Lupe und Stift	499,-
GT-1218, A3, Lupe und Stift	699,-

Kabellose Tablette

Wacom UD-0608, A5, Stift	999,-
Wacom UD-1212, A4+, Lupe, Stift	1399,-
Wacom UD-1812, A3, Lupe, Stift	1899,-

Grafikkarten

Nova Mega 16M, 1MB	439,-
Nova VME 16M, 1MB	529,-
Nova VMEplus II, 1MB	649,-
Nova VMEplus II, 2MB	899,-
Supernova, 2MB	1199,-
Supernova Plus, 4MB	2499,-

Farbmonitore

38cm (15") MAG. digital Control	749,-
43cm (17") MAG. digital Control	1569,-

Plotter

DIN A4-Plotter, einfarbig	279,-
---------------------------	-------

Festplatten

270MB, Quantum	399,-
290MB, Maxtor	429,-
345MB, Maxtor	499,-
540MB, Quantum	599,-
1060MB, Conner	1199,-

Bitte aktuelle Tagespreise erfragen!

SCSI Laufwerke

SyQuest 105MB	479,-
SyQuest 270MB	779,-
SyQuest 44/88MB	499,-
SyQuest 200MB	799,-
Toshiba CDR XM4101B, 300kB/s	389,-
Toshiba CDR XM3401B, 300kB/s	499,-
Hitachi CDR 6750, 300kB/s	349,-
Toshiba MOD. 128MB, 24ms	1299,-

Wenn nicht anders angegeben, gilt: Laufwerke: SCSI/extern, Aufpreis für externes Gehäuse 179,- (incl. Einbau). Alle Preise in DM, incl. MwSt., zzgl. Versand. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

CRAZY BITS
10100100

Pintschstraße 6 * 10249 Berlin
Telefon/Fax: (030) 427 48 84

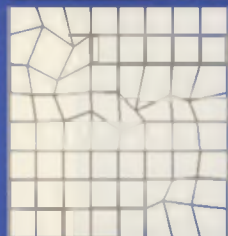
Pix Art 2.2

Neue Version
Neue Funktionen
Neuer Preis



Das Grafikprogramm für Farbe und s/w

- ① für jeden Atari,
- ② jede Grafikkarte,
- ③ jedes Betriebssystem



- ▼ Bildbearbeitung von s/w bis True Color
- ▼ Zoom- & Fullscreenmodus
- ▼ flexible Lupe mit allen Zeichenfunktionen
- ▼ mächtige Druckfunktionen mit Posterdruck bis A0
- ▼ 19 verschiedene Raster- und Ditheralgorithmen
- ▼ verarbeitet viele wichtigen Grafikformate: (X)IMG, TIFF, GIF, IFF, BMP, PCX, ESM, Degas u.v.a.m
- ▼ Grundlegende Zeichenfunktionen
- ▼ Blockfunktionen zum Skalieren, Verzerren, Drehen und Projizieren
- ▼ Unterstützung von Speedo- und Signumfonts
- ▼ freie Tastaturbelegung für Funktionen und Menüs
- ▼ GDPS-Schnittstelle für Scanner, Videodigitizer, PhotoCD
- ▼ Anbindung von Grafiktablets, insbesondere des druckempfindlichen Wacom-Tablets

Pressestimmen:

TOS 6/93: „Pixelkünstler par excellence; unbedingt sehenswert“ **STC 6/93:** „Die Lupe ist in ihrer Funktionalität vorbildlich; PixArt glänzt durch Stabilität, Geschwindigkeit und ein angenehmes, intuitiv zu bedienendes Benutzer-Interface“ **ST-Magazin 7/93:** „Hervorragende Blockfunktionen“ **STC 8/93:** „Atemberaubende Geschwindigkeit; unterstützt alles, wo Atari drauf steht.“ **STC 9/94:** „Hervorragende Ditheralgorithmen; Absolutes Highlight sind die Druckfunktionen...“



Crossupgrade von jedem anderen Grafikprogramm

s/w Version: 79,-

Demo: 10,-

DM 129,-

Tel./Fax: 030/42 74 88
Crazy Bits: Pintschstraße 6, 10249 Berlin

Besuchen Sie uns auf den Elmshorner Computertagen und der ProTOS in Bonn



Graphic Solutions

Lust auf Farbe und Fotos?



Um in den Genuß fotorealistischer Farbdrucke zu gelangen, müssen Sie nicht mehr tief in die Tasche greifen. Der Primera und sein großer Bruder PrimeraPro stecken so manchen Drucker der fünfstelligen Preisklasse in die Tasche.

PRIMERA
DM 2798,-

PRIMERA PRO
DM 4798,-



Der PRIMERA bringt Ihnen zwei Drucktechniken in einem Gerät!

Thermotransfer

(Druckkosten 1,29 DM/Seite)

Die preiswerte Methode, Grafiken in bestechender Brillanz auszudrucken.

Leuchtende Farben oder einfache schwarz-weiß Ausdrücke bringen Ihre Arbeit professionell zu Papier.



Thermosublimation

(Druckkosten 6,90 DM/Seite)

Ausdrücke in Fotoqualität!

Durch ein spezielles Druckverfahren werden Farbpigmente auf den Träger aufgedampft. Je nach Intensität entsteht eine mehr oder weniger große Wolke, die sich auf dem Medium niederschlägt und dadurch echte, ungerasterte Farben erzeugt.

Fotorealistische Ausdrücke

Folien für Präsentationen

T-Shirt Transferdruck



Treiber für
Calamus SL
Macintosh
Windows



AUFLÖSUNG (dpi)	TRANSFER	SUBLIMATION
PRIMERA	203 x 199	203 x 199 x 16
PRIMERA PRO	600 x 300	600 x 300 x 16
	(16 Sublimationsstufen/Prozess CMY)	
ANZAHL FARBEN	bis zu 16,7 Millionen	
	optional: Adobe PostScript Level2	

Das professionelle Eingabegerät für kreative Anwender

Wacom Grafiktablett

Jetzt mit neuem Treiber V 2.0 für PixArt, DA's Picture und das Paint-Modul verfügbar in drei Größen



ab
DM 999,-

CRAZY BITS
101001

Alle Preise sind unverb. empf. Verkaufspreise.

Fachhändleranfragen erwünscht!

re MByte an Daten per Modem abzuholen, womöglich noch als Ferngespräch. Diejenigen, die einen direkten Zugang zum Internet besitzen (beispielsweise über eine Universität), können sich Unix-Software auf Streamertapes oder Wechselplatten kopieren.

Ansonsten kommt nur der Kauf der fertig compilierten Programme und/oder ihrer

Quelltexte in Frage. Als Medium bietet sich dabei das CD-ROM an. Und in der Tat wird Linux für IBM-kompatible PCs meist auf diesem Weg an den Mann gebracht, wobei die komplette Distribution für deutlich weniger als 100 DM angeboten wird. Ein CD-ROM-Laufwerk gehört für den Linux-Anwender daher oft zur Grundausstattung. Man kann davon aus-

gehen, daß auch das ATARI Linux auf CD verfügbar sein wird, sobald eine stabile Distribution vorliegt, die auch das X-Window-System unterstützt.

Das X-Window-System

Noch hat das ATARI Linux nicht das Stadium erreicht, in dem mit der Umset-

Interview mit den Linux-Entwicklern

Unser Autor Uwe Seimet (US) hat sich begleitend zu dem Bericht über das ATARI-Linux mit den Linux-Entwicklern unterhalten:

US: Wann habt Ihr mit der Portierung von Linux begonnen?

BB: Zu Anfang war es so, daß ich offensichtlich allein mit der Portierung von Linux auf ATARI-Computer war. Das war ungefähr im Februar dieses Jahres. Nachdem ich eine erste halbwegs funktionierende Version fertig hatte, machte ich dies in einer Gruppe des Mausnetzes bekannt. Hierauf meldeten sich dann einige Leute, die durchaus Interesse zeigten, an der Portierung mitzuarbeiten. Aber die meisten hielten sich dann doch nicht für qualifiziert genug, um mir helfen zu können. Nachdem sich jedoch Roman bei mir gemeldet hatte, stand fest, daß vorerst wir beide zusammen an Linux weiterarbeiten würden. Im weiteren Verlauf stellte sich dann heraus, daß es noch eine weitere Gruppe von Entwicklern gab, die mit der Portierung von Linux für den Atari angefangen hatte. Diese Gruppe wird von Robert de Vries geleitet und wir stellten fest, daß sich unsere beiden Versionen recht gut ergänzten. Also haben Roman und ich uns an die Arbeit gemacht und aus beiden Versionen eine einzige gemacht. Nachdem dies getan war, wurden auch noch die Atari- und die Amiga-Version in einen gemeinsamen Sourcecode gepackt, so daß man nun ein Linux hat, das, falls gewünscht, ohne Neuübersetzung auf Atari und Amiga lauffähig ist. Diese Arbeit wurde vom eigentlichen Leiter der Linux 68K Entwicklung – Hamish McDonald – gemacht.

US: Wie ordnet Ihr die Bedeutung von Unix als alternatives Betriebssystem für Atari-Computer ein?

BB: Wir hoffen natürlich, daß Linux einen hohen Stellenwert unter den Betriebssystemen für Atari-Computer einnehmen wird. Und ich glaube auch, daß Linux dazu sehr gute Chancen hat, insbesondere deshalb, weil nun auch schon erste kommerzielle Software-Pakete für das PC-Linux erhältlich sind, die im allgemeinen für das 68K Linux nur neu compiliert werden müßten. Und schließlich sind ja auch alle Linux 68K Systeme, also Atari, Amiga und eventuell bald Mac, untereinander binärkompatibel, so daß für all diese Plattformen nur eine einzige Programmversion nötig wäre.

Weiterhin bietet Linux die unter anderen Betriebssystemen für den Atari oft nur stiefmütterlich behandelten Netzwerkfunktionen in vollem Umfang.

RH: Mit der Vielzahl der momentan laufenden oder geplanten Portierungen auf verschiedene Hardware-Plattformen sehe ich auch die Chance, daß Linux zu einem übergreifenden Betriebssystem werden könnte. Man stelle sich das vor: Ein einziger Quelltext genügt, ohne daß Anpassungen für PC, Mac, Power-

PC, DEC Alpha, Amiga, Atari etc. notwendig wären. Dies dürfte Linux auch für kommerzielle Software-Hersteller recht interessant machen.

US: Linux läuft in der vorliegenden Version auf dem Falcon und TT. Wie sieht es mit einer Anpassung an die Medusa und die PAK/3 aus?

BB: Eine Anpassung an die Medusa sollte in diesen Tagen fertig sein, und einer Anpassung an die PAK/3 steht eigentlich nur noch der fehlende ACSI-Treiber im Weg, der jedoch auch nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen dürfte.

US: Welche Hardware steht Euch denn eigentlich für Eure Arbeit zur Verfügung?

RH: Bei mir hat sich die Entwicklung auf zwei Rechnern, einem TT und einem 486er, als recht praktisch herausgestellt: Man kann bereits während der Testläufe auf dem TT Änderungen in den Quelltexten vornehmen und neu compilieren. Außerdem sind die Übersetzungszeiten auf dem 486er (unter Linux natürlich) deutlich geringer als beim TT. Das einzige, was etwas stört, ist die langsame Datenübertragung zwischen den beiden Rechnern, da diese über eine einfache serielle Leitung geht.

BB: Ich benutze einen Atari Falcon für die komplette Entwicklungsarbeit an Linux. Leider bedeutet das oft lange Übersetzungszeiten für mich. Aber vielleicht findet sich ja einmal jemand, der bereit ist, einen schnellen PC, Atari oder Risc-PC zur Verfügung zu stellen.

US: Welche Schnittstellentreiber sind bereits für das Atari Linux vorhanden, welche fehlen noch?

RH: Momentan existieren Treiber für SCSI auf TT und Falcon, IDE, Maus, Drucker und mit ein paar Einschränkungen auch für die seriellen Schnittstelle und die Floppy. Insbesondere fehlen noch Treiber für die seriellen SCC-Ports, also Modem 2 des TT und Serial 2 bzw. LAN. Obwohl letzterer wegen seiner DMA-Unterstützung für ein Multitasking-System recht interessant ist, kann er leider nur eingeschränkt genutzt werden, da Atari ihn hardwaremäßig nicht optimal eingebunden hat. Weiterhin fehlt, wie schon gesagt, ein ACSI-Treiber, der besonders für die ST-Besitzer mit 68030-Karten wichtig ist, und eine Anbindung von Netzwerkkarten.

US: Ein wichtiger Schritt bei der Linux-Umsetzung ist die Anpassung des X-Window-Systems. Wann ist damit zu rechnen?

BB: Es sind noch ein paar Arbeiten am Konsolentreiber von Linux zu erledigen, und dann werden insbesondere die Grafiktreiber für X benötigt, damit dieses dann auch die Atari-Grafik-Hardware ansprechen kann. Lange wird X jedoch wohl nicht mehr auf sich warten lassen.

RH: Bei der Standardgrafik der Ataris dürfte es nicht allzu schwierig werden, da ähnliche Treiber

bereits existieren und nur etwas angepaßt werden müssen. Aber auch bei Grafikkarten, die mit verbreiteten Prozessoren wie etwa dem ET4000 ausgerüstet sind, kann man eventuell auf Vorhandenes zurückgreifen. Hier wird dann aber eine Unterstützung auf breiter Basis notwendig werden, sowohl von der Dokumentation her als auch von Leuten, die entsprechende Hardware besitzen.

US: Es dürfte eine Reihe von Anwendern geben, die auch TOS- oder GEM-Anwendungen unter Linux benutzen wollen. Für das PC-Linux gibt es für Windows-Anwendungen die Emulation WINE. Ist etwas Vergleichbares für den Atari geplant?

BB: Eine TOS/GEM-Emulation halte ich für das eigentlich wichtigste Erfolgskriterium, und an einer Verwirklichung arbeiten Roman und ich bereits. Es sind auch schon erste Resultate zu sehen. Eine solche Emulation wird es ermöglichen, TOS/GEM-Programme vorerst auf jeder Linux-68K-Plattform laufen zu lassen und später auch auf einigen Risc-Systemen wie dem PowerPC oder der DEC Alpha, für die Linux auch schon von einigen Entwicklergruppen in Angriff genommen worden ist.

US: Wie gestaltet sich der Informationsaustausch mit Linux-Entwicklern auf anderen Plattformen, insbesondere für den Amiga?

BB: Über das Internet sind wir miteinander verbunden, und auch aus der nun vorhandenen Gesamtversion für Amiga und Atari läßt sich wohl sehr gut eine rege Kommunikation dieser Gruppen erkennen. Man arbeitet hier sehr eng zusammen, und wir versuchen uns auch gut zu ergänzen. Da ja unter Linux keine Inkompatibilitäten zwischen den Plattformen herrschen, gibt es auch Gott sei Dank keinen Streit wie früher zwischen Amiga- und Atari-Anwendern über eventuell vorhandene Vor- bzw. Nachteile der einzelnen Systeme.

US: Es gibt sicherlich eine Reihe von Atari-Anwendern, die sich gerne an der Entwicklung von Linux beteiligen würden. Auf welchem Weg kann das geschehen?

BB: Am besten natürlich über die Gruppe Linux.68k des Mausnetzes oder auch über das Internet. Für all diejenigen, die jedoch kein Modem und keinen Internet-Zugang besitzen, gibt es bald die Möglichkeit, das 68K Linux über einen bekannten Shareware-Vertrieb zu beziehen. Eine solche Distribution wird auch die Quellen zu Linux enthalten, so daß man damit auch weiterentwickeln und dann mit uns oder anderen Entwicklern direkten Kontakt aufnehmen kann. Unsere Kontaktadressen werden einem solchen Linux-Paket dann auch mit Sicherheit beiliegen.

US: Vielen Dank für diese interessanten Informationen. Man darf gespannt sein, wie es mit Linux für die 68K-Familie weitergeht.

zung von X11 begonnen werden könnte. Dieses äußerst umfangreiche Paket setzt einen mehr oder weniger vollständigen Unix-Unterbau voraus. Aber wer weiß, vielleicht ist dieser beim Erscheinen dieses Artikels bereits vorhanden ...

PC-Besitzer dürfte die Nachricht, daß der komplette Lieferumfang des X-Window-Systems ganze Festplatten füllen kann, kaum erschüttern. Schließlich zeigt Microsoft immer wieder aufs neue, wie man dies auch mit weniger leistungsfähigen Produkten spielend erreichen kann. Für den ATARI-Sektor sind solche Datenmengen allerdings recht ungewöhnlich. Wer nun aber meint, auf X11 verzichten und so Ressourcen einsparen zu können, sollte die Bedeutung des X-Window-Systems nicht unterschätzen. Optimal und komfortabel ausspielen kann man die Multitasking-Fähigkeiten von Unix nämlich erst in Verbindung mit dieser grafischen Oberfläche, die unter Unix den Standard darstellt. Die Situation läßt sich gut vergleichen mit einem ATARI, auf dem MiNT, aber nicht MultiTOS installiert ist. Zwar ist bereits mit MiNT Multitasking möglich, aber der Komfort hält sich ohne grafische Oberfläche in Grenzen. Mit MultiTOS hat man dieselben Multitasking-Funktionen wie mit MiNT, zusätzlich aber die Möglichkeit, mehrere Applikationen parallel in Fenstern ablaufen zu lassen.

Unter Linux sieht das ganz ähnlich aus. Ohne X11 ist lediglich ein Arbeiten in

einer Shell-Umgebung möglich. Erst das X-Window-System ermöglicht den Einsatz von grafikorientierter Software sowie Benutzeraktionen mit Hilfe der Maus.

Programmmentwicklung

Das X-Window-System läuft unter Linux auf dem ATARI also noch nicht. Für viele Anwender dürfte Linux aber gerade dann interessant werden, wenn dieses Stadium erreicht ist. Bis dahin hat man aber schon jetzt eine Reihe von Möglichkeiten, sich mit Unix auf Shell-Ebene vertraut zu machen. Programmier-Tools, insbesondere Gnu C in der Version 2.5.8, stehen bereits in kompilierter Form zur Verfügung, und die wichtigsten Systemfunktionen sind vorhanden. Somit steht auf dem ATARI mit Linux in der jetzigen Form bereits ein Entwicklungssystem für Unix-Programme bereit, solange diese keine Netzwerk- oder Grafikfunktionen voraussetzen. Darüber hinaus ist es interessant zu beobachten, wie die Entwicklung an diesem Projekt voranschreitet. Wann kann man sonst schon die Entstehung eines neuen Betriebssystems mitverfolgen? Bei Linux geschieht das alles nicht hinter verschlossenen Türen, sondern öffentlich.

Für den interessierten Programmierer dürfte es kein Problem sein, sich die ersten Erfolgserlebnisse unter Unix dadurch zu verschaffen, daß er mit dem Gnu-C-Compiler seine ersten Gehversuche unternimmt. Zwar läßt sich eine Reihe Unix-ähnlicher Tools bereits mit der Kombination TOS/MiNT übersetzen, aber ein echtes Unix kann von MiNT nicht ersetzt werden. Aber das wird bald auch nicht mehr nötig sein.

Wo wir gerade beim Thema „Compiler“ sind: Die Compilierung neuer Versionen des 68k-Linux kann nicht nur auf einem Rechner mit Motorola-Prozessor erfolgen. Häufig kommen statt dessen schnelle IBM-kompatible PCs zum Einsatz, auf denen Gnu C als sogenannter „Cross-Compiler“ installiert ist. Dieser Compiler läuft zwar auf einem Intel-Prozessor, erzeugt aber Code für 68000-Prozessoren. Die Idee, die dahintersteckt, hat ohne Zweifel etwas für sich: Man nutzt den schnelleren Rechner, um auf diesem Programme für den langsameren Rechner zu compilieren. Gnu C macht's möglich.

Soweit ein kleiner Exkurs in die Unix/Linux-Welt. Abschließend dürfen Informationen über die Bezugsquellen für das ATARI-Linux nicht fehlen. Solange das Gesamtsystem noch nicht die Unix-üblichen Ausmaße angenommen hat, läßt es sich mit vertretbaren Zeiten aus Mailboxen saugen, beispielsweise aus der Maus W12 (0611-9410986), der Maus N (0911-405167) und der Nightlife (0261-408010).

Im Internet finden sich die Quellen und Binaries für den ATARI auf dem ftp-Server <ftp://ftp.uni-mainz.de/pub/Linux/680x0/ATARI>. Weitere Quellen und vorcompilierte Tools (s. Liste) finden sich auf den Servern <ftp://ftp.uni-erlangen.de/pub/Linux/MIRROR.tsx-11/680x0> und <ftp://ftp.uni-paderborn.de/pub/linux/tsx/680x0>. Mit den auf diesen Systemen für Linux verfügbaren Tools sollten sich die Quellen nahezu beliebiger anderer Software-Pakete für Unix compilieren lassen, sofern diese keine Voraussetzungen erfordern, die das ATARI Linux in der aktuellen Version noch nicht mit sich bringt.

Ein Wort noch zur Versionsnummer: 0.9 mag sich nach einem Produkt anhören, daß noch weit vom Endstadium entfernt ist. Dies ist aber ein Trugschluß. Der eigentliche Betriebssystem-Kernel ist bereits auf dem Stand des PC-Linux 1.x. Was Linux für den ATARI in der Hauptsache fehlt, sind gewisse Treiber, beispielsweise für die seriellen Schnittstellen oder TCP/IP-Treiber für VME-Netzwerkarten für den TT. In der jetzigen Phase spielen diese Treiber aber zunächst einmal eine eher untergeordnete Rolle.

Nur keine Scheu

Auch wenn der große Ressourcenbedarf von Unix zunächst abschreckend wirken mag, wird das für viele Anwender kein ernsthaftes Hindernis sein, sich mit Linux zu beschäftigen. Wer sich über den ATARI-Tellerrand hinausbewegt und sich nicht ausschließlich in Richtung DOS/Windows oder Macintosh orientiert, wird mit Sicherheit über Unix stolpern. Und da ist es doch eine schöne Sache, wenn man dieses System mit seiner bewährten Hardware nutzen kann. Als Belohnung winkt ein hochinteressantes, stabiles Betriebssystem mit einem perfekten Multitasking und einer hohen Portabilität von C-Quellen. Und das sind Eigenschaften, die bei weitem nicht jede andere Plattform bieten kann.

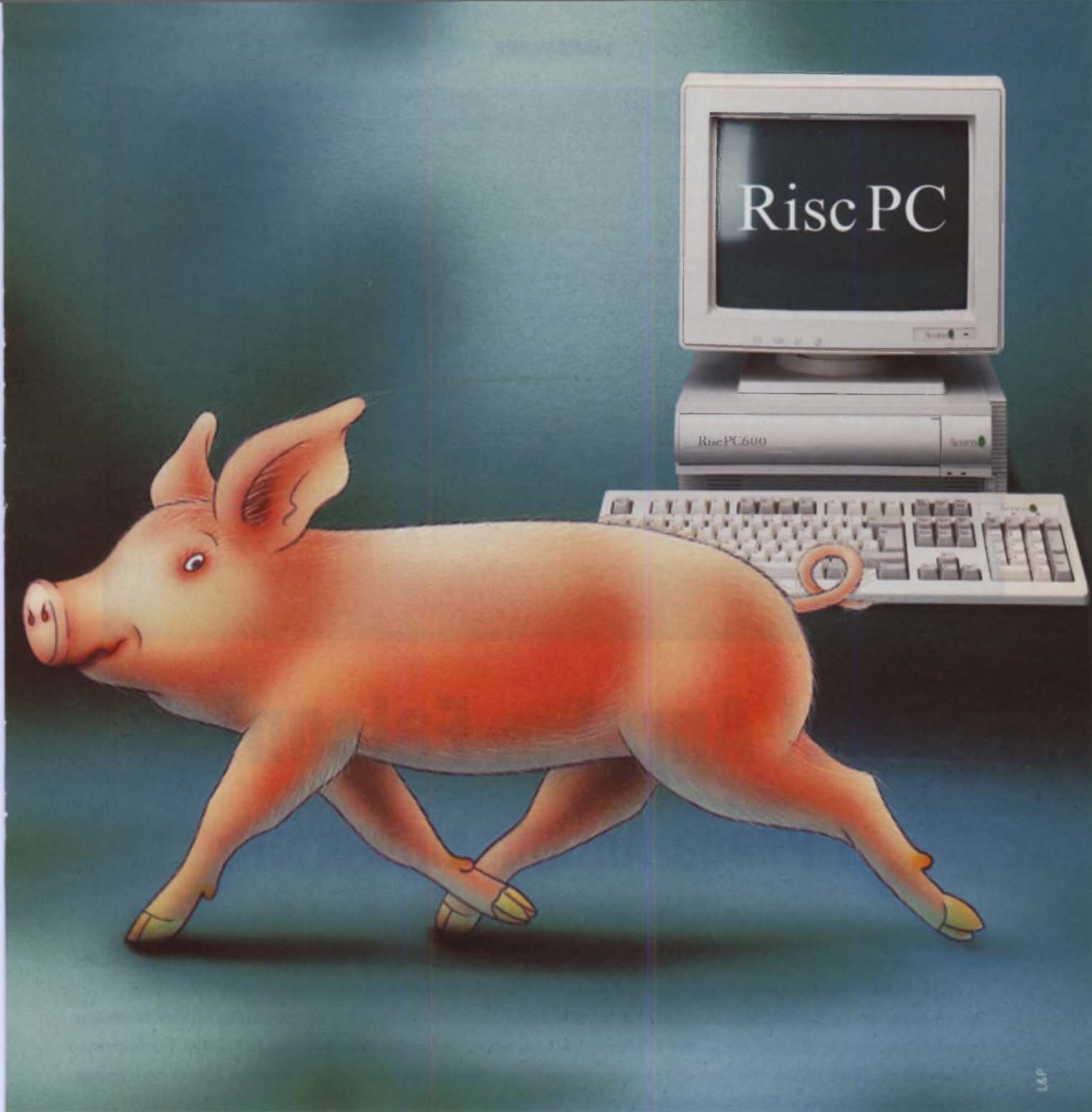
Es sieht ganz danach aus, als ob in der ST-Computer in der Zukunft noch des öfteren von Linux für den ATARI die Rede sein wird. Weiterführende Literatur zu Linux für den ATARI gibt es übrigens bereits zum jetzigen Zeitpunkt: Bis auf spezielle Kapitel zur Hardware dürfte sich nahezu jedes Buch über Linux auf IBM-kompatiblen PCs auch für den ATARI eignen. Wer an aktuellen Informationen zum ATARI Linux oder an der Mitarbeit bei der Portierung interessiert ist und ein Modem besitzt, sollte einen Blick in die Gruppe Linux-68k des Mousnetzes werfen.

US

Vorcompilierte Tools

binutils-1.91.1.tar.gz	info_pages.tar.gz
bison-1.22.tar.gz	jed-0.96.tar.gz
cpio-2.3.tar.gz	ld.so-1.4.1.1.tar.gz
cron-2.1.tar.gz	less-177.tar.gz
diffutils-2.6.tar.gz	lha-1.00.tar.gz
elvis-1.7.tar.gz	lha.lzh
emacs-19.22-bits.tar.gz	libc-4.5.26.tar.gz
emacs-19.22-core.tar.gz	linux-0.9.tar.gz
emacs-19.22-lisp.tar.gz	m4-1.1.tar.gz
ext2fs0.5a.tar.gz	make-3.70.tar.gz
fileutils-3.9.tar.gz	man-1.0.tar.gz
find-3.8.tar.gz	man_pages.tar.gz
flex-2.4.6.tar.gz	patch-2.1.tar.gz
gas-2.2.tar.gz	perl-4.036.tar.gz
gas-2.3.tar.gz	sed-2.03.tar.gz
gawk-2.15.4.tar.gz	shellutils-1.9.tar.gz
gcc-2.5.8.tar.gz	tar-1.11.2.tar.gz
gdb-linux.gz	tcsh-6.04.tar.gz
grep-2.0.tar.gz	texinfo-3.1.tar.gz
groff-1.09.tar.gz	textutils-1.9.tar.gz
gzip-1.2.4.tar.gz	uuencode-1.0.tar.gz
indent-1.9.1.tar.gz	

Überblick über die zur Zeit verfügbaren vorcompilierten Tools für das ATARI Linux



RISC PC 600: SCHNELLER ALS EINE GESENGTE SAU

Mit der **32-Bit-RISC-Technologie** fahren Sie sicher und sauschnell in die Zukunft. Das benutzerfreundliche **Betriebssystem RISC OS** garantiert, daß die enorme Leistung auch bei Ihnen ankommt: **Optimierte Grafik-Hardware** macht den Bildschirmaufbau **6 x so schnell** wie bei herkömmlichen 486er Prozessoren. Die neue **Multiprozessor-Architektur** ermöglicht z.B. die zusätzliche Nutzung eines 486er Prozessors und damit **Multitasking** zwischen RISC und DOS Applikationen. Bis zu **7 Gehäusemodule** lassen sich im Handumdrehen kombinieren: einfach das

Gehäuse auflegen, einhaken - fertig! **Attraktiv und wegweisend** ist der Risc PC auch im Preis. Der **kostengünstigste RISC-Computer** seiner Klasse bietet eine **einzigartige Upgrade-Garantie**. Sie wissen heute schon, wie preiswert die nächste Prozessorgeneration sein wird. In Zukunft wechseln Sie die Prozessoren - nicht den Computer! Über **3.000 preiswerte Software-Titel** stehen Ihnen für alle erdenklichen Aufgaben zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Fachhändler, wie Sie auf die Überholspur in die Zukunft kommen. Oder schreiben Sie uns.

COMPUTER '94 IN KÖLN
HALLE 11.2 • STAND D36 E37

COUPON

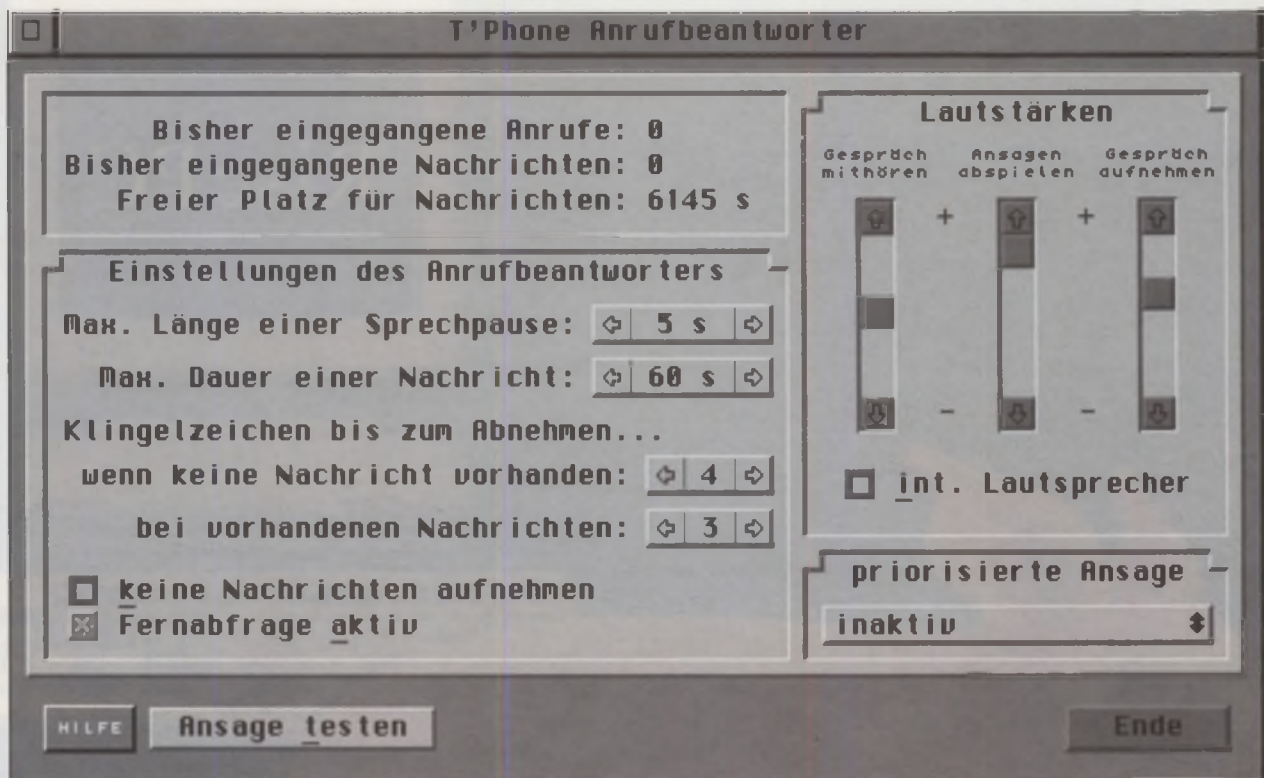
- ☐ Senden Sie mir mehr Informationen.
☐ Nennen Sie mir meinen Fachhändler.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Acorn 



Bei Anruf ... Falcon!

T'Phone-Anrufbeantworter

Der Feldzug des Computers geht weiter, und er erobert unter anderem in diesem Jahr auch das Telefon. Gemeint ist nicht die schnöde Datenübertragung per Modem, sondern die Verbreitung von sogenannten Voice-Mail-Systemen, computergesteuerten, interaktiven Anrufbeantwortern. Professionelle Systeme befinden sich in großen Industriekonzernen, Bankhäusern oder existieren als kommerzielle Telefonunterhaltung, in der der Telefonierer sich durch ein Haus piepst und dort mit anderen Besuchern reden kann. Dies geht bis zu einer Live-Übertragung im Radio, wenn man den Radiomoderator in einem der Räume antrifft.

Was dies mit dem ATARI Falcon030 zu tun hat? Die Firma Compo schickt sich an, den Falcon-Besitzer genau auf diesen Weg zu bringen. Der momentane Einstieg soll das Produkt T'Phone, ein Anrufbeantworter, sein. T'Phone besteht aus einer kleinen „Black-Box“ und ein wenig Software. Die kleine schwarze Kiste (etwas größer als eine Zigarettenschachtel) hat diverse Anschlüsse, die verkabelt werden müssen. Ein Kabel kommt an die serielle Schnittstelle des Falcon. Dann muß das Gerät noch ans Netz der Telekom geklemmt werden. Dazu wird ein Kabel mit Westernstecker benutzt. Das Telefon (auch

hier muß ein Westernstecker am Kabel sein) wird auch in die Black-Box gestöpselt. Nun noch zwei Kabel vor in den Mikrophonein- und den Lautsprecherausgang gesteckt, dann braucht man nur noch ein externes Mikrophon (gibt's bei Elektronik-Versendern) und ein paar Lautsprecherboxen, und los geht's. Das Handbuch hilft bei der Verkabelung glücklicherweise gut mit.

Installation der Software

Die drei mitgelieferten Disketten sind schnell installiert, dank der automatischen Installation per Menü. Einen Großteil des

Massenspeicherplatzes schlucken die mitgelieferten Samples. Deshalb sollte die Partition, auf der T'Phone installiert wird, genügend Platz bieten (>8MB; empfohlen vom Autor). Was nützt der schönste digitale Anrufbeantworter, wenn für die Aufnahme keine Kapazität vorhanden ist? Beim Aufruf des Anrufbeantworters wird vielen Usern das schon von anderen Compo-Produkten bekannte Design von no!-Software auffallen. Ab jetzt ist das Handbuch unverzichtbar. Zwar sind die Dialoge gut gestaltet, aber das Bedienungskonzept ist nicht sofort zu erkennen.

Um den Anrufbeantworter nach seinen eigenen Bedürfnissen zu konfigurieren,

muß der Benutzer zwischen diversen Dialogen hin- und herwechseln. Einige Punkte werden im Handbuch auch nicht ausreichend behandelt, um die Funktion klar verstehen zu können. Zwar ist nach ein paar Tagen Betrieb alles geklärt und auch verstanden, aber das Thema gestaltet sich in der Anfangsphase doch etwas schwierig.

Sprechen Sie nach dem Piep

Natürlich besitzt der Anrufbeantworter alles, was ein käufliches „Stand-Alone-Gerät“ auch bietet, und darüber hinaus noch viele Funktionen mehr. Nachdem während der Einrichtung etwas Unmut aufkam, kehrt die gute Laune Schritt für Schritt mit den einzelnen Funktionen zurück. Wie im Titelbild zu sehen ist, wird im Hauptdialog immer der aktuelle Status (freier Platz, Anzahl der Anrufe, Lautstärke, Sprech- und Pausendauer) angezeigt. Dieser Dialog erklärt sich fast von selbst. Etwas Beachtung sollte die priorisierte Ansage finden. Dort kann ein ganz bestimmter Ansagetext ausgewählt werden, der zu jeder Tages- und Nachtzeit abgespielt werden soll. Ist dieses Feld inaktiv, wählt der Anrufbeantworter aus einer Liste von Ansagen. Diese Ansagen können entweder von den mitgelieferten Samples stammen, oder man sampelt sie in T'Phone gerade selbst! Jede Ansage kann ganz speziell konfiguriert werden. Bild 2 zeigt z.B. den StarTrek-Sample („Jetzt läuft gerade StarTrek! Später nochmal versuchen.“), der natürlich nur wochentags zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr aktiv sein soll. Diese Konfiguration gibt unendlich viel Spielraum. Wenn man weiß, daß Tante Frieda immer am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr anruft, kann man dort für sie eine klare Ansage bereitlegen.

Tut, tut, tut ...

Jeder moderne Anrufbeantworter bietet heutzutage die Fernabfrage. T'Phone erlaubt die Eingabe einer sechsstelligen Nummer, um vor Fremdlauschern einigermaßen sicher zu sein. Wie im Hauptdialog (siehe Titelbild) zu sehen ist, kann man die Telekom auch benutzen, um kostenlos festzustellen, daß keine Nachrichten vorhanden sind. Die Geräusche, die Telefone und Anrufbeantworter in der Regel von sich geben, können bei T'Phone auch über Samples ausgegeben werden (Bild 3). Ein Klingeln hier, ein Piepsen da und ein Abspann dort. Besonders lustig sind die Geräusche, die Anrufer machen, wenn sie auf den berühmten „Piep“ warten

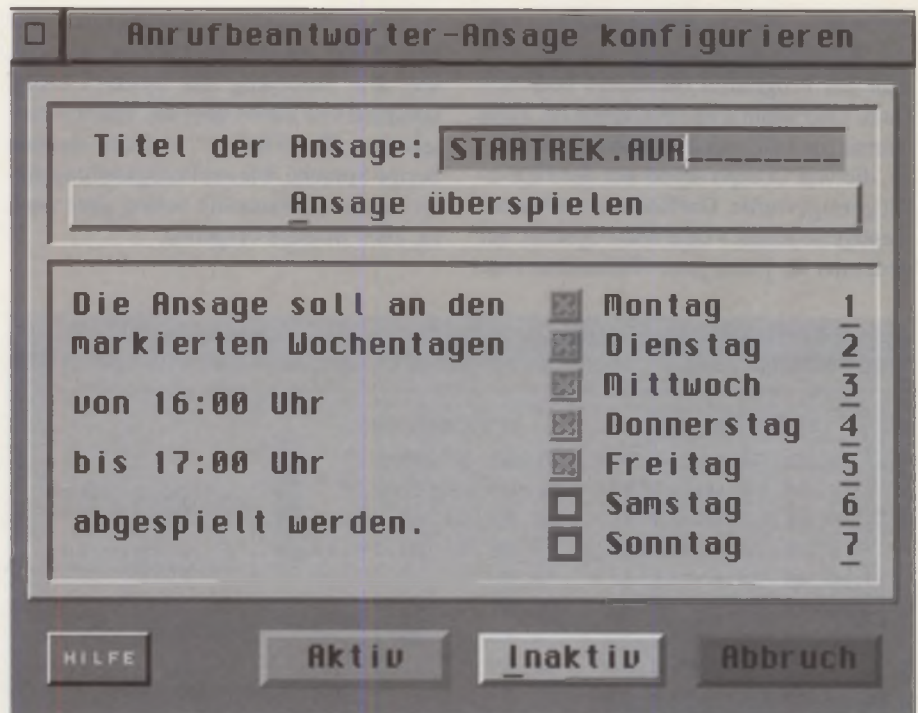


Bild 2: Jede Ansage kann ganz speziell konfiguriert werden.

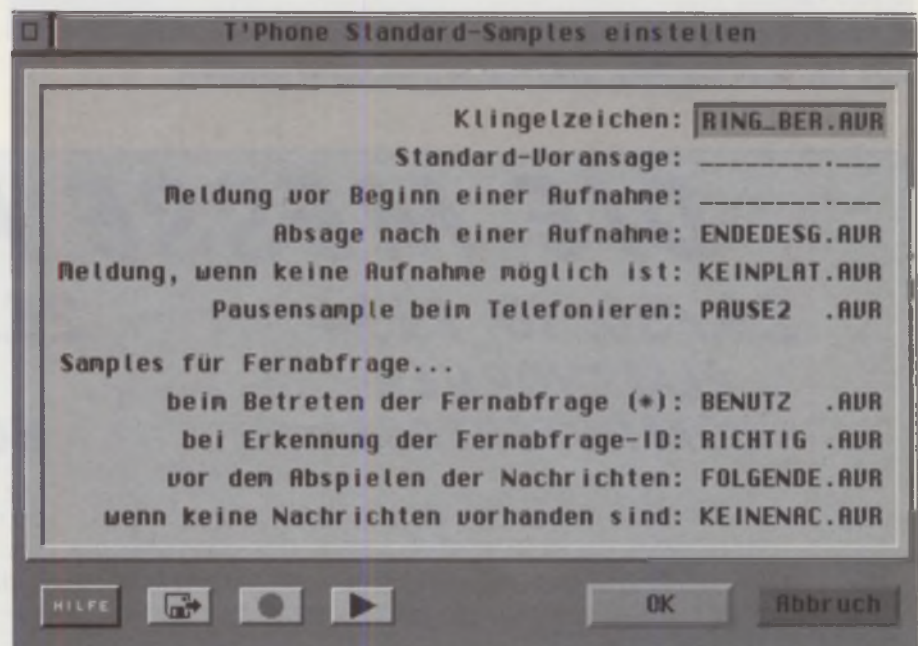


Bild 3: Lustige Aufnahmen werden durch das Fehlen des Aufnahme-Piepsers hervorgerufen!

und der Falcon längst aufnimmt! Ärgerlich hingegen ist die Tatsache, daß der Falcon solange aufnimmt, bis die Aufnahmezeit vorbei ist. Denn T'Phone ist zur Zeit noch nicht in der Lage, das nervige 'tut, tut, tut', welches nach dem Auflegen des Anrufers ertönt, zu erkennen und die Aufnahme selbstständig zu beenden. Laut Aussage von Compo soll dies am deutschen Telefonnetz liegen, was dann aber die Frage nach sich zieht: Wie schafft das dann jeder mittelmäßige Anrufbeantworter aus dem Kaufhaus?

Ist da sonst noch was?

Aber ja! Viele Funktionen sind gut durchdacht, und es sind zu viele, um sie alle aufzuführen. Wer z.B. ein Mikrophon hat, kann den Falcon auch als Telefon benutzen und verzichtet dadurch ganz auf ein Endgerät der klassischen Art. Wer während eines Gesprächs kurz pausieren will, läßt den Falcon einfach ein Sample abspielen, das den Anrufer unterhält. Stürzt der Rechner mal ab und muß neu hochfahren, wird T'Phone automatisch aktiv, wenn das Programm als „Autostart“ an-

gemeldet wurde. Nach einiger Zeit ist man mit T'Phone auch soweit vertraut, daß man das Programm blindlings bedienen kann. Und wenn dies geschehen ist, kann man sich auf die weitere Ausbaustufe freuen, die von Compo schon auf der FEZ-a-Bit gezeigt wurde. Die Rede ist von einem menügesteuerten Voice-Mail-System, bei dem man für jeden guten Bekannten eine

eigene ID-Nummer vergeben kann. Diese bekommen private Postfächer zugewiesen. Die Steuerung des Systems erfolgt komplett von außen über das Telefon mittels des „Ton-Dialers“ und der eigenen Script-Sprache. Bis zur Fertigstellung dieser neuen Ausbaustufe sollen aber noch ca. zwei Monate vergehen.

Fazit

T'Phone hat in der derzeitigen Version zwar noch ein oder zwei kleinere Macken, aber wer die Kombination aus Hard- und Software gebrauchsfertig installiert hat, der wird T'Phone sehr schnell zu schätzen wissen, vorausgesetzt er hat genügend Plattenkapazität.

JH

Preis: 399,- DM
Compo-Software
Vaalser Str. 540
52074 Aachen
Tel.: (0241) 83098

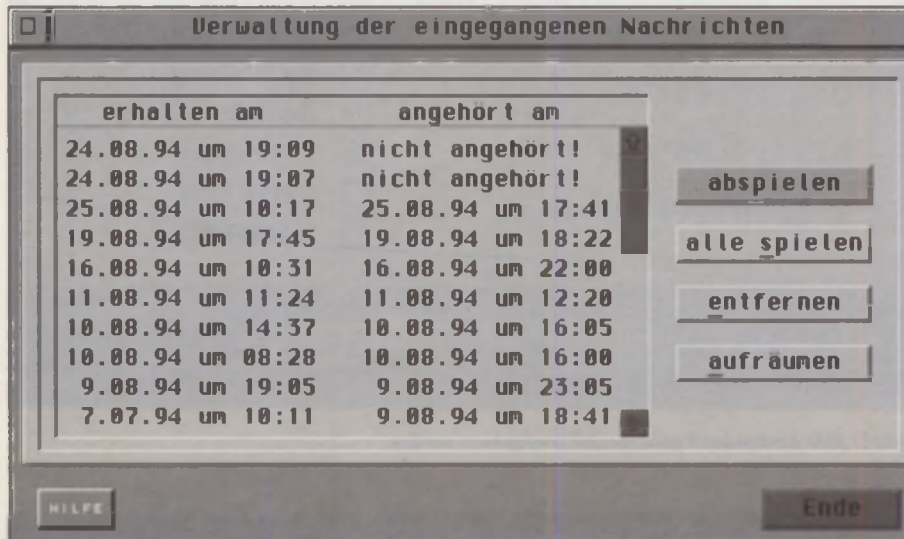
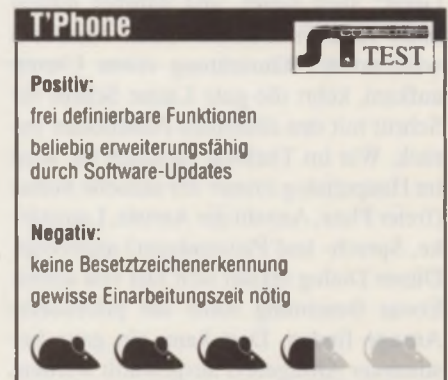


Bild 4: Jedes Sample bleibt solange auf der Platte, bis es vom Benutzer gelöscht wird.



DIE MESSE RUFT!

29./30. 10. 1994

ELMSHORNER
COMPUTERTAGE

26./27. 11. 1994

PROTOS II
BONN/HENNEF

DIE LEISTUNG ZÄHLT
PAGEDOWN
AM BESTEN, SIE TESTEN

Wir sind mit Super-Messe-Preisen für Sie da!
Und wer nicht kommen kann, der erreicht uns
während der Messe unter unserer Messe-
Telefonnummer: 0172 - 566 42 06!

Damit auch SIE unsere Angebote nutzen können!

Jaguar 64-Bit-Konsole
jetzt lieferbar
598,-

MESSEKNÜLLER - SOFTWARE

Script 3.6 NEU! Anpassung auf Speedo 5.x 149,-
Update 3.5 auf 3.615,-
Infinity One Messeversion (Vollversion)25,-
Midnight 2.0, und noch mehr Module49,-
Formula, der Formelsetzer69,-
Speedo-Font-Converter für Signum 349,-
Teamworks79,-

MESSEKNÜLLER - HARDWARE

Lynx II149,-
div. Lynx-Spiele25,-
Atari SM 124 II. Wahl149,-
Atari 1040 STF II. Wahl298,-
Atari 520 ST II. Wahl199,-
30 MB Festplatte extern298,-
Atari Maus II. Wahl15,-
Pg. Disketten DS/DD form.7,-
Pg. Disketten DS/HD form.10,-
Mauspads, versch. Motive10,-

Außerdem können Sie natürlich auch
alle anderen Artikel aus den
Vormonaten bei uns bestellen!
Anruf genügt!

PAGEDOWN

Hannoversche Str. 144 - 37077 Göttingen
Tel: (0551) 372 603 - Fax: (0551) 378 149

Microschalter Maus ST/STF/Falcon/TT
nur 25,-

GUTSCHEIN
MESSEKNÜLLER: Beim Kauf im Wert von
über DM 100,-
erhalten Sie 1 Pk.
DS/DD-Disketten gratis

Ansonsten: Einfach mal durch die
Regale stöbern und nach Schnäppchen
suchen! Viel Soft- und Hardware (z. Teil
gesuchte Einzelstücke) im Angebot!

GUTSCHEIN
Flight Stick + Infinity One
im Bundle
seit DM 199,-
für DM 49,-



**IN DER MACWELT STEHT
IMMER ETWAS ZUM THEMA
„ATARI“. DAMIT SIE UNS
AUCH GLAUBEN, SCHENKEN
WIR IHNEN EIN HEFT.**

Macwelt

DAS COMPUTERMAGAZIN

MACWELT ist das Fachmagazin
für Apple Macintosh und Power PC.

Coupon senden an: MACWELT, dsb Abo-Betreuung GmbH,
74168 Neckarsulm. Oder faxen an: 07132/ 959216.

Das Abonnement kann binnen 8 Tagen nach Abschluß
schriftlich bei MACWELT, dsb Abo-Betreuung GmbH,
74168 Neckarsulm, widerrufen werden.



WIDERRUFSRECHT: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen einer Woche nach Aushändigung dieser Belehrung schriftlich (zweckmäßigerweise per Einschreiben) bei MACWELT, dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

GESCHENK-COUPON

Bitte ausschneiden und einsenden an: MACWELT, dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm.

JA bitte schicken Sie mir das erste MACWELT Heft gratis. Ich habe 8 Tage Zeit, MACWELT zu testen. Kündige ich innerhalb dieser 8 Tage nicht schriftlich, abonniere ich MACWELT ab der nächsten Ausgabe für mindestens 12 Monate zum Vorzugspreis von nur 90,- DM (Auslandspreis: 108,- DM) inkl. Porto und Verpackung, statt 96,- DM bei Einzelheftkauf. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht 8 Wochen vor Ablauf schriftlich kündige. Mein Gratis-Heft kann ich in jedem Fall behalten.

Name / Vorname

Firma (falls Lieferanschrift)

Straße / Postfach

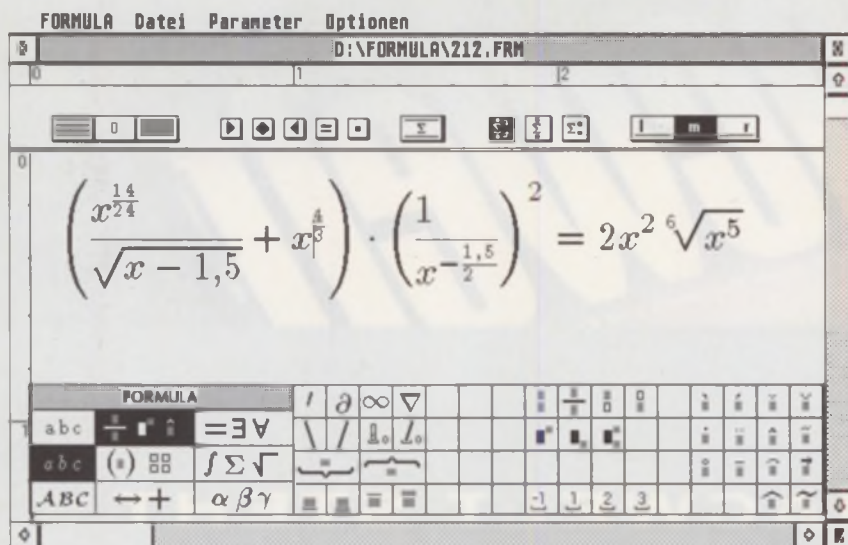
PLZ

Ort

Telefonnummer

Datum / Unterschrift des Bestellers (bei Minderjährigen: Unterschrift des gesetzl. Vertreters) SSTMM

Datum / Unterschrift (Widerrufsrecht)



Formula

Mathematische Formeln einfach gesetzt

Das Fummeln ist vorbei! Wenn man sich auf die Werbung von Pagedown verläßt, verspricht das Programm Formula den mathematischen Formelsatz wesentlich komfortabler zu machen. Im folgenden Testbericht wollen wir feststellen, ob das stimmt.

Formula – schon 1992 angekündigt, wurde jedoch damals mangels Resonanz wieder eingestellt. Nun hat man es endlich fertiggestellt. Viele Naturwissenschaftler nutzen schon seit einiger Zeit ein anderes Standardprogramm für den ATARI. Gemeint ist das Satzprogramm TeX, welches u. a. eine unübertroffene Qualität im mathematischen Formelsatz bietet. Jedoch ist bei TeX eine lange Einarbeitungszeit notwendig, was gerade Laien bislang etwas abgeschreckt hat. Mit Formula geht das (hoffentlich) etwas schneller.

Start des Programmes

Formula ist entweder als Programm (PRG) oder als Accessory (ACC) aufrufbar. Die ACC-Option ist natürlich dann enorm von Vorteil, wenn man sich gerade in einer Textverarbeitung befindet und mal schnell eine Formel braucht. Ruckzuck kann man aus der Menüleiste Formula aufrufen und die gewünschte Formel erstellen.

Allein diese Option ist schon Gold wert. Nach dem Programmstart öffnet Formula ein GEM-Fenster, welches erst stark an eine Textverarbeitung erinnert, was auch naheliegender ist, da die bekannte Textverarbeitung „Script“ aus der gleichen Feder stammt. Auffallend ist das sogenannte „Panel“. Dieses kann innerhalb des Fensters verschoben werden. Das Panel ist umschaltbar und beinhaltet alle Formelzeichen, die man für den mathematischen Formelsatz benötigt. Auf den Abbildungen 4 bis 8 sehen Sie die verschiedenen Panels mit den definierten Zeichen. Die einzelnen Panels lassen sich mit den F-Tasten umschalten.

Erstellen einer Formel

Die Eingabe der Formel findet durch ein Wechselspiel zwischen Maus- und Tastaturbedienung statt. Anders kann man es auch kaum machen, da am Formelsatz bzw. in den Formeln selbst sehr viele unterschiedliche Zeichenkombinationen mög-

lich sind. Textzeichen werden normal mit der Tastatur eingegeben, während die speziellen Formelzeichen mit der Maus angeklickt werden.

Vor der Eingabe einer Formel kann man im Zeilenlineal einstellen, ob man im „abgesetzten Formelsatz“ oder im „Textformelsatz“ arbeiten möchte. Der abgesetzte Formelsatz vergrößert die Zeile und die Klammerzeichen, wenn z.B. Brüche vorkommen, während im Textsatz die Zeilenhöhe klein bleibt, um diese in einen Fließtext einbinden zu können. Das ist ein deutliches Highlight von Formula. Weiterhin sind im Zeilenlineal auch Tabulatoren enthalten, wie sie auch in Textverarbeitungen üblich sind. Man kann hier auswählen, ob die Formelteile linksbündig, rechtsbündig oder mittig gesetzt werden sollen. Auch Symbole zur Grenzenanpassung von großen Operatoren sind anwählbar, was jedoch selten Verwendung findet.

Schön anzusehen ist der Weg, den der Cursor verfolgt, wenn eine Formel eingegeben wird. Bei einem Bruch z.B. wird erst der Zähler eingetragen. Egal wie lang der Text im Zähler wird, der Bruchstrich verlängert sich automatisch. Auch ein Bruch auf einem Bruch auf dem wiederum eine Wurzel ist, stellt kein Problem dar. Mit der Return-Taste wird dann der Zähler des aktuellen Bruches angesprungen. Mit dem nächsten Return geht es dann neben dem Bruchstrich weiter.

Die Praxis

Man muß schon wissen, was man tut, daher mußte zum Test ein altes Mathebuch herhalten (sämtliche Formeln sind abgeschrieben, und daher hoffentlich logisch). Die Buchstaben (Variablen) und der Text werden ganz gewöhnlich über die Tastatur eingegeben. Sonderzeichen wie Wurzeln, geschwungene Klammern, Brüche und all die anderen komplizierten Zeichen werden durch einen Mausklick aktiviert. Leerzeichen braucht man gar nicht einzugeben. Die Zeichensätze sind so ausgelegt, daß der Abstand zwischen Zahlen, Klammern und Operatoren immer paßt. Auch eine Undo-Funktion ist vorhanden. Wenn man also einmal etwas mathematisches Kauderwelsch produziert hat, kann man sich mit der Undo-Taste aus der Affäre ziehen und den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen.

Mit der Control- und einer Pfeiltaste lassen sich nachträglich auch noch Veränderungen eingeben. Man kann mit Control+Pfeil noch die Größe einer Klammer verändern – um etwas hervorzuheben oder um einen komplizierten Bruch in der Klammer auch noch mit unterzubringen. Die Klammersorte läßt sich mit Control+Pfeil

$$\left(\frac{x^{\frac{14}{24}}}{\sqrt{x-1,5}} + x^{\frac{5}{6}} \right) \cdot \left(\frac{1}{x^{-\frac{1,5}{2}}} \right)^2 = 2x^2 \sqrt[6]{x^5}$$

$$\sqrt[7]{\frac{4 \cdot 175^{\frac{1}{3}} + 9 \cdot 2180^{\frac{1}{3}}}{3 \cdot 0,856^{\frac{1}{2}} - 2 \cdot 0,642^{\frac{1}{2}}}} = 1,9782$$

Abb. 2 und 3: Unsere Beispielformeln

in eine andere wandeln (rund in eckig z.B.). Wie die Ergebnisse aussehen, können Sie den Beispielformeln (Abb. 2 u. 3) entnehmen.

Die Fonts

Die Formula beiliegenden Schriften sind in drei Auflösungen enthalten: für die Monitorausgabe, für 24-Nadeldrucker sowie für Laser- und Tintenstrahldrucker. Es gibt einen geraden Font (Roman) in den Le-

segrößen 10-, 11- und 12-Punkt sowie 5-, 6-, 7-, und 8-Punkt für die Indizes. Eine kursive Schrift (Italic) existiert in den Lese-größen 10-, 11- und 12-Punkt sowie in 5- und 8-Punkt.

Die Zeichensätze umfassen alle normalen, kursive, griechische und kalligrafische Zeichen sowie die natürlich notwendigen mathematischen Symbole und Operatoren. Diese Ausstattung reicht völlig aus, auch wenn es auf den ersten Blick

FORMULA																				
abc	$\frac{1}{2}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$=\exists\forall$	$\int$	∂	∞	∇				$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$
abc	$\frac{1}{2}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$=\exists\forall$	$\int$	∂	∞	∇				$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$
ABC	$\frac{1}{2}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$=\exists\forall$	$\int$	∂	∞	∇				$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$	$\hat{\cdot}$

Abb. 4: Das Haupt-Panel mit den am häufigsten verwendeten Zeichen; Brüche, über- und untereinander, hoch- und tiefgestellt, Leerzeichen und Akzente

FORMULA				() { } [] () = :						
abc	$\frac{1}{2}$	π	$\hat{=}$	$\exists \forall$	() { } [] () = :		$\square$	$\square$	$\vdash$	...
abc	()	$\square$	$f \Sigma \sqrt{\quad}$	[] { } () = :		$\square$	$\square \square$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$
ABC	$\leftrightarrow$	$+$	$\alpha \beta \gamma$	$\uparrow$ $\downarrow$ $\uparrow$ $\downarrow$ $\uparrow$ $\downarrow$ $\uparrow$ $\downarrow$:		$\square \square$	$\square \square \square$	$\square \square \square$	$\vdash$	$\vdash$

Abb. 5: Panel mit verschiedenen Klammern, Matrizen und Fortsetzungspunkten

FORMULA			←	→	↑	↓	↔	↕		+	-	·	×	*	÷	±	≠	∇
abc	$\frac{1}{2}$	π^2	$\hat{=}$	$\exists$	$\forall$	↔	⇒	⇌	⇕	⊕	⊖	⊙	⊗	⊘	⊚	⦿	⊝	⊞
abc	(Π)	$\frac{1}{2}$	$\int$	Σ	$\sqrt{\quad}$	↗	↘	↙	↖	U	∩	⊂	∧	∨	▷	◁	◇	
ABC	↔	+	α	β	γ	—	—	—	—	U	∩	†	‡	¶	\	?		

Abb. 6: Pfeilsymbole und binäre Operationen

FORMULA			
abc	$\div$	$\hat{\imath}$	$\exists \forall$
abc	$(\cdot)$	$\boxtimes$	$\int \Sigma \sqrt{}$
ABC	$\leftrightarrow$	$\alpha \beta \gamma$	

Abb. 7: Operatoren und Wurzeln

FORMULA																			
abc	$\frac{1}{2}$	$\blacksquare$	$\hat{i}$	$=\exists\forall$	α	β	γ	δ	ϵ	ζ	η	θ	Γ	Δ	Θ	Λ	Ξ	Π	
abc	$(\cdot)$	$\boxplus$	$\int \Sigma \sqrt{}$		ι	κ	λ	μ	ν	ξ	$\omicron$	π	Σ	Υ	Φ	Ψ	Ω		
abc	$(\cdot)$	$\boxplus$	$\int \Sigma \sqrt{}$		ρ	σ	τ	υ	ϕ	χ	ψ	ω	Γ	Δ	Θ	Λ	Ξ	Π	
ABC	$\leftrightarrow$	$+$	$\alpha\beta\gamma$		ϵ	ϑ	ϖ		ϱ	ς	φ		Σ	Υ	Φ	Ψ	Ω		

Abb. 8: Griechische Zeichen

etwas wenig erscheint. Aber aufgrund der festen Ausgabeauflösung und der Tatsache, daß der Formelsatz irgendwie einheitlich aussehen sollte, sind andere Schriftarten als die in DTP und Textverarbeitung heutzutage üblichen, wirklich unnütz. Das einzige, was noch fehlt, ist eine 600-DPI-Auflösung für die neue Laserdruckergeneration. Da sollte der Programmautor noch etwas nacharbeiten.

Die Ausgabe

Der Export der fertigen Formel wurde als Grafik im IMG-Format vorgesehen. Das ist auch das gängigste Pixel-Format für ATARI-Computer. Die Druckqualität richtet sich daher nach der Qualität des angeschlossenen Druckers. Als Ausgabeauflösung wurden 300 und 360 DPI angegeben – passend für Laser- und Nadel- bzw. Tintenstrahldrucker. Beim IMG-Format kann man eigentlich nicht viel falsch machen. Die Qualität in Calamus, Megapaint und Textverarbeitungsprogrammen (die natürlich über einen Grafikimport verfügen müssen) kann sich durchaus sehen lassen.

Fazit

Man kann sagen, daß Formula zum Eingeben von mathematischen Formeln genau richtig ist. Auch ein Laie versteht es sehr schnell, mit dem Programm umzugehen. Für ein Update wäre eine 600-DPI-Anpassung allerdings mit auf der Wunschliste. Vielleicht könnte sich der Programmierer auch mal mit SpeedoGDOS auseinandersetzen. Das würde die Ausgabequalität extrem erhöhen, außerdem sollte man mit der Zeit gehen.

Armin Schneider

Bezugsquelle:
Pagedown
Hannoversche Straße 144
37077 Göttingen
Tel.: (0551) 378149

Literatur:
(Quelle für die Formeln –
Kusch, Mathematik 1, Giradet Verlag)

Formula

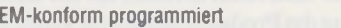


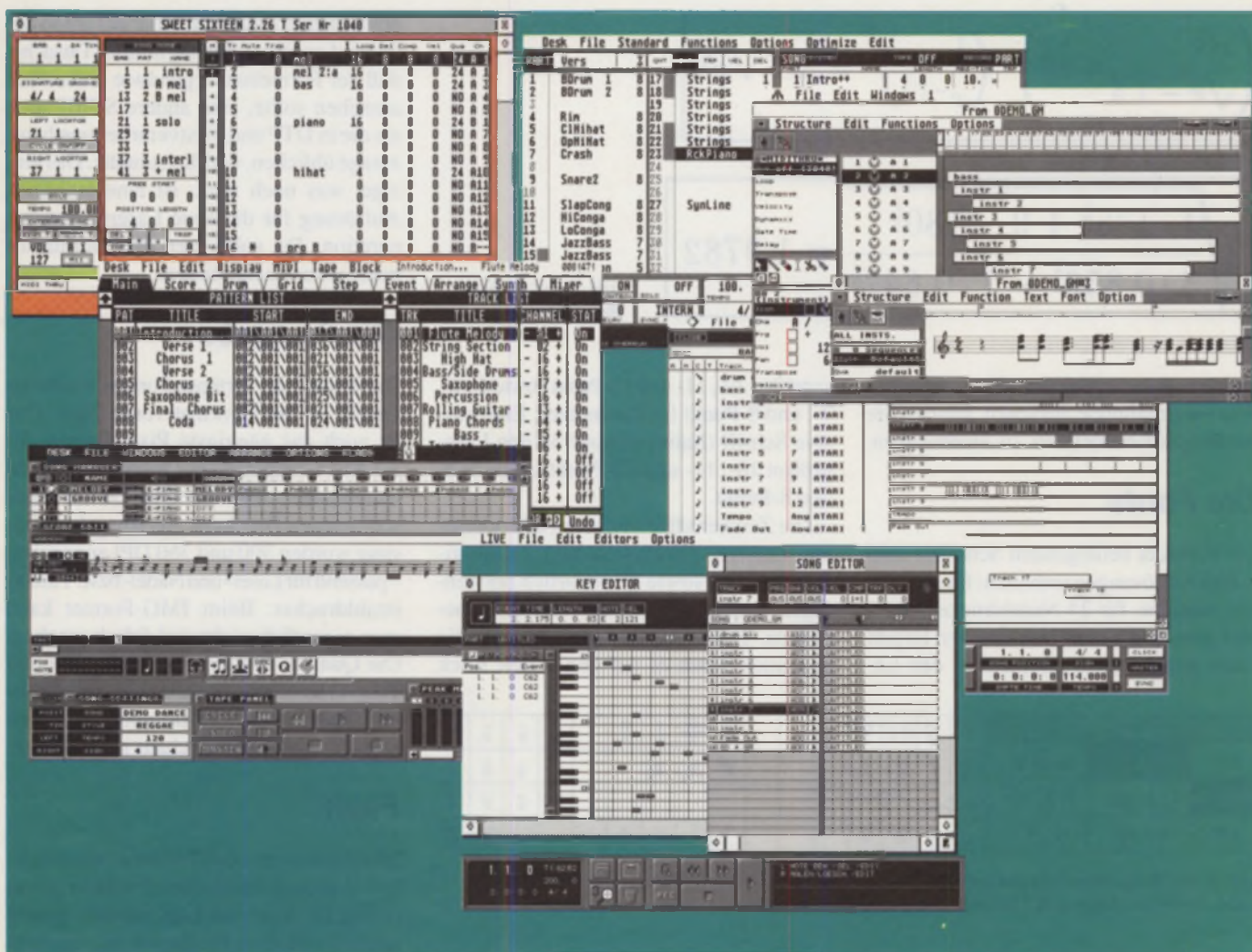
Positiv:

- einfache und intuitive Bedienung
- gute Ausgabequalität
- GEM-konform programmiert
- als Programm und Accessory lauffähig

Negativ:

- keine Anpassung an 600-DPI-Auflösungen
- keine Unterstützung von SpeedoGDOS





Klangfülle

MIDI-Sequencer

In den letzten zwei bis drei Jahren haben wir die Highlights der MIDI-Sequencer-Szene in Wort und Bild vorgestellt, so daß nun eine Übersicht nötig wurde, die dem Neueinsteiger sowie dem Umsteiger Hilfestellung geben soll.

An dieser Stelle möchte ich mich zunächst bei allen Software-Häusern recht herzlich für die Bereitstellung der Produkte bedanken. Ohne diese gute Zusammenarbeit wäre der ein oder andere Testbericht nicht zustande gekommen. Leider ist es nicht immer zu Update-Berichten gekommen, da einige Anbieter versäumt haben, uns auf die neuesten Versionen aufmerksam zu machen, oder weil schlicht und einfach zu wenig Platz in der ST-Computer war.

Zur Tabelle

Neben ein paar kurzen Worten zu jedem Programm haben wir das Hauptaugenmerk auf die Tabelle gelenkt. Hier bekommt jeder einen umfassenden Überblick über die auf dem Markt befindliche Sequencer-Software und kann schnell Vergleiche ziehen. Natürlich sind solche Tabellen immer mit Vorsicht zu genießen. Wir mußten uns leider auf die wichtigsten Features beschränken.

Da nicht alle Programmhersteller die einzelnen Editoren gleich benennen, haben wir diesbezüglich einen Mittelweg gewählt. Die Namen, die am häufigsten zur Anwendung kommen, sind global für alle Programme gewählt worden, da die Funktionsweise in jedem Fall gleich ist.

Bei der Empfehlung der Arbeitsspeichergroße bleibt noch zu sagen, daß zwar alle Programme noch mit einem Megabyte RAM starten, es aber nicht immer sinnvoll ist, damit zu arbeiten. Vier Mega-

ALLES FÜR DEN FALCON

WINREC PRO

Das DSP-Sound-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit **WinRec Pro** lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in besten Qualität speichern. Auch der DSP wird optimal ausgereizt. Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß **WinRec Pro** auch als reines Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set).

WinRec Pro im Detail:

- beliebig viele DSP-Effekte
- drei Effekte gleichzeitig (Effekt Construction Set)
- alle Effekte über Schieber veränderbar,
- eigene Effekte können eingebunden werden
- mitgelieferte DSP-Effekte: Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer
- Echtzeitpackverfahren (Deltapack, Voicepack, ADPCM)
- Overdubbing: Neuer Sample wird zu einem bestehenden zugemischt
- komfortabler Sample-Editor
- S/PDIF(Digitalinterface)-Unterstützung (Compo, SoundPool und BlowUp-Interface können benutzt werden)
- Samplekonverter im Lieferumfang
- multitaskingfähig: Aufnahme/Wiedergabe im Hintergrund, Drag&Drop, Iconifying

Hardwarevoraussetzung:

ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen

DM 129.-*



WINCUT PRO

Das Musik-Studio

Machen Sie von Ihrem Lieblingslied eine Maxiversion, erstellen Sie ein Medley ... Aus einzelnen Sequenzen lassen sich über das digitale Mischpult leicht ganze Musikstücke zaubern, mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips.

WinCut Pro im Detail:

- markengesteuertes Effektmischpult
- komfortabler Editor
- beliebig viele Samples gleichzeitig
- nicht-destruktives Bearbeiten über Marken
- Überblendungen in Echtzeit
- DSP-Effekte aus WinRec können benutzt werden
- DVS-Samples (auch gepackte) werden im- und exportiert
- Utility 'Clockwork' zum Verändern von Samplingfrequenz oder Geschwindigkeit im Lieferumfang

Hardwarevoraussetzung:

ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen

DM 129.-*



OUTSIDE

Der Speicherriese

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON030s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender merken davon nichts, alles läuft wie bisher - nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. **OUTSIDE 3** läuft mit allen Fest- und Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHDI-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter **OUTSIDE** mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes ROMSPEED macht Programme bis zu 30% schneller.

Hardwarevoraussetzung:

ATARI TT oder FALCON, alle Bildschirmauflösungen

DM 99.-*

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriestraße 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 8 5

MAXON
computer

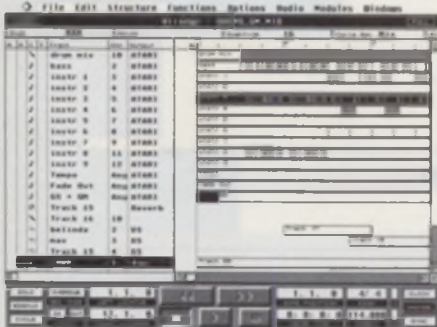
byte RAM sollte man inzwischen allerdings als Standard ansehen können.

Es sind nicht immer alle Editoren und Utilities aus der Tabelle zu ersehen, da nicht genügend Platz für die Vielzahl von verschiedenen Datenverbiegern vorhanden ist. Bei näherem Interesse empfehlen wir, den entsprechenden Testbericht in der jeweiligen ST-Computer-Ausgabe zu lesen. Welcher Bericht in welcher Ausgabe nachzuschlagen ist, geht ebenfalls aus der Tabelle hervor.

Da die Preise ständig in Bewegung sind, ist es gut möglich, daß einige Programme in der Zwischenzeit teurer bzw. billiger geworden sind. Alle Programme arbeiten in der monochromen Auflösung und teilweise auch in Farbe. Viele Hersteller empfehlen aber trotzdem auch bei Verwendung von Farbmonitoren den Gebrauch von monochromen Auflösungen (besonders bei Falcon030), da insbesondere die Audiosequenzer dem Rechner einiges abverlangen und höhere Videoauflösungen und Farbtiefen Rechenleistung kosten.

WW

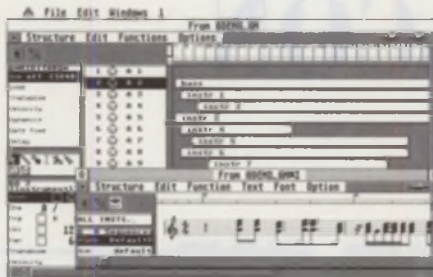
Cubase/Audio/Lite



Aus dem Hause Steinberg stammt der erste Audiosequenzer. Cubase ist in mehreren Varianten erhältlich und beginnt mit der Lite-Version bei 199,- DM. Cubase Audio und Audio16 bilden die Spitze des Eisberges und tragen daher auch die größten Preisschilder. Aufgrund der Vielzahl der einzelnen Utilities konnte nicht jedes Detail in die Tabelle einfließen. Für den Audiofreund stehen zwei Versionen bereit: zunächst eine Version für jeden Atari-Computer in Verbindung mit einer zusätzlichen Hardware (CBX-D5) von Yamaha und eine weitere für den Falcon030. Hier sind die Analogein- und -ausgänge ja bekanntlich bereits vorhanden.

Steinberg MIDI-Software
Eiffestraße 596
20537 Hamburg
Tel.: (040) 211594

Notator Logic / Audio



Auch aus dem Hause Emagic kommt ein Audiosequenzer mit großem Leistungspotential. Die Konfigurierbarkeit durch den Anwender und das „Verdrahten“ per Environment bergen derart viele Möglichkeiten, daß auch hier die Erwähnung und Aufführung in der Tabelle dem fehlenden Platz zum Opfer gefallen sind. Logic Audio benötigt eine Hardware von Digidesign, um seine Audiomöglichkeiten entfalten zu können. Audio kann wie ein Modul hinzugeladen und gekauft werden und kostet dann 798,- DM. Notator Logic (967,- DM) muß allerdings vorhanden sein.

Emagic Halstenbeker Weg 98a
25462 Rellingen
Tel.: (04101) 47650

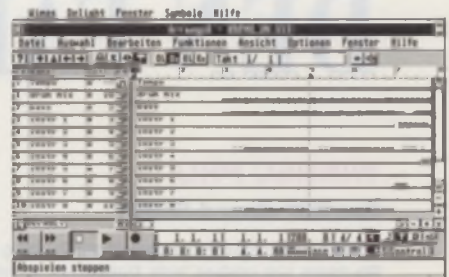
Live



Soft Arts bietet Live gleich in 3 Versionen an. Live Basic, Live und Live+. Letzteres ist als Grund- und als Vollversion erhältlich. Die Daten der Tabelle beziehen sich auf die Live+-Version. Ein Noteneditor ist nicht integriert, da dieser als separates Programm erhältlich ist. Score Perfect Professional ist ebenfalls getestet worden und zeigt genau wie Live, was gute Programme können müssen.

Soft Arts
Postfach 127762
10598 Berlin
Tel.: (030) 6843737

Delight



Dieses Programm ist von mir noch nicht getestet worden, entspricht in seinen Grundzügen aber der Struktur von StarTrack. StarTrack ist in der Ausgabe 11/92 von mir unter die Lupe genommen worden und zeigt ein völlig anderes, aber zukunftsweisendes Konzept. Delight ist aus StarTrack entstanden und wird konsequent weiterentwickelt. Durch die Treiber- und die Modulttechnologie sind ein günstiger Einstieg und eine schier unausschöpfliche Erweiterbarkeit gegeben. Mit der MM1-Hardware stehen 8 weitere MIDI-Stränge (8 x 16 MIDI-Kanäle) zur Verfügung.

Geerdes MIDI-Systems
Bismarckstraße 84
10627 Berlin 12
Tel.: (030) 316779

X-ESS



Zum Zeitpunkt des Testberichtes in der Ausgabe 7/8 '92 steckte X-ESS noch mitten in der Entwicklung, so daß einige mit „nein“ gekennzeichnete Editoren mittlerweile vorhanden sein dürften. Mit der „Art 32“-Hardware-Erweiterung stehen 48 MIDI-Kanäle zur Verfügung. TC 80 ist das Interface für SMPTE-EBU-Synchronisation.

Laserware Encom Softwarecreation
Roßstraße 16
40476 Düsseldorf 30
Tel.: (0211) 483378

Concerto



Der einzige englische Vertreter trägt leider kein Preisschild, da der Vertrieb über microdeal aufgegeben worden ist. Nähere Informationen sind eventuell vom Nachfolgervertrieb Soft Arts zu erfahren. Da der Vertrieb aber auch hier nicht mehr liegt, müssen Sie damit rechnen, weiterverwiesen zu werden. Concerto ist auf dem TT und auf allen STEs in der Lage, Samples zu laden und abzuspielen, läuft aber im normalen Sequenzerbetrieb auf allen ATARIs.

Microdeal Ltd.
BOX 68
GB-PL254Y St.Austell/Cornwall
Tel.: GB (0726) 68020

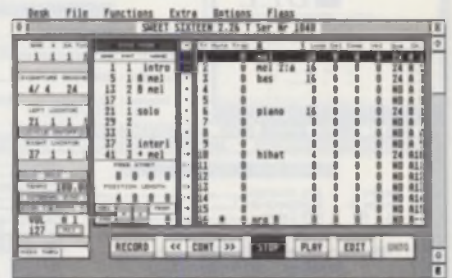
Machina Musica



Machina Musica ist kein reiner Software-Sequenzer. Es ist gleichzeitig auch Harmonisier- und Arrangierprogramm. Da aber ein Sequenzer-Part vorhanden ist, habe ich das Programm mit in die Tabelle aufgenommen. Es muß allerdings hinzugesagt werden, daß dieser Sequenzer außer Konkurrenz zu den anderen betrachtet werden sollte.

Megalith Software
Birkenweg 8
96352 Wilhelmsthal
Tel.: (09260) 6536

Sweet 16

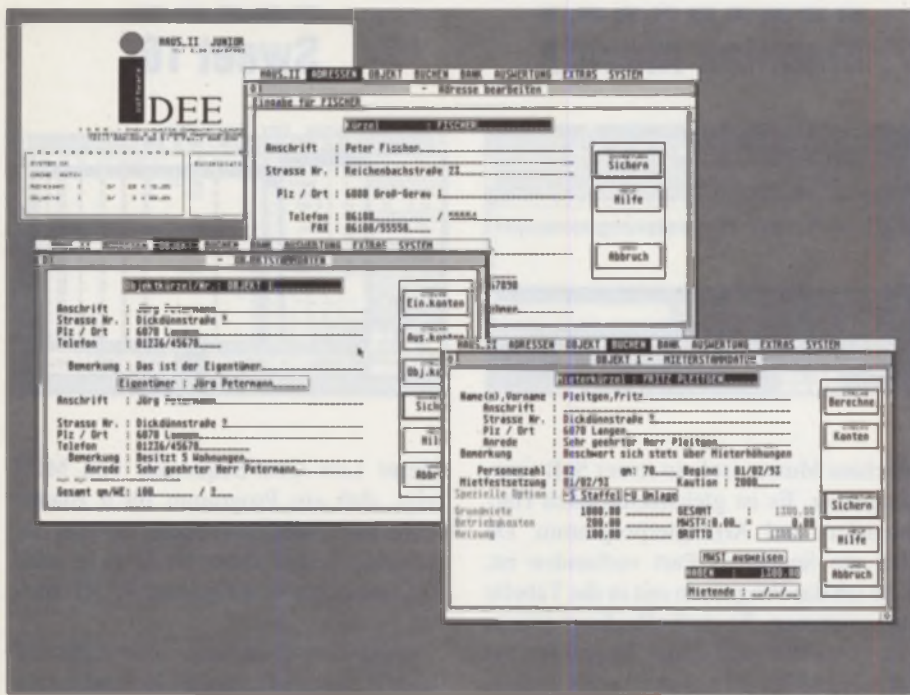


Dieser Low-Cost-Sequenzer von MCS zeigt, daß ein Programm für'n Blauen schon die nötigsten Features für das Sequenzieren bieten kann. Es läuft in allen Auflösungen und mit jedem ATARI (auch Falcon030).

Einen Low-Cost-Sequenzer habe ich Ihnen leider unterschlagen. Es handelt sich um 1ST Track von der Firma Geerdes aus Berlin. Dieses Programm wird wahrscheinlich im Preis von 99,- DM auf unter 80,- DM gesenkt, so daß hier sicherlich ein Kandidat für einen Low-Cost-Sequenzer ins Haus steht.

MCS Baroper
Bahnhofstraße 53
44225 Dortmund
Tel.: (0231) 759283

Programm	Cubase Audio/Lite	Notator Logic/Audio	Live+	Delight	X-Ess	Concerto	Machina Musica	Sweet 16
Anbieter/Hersteller	Steinberg	Emagic	Soft Arts	Geerdes	Laserware Encom	microdeal	Megalith	MCS
Spuren	64/16	unbegrenzt	32	unbegrenzt	32 (48)	24	99	16
Auflösung	384 tpq/192 tpq	960 tpq	384 tpq	768 tpq	768 tpq	192 tpq	384 tpq	192 tpq
Audiofähigkeiten	ja/nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Drum Editor	ja/nein	per Hyper Edit	ja	ja	nein	ja	ja	nein
Key Editor	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
Score Editor(Druck)	ja/ja	ja	nein	ja	in Vorbereitung	ja (nein)	ja	nein
List/Event Editor	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
Midi Mixer	ja/nein	ja	ja	ja	nein	ja	nein	nein
Logical Editor	ja/nein	--	Style Editor	ja (nein)	nein	--	nein	nein
Special Effects	IPS/Midi Processor	Environment, unbegrenzt viele Midi-Prozessoren, Matrix, Transform	Trigger(DJ- Funkt.), P.C.C. + I.M.O., Performance Editor	unbegrenzte Anzahl an Editor-u.Treiber Modulen, 198,-/47,-	Rückwärts abspielen, Frame Operator	Sample Load+Play, für TTs und STEs	--	--
Synchronisation	Midi und SMPTE	Midi und SMPTE	MIDI und SMPTE	MIDI und MTC	MIDI und SMPTE	MIDI	MIDI	MIDI
Multitaskfähig	ja/ja	ja	ja	WIMOS/MIDISHARE	ja	nein	nein	nein
Soft-Kopierschutz	nein/nein	nein	ja	nein (ja)	nein	nein	nein	ja
Hard-Kopierschutz	ja/nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	nein
Memory min.	1MB/1MB	1MB	1MB	1MB	1MB	1MB	1MB	<1MB
Memory empfohlen	2-4MB/2MB	2-4MB	-	2-4MB	2MB	-	2MB	-
Monitor	sw + Farbe/sw	sw + Farbe	sw	sw	sw	sw	sw	sw + Farbe
optionale Hardware	Falcon030 oder CBX D5 von Yamaha für Audio erforderlich	von Digidesign für Audio erforderlich	-	MM1(8 X MidiOut): 498,-DM	Art 32/TC 80, siehe Text	-	-	-
Test in ST-COMPUTER	7.8+10.92	10.93	12.93	11.92	7+8.92	3.93	6.94	2.94
Beurteilungs-Mäuse	4,5/ X	4,5	4,5	4,5	3,5	3,5	3,5	2,5
Preis in DM	1190,-/199,-	967,-/ +798,-	399,-/699,-	398,-	400,-	Keine Angabe	550,-	99,-



IDEE HAUS II ST

Der ATARI ST als Hausverwalter

Das Wohneigentum wurde per Gesetz im Jahre 1951 als neue Rechtsform des Grundeigentums geschaffen. Nach zögerndem Beginn hat das Wohnungseigentum einen nicht vorhersehbaren Aufschwung genommen. Bereits heute leben in Deutschland mehr als vier Millionen Menschen in einer Eigentumswohnung, Tendenz steigend. Eigentumswohnung heißt: Im Regelfall bessere Ausstattung und Entlastung bei der Hauswirtschaft (Treppenreinigung, Gartenpflege). Eigentumswohnung heißt aber auch, daß sich ein Dritter, der sogenannte Hausverwalter, um diverse Dinge wie Nebenkostenabrechnung oder Instandhaltung kümmern muß. Aber nicht nur bei Eigentumswohnungen, sondern auch bei Mietwohnungen ist ein Hausverwalter begehrt.

Im Jahre 1988 wurde die Hamburger Firma IDEE von vier Hausverwaltern beauftragt, eine Hausverwaltung für die tägliche Arbeit zu entwickeln. Auf Grund zahlreicher guter Erfahrungen wurde hierfür der ATARI ST ausgewählt und HAUS I entwickelt. Bereits 1990 entstand durch zahlreiche Anregungen und Verbesserungsvorschläge eine vollständig neue Version HAUS II, die uns zusammen

mit einem Programm zur Nebenkostenabrechnung zum Test vorliegt.

Grundlegendes ...

Für große Verwaltungen bietet IDEE das Programm HAUS-II-TOOL für weitergehende Listen an, welches auch Disketten-Clearing und Netzwerkfähigkeit beherrscht. Laut Firmenaussage ist HAUS II

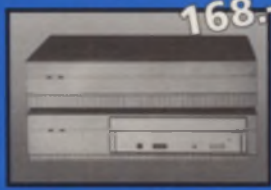
inzwischen rund 300mal im Einsatz und wird überwiegend bei Privatleuten mit Eigentum als auch bei kleineren Verwaltungen, Eigentümergemeinschaften sowie kommerziellen Verwaltern eingesetzt. Die größte Verwaltung soll angabegemäß fast 3.500 Wohneinheiten betreuen. IDEE HAUS II ST läßt sich auf jedem ATARI ST/STE/TT/Falcon030 mit mindestens 2 MB Speicher, Festplatte und Drucker betreiben, die Light-Version begnügt sich dagegen bereits mit 1 MB Speicher und Diskette. Die Hauptarbeit bei der eigentlichen Installation von HAUS II besteht in einem einfachen Kopieren des Ordners HAUS II von der nicht kopiergeschützten Diskette auf eine beliebige Partition der Festplatte. Die Systemdatei HAUS-II.INF sollte laut Handbuch auf Laufwerk C: kopiert werden, was somit die Dateien auseinanderreißt, kann aber angabegemäß auch auf anderen Partitionen installiert werden, da HAUS II die erste gefundene Datei akzeptiert. In dieser Systemdatei, die zeilenorientiert aufgebaut ist, werden Zugriffspfade, verwendete Sprache, angeschlossener Drucker und andere Einstellungen gesichert. Durch Doppelklick auf die Datei HAUS_II.PRG wird das Programm gestartet. Nach kurzer Zeit erscheint die Eingabemaske für das LOGIN, die nach dem Benutzernamen und Paßwort fragt. Nach erfolgter Eingabe findet man sich auf der Arbeitsfläche von HAUS II wieder, die durch ein starres geöffnetes GEM-Fenster gekennzeichnet ist, in das verschiedene Ausgaben erfolgen.

Adressen

Die in HAUS II integrierte Adreßdatenbank ist ein vorbildlicher Schritt auf dem Wege zum papierlosen Schreibtisch. Ziel dieser Datenbank ist es, das obligatorische Notizbuch, in dem bisher wahrscheinlich Anschriften von Handwerkern, Versicherungen oder Banken aufgehoben wurden, überflüssig zu machen. Denn so kann man diese Daten problemlos dem ATARI anvertrauen, wo sie immer leicht abrufbar sind. Aber wohlgeachtet: Nicht die Adressen der zu verwaltenden Häuser oder Mieterdaten, sondern wichtige Ansprechpartner, die mit der Arbeit als Hausverwalter in Zusammenhang stehen, sind hier richtig aufgehoben. In der Dialogbox (Bild 2) ist jeweils die aktive Zeile schwarz unterlegt. Oben befindet sich ein Feld mit der Beschriftung KÜRZEL. Hier sollte ein eindeutiger Suchbegriff für die Adresse vorgegeben werden, denn nach diesem Kürzel werden die Datensätze sortiert. Danach folgen Felder für die postalischen Daten wie Straße und Plz und Ort. Diese Angaben sind insbesondere für den Druck

Qualität, faire Preise & Support !

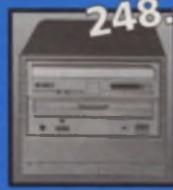
MASSENSPEICHER FÜR ATARI® - COMPUTER



S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für ATARI TT mit SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse.

Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum ELS	170	16	428.-	598.-
Quantum LPS	270	12	468.-	638.-
Quantum LPS	340	12	568.-	738.-
Quantum LPS	540	12	648.-	818.-
Conner 1060S	1060	9	1298.-	1468.-
Fujitsu M2694	1083	10	1348.-	1518.-
IBM 0662S12	1000	9	1348.-	1518.-
IBM 0664M1H	2000	9	2398.-	2568.-

* Bitte erfragen Sie telefonisch die aktuellen Preise ! *

TOSHIBA CD-ROM	nackt	extern
XM-4101B, 300KB/s	398.-	548.-
XM-3401B, 330KB/s	548.-	698.-
Tri-Caddy, z.B. für 3401B	1: 10.-	ab 10: 9.-

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	555.-	933.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	898.-	1198.-*
SQ-3105S, 105MB	498.-	768.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	838.-	1148.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 129.-	ab 5: 125.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 169.-	ab 5: 165.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 189.-	ab 5: 179.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 119.-	ab 5: 115.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 149.-	ab 5: 145.-

FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2511A(2), 128MB	1298.-	1498.-*
Medium 128MB	1: 65.-	ab 10: 59.-

*externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner :	
TT extern	siehe extern
TT intern	mit Original Festplattenkabel "nackt" + 69.-
Mega STE intern	mit Original Festplattenkabel "nackt" + 69.-
Falcon extern	mit SCSI-Kabel ca. 90cm "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK HD-BUS S.S. "extern" + 130.-

SCSI-Komponenten einzeln: (Sonderinfo anfordern !)

SCSI-Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK, mit: Adapter für STE) inkl. Eckmann HD-BUS S.S.	148.-

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD I ca. 300MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "drachenstarke Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD II ca. 500MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "tigerstarke Software"	59.-
GEMini CD für ATARI ca. 600MB Programm, Grafik, Text, Portfolio, Jaguar Bilder, etc.	59.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken I über 1500 hochwertige DTP Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog	89.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken II neue Profi DTP Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog	NEU! 89.-
Space & Astronomy CD über 1000 GIF-Bilder, 5000 Texte etc. zum Thema Raumfahrt	59.-
PIXEL Perfect über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format	NEU! 39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI	39.-
German Graffiti Wandmalereien deutscher Graffiti-Künstler, im PHOTO CD-Format	NEU! 59.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD **19.50**

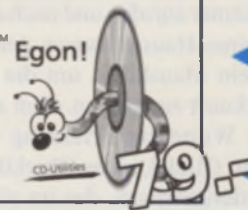
Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™-Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Technik & Business
- Skylines & Bauten
- Stilleben & Hintergründe
- Menschen live
- Sport & Freizeit I
- Pflanzenwelt
- Wildtiere in der Natur
- Kulturstätten der Menschheit
- Exotisches Asien
- Naturlandschaften
- Sport & Freizeit II

CD-Software für ATARI-Computer

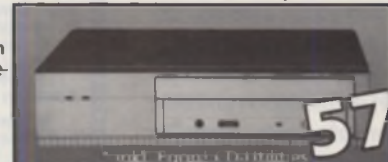
- multiseSSIONsfähiger METADOS-Treiber, auch für PHOTO-CD™
- komfortabler AUDIO CD-Player, mit Titelverwaltung, CD-Erkennung, ...
- Speichern von AUDIO-Tracks als DVS- oder AVR-Sample auf Festplatte (Harddiskrecording für Falcon 030 !)
- EGON!LOCK.CPX, EGON!PLAY.CPX, ...

lauffähig auf ST/E, TT, Falcon 030.



Vergleichen Sie: Alle von uns gelieferten externen CD-ROM-Laufwerke sind mit AUDIO-CINCH-Buchsen und einem Audio-Data-Schalter ausgestattet. Dadurch ist der Betrieb des CD-ROMs als AUDIO-CD-Player auch ohne Computer möglich.

TOSHIBA XM-4101B, extern



ColorDisk PCD, komfortable Photo CD-Bearbeitungssoftware für ATARIs (Test in ST-Computer 03/94 !)

BUNDLING - ANGEBOTE	
Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD	149.-
ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s. links) Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s. links) Ihrer Wahl	199.-

CD-ROMs am ATARI

Hardwareerweiterungen

HBS 640/28MHz-Speeder für ATARI ST, modernste SMD-Technik	328.-
HBS 640/28 MHz-Speeder s.o., für ATARI STE/MEGA STE	378.-
Original ATARI AJAX-Chip Floppycontroller für HD/ED-Betrieb	49.-
EPSON HD-Laufwerk 3.5" SMD 340, für MEGA STE/TT	88.-
AJAX & EPSON SMD 340 HD-Floppy Upgrade-kit für MEGA STE/TT, Einbau ohne Löten	129.-

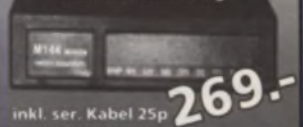
Speichererweiterungen für ATARIs

IMEX 2, für STs RAMerweiterung um 2MB	269.-
2 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB	148.-
4 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1 auf 4MB	288.-
ST-BOOK auf 3MB Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie	1125.-
Auf Anfrage bieten wir Ihnen einen kostengünstigen Einbauser-vice für alle Hardwareerweiterungen in einer Fachwerkstatt an.	
CCMEGTT FastRAMerweiterkarte für TT	278.-
CCMEGTT 4MB 4MB-FastRAMerweiterkarte für TT	598.-
CCMEGTT 8MB 8MB-FastRAMerweiterkarte für TT	898.-
CCMEGTT 16MB 16MB-FastRAMerweiterkarte für TT	1498.-

Exklusiv PREIS - Angebote (Nur solange Vorrat reicht !)

itsa-mouse, 290dpi Mikroschalter, Präzisionskugel, ergonom. Design	35.-
Coprozessor 68.882-20MHZ PLC C. für Falcon 030, gebrauchte Industriesteuernde mit Garantie	55.-
NVDI 2.5 der Grafikbeschleuniger für alle ATARIs, Lizenzversion (Vollversion)	89.-
Leerdisk 3.5"/DD "MADE IN USA", gute Qualität 10er-Pack, inkl. Disklabels	6.95

Externes Highspeed (FAX)-Modem 14.400 mit BZT-Zulassung



Adapter 9-25, für MEGA STE/TT/Falcon	7.-
TELE Office, komfortable Faxsoftware	79.-
Multiterm PRO, BTX(Datex II)-Dekoder	79.-
StarCall PRO, DFÜ-Kombi-Programm	89.-

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Betz Computer Gärtnerstraße 80 20253 Hamburg Tel: 040/402014 Fax: 4905761	Layout-Service Kiel Eckernförder Straße 83 24116 Kiel Tel: 0431/180975 Fax: 17080	Hinsch & Partner GbR Rethfelder Straße 52 25337 Elmshorn Tel. / Fax : 04121/77054	Chemo-Soft Lindenhofgarten 1 26121 Oldenburg Tel: 0441/82851 Fax: 86019	trifolium Wilhelmstraße 5 34117 Kassel Tel: 0561/773077 Fax: 27963
Haase Computersysteme Stiftplatz 2 45134 Essen Tel: 0201/8434010 Fax: 473866	edicta GmbH Karl-Pfaff-Str. 30 70597 Stuttgart Tel: 0711/763381 Fax: 7653824	TKC-Kobert Computer Blarerstraße 31 78462 Konstanz Tel: 07531/20269, BTX *TKC#	Soft hansa GmbH Untersbergstraße 22 81539 München Tel: 089/6972206 Fax: 6924830	MX Alexander Schütz Ochsenmühlstraße 11 85049 Ingolstadt Tel: 0841/490660 Fax: 4906620

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

von Etiketten wichtig. Da die Möglichkeit besteht, gespeicherte Adressen mit dem Programm IST-MAIL in Serienbriefe einzubinden, wurde auch ein Feld für die Anrede vorgesehen. Außerdem kann man in der TOOL-Version Adreßdaten für Überweisungen benutzen. Wenn man dann noch die eigene Firma als Objekt anlegt, hat man eine sehr einfache Einnahmen-Überschuß-Rechnung mit integriertem Zahlungsverkehr.

Objekte

Unter Objekte versteht HAUS II die vom Hausverwalter zu verwaltenden Häuser. Die mögliche Anzahl dieser Objekte wird nur durch die Größe der angeschlossenen Festplatte sowie durch die jeweilige Programmversion bestimmt. Um ein neues Objekt anzulegen, wählt man den Menüpunkt WÄHLEN/BEARBEITEN. Es erscheint eine Blätterbox, aus der man das zu bearbeitende Objekt auswählt. Neben dem Kürzel des Objekts steht ein Betrag. Dabei handelt es sich um den aktuellen Kontostand des jeweiligen Objekts. Sollte also ein Eigentümer anrufen und nach dem Kontostand seines Hauses fragen, genügt in der Regel ein Mausklick, um die gewünschte Auskunft zu erteilen. Nun aber noch ein paar Worte zur Erfassung von neuen Objekten (Bild 3): Das Objektkürzel ist ein Sortierkriterium, das im allgemeinen aus dem Straßennamen mit der Hausnummer bestehen sollte. Danach folgen Felder für die genaue Anschrift des Objekts sowie die Telefonnummer (beispielsweise die des Hausmeisters) und eine Zeile für interne Bemerkungen. Auch für die Anschrift des Eigentümers – und eine (ebenfalls interne) Bemerkung zu diesem – ist genug Raum vorhanden. Die Briefanrede an den Eigentümer dient wiederum der Erstellung von Serienbriefen. Unter der Zeile BEMERKUNGEN befinden sich außerdem noch zwei Felder für GESAMT-QM/WE, deren Inhalt in die Nebenkostenabrechnung als Vorgabe übernommen wird. Wenn die Stammdaten des Objekts erfaßt wurden, legt man anschließend die Ausgabekonten und Einnahmekonten fest. Ausgabekonten sind genau die Kategorien, in denen die Ausgaben anfallen. Diese Konten können jedoch frei gewählt werden. Für jedes einzelne Objekt können andere Kostengruppen festgelegt werden (einige Häuser haben Fahrstuhl, andere nicht usw.). Nach Festlegung der Ausgabekonten sollte man die Zusammensetzung der Einnahmen bestimmen. Hierzu gelangt man in eine Eingabemaske, in der man die verschiedenen Ausgabekonten den Einnahmekonten zuordnet. Diese Zuweisung ist insbesondere für eine spätere Ne-

Auch eine Hausverwaltung benötigt für die tägliche Arbeit eine allgemeine Adreßdatenbank.

IDEE HAUS II ST verwaltet die Häuser als Objekte.

In dieser Dialogbox wird neben den Mieterstammdaten auch die Mietzusammensetzung erfaßt.

benkostenabrechnung entscheidend. Beispiel: Dem Einnahmekonto Betriebskosten werden die Ausgabekonten Wasser, Grundsteuer, Müllabfuhr und Fahrstuhl zugeordnet. Zu guter Letzt besteht noch die Möglichkeit, je eine Kontonummer samt Geldinstitut und Bankleitzahl für die Einnahmen und Ausgaben festzulegen. Das ist meiner Ansicht nach sehr sinnvoll, da gerade größere Hausverwaltungen getrennte Konten führen. Selbstverständlich erlaubt HAUS II auch die Ausgabe einer nach den Kürzeln sortierten Eigentümerliste. Über die Kombination ANSCHRIFT/IST-MAIL kann man dabei einen Serienbrief an alle Eigentümer vorbereiten.

Mieter

Um die Stammdaten eines neuen Mieters zu erfassen, muß zunächst ein bestimmtes Objekt aktiviert werden. Dazu wählt man den Menüpunkt WÄHLEN/BEARBEITEN aus und selektiert in der anschließenden Blätterbox das gewünschte Objekt. Durch Mausklick auf den Knopf OK wird nun das gewählte Objekt initialisiert und der Menüpunkt MIETER BEARBEITEN freigegeben. In der dann erscheinenden Eingabemaske (Bild 4) muß man analog ein Kürzel angeben, das sinnvollerweise der Nachname des Mieters sein sollte. Nun folgen Felder für den Namen, die Anrede

für Serienbriefe, die postalische Anschrift und eine interne Bemerkung. Des weiteren erfaßt man die Personenzahl, die Größe der Wohnung in Quadratmetern, den Mietbeginn, das Datum der Mietfestsetzung (= letzte Mieterhöhung), ein Datum für Mietende und die Höhe der Kautions. Links unten wird die beim Objekt festgelegte Mietzusammensetzung (= Einnahmekonten) vorgegeben. Daneben befinden sich zwei Spalten, die linke für den Nettobetrag, die rechte für einen Vermerk für die spätere Nebenkostenabrechnung. Der dabei angewendete Umlagenschlüssel entspricht dem Abrechnungssystem gemäß 27 II BV. Über den Button KONTEN besteht die Möglichkeit zur Eingabe von zwei Bankverbindungen, von denen die Miete zu erwarten ist. Der Button STAFFEL ruft eine kleine Dialogbox auf, die für Staffelmietverträge wichtig ist. Es können bis zu fünf Stichtage mit der entsprechenden Mieterhöhung eingegeben werden.

Selbstverständlich bietet HAUS II die Ausgabe verschiedener Mieterlisten an. Entscheidendes Sortierkriterium ist das Mieterkürzel. Man kann sich optional alle Mieterdaten, nur die Anschriften für Serienbriefe oder eine Aufstellung der Einzelmieten für jeden Mieter auflisten lassen.

Buchen

Bevor man Mieteinnahmen buchen kann, muß man ähnlich wie bei der Erfassung eines neuen Mieters ein entsprechendes Objekt auswählen. Erst dann gelangt man in die Dialogbox zum Buchen. HAUS II gibt als Eingangsdatum das aktuelle Tagesdatum vor. Ändert man dieses ab, wird das geänderte Datum in Zukunft automatisch vorgegeben. Das ist insbesondere für die Eingabe von Bankauszügen sinnvoll. Das Feld FÜR dient der Festlegung des Monats, für den die Miete überwiesen wurde. Im Anschluß an die obigen Felder wird die Mietzusammensetzung aus den Objektstammdaten und die Höhe der Miete aus den Mieterstammdaten vorgegeben. Im Regelfall braucht man nur noch SICHERN anzuklicken, denn normalerweise stimmen die Mietforderungen mit den Mietzahlungen überein. Sollte dies einmal nicht zutreffen, bietet HAUS II auch die Möglichkeit, Minderzahlungen oder Mehrzahlungen zu verbuchen. Dazu gibt man im Feld NETTO-BETRAG den tatsächlich gezahlten Betrag ein. Durch Mausklick auf den Button BERECHNE wird die Differenz zwischen Zahlung und Sollmiete als Mietminderung vorgeschlagen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder es handelt sich um eine echte Mietminderung, oder es handelt sich um eine Teil-

zahlung. Bei einer echten Mietminderung muß die Nummer des geminderten Teils aus der Mietzusammensetzung abgelesen und verringert werden. Bei einer Teilzahlung muß das Feld MIETMINDERUNG gelöscht werden. Der Sollbetrag des Mieters wird nun um die gezahlte Summe verringert. Um einen besseren Überblick zu verschaffen, werden in der Maske immer die Mietzusammensetzung und die für die einzelnen Einnahmekonten bereits gebuchten Beträge angezeigt. Die Differenz wird stets als zu buchender Betrag vorgeschlagen. Da HAUS II keine Finanzbuchhaltung ist, können Buchungen sinnvollerweise auch nachträglich verändert werden. Die Funktion KETTENBUCHUNGEN geht davon aus, daß die Mieter in der Regel korrekt zahlen. Darum ermöglicht es diese Funktion, korrekte Zahlungen mit wenigen Mausklicks zu verbuchen. Hierfür genügt ein Klick auf den Knopf REST-M (restliche Mieter) für die Verbuchung der Mietzahlungen aller Mieter. IDEE HAUS II bietet auch die Möglichkeit, sonstige Einnahmen wie beispielsweise Zinsen korrekt zu verbuchen. Ferner lassen sich auch sonstige Mieteinnahmen problemlos unterbringen. Das sind Zahlungen von einem Mieter, die nicht die Miete, sondern Renovierungskosten oder Schadensersatzleistungen betreffen. Darüber hinaus lassen sich auch Ausgaben, die ein bestimmtes Objekt betreffen, auf bis zu 60 bei den Objektstammdaten festgelegten Ausgabekonten verbuchen.

Auswertungen

Am interessantesten ist sicherlich eine Übersicht über die eingegangenen Mietzahlungen. Diese Liste enthält, aufgeschlüsselt nach den Einnahmekonten des Objekts, alle Zahlungen eines Mieters für den gewünschten Zeitraum. Die Funktion Mietenübersicht verschafft einen schnellen Überblick, wer seine Miete bereits überwiesen hat. Sollte also einmal der Eigentümer eines von Ihnen verwalteten Hauses anrufen und diese Frage stellen, kann man in kurzer Zeit die gewünschte Antwort erteilen. Die Funktion JOURNAL liefert eine Aufstellung aller gebuchten Vorgänge einer oder mehrerer Einnahmarten und Ausgabearten für beliebige Zeiträume. Darüber hinaus ermöglicht die Funktion AUSGABENLISTE einen schnellen Überblick über die bisherigen Kosten eines jeden Objektes. HAUS II bietet ferner auch eine Funktion FINANZPLANUNG zur Festlegung von Budgets für jede Ausgabengruppe an. Natürlich kann man mit HAUS II auch für einen beliebigen Zeitraum eine gestaffelte Abrechnung erstellen. Das Zusatzmodul

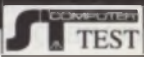
NEBENKOSTEN ermöglicht die Abrechnung von Nebenkosten nach Quadratmetern, Personenzahl, Prozentsätzen, Pauschalbeträgen oder Verbrauch. Diverse Zusatzfunktionen wie Terminverwaltung oder Kalender runden das Bild von HAUS II ab.

Abschließend ...

HAUS II ist ohne Zweifel ein professionell entwickeltes Programmpaket und ein mächtiges Hilfsinstrument für Hausverwaltungen. Sehr gut hat mir das Zusammenspiel der einzelnen Funktionen gefallen, die auch ohne Studium des umfangreichen Handbuchs intuitiv zu bedienen sind. Etwas betrübt bin ich über die mangelhafte Einbindung ins GEM. So hält sich HAUS II bezüglich Tastatursteuerung, Shortcuts und Fensterbedienung nicht an die GEM-Konventionen. Zu den Preisen: Die Light-Version für 1 Objekt und 10 Mieter kostet 298,- DM, die Junior-Version für 3 Objekte und unbegrenzte Anzahl Mieter 998,- DM und die Profi-Version für unbegrenzte Anzahl Objekte und Mieter DM 2.998,- DM. Bei diesen Preisen muß man schon einmal tief Luft holen und sich die Anschaffung sehr gut überlegen. Allerdings werden dem Käufer hierfür auch eine Hotline für einen Monat und ein Update-Service gegen reine Aufwandsentschädigung geboten. Sieht man nun einmal von den Preisen ab, erwirbt der Nutzer ein rundherum nützliches Programmpaket (unseres Wissens sowieso das einzige dieser Art für ATARI), das die Hausverwaltung wesentlich erleichtert.

RW

Bezugsquelle:
IDEE
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld
Tel.: (040) 8392051

HAUS II


Positiv:

- umfassendes Programmpaket für die Hausverwaltung
- leistungsfähige Nebenkostenabrechnung
- leicht und intuitiv zu bedienen

Negativ:

- ungenügende Einbindung ins GEM
- relativ hoher Preis
- mißverständliche Beschreibung der Installation im Handbuch









Parlez-vous Bézier?

Während im vergangenen Monat diverse Programme aus dem Bereich der pixelverarbeitenden Paint- und EBV-Software 'Farbe bekennen' mußten, sind nun vier Vektorpfadartisten angetreten, um zu zeigen, was sie seit der letzten 'Inspektion' [1] dazugelernt haben.

Während XACT DRAW und DA's VEKTOR PRO bereits erhältlich sind, müssen sich Interessenten für ARABESQUE PROFESSIONAL noch etwas gedulden. Die neue 'PRO'-Version des Vektormoduls 'LINEART' ist nur mit dem „Sommer-Update '94" von Calamus SL lauffähig und wird kurz nach dessen Erscheinen erhältlich sein.

Während sich Calamus SL-Anwender das LINEART-Modul näher anschauen sollten, empfiehlt sich für Benutzer der Produkte von Digital Arts zwecks einfachen Datenaustauschs natürlich besonders DA's VEKTOR PROFESSIONAL. Daß jedoch auch 'unabhängige' Programme ihren Reiz haben, beweisen sowohl ARABESQUE PROFESSIONAL als auch XACT-DRAW, zumal sie auch als 'Zulieferer' für andere Programme gute Dienste leisten. Insgesamt gesehen zeigt die Leistungsfähigkeit der vorliegenden Vektorgrafikprogramme eindeutig, daß sich die ATARI-Anwender auch im Vektorbereich vor Software anderer Plattformen nicht zu verstecken brauchen.

Unentschlossene sollten von der Möglichkeit Gebrauch machen, die vorgestellten EBV-, Paint- und Vektorprogramme im November auf der ProTOS-Messe in Bonn-Hennef ausführlich unter die Lupe zu nehmen.

DA's VEKTOR PRO – Das Multitalent

Anfang Juli erschien das Update auf die Version 2.1 des weitverbreiteten Vektorgrafikgenies DA'S VEKTOR PRO. Da die Funktionalität dieser aus Vektoreditor, Vektorisierer, Chart- und Animationsgenerator bestehenden Software mittlerweile bekannt sein dürfte, möchte ich mich hier auf die neuen Features beschränken.

Die bereits aus der DTP-Software DA'S LAYOUT bekannte Outline-Funktion wurde nun auch in DA'S VEKTOR PRO integriert. Bei der Umwandlung eines Pfades in einen Doppelpfad bedient sich das Programm der aktuell eingestellten Linienparameter, d.h., daß die aktuellen Parameter für Linienstärke und Eckentyp berücksichtigt werden. Hiermit sind sogar Outlines mit eckigen, abgeschrägten oder runden Ecken möglich! Sollten sich nach der Outline-Generierung Pfade überschneiden, werden diese automatisch gejoined! Die völlig überarbeitete Joining-Funktion ist nun auch in der Lage, sich überschneidende Pfade auch aus sehr komplexen Pfadgebilden herauszurechnen, was diese ohnehin geniale Funktion noch wertvoller macht.

Doch auch am sowieso schon (über)mächtigen Animationsteil wurde gefeilt. Zum einen existiert mit der AND-Maske ein neuer Filtertyp, der es ermöglicht, Farben z.B. für Genlock-Stanzmasken bitweise auszumaskieren. Zum anderen existiert ein neuer Filterobjekttyp, mit dessen Hilfe nun neben z.B. Bildern und Tonflächen auch ganze Animations-Tracks als animiertes Filterobjekt verwendet werden können.

Leider hat sich an dem DA-eigenen Konzept zur Bereitstellung von grafischen Grundobjekten (Rechteck, Kreis etc.) noch immer nichts geändert. Nach wie vor muß sich der Anwender diese häufig benötigten Objekte in Übergröße aus der Vektorpfadbibliothek herausuchen und auf die gewünschte Größe verkleinern. Was jedoch für Vektorgrafiken durchaus sinnvoll ist, muß nicht auch automatisch für Pfade gut sein. Den umgekehrten Weg, den ansonsten jede andere Vektorgrafik-Software geht, halte ich persönlich für angenehmer: nämlich das Selektieren einer grafischen Grundform und das anschließende Aufziehen bis zur gewünschten Größe.

Die wichtigste Nachricht für alle DA'S LAYOUT-Benutzer: Der neue DIG-Vektorgrafiktreiber ermöglicht den Export von Grafiken inklusive aller Features von DA'S

WEITERBLÄTTERN KÖNNEN SIE ... doch dann versäumen Sie unsere tollen Angebote !



Alle oben abgebildeten Grafikpakete enthalten eine Komplettübersicht !
Auf Wunsch erhalten Sie unsere CVG-Grafikpakete auch in den Formaten GEM, IMG oder EPS.

Postleitzahlen

In Sekundenschritten die neue Postleitzahl • Eingebaute Schriftarten • Unter 4 MB, daher keine Platzprobleme auf der Festplatte • Mit Schreibmaschine und mit Postleitzahl • Als A4 oder Programm laufend • Suchen auch nach der NEUEN PLZ • Jetzt auch mit Abfrage der Bankleitzahlen • Einfach, schnell und unheimlich praktisch für alle ATARIs ab 1 MB und Festplatte

NUR 59.- DM

BEISPIEL-CDKs

viele Beispiel-Dokumente für Calamus® über Plakat, Einladung, Briefkopf, LOGO-Gestaltung, Kurzbild, Visitenkarten, Speisekarte, Tabelle usw. mit viel Aufwand für Sie zusammengestellt.

#1 1 Diskette + Vorzeichen **19.- DM**
#2 1 Diskette + Vorzeichen **19.- DM**
SL 4 Disketten gepackt + Übersicht **79.- DM**

CD-NEWS

DTP-GRAFIKEN Vol. 1 inkl. Buch 89.- DM
1500 DTP-Grafiken CVG, IMG, PCX, EPS
DTP-GRAFIKEN Vol. 2 inkl. Buch 89.- DM
noch mehr DTP-Grafiken CVG, GEM, IMG, PCX, EPS, TIF
INITIALE inkl. Buch 39.- DM
40 schöne Initialzeichensätze IMG, PCX, TIF
Clip Master Pro inkl. Buch 89.- DM
5001 Cliparts im TIF-Format • TIP
5000 Cliparts inkl. Buch 49.- DM
Eine Sammlung von 5000 Grafiken im BMP-Format
Pixel Perfect 39.- DM
über 2000 Grafiken (PCX, BMP) von Kirk Gibson
Desktop Magic 49.- DM
500 Farb-Cliparts im PCX- und BMP-Format
Graphics Universe 55.- DM
enthält über 2400 GIF und 400 EPS-Grafiken
Clip Art Cornucopia 59.- DM
5050 s/w Cliparts im PCX- und WPG-Format
KEY Fonts Pro 79.- DM
303 TrueType & Postscript Fonts mit Umlauten !!!
GIF-Galaxy Vol. 1+2 59.- DM
ca. 6900 GIF-Bilder auf insgesamt fast 1.1 GB
Business Backgrounds 43.- DM
100 tolle Backgrounds (TIF, PCX, BMP)
POWER ON 19.- DM
über 1200 MOD-Files, 200 FLI-Files, 250 GIF u.a.
Multi-Media Experience Vol. 2 38.- DM
260 MIDI, 350 MOD, 400 VOC, 300 WAV u.a.
German Graffiti's - Photo CD • TIP 49.- DM
GEMini ATARI PD/Shareware CD 49.- DM
Lohrm PD/Shareware CD 1 oder 2 je 59.- DM

PD-PAKETE

Accessories 7 D 27.- DM
Astronomie 6 D 20.- DM
Crazy Sound Samples (H&N) je 29.- DM
Palet 1, 2 oder 3 je 8 Disk 10.- DM
CPX-Module 2 D 24.- DM
Datei-Verwaltungen 8 D 15.- DM
Die Elberfelder Bibel 1984 7 D 29.- DM
Deskicons (I & V) 3 D 15.- DM
Etikettendruck 5 D 19.- DM
Falcon Demo VGA only 11 D 33.- DM
Falcon Demo RGB only 10 D 29.- DM
Finanzen 10 D 29.- DM
HP Deskjet 500 10 D 39.- DM
Treiber/H-Copy/PCG 1 Laser 29.- DM
Top Spiele mono 9 D 29.- DM
TT 1 oder 2 je 11 D je 29.- DM
Lehrer 3 D 15.- DM
Lernen 9 D 25.- DM
Lexikus 3 D 15.- DM
Lotto 2 D 10.- DM
200 Signum 2 Fonts • kl. Übersicht 29.- DM
400 Signum 2 Fonts • kl. Übersicht 49.- DM
600 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 69.- DM
Vorläg für 9 M / 24 N / Laser 15.- DM
Signum-Utilities 3 D 15.- DM
Sport/Fußball 5 D 19.- DM
Partyspiele 5 D 19.- DM
Denkspiele 5 D 19.- DM
Spiele Farbe 1 oder 2 je 10 D je 29.- DM
Spiele Mono 1 oder 2 je 10 D je 29.- DM
STE Pack 1 oder 2 je 10 D je 29.- DM
Musikedit/Notendruck 3 D 15.- DM
MOD-Files 1-9 10 D je 29.- DM
Tetris 5 D 19.- DM
Textverarbeitung 5 D 19.- DM
Utilities und Tools 14 D 39.- DM
Vereinsverwaltung 3 D 15.- DM
Wissenschaft 6 D 20.- DM

■ Wenn ihr Bestellwert an PD-Paketen 100.- DM übersteigt, erhalten Sie 1 weiteres PD-Paket Ihrer Wahl für nur 5.- DM.

FALCON

FALCON BIG-DISKES
Jede eine HD-Diskette mit PC-Zielformat-Programmen, welche alle auf dem Falcon ausgeführt wurden.

HP Deskjet 500/500C 5.- DM
FLI-Animation mit Player 5.- DM
MOD-Files mit Player Vol. 1 5.- DM
MOD-Files mit Player Vol. 2 5.- DM
Datei-Verwaltung 5.- DM
Paint/Animation s/w 5.- DM
Paint/Animation color 5.- DM
RGB Demo Compilation 5.- DM
VGA Demo Compilation 5.- DM
Text & Grafikdruck komplett 5.- DM
Utilities Vol. 1 5.- DM
Utilities Vol. 2 5.- DM

"FALCON PD-Serie" • Ultimate Hausgemachte Falcon-Serie
Umfasst bereits über 70 HD-Disketten !!!
Falcon GAMEMIX 5.- DM
dann Ihre alten ST-Spiele wieder auf dem Falcon lauffen

EPSON Scanner GT 6500 SCSI 1649.- DM
EPSON Scanner GT 8000 SCSI 2099.- DM
GT-LOOK II Scansoftware 209.- DM
Die neue LOGI-Maus 59.- DM
Mitsumi 400 dpi Maus 39.- DM
Champ Designer Maus 360 dpi 49.- DM
L.E.M. Transparente Maus 49.- DM
Ausalen optische Maus Wartungsfrei 79.- DM
ATARI an SCART-Kabel 1.8m 22.- DM
ATARI Monitorverlängerung 22.- DM
Null-Modem Kabel 19.- DM
Tastaturverlängerung Mega STE/TT 22.- DM
Monitorumschaltbox ST/STE 39.- DM
Lüfterregulierung STE/TT/Megafile 39.- DM
Monitor-od. Floppystecker 6.- DM
80 Watt Aktivboxen 179.- DM
25 Watt Aktivboxen 99.- DM

Beachten Sie auch die Whiteline und Alternativ-Händler Anzeigen in diesem Heft !

DTP

Calamus GIGA-Pack 189.- DM
inkl. Calamus® 1.09N, Outline Art 1.1, Fontdisk, Designel, Fontsammlung und Calamus 1.09N Handbuch sowie 100 Vektorgrafiken und Beispiel-Dokumente !!!

Calamus SL 30.6.93 444.- DM
Outline Art 3.0 195.- DM
Checkliste Pro 49.- DM
Rater II 49.- DM
Type Design (Hasso Baudis) 85.- DM
Kennlinienpaket für Farbdrucker 49.- DM

■ **Calamus-Module**: Seriennummer angeben !
Line Art 1.5 379.- DM
Merge Mischen von Rahmen 385.- DM
Filter, das Filtermodul (8.94) 289.- DM
Paint, Bildverarbeitung (8.94) 578.- DM
Maskenmodul 690.- DM
Toolbox, Rahmenbearbeitung 258.- DM
Bridge, Export & Konvertierung 439.- DM
Curve & Line, Farbraster 179.- DM
Clip Art, Klemmbrett zum speichern 95.- DM
GDPS, ohne GDPS-Treiber 265.- DM
4-Color HKS, Farbpalette 439.- DM
Plot & Cut, Plotmodul 69.- DM
C-Quadral, Messutility 119.- DM
StopWatch, Zeitregistrierung 279.- DM
Star Screening light 279.- DM

■ **Updates & Upgrades**:
SL Update Sommer '94 149.- DM
Calamus 1.09N → SL 298.- DM
Line Art 1.0 → Line Art 1.5 95.- DM
Cross Update auf Line Art 1.5 149.- DM
DMC-Fontkatalog 39.- DM
DMC-Sonderfontkollektionen je 95.- DM
■ **Sonstige Software**:
DAS Picture 249.- DM
DAS Vector Pro 379.- DM
RVDI 3.0 (unbedingt empfehlenswert) 109.- DM
MagiCI Multitracking 95.- DM
MagiCI World Pro (inkl. Desktop EASE) 169.- DM
Twist II (Datenbank) 259.- DM
Per Fact (Fakturierung) ab 398.- DM

WOW
Jaguar Konsole
und div. Spiele
jetzt lieferbar !
auf Anfrage
bitte, danken

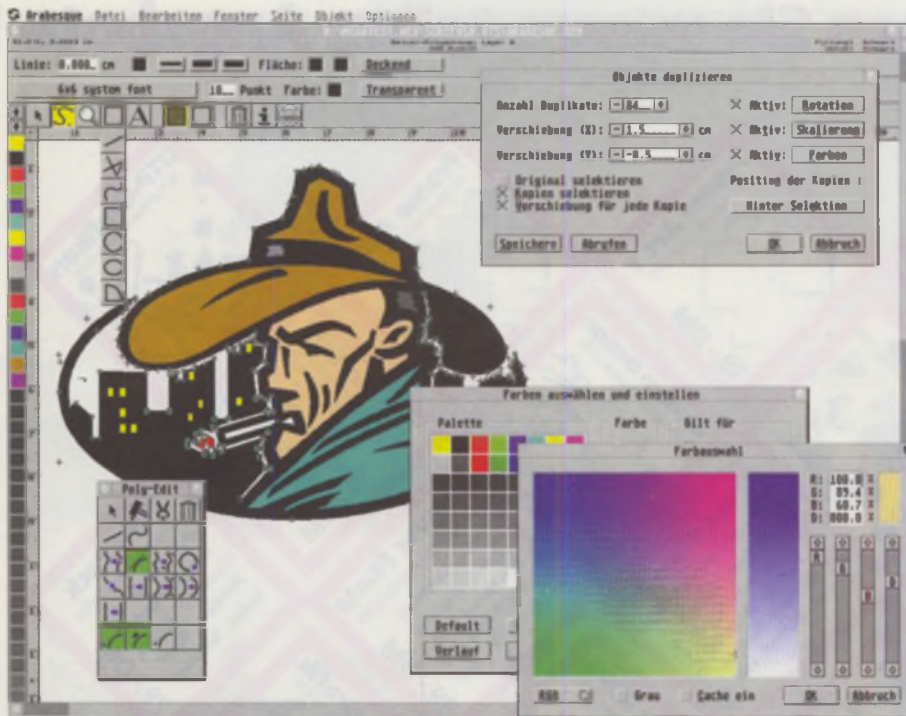
ST 10/94

Wir führen mehr als 600 CDs für ATARI, DOS, MAC und AMIGA. Viele gleich zum mitnehmen !!! 44arb CD-Katalog anfordern !!!

BTX: Schütz#



Alexander Schütz • Ochsenmühlstr. 11 • 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/49066-0 • Fax: 0841/49066-20



Arabesque Professional

VEKTOR PRO (z.B. Blendings und virtuelle Verläufe) in die DTP-Software. Somit ist nun endlich eine problemlose Belichtung aller in DA'S VEKTOR PRO erzeugten Grafiken möglich.

Nur ein einziger, für MagiC!-Benutzer jedoch schwerwiegender, Wermutstropfen trübt den ansonsten durchweg positiven Gesamteindruck: noch immer gibt es Schwierigkeiten beim Exportieren einiger Grafikformate, solange MagiC! installiert ist. Das Problem rührt daher, daß beim Grafik-Export (z.B. beim CVG-Format) eine temporäre Datei auf der Festplatte angelegt wird, die dann beim Öffnen oder

Sichern einer neuen Grafik 'dazwischenfunkt'. Das Problem ist jedoch bekannt und wird wohl im nächsten Update behoben sein. Besitzer von DA'S LAYOUT können die Grafiken aber problemlos im DIG-Format speichern (hierbei wird kein Temporär-File erzeugt) und in die Layout-Software importieren. Von hier aus ist dann auch ein Export als CVG möglich, da dieses Programm über ein anderes Lade-/Speicherkonzept verfügt.

Während diesem Update bereits ein Druckertreiber für den CANON-Tintenstrahldrucker BJC 600 beigelegt wurde, wird bei Digital Arts bereits an einem

Treiber für den neuen EPSON-Farbdrukker Stylus Color gearbeitet, der eine Druckausgabe von sattem 720 dpi ermöglicht! Man darf also gespannt sein, welche Trümpfe Digital Arts in Zukunft noch aus dem Ärmel zaubert ...

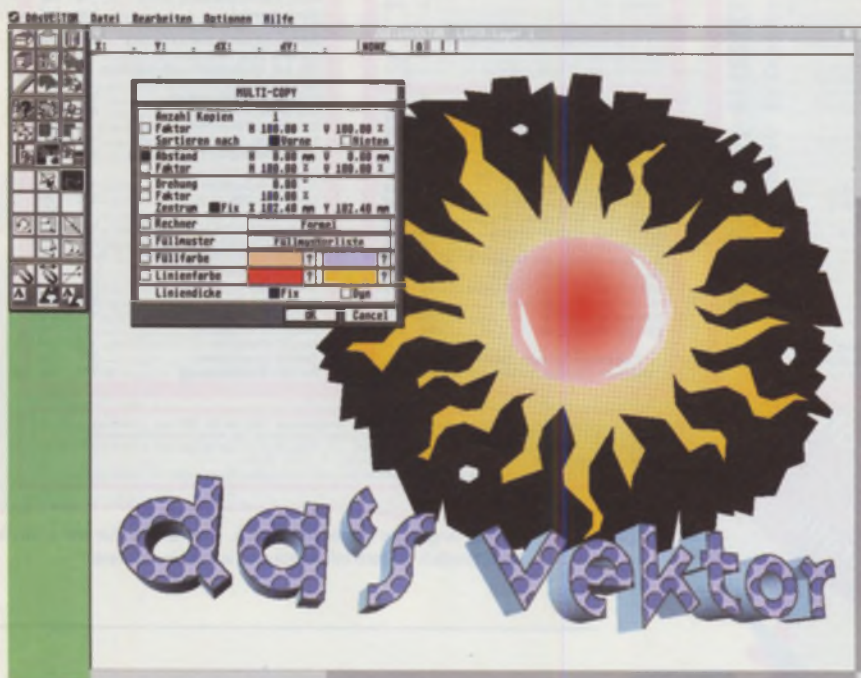
Digital Arts GmbH,
Anrather Str. 300
47807 Krefeld
Tel.: (02151) 396064

LINEART PRO – Der Illustrator

Den meisten Anwendern der Layout-Software Calamus SL dürfte das LINEART-Modul bereits bekannt sein. Mit seinem enormen Funktionsumfang macht es das Calamus-interne Vektormodul nicht nur überflüssig, sondern erweitert die Funktionalität des Publishers neben der normalen Vektorbearbeitung um Funktionen wie z.B. Farbverläufe, Pfadtexte und Projektionen. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf die neuen Funktionen dieses mächtigen Vektor-Illustrators ...

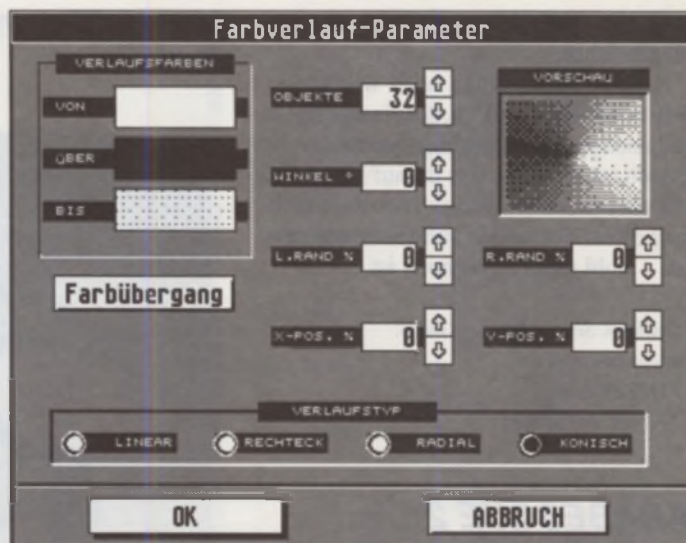
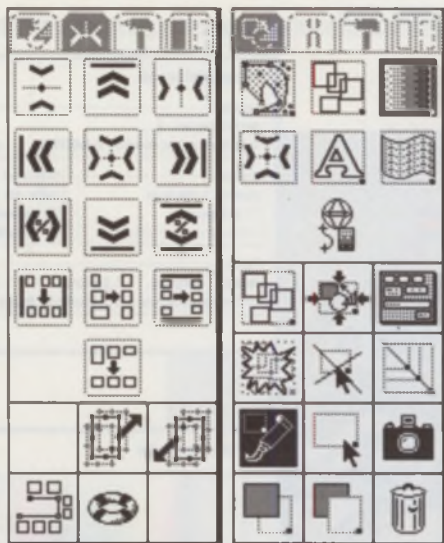
Während sich die Programmfunktionen nach wie vor mehr oder weniger 'glücklich' auf diverse Untermenüs verteilen, fällt beim Aufrufen der Dialogboxen auf, daß deren Design dem der Dialoge von Calamus NT angeglichen wurde. Dies ist jedoch verständlich, handelt es sich doch bei LINEART PRO in erster Linie um eine Rückportierung der bereits weiterentwickelten LINEART-Version für Calamus NT auf die ATARI-Plattform.

In LINEART PRO springt zunächst ein neues Icon für die Toolbox-Funktionen ins Auge. Diese erlauben – ähnlich dem bekannten Toolbox-Modul – die automatische Positionierung von Objekten innerhalb der Vektorgrafik. So ist es nun möglich, Objekte innerhalb von LINEART PRO horizontal und/oder vertikal zu zentrieren bzw. bündig auszurichten. Zusätzlich lassen sich Objekte nun automatisch auf einen gleichen Abstand setzen sowie entlang eines beliebigen Pfades positionieren. Doch damit ist die Toolbox noch längst nicht am Ende. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Objekte relativ, d.h. prozentual zu positionieren. So würde z.B. eine Positionierung um 50% das Objekt in der Mitte zentrieren. Es existiert weiterhin eine Funktion, um Objekte auf gleiche Breite bzw. Höhe zu setzen, wodurch die Größe aller angewählten Objekte blitzschnell an einen 'Master-Rahmen' angepaßt wird. Sehr angenehm macht sich hier die erweiterte Undo-Funktion bemerkbar, die eine mißglückte Positionierung wieder



DA's VEKTOR

LineArt Pro



rückgängig macht. Wem die Möglichkeit, Objekte entweder nur in den Vorder- oder Hintergrund zu verschieben, nicht ausreichte, wird sich über die neue Funktion zum 'Umschichten' von Vektorobjekten freuen.

Zum Erzeugen von Verläufen bietet LINEART PRO drei verschiedene Möglichkeiten. Die erste besteht darin, Objekte mit einem 'virtuellen' Füllverlauf zu versehen, wobei ähnlich verfahren wird, als würde man dem Objekt eine Farbe zuweisen. Hierbei wird der Verlauf nicht – wie bisher von LINEART gewohnt – über eine bestimmte Anzahl Objektkopien unterschiedlicher Farbe erzeugt, sondern er wird wie eine Füllfarbe über ein bzw. beliebig viele Objekte gelegt! Start-, Übergangs- und Endfarbe können natürlich frei gewählt werden. Um den Bildschirmaufbau zu beschleunigen, läßt sich die Anzahl der Farbabstufungen, die beim Ausdruck erscheinen, und die, welche auf dem Bildschirm sichtbar sind, voneinander getrennt einstellen. Zu den bekannten Verlaufstypen 'Linear', 'Rechteck' und 'Radial' ist nun noch der neue Typ 'Konisch' hinzugekommen. Für fast alle Verlaufstypen kann ein Winkel eingegeben werden, in dem der Verlauf dargestellt wird. Über die Eingabe der Verlaufsposition läßt sich der Ursprung für die meisten Verläufe verschieben. Die Verlaufsvorschau wird dabei ständig aktualisiert! Letztendlich wurde für den Verlaufstyp 'Linear' die Option vorgesehen, den linken und rechten Rand des Verlaufs innerhalb von Objekten frei zu positionieren, wodurch sich hervorragend Lichtreflexe, wie z.B. Chromblitzer, realisieren lassen. Möglich geworden sind all diese neuen Verlaufsfunktionen durch den neuen Calamus-Rahmentyp 'Uni-Frames', welcher die modulabhängige Darstellung von Daten ermöglicht. Ferner lassen sich natürlich noch immer zwischen

zwei Objekten Übergänge schaffen, die als Verlauf dargestellt werden. Auch die Funktion, mehrere Objekte zu einem Verlauf zusammenzufassen, ist weiterhin vorhanden.

Soviel zu den 'spektakulären' Neuheiten von LINEART PRO. Denjenigen unter uns, die bereits mit dem LINEART-Modul arbeiten, möchte ich ein Update auf die Pro-Version, welches für 99,- DM erhältlich sein wird, dringend empfehlen. Für alle anderen Calamus-Benutzer, die bisher noch über keine LINEART-Version verfügen und viel mit Vektorgrafiken arbeiten, ist dieses Modul mit Sicherheit eine lohnende Anschaffung.

XACT-DRAW Der Ableger

Der aus der mächtigen Präsentationsgrafik-Software XACT ausgelagerte Vektoreditor besticht nach wie vor durch seine einfache Bedienung, die auch Vektorgrafik-'Novizen' einen leichten Einstieg in diese Materie ermöglicht. Leider fand jedoch seit dem letzten Update im Sommer vergangenen Jahres keine Weiterentwicklung dieses Produktes statt, so daß ich im Rahmen dieses Artikels die Funktionalität von XACT-DRAW nur grob umreißen möchte.

Als reinrassige GEM-Applikation fühlt sich XACT-DRAW auf sämtlichen Atari-Rechnern in allen relevanten Farbaufösungen zu Hause. Es bietet alle notwendigen Grundobjekte an, die zum Erstellen von Vektorgrafiken notwendig sind; so z.B. Kreise, Ellipsen, Rechtecke, Linien, Polygonzüge, Freihandlinien und Bézierkurven. Farbverläufe lassen sich sowohl in Kreisen als auch in Rechtecken in beliebigen Winkeln generieren.



Neben manch ungewöhnlicher Funktion, wie z.B. dem 'Tauschen', wobei der aktuelle Pufferinhalt in alle angewählten Objekte auf vielfältige Art und Weise eingepaßt wird, existiert auch eine mächtige Multicopy-Funktion. Diese kopiert Objekte bzw. Objektgruppen beliebig oft nach vorgegebenen Parametern, wobei sich die Objektposition und -farbe bzw. -größe von Kopie zu Kopie ändern kann. Neben den üblichen Funktionen zum Skalieren und Spiegeln von Objekten existieren auch solche zum Scheren und perspektivischen Verzerren.

Zum Beschriften der Grafiken lassen sich entweder GDOS-Pixel-Schriften oder Speedo-Vektor-Fonts einsetzen. Umfangreiche Exportmöglichkeiten (CVG 1.0, GEM, EPS, PS, AI etc.) machen die Datenübergabe an PCs oder MACs zum Kinderspiel. Einzig die Importfunktionen kom-

men mit CVG 1.0 und GEM ziemlich mager daher.

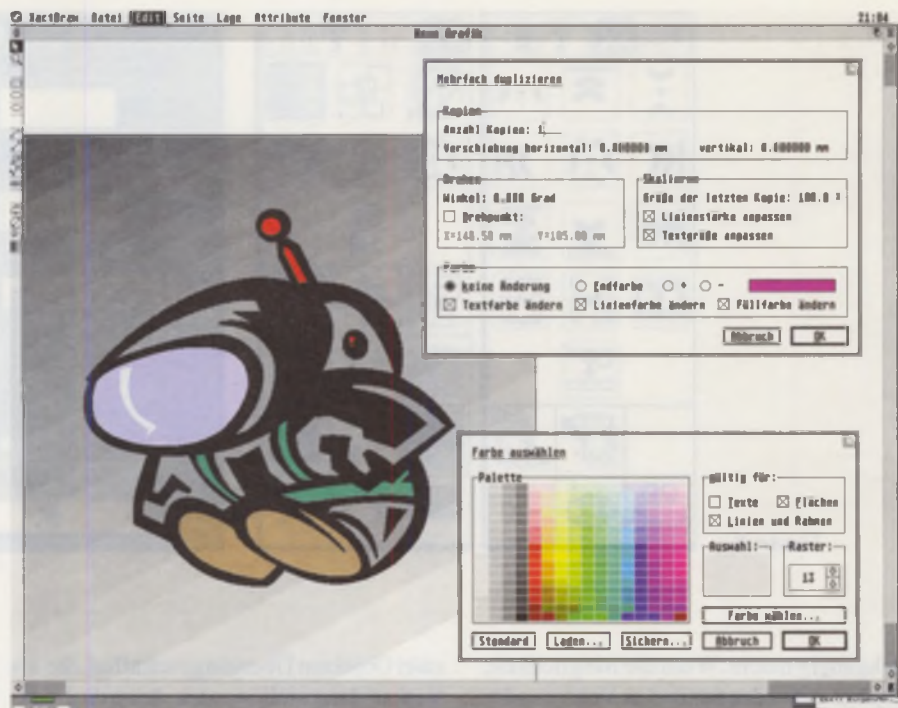
XACT-DRAW kann nach wie vor jedem empfohlen werden, der ein einfach zu bedienendes Vektorgrafikprogramm sucht; jedoch muß fairerweise darauf hingewiesen werden, daß mit einer Weiterentwicklung dieser Software – zumindest momentan – wohl nicht zu rechnen ist.

Omikron. Soft+Hardware GmbH,
Sponheimstr. 12d
75177 Pforzheim
Tel.: (07231) 356033

ARABESQUE 2 Der Mutant

Nicht mehr wiederzuerkennen ist ARABESQUE 2, der offizielle Nachfolger der bekannten Raster-/Vektor-Kombination ARABESQUE. Doch außer dem Namen besteht – nicht nur optisch – keinerlei Ähnlichkeit mehr mit dem Vorgänger. Vielmehr ist das Outfit von ARABESQUE 2 auf den ersten Blick deutlich an Corel Draw angelehnt, ersichtlich an der scrollbaren Farbleiste bzw. dem Tool-Panel mit Werkzeug-Popups. Der jedoch wichtigste Unterschied zur alten Version besteht darin, daß ARABESQUE 2 momentan noch über keinen Rasterteil verfügt, also ein reinrassiges Vektorprogramm ist, das zudem auf jedem ATARI-Rechner ab 2 MB unter jeder beliebigen (Farb-) Auflösung von 2 bis 16 Millionen Farben seinen Dienst verrichtet; als 100%ige GEM-Applikation versteht sich ARABESQUE 2 hervorragend mit Multitasking-Systemen. Das Erscheinungsbild der Benutzeroberfläche, die übrigens wahlweise im 'aktuellen' 3D-Look daherkommen kann, läßt sich in weiten Bereichen auf die persönlichen Bedürfnisse konfigurieren. So ist die Darstellung der Icons und der Infotexte frei wählbar, und Elemente wie z.B. die Tools, die Lineale, die Farbpalette und die Fensterelemente sind abschaltbar und zum Teil variabel positionierbar.

Auch diverse Programminnertema, wie z.B. die Rechengenauigkeit bzw. Darstellungsqualität, sind einstellbar. Ein Reduzieren dieser Werte ermöglicht auch auf langsamen Rechnern ein angenehmes Arbeiten. Möglichst wenige Icons sollen bei ARABESQUE 2 eine



Xact-Draw

einfache Bedienung ermöglichen. Für 'Icon-verwöhnte' Anwender anfangs etwas ungewohnt, finden sich 'Pull-down-Artisten' sofort schnell zurecht. Zudem sind fast alle Funktionen über Tastatur-Shortcuts zu erreichen, was die Bedienungsgeschwindigkeit des ohnehin recht schnellen Programmes nochmals steigert.

ARABESQUE 2 beherrscht die üblichen Cut/Copy/Paste-Funktionen sowie ein (stufenweises) Verlagern von Objekten in den Vorder- bzw. Hintergrund. Objekte lassen sich gruppieren und gegen

versehentliches Bewegen sperren. Eine Undo-Funktion macht den letzten Schritt rückgängig. Die Farbauswahl erfolgt wahlweise im RGB-, CMYK- oder HSV-Modell.

Es existieren drei Modi zur direkten Objektmanipulation mit der Maus, zwischen denen durch wiederholtes Anklicken des Objektes gewechselt wird: zum freien Skalieren, zum Rotieren und Scheren sowie zum proportionalen Skalieren bzw. Verschieben auf einer Achse. Außer mit der Maus sind alle Objektpositionie-

Vektor-Zeichenprogramme

Programm	Xact-Draw	DA's Vektor Pro	LineArt Pro	Arabesque 2
auflösungsunabhängig	ja	ja	ja	ja
unterstützt Grafikkarten	ja	ja	ja	ja
max. Farben	16 Mill.	16 Mill.	16 Mill.	16 Mill.
Farbmodelle	RGB, CMY, HSV	RGB, CMYK	RGB, CMYK, HSV	RGB, CMY, HSV
Import-Formate	GEM, CVG 1.0	GEM, CVG 1.0/1.1, DIG, HTV, ADF	Calamus-Treiber	GEM, CVG 1.0/1.1, AOB
Export-Formate	GEM, CVG 1.0, (E)PS, AI, WMF, IMG,...	dito, + EPS	Calamus-Treiber	GEM, CVG 1.0/1.1
Schriften	GDOS, Speedo	CFN, PS Type 1	CFN	GDOS, Speedo
Druckfunktion	ja	ja	Calamus-Treiber	ja
Objekt-Taschenrechner	nein	ja	nein	nein
Mehrfach-Kopien	ja	ja	ja	ja
2D-Projektionen	ja	ja	ja	ja
3D-Projektionen	nein	ja	nein	nein
autom. Vektorisierung	nein	ja	nein	nein
Verläufe	ja	ja	ja	ja
Animation	nein	ja	nein	nein
Quickdraw-Modus	ja	ja	nein	ja
Benutzeroberfläche	+	+	+	+
Preis	198,-	448,-	ca. 348,-	ca. 250,-
Vertrieb	Omikron	Digital Arts	noch unklar	Nol

rungen und Edit-Funktionen über Koordinateneingabe steuerbar. Dieses ermöglicht ein sehr exaktes Arbeiten und prädestiniert das Programm für einfache, zweidimensionale Konstruktionsaufgaben. Freieinstellbare, voneinander unabhängige Gitter für Snap und Bildschirmdarstellung bestätigen diesen Eindruck.

Doch auch für 'normale' Vektorarbeiten und Illustrationen ist ARABESQUE 2 gleichermaßen geeignet. Zur Objekterstellung bietet das Programm die Objekttypen Rechteck, Kreis/Ellipse, (Bézier-)Polygonzug, Linie und Kreisbogen an; zum 'normalen' Vektorzeichnen stellt ein spezielles Popup-Menü namens 'Poly-Edit' die entsprechenden Funktionen bereit. Dieses bietet u.a. Funktionen zum Einfügen bzw. Löschen von Stützpunkten sowie zum Erzeugen bzw. Wandeln von Linien und Bézierkurven. Selbst ein 'Knacken' von Bézierkurven bzw. eine Funktion zum Optimieren von Polygonzügen ist vorhanden. Übrigens behalten die Objekte auf Wunsch beim Editieren ihrer Outlines die Füllfarbe bei. Weitere Möglichkeiten zur Objektmanipulation, wie z.B. das Duplizieren über eine Multicopy-Funktion (die übrigens auch zur Erstellung von (Farb-)Verläufen benutzt wird), eröffnen weitere Gestaltungsmöglichkeiten.

Verläufen benutzt wird), eröffnen weitere Gestaltungsmöglichkeiten.

ARABESQUE 2 unterstützt sämtliche GDOS-Zeichensätze, insbesondere Speedo-Fonts. Mit Erscheinen der neuen Versionen von NVDI bzw. SpeedoGDOS wird es sogar möglich sein, True-Type-Fonts (NVDI 3.0) bzw. sowohl True-Type- als auch Type-1-Fonts (Speedo 5.0) einzusetzen. ARABESQUE 2 ist übrigens in der Lage, Texte in Polygone umzuwandeln, um diese als Pfadobjekte weiterzuarbeiten. Auch die Druckausgabe erfolgt über GDOS, wobei durch die in Kürze erhältlichen GDOS-Druckertreiber für den HP Deskjet 550 C bzw. HP Laserjet 4 auch (endlich) direkt auf diese Drucker ausgegeben werden kann.

ARABESQUE 2 importiert natürlich sein eigenes 'altes' AOB-Vektorformat; aber auch das farbige CVG 1.1 sowie das GEM-Format stellen das Programm vor kein Problem. Ein Importtreiber für das Corel-Draw-Format ist bereits in Arbeit, welcher einen bequemen Zugriff auf die umfangreichen Clipart-Bibliotheken von Corel Draw möglich machen wird. Durch sein offenes Konzept ist ARABESQUE 2 relativ leicht zu erweitern, was sich

zunächst in einem umfangreichen Rastergrafikteil niederschlagen wird. Da derselbe Programmator auch für den bekannten Vektorisierer CONVECTOR 2 verantwortlich zeichnet, sind auch Funktionen dieses Programmes innerhalb von ARABESQUE denkbar!

Die sehr zügige Weiterentwicklung von ARABESQUE 2 in den wenigen Wochen dieser 'Testphase' läßt auf eine höchst interessante Zukunft dieses Vektorgrafiktalentes hoffen.

MF

Nol Software GmbH
Ritzstr. 13
54595 Prüm
Tel.: (06551) 970111

Literatur:
[1] ST-Computer 6/1993, Seite 16,
Grafikprogramme, Matthias Ficht

Falcon-Systemlösungen

BlowUP Hard 1 INTERN - 1024*768 mit 104 Hz int.
im Falcon eingebaut!

Die erste Einbau-Auflösungserweiterung mit den Leistungsdaten von BlowUP:

Sofortumschaltung, Bildschirmschoner mit SpeedUP, Komfortable und flexible Einstellbarkeit mit üppigen Vorgaben.

Und das **für nur 79 DM!**

Einbau durch Ihren Fachhändler oder durch Rocke Computer, Leverkusen (Preis: 50 DM + Versand).

Einbaupreis auf Anfrage.

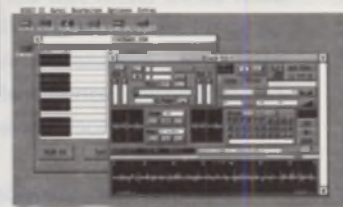
Weiterhin erhältlich: die anderen BlowUP-Versionen:

Hard 1-Verlängerung oder
Hard 1 Joypad oder
Hard 1 Tower : 99 DM
Hard 1-Maus oder
Hard II : 129 DM
Soft only - 29 DM



DIGIT II Studio S/P-DIF: Aufnahmen, Wiedergabe, Abmischen, Effekte, Editieren, Mehrspur-Sequencer und vieles mehr. Einzeln 198 DM, zusammen mit P.S.I.: 598 DM

PSI, das Pocket S/PDIF Interface
Direkter Anschluß an CD und DAT, verlustfreie Aufnahme und Wiedergabe: koaxiale und digitale Ein- bzw. Ausgänge, wählbares Kopierschutzbit, kompatibel zur Standardsoftware und der DSP bleibt frei! Incl. Festplatten-BackupUP auf DAT & Auflösungserweiterung. Einzeln: 448 DM



Perfect Keys - Profi-Tastatur für alle Ataris

Das Tastatur-System für alle Ataris und Tower-Systeme. Leistungsumfang: Vollständige Emulation des Atari-Tastaturprozessors, eingebaute Länderversionen für Deutsch, Englisch, US-Englisch, Deutsch/Schweiz etc, Microsoft-Eingang für PC-Mäuse und vieles mehr. Die umfassendste Lösung auf dem Markt!

Das alles gibt's in folgenden Versionen:

PC-Tastatur mit integriertem Interface - 299 DM
Trackball-Tastatur mit Interface - 299 DM
Interface im Gehäuse - 169 DM

Und jetzt neu:

Eingebaut in Ihren Tower!

Fragen Sie im Fachhandel (z.B. bei Jobis) nach Towern mit integriertem Perfect Keys oder nach Konditionen für nachträglichen Einbau! Auch Selbstnachrüstung möglich.



**und
DIGIT II MIDI**

MIDI-Wiedergabe, DSP-Effekte, Samplemanipulation, digitaler Synthesizer, Transponieren- digital oder analog 248 DM, mit P.S.I. 648 DM

Die Produkte erhalten Sie im Fachhandel oder bei:

Versandbedingungen Galactic:

Inland : Nachnahme 15 DM Porto/VP
Vorkasse/Kreditkarte 750 DM Porto/VP
Ausland: Nur Vorkasse, 20 DM Porto/VP

Wir akzeptieren: Visa, Eurocard, Mastercard, Amexco, Diners Club



Galactic
Julienstr. 7
45130 Essen
Tel.: 0201/792081
Fax: 0201/780304
Perfect Keys
DIGIT II Studio
DIGIT II MIDI



Acher, Eberl & Seibert GbR
Eslarner Str. 34, 81549 München
Tel. 089/881104, Fax 0841/86480
BlowUP Hard1/Hard2
PSI, Pocket S/P-DIF

Versandbedingungen BlowUP:

Inland : Nachnahme 8 DM Porto/VP
Vorkasse Versandkostenfrei
Ausland: Nur Vorkasse

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Bild 1 und 2: Welches Bier ist das echte? Das rechte. Links die mit dem Maskenmodul freigestellte Vorlage (mit harter Maske), in der Mitte der mit Filtermodul und Merge erzeugte Freisteller (weiche Maske). Beide wurden auf den Hintergrund des Originalbildes gestellt, wobei der Schatten am Fuß des mittleren Glases mit Paint einkopiert wurde.



Weiche Masken und **scharfe** Filter

Ein Modul zum Filtern von Bildern in einer Layoutsoftware? Manch einer mag sich darunter nur wenig Konkretes vorstellen können. Aber wie sich schon im letzten Monat bei der Vorstellung des Paint-Moduls zeigte, gibt es immer wieder Situationen, in denen Bildarbeiten direkt im Layout von Vorteil sind. Das neue Filtermodul von adequate systems ermöglicht neben der Aufbereitung des Bildmaterials für die Ausgabe auch eine Vielzahl nützlicher Effekte, die sich nicht nur auf vorhandene Bilder anwenden lassen.

Das neue Filtermodul für den Calamus

Nicht zuletzt mögen manchmal auch Zeitgründe dafür sprechen, Manipulationen am Bildmaterial direkt im Layout und mit den Qualitäten einer externen EBV erledigen zu können. Vor allem aber kommt diese Arbeitsweise der Qualität des Layoutens durchaus zugute. Genauso, wie in der Layoutsoftware an Textstil und Textsatz aufgrund des hinzumontierten Bildmaterials vielleicht noch etwas geändert werden muß, sollte dies auch beim Bildmaterial möglich sein, wenn z.B. Text über

ein Bild gelegt und dieses somit partiell etwas aufgehellt werden soll. Oder auch dann, wenn sich der Ausschnitt eines Bildes als idealer Hintergrund fürs Layout herausstellt: nur nicht in Farbe natürlich, sondern als Graubild, und dann auch noch etwas weichgezeichnet usw.

Man sieht schon, der Möglichkeiten sind viele, in denen Text, Bild und grafisches Material gemeinsam und abhängig voneinander gestaltet und modifiziert werden müssen. Letztlich ergibt sich durch diese Arbeitsweise ja

auch ein höheres Maß an gestalterischer Unabhängigkeit von der Verteilung eigentlich zusammenhängender Gestaltungsbereiche auf unterschiedliche Software-Werkzeuge.

Das Modul

Das Filtermodul lehnt sich in seiner Bedienung weitgehend an das bereits im Paint- und Merge-Modul realisierte Konzept an. So lassen sich über das Preview-Formular, die Schaltzentrale des Filtermoduls, alle geladenen Filter

aufrufen und einstellen. Zum Experimentieren mit den vielen Einstellungsmöglichkeiten lädt dieses Formular geradezu ein. Neben der Abbildung des Originalbildes wird das bei den aktuellen Filtereinstellungen zu erwartende Endergebnis noch vor der eigentlichen Berechnung dargestellt, so daß mögliche Filtereinstellungen durchgespielt werden können, ohne schon die Bildvorlage selbst zu verändern oder die hiermit verbundene Rechenzeit abzuwarten,

Auch das Bildformat des Ergebnisses (in dpi, Pixeln, und Bytes) kann im Preview verändert und angezeigt werden. Durch diese Funktion lassen sich auch größere Ausschnitte des 'Ergebnis-Bildes' darstellen (durch Mausklick auf den entsprechenden Bereich des Originalbildes), was zur exakteren Vorbeurteilung feiner Filter sehr von Vorteil ist. Aber auch zur Qualitätsverbesserung von beispielsweise 'weichen Maskierungen' läßt sich mit der Wahl unterschiedlicher Zielbildgrößen einiges bewirken.

Aufweichen und Schärfen

Eine der wichtigen EBV-Funktionen, die jedes digitalisierte Graustufen- oder Farbbild über sich ergehen lassen muß, ist das 'Schärfen'. Gerade die Bilder, die mit Flachbett-Scannern eingelesen werden, sind, auch wenn sie im Monitor recht gut dargestellt werden, im Druck oft viel zu flach. Wie jede gute EBV-Software beinhaltet daher auch das Filtermodul einen Schärfefilter. Gemeinsam mit dem Weichfilter ist dieser besonders wichtig für eine qualitativ gute Bildanlage. Der Schärfefilter eignet sich aber auch für andere kreative Arbeiten und Effekte, wie unsere Dino-Abbildung zeigt.

„Bildmaterial“, das Futter für den Filter, ist für das Filtermodul jedoch nicht nur das, was vom Scanner kommt. Wie bereits in 'Merge' und 'Paint', nimmt das Modul alles zur Bearbeitung an, was der Calamus an Rahmentypen zu bieten hat. Wenn also der Schatten einer im Calamus erzeugten

Schrift zu künstlich wirkt oder die Flächen einer farbigen Vektorgrafik zu harte Kontraste haben, können mit dem Weichfilter nahezu beliebige Aufweichungen vorgenommen werden. Das kann dann so weit getrieben werden, daß vom Ursprungsbild nur noch aquarellhafte Farbeindrücke vorhanden sind.

Um nun einem Textrahmen einen 'echten' Schatten zu geben, der also an seinen Rändern heller ist als sein Kern, wird zuerst eine Kopie des Textrahmens erzeugt. Dieser Kopie wird eine andere Farbe gegeben, normalerweise ist das ein Grauwert, und danach wird sie mit dem Weichfilter bearbeitet. Das Ergebnis wird dann nur noch unter den eigentlichen Text auf den gewünschten 'Schattenabstand' geschoben.

Ich konnte es während der Arbeiten zu den Bildbeispielen nicht lassen, immer wieder auch das Merge-Modul mit einzubeziehen. Diese Kombination ist einfach ideal. Was das Filtermodul an Ausgangsmöglichkeiten schafft, wie hier beim 'echten Schatten' und weiter unten noch deutlicher bei den Freistellern, integriert Merge exakt in anderes Bildmaterial, unter voller Berücksichtigung des neuen Hintergrunds. Unser 'Filter-Schatten' würde dann mit einer solchen Nacharbeit die Farben eines Hintergrundbildes sehr realistisch mit einbeziehen.

Weiche Masken

In der digitalen Bildverarbeitung werden Masken recht häufig zum Freistellen von Bildmaterial verwendet. „Freistellen“ bedeutet hier, daß ein bestimmtes Element eines Bildes ohne seine ursprüngliche Bildumgebung für weitere Zwecke verfügbar gemacht wird.

Für diese und auch andere Arbeiten im Calamus SL steht ja bereits das „Masken-Modul“ als externes Modul zur Verfügung. Freistellen ist aber nicht



Bild 3: Partielles Filtern mit dem Calamus Teiledruckrahmen. Nur der Bereich, der von dem selektierten Teiledruckrahmen definiert ist, wird auch gefiltert. In der praktischen Anwendung lassen sich so, neben partiellen Verfremdungen, diejenigen Bildbereiche aufhehlen oder verwaschen, auf denen z.B. Text erscheinen soll.

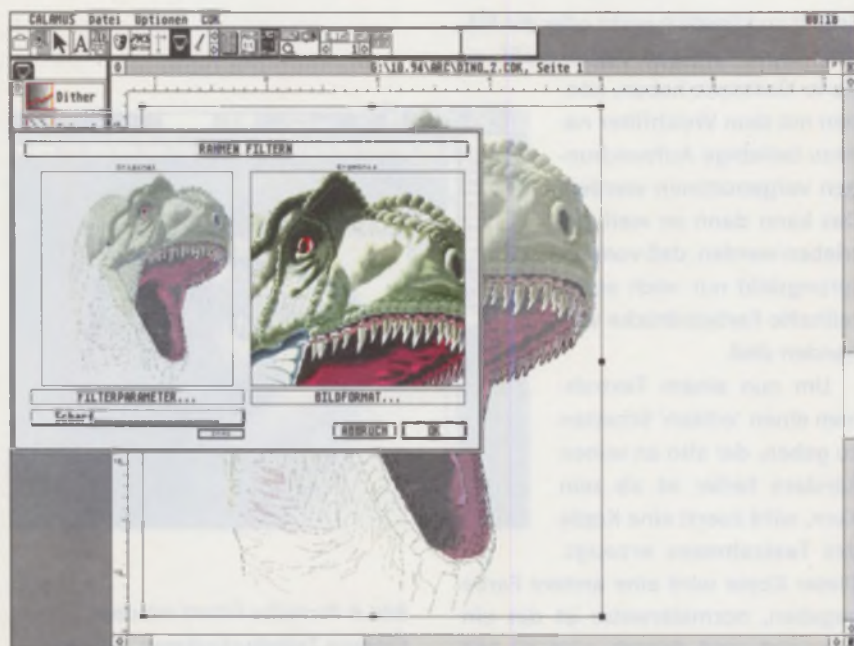


Bild 5: Auch für Textarbeiten im Calamus bietet das Filtermodul ganz individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Filter

Bild 4: Der Schärfenfilter als Effektfiler, der einer etwas farblosen Vektorgrafik Leben einhaucht

modul ist zwar hervorragend in der Lage, mit 1-Bit-Masken in Sekunden-schnelle echte Freisteller zu erzeugen. Bei Maskierungen mit 'weichen' Übergängen oder gar mit Halbtonmasken ist das Ergebnis jedoch immer unbefriedigend, da diese lediglich gedithert berechnet werden.

Das ideale Werkzeug zum weichen Einbinden von Bildvorlagen in andere Bilder ist das Merge-Modul (siehe STC 5/94), das die mit dem Filtermodul erzeugten weichen Masken in hoher Qualität freistellt oder in andere Bildhintergründe mischt. Zur Maskierung kann hierbei alles dienen: Textrahmen, Vektorgrafiken, Pixel-Bilder oder mit Paint 'malerisch' erzeugte Masken. Da

Calamus genutzt werden können (Vektoreditor, Paint-Modul, Bridge usw.), sind auch knifflige Detailarbeiten durchführbar, vor denen auch eine gute EBV-Software fast immer kapitulieren muß.

Die einzelnen Filter werden im Filtermodul über Eingaberegler gesteuert, über die sich jeweils die Größe und Intensität des entsprechenden Filters einstellen läßt. Die 'Größe' bezeichnet dabei den Bereich des Bildes in Pixeln, der von der Filterung betroffen ist. Ein Beispiel: Es wird ein schwarzer Kreis angelegt (z.B. eine Calamus-Rasterfläche), der als 'weiche Maske' zur weiteren Nutzung mit Merge zur Verfügung stehen soll. Mit dem Weichfilter erzeu-

gen wir nun einen feinen Grauverlauf um die Kreisfläche, über den beim späteren Maskieren das Bild sanft in einen neuen Hintergrund hineingemischt wird. Ist als Filtergröße '3' eingestellt (der maximal einstellbare Wert beträgt 255), so bewegt sich die Reichweite des Effekts vom 'Rand-Pixel' aus je 1 Pixel nach links und 1 Pixel nach rechts.

Um nun eine möglichst saubere Maske zu erzeugen, also ohne die gerade in Bitmap-Masken häufig vorhandenen Treppeneffekte in diagonalen Steigungen, gibt es einen kleinen Trick. Da das Filtermodul intern zuerst die Vorlage in ein Pixel-Bild konvertiert und erst danach den eingestellten Filter einrechnet (in unserem Fall also 'aufweichen'), sollte man über das Filter-Formular die Bildgröße der Maske (dpi) vor dem Filtern auf den doppelten Wert der Bildgröße der Vorlage stellen. Ebenso die Größe des Filterbereichs (na ja, fast den doppelten Wert des Filterbereichs. Waren es vorher 3 Pixel: einer links, einer rechts, einer in der Mitte, so müssen es beim doppelten Wert halt 5 Pixel sein: 2 links, 2 rechts, einer in der Mitte). Nun ist der Verlauf der Maske sanfter und beim anschließenden Aufweichen perfekt. Grundsätzlich erweist es sich bei der Arbeit mit dem Filtermodul als nützlich, die Intensität in den meisten Fällen auf dem Extremwert zu belassen und die Filtersteuerung nur über die Größe vorzunehmen.

FM-Raster

Zum Lieferumfang des Filtermoduls gehören neben den Filtern fürs 'Schärfen' und 'Aufweichen' natürlich noch weitere. Da gibt es einen Filter zum Verrauschen von Bildern, der sich unter anderem für die Anlage butterweicher Verläufe eignet. Oder den 'Medianfilter', der 'Pixel-Ausreißer' herausfiltert oder alles, was sich in Calamus-Rahmen befindet, ausdünnen oder verdicken kann. Dann sind da noch ein 'Relief'-Filter, ein 'Invers'-Filter und der Filter 'Dithern'. Der letztgenannte hat es aber in sich, ermöglicht er doch

eigentlich nichts anderes als eine frequenzmodulierte Rasterung des angewählten Bildmaterials. Mit diesem Weg der Rasterung können zum Beispiel Bilder auch auf handelsüblichen Farbintenstrahl Druckern in einer deutlich verbesserten Qualität ausgegeben werden. Auch für die Belichtung hochwertiger Farbbilder bringt dieses Verfahren einige Vorteile. Doch darüber mehr in einer der nächsten Ausgaben der DTP-Praxis.

Ein weiterer Filter ist der freie 5x5-Filter, der zusätzliche Effekte bereithält, mit dem aber auch beispielsweise die Filter aus der EBV-Software DA's Picture für die Bildarbeit im Calamus genutzt werden können. Alle Filter des Moduls sind im übrigen einzeln

ladbar, so daß auch in Zukunft neue Filter einzeln hinzugekauft werden können. Nach Aussage von adequate systems werden Zusatzdisketten mit weiteren Filtern demnächst lieferbar sein.

Gerade im eher kreativen Arbeitsbereich, wo einfach auch mal in beliebig vielen Varianten einer Gestaltung oder eines Bildes 'herumgespielt' werden muß, (um dann häufig zu guten Ergebnissen zu kommen, die man so eigentlich gar nicht im Sinn hatte ...), finden sich mit dem Filtermodul immer wieder neue, und vor allem auch für die praktische Arbeit anwendbare Effekte. Diese vielseitige Verwendbarkeit der Filter – unerlässlich für eine qualitativ hochwertige Bildarbeit im

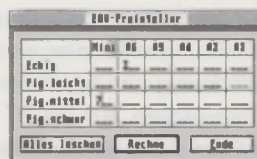
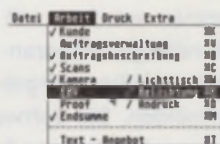
Calamus und doch immer auch reichlich 'Spielraum' lassen durch die extremen Einstellmöglichkeiten für ebenso extreme Verfremdungen und Manipulationen an allen Calamus-Rahmentypen – machen das Filtermodul sicher unentbehrlich für Calamus-Profis, aber auch sehr interessant für die Gelegenheits-DTPler, die vielleicht nur eine hervorragende Farbausgabe von Bildern für ihren Tintenstrahl drucker suchen. Zumindest der Preis des Moduls orientiert sich eher am letztgenannten Anwenderkreis, und ist mit 300,- DM als sehr günstig zu bezeichnen.

Jürgen Funcke

repro-kontor

Die Branchenlösung für Lithografiebetriebe, Belichtungsstudios, lithografische Abteilungen im Bereich Druck, Entwurf und Gestaltung und für integriertes Publishing:

- verwaltet den gesamten Arbeitsablauf vom Angebot bis zum Zahlungseingang
- schnell und einfach zu bedienen
- detaillierte und tiefgehende Kalkulation
- automatisierter Schriftverkehr
- umfangreiche Statistikfunktionen
- praxisnah entwickelt und im Alltag optimiert



Officesystem für

- Lithografie
- Reproduktion
- Belichtung
- DTP

(C) 91-94 · Sabine und Helmut Zinter
Softwareentwicklung und EDV-Beratung
Wilhelm-Wolters-Str.85 · 28309 Bremen
Tel 0421/450109
Kreativbüro: Tel & Fax 04791/12507

☐ Info ☐ Demo mit Handbuch 70 DM*

*inklusive Versandkosten und Mehrwertsteuer

Belichtung: G.E.L.D. - PRODUKTION, Bremen

PD Pakete

- | | | | | |
|--------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|
| 1: Spiele | 7: Erotik >18 J. | 13: TOP-Acc's | 19: Signum-PD | 25: Clip-Art V3 |
| 2: Anwendungen | 8: Farbspektakel | 14: DTP | 20: Ballerspiele | 26: Datenbanken |
| 3: Farbspiele | 9: Erotik, f >18 J. | 15: Business | 21: Clip-Art V2 | 27: Schule |
| 4: Einsteiger | 10: Digimusic | 16: Quiz & Party | 22: STE-Demos, f | 28: Adventure/Sim. |
| 5: Clip-Arts V1 | 11: Wissenschaft | 17: Sportspiele | 23: Zeichnen | 29: Farbbilder |
| 6: Midi & Musik V1 | 12: Utilities | 18: Lernen | 24: Brettspiele | 30: Midi & Musik V2 |

30 Pakete – je 5 Disketten
randvoll mit TOP-PD-Programmen
je Paket nur

15,- DM

Die TOP-10

1. Elite 2 69,95
2. Civilization 79,95
3. Bundesliga M Prof. 2.0 79,95
4. Cannon Fodder 74,95
5. Airbus A-320 USA 99,95
6. Lemmings 2 79,95
7. The Chaos Engine 64,95
8. Lotus Trilogy 49,95
9. Goal! 69,95
10. Formula 1 Grand Prix 89,95



NEUHEITEN!!!

- Der Trainer 79,95
- Ishar 3 79,95
- WWF 2 29,95
- Leisure Suit Larry 3 39,95
- Indy 4 29,95
- Kings Quest 4 49,95

SPIELE!

- Pinball Magic 29,95
- Terminator 2 29,95
- Lethal Weapon 29,95
- Great Courts 2 29,95
- California Games 2 29,95
- Ishar 2 (ST) 49,95
- Speedball 2 29,95
- Space Crusade 29,95
- M-1 Tank Platoon 29,95
- Pirates! 29,95
- F-19 Stealth Fighter 29,95
- F-15 Strike Eagle II 29,95

- Police Quest 2 49,95
- Sensible Soccer 59,95
- F-16 Combat Pilot 29,95
- Prince of Persia 29,95
- Turrican 2 29,95
- Gamepad für Atari 19,99
- Scartkabel an ST/E, 2m 24,95
- 3,5" Laufwerk 159,-
- Erotik Prof. (11 Disks) 29,95
- Atari-Maus 29,99
- Echtzeituhr für alle TOS 99,-
- Monitorumschaltbox 35,-

Markert Computer

Holzapfelgasse 16 * 97980 Bad Mergentheim
Tel. 09343/3854 * Fax: 09343/58411
Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:
Vorkasse 6,- DM / NN 9,- DM
PS: Unsere Katalogdiskette gibt's gratis!

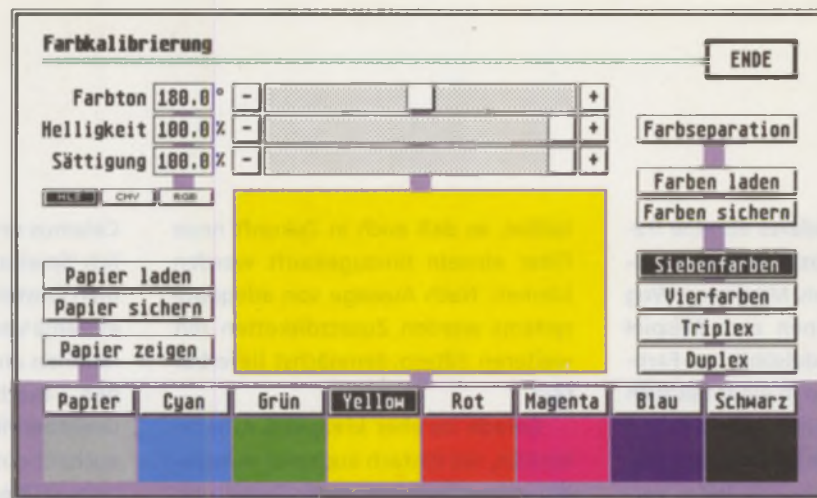


Bild 1: CalColor bietet Einstellmöglichkeiten und Hilfen nicht nur zur Monitorkalibrierung.

Farben wie gedruckt?

Software zur Kalibrierung von Scanner und Monitor

In diesem Monat wollen wir in unserem kleinen EBV-Schwerpunkt einige Software-Hilfen vorstellen, die bei einer farbtreuen Darstellung im Monitor sowie bei der anschließenden Ausgabe der Bilder für den Offsetdruck „in eben diesen Farben“ nützliche Dienste leisten. Ist es doch gerade der Bereich „Bildverarbeitung“, der auch für manch gestandenen Grafiker immer noch voller Tücken und „weißer Flecken“ ist.

Scanner-Kalibrierung mit ReColor

Nach dem Scannen rein ins Layout – und sich wundern, warum die Farben so ganz anders aussehen! Das mag zum einen an der fehlenden Bildschirmpapierkalibrierung liegen, auf die wir weiter unten noch eingehen werden. Aber selbst bei einer korrekten Kalibrierung des Monitors wird das Bild nicht über die satten Farben des Originals verfügen. Aber auch aus einem Flachbett-Scanner läßt sich viel mehr herausholen, als manchen Trommel-Scannern lieb ist.

Eine Farbkorrektur des Bildes sollte in jedem Fall vorgenommen werden, will man Blindflüge mit garantiert mittelmäßigem Ergebnis vermeiden. Die Software DA'sy Repro beinhaltet z.B. schon seit langem eine derartige Funktion. Eine für die Farbkorrektur spezialisierte Einzellösung ist ReColor, die als wichtiges Werkzeug zum Arbeiten mit Farb-Scans inzwischen auf vielen DTP-Arbeitsplätzen sicher gar nicht mehr wegzudenken ist.

Selektive Farbkorrektur

ReColor ist als Farb-Scanner-Kalibrierung speziell für Flachbett-Scanner zum Nachbearbeiten von Farb-Scans entwickelt worden. Das größte Problem bei der Scanner-Kalibrierung ist ja eben diese Farbkorrektur. Ein Farb-Scanner liefert nie die sauberen Farbwerte der Vorlage, da seine beim Scan-Vorgang verwendeten Farbfilter aus physikalischen Gründen keine optimale Reinheit haben und deshalb eben nur leicht

verfälschte Farbwerte liefern können. Das gescannte Farbbild sieht dann aus, als wäre es mit einem leichten Grauschleier überzogen. Diesen Effekt kennt sicher jeder, der mit einem Flachbett-Scanner arbeitet.

Außerdem möchte man das Farbbild ja auch noch drucken. Es kann da passieren, daß ein Farbbild auf einem (unkalibrierten) Farbmonitor noch ganz gut aussieht, im Vierfarbendruck aber verwaschen und vergraut erscheint. Neben der Farbseparation, welche die Farbkanäle Rot, Grün und Blau lediglich auf die Farbkanäle Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verteilt und damit keine richtige Farbkorrektur erzielt, ist es wichtig, bereits vor der Separation die RGB-Bilddaten in den Farbraum der Ausgabefarben, sprich CMYK, zu konvertieren.

ReColor löst beide Probleme mittels einer selektiven Farbkorrektur, die sich, wie der Name schon sagt, nicht auf alle Farben gleichermaßen auswirkt, sondern die sechs wichtigsten Farben



(Cyan, Grün, Gelb, Rot, Magenta und Blau) korrigiert. Auf diese Weise werden in einem Arbeitsgang sowohl die Fehlfarben des Scanners korrigiert, als auch die Bilddaten für den CMYK-Farbenraum aufbereitet.

Der Schärfefilter

Nur zu oft wird in der Bildbearbeitung eine äußerst wichtige Nachbearbeitung von Scans vergessen. Beim Druckvorgang sorgen verschiedene Faktoren dafür, daß die Bildschärfe eines Scans sich deutlich verringert und ein Farbbild wie verwaschen aussieht. Vor der Ausbelichtung eines Scans sollte also in jedem Fall mittels eines Schärfefilters geschärft werden. Viele Anwender trauen sich da oftmals nicht, den Schärfefilter stark genug einzustellen, da dann auf dem Monitor das Ergebnis schnell etwas seltsam aussehen kann. Man darf dabei aber nicht vergessen, daß durch den Druckvorgang etwas „zuviel“ an Schärfe wieder reduziert wird.

In dem Programm ReColor sind gleich zwei Schärfefilter eingebaut. Ein Filter bearbeitet alle Farben einheitlich, ein weiterer optional anwählbarer Filter arbeitet dagegen selektiv, so daß bestimmte Farben unterschiedlich stark geschärft werden können. Auf diese Weise kann man z.B. Hauttöne ungeschärft lassen und einen blauen Pullover besonders stark nachschärfen.

Arbeiten mit ReColor

Notwendig zur Kalibrierung ist neben ReColor selbst noch eine geeignete Farbvorlage, die die (gedruckten) Grundfarben Rot, Grün, Blau, Gelb, Magenta und Cyan enthält. Am besten geeignet ist ein Kalibrierfarbkeil (z.B. „Kodak Color Control Patches“) o.ä., der mit ReColor optional auch gleich mitgeordnet werden kann, sowie eine EBV-Software zum Errechnen von Farbmittelwerten. Über diese Funktion verfügt eigentlich jede EBV-Software, wie z.B. DA's Repro, DA's Picture, Chagall, das neue Paint-Modul des Calamus usw.

Der Farbkeil wird gescannt, wobei die gewählte Scan-Auflösung bei die-

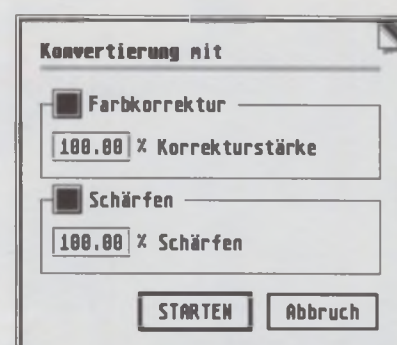
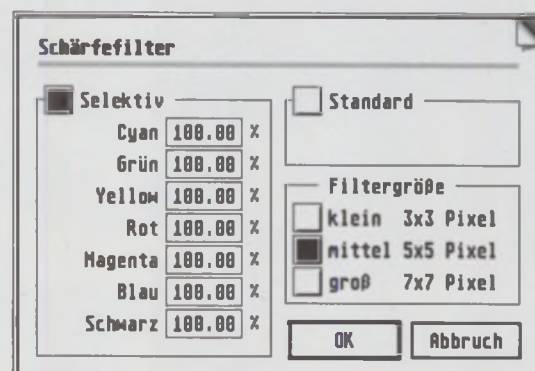
sem Scan-Vorgang eigentlich keine Rolle spielt. Anhand dieses Scans wird nun in einer geeigneten EBV-Software für jede Farbe des Keils der RGB-Mittelwert bestimmt. In der Regel bietet die EBV für diesen Zweck ein Werkzeug, mit dem ein Farbbereich überstrichen oder per „Gummiband“ definiert werden kann. Die dann abzulesenden Mittelwerte der Farben werden notiert und anschließend in ReColor in ein dafür vorgesehenes Formular eingetragen.

ReColor erzeugt nun ein sogenanntes Korrekturmodul, das für alle mit diesem einen Scanner digitalisierten Bilder genutzt wird. Mit dem gleichen Arbeitsablauf lassen sich auch zusätzliche Korrekturmodule für andere Scanner erstellen, z.B. für den des Kollegen, von dem das öfteren Bilder verarbeitet werden. Oder auch für die eigenen Bilder auf der Photo-CD. Hier ist nur darauf zu achten, daß diese vom gleichen Service-Unternehmen stammen sollten und daß beim ersten Scannen auf die CD ein Farbkeil, z.B. als Dia, mitgescannt wird.

Monitorkalibrierung mit CalColor

Bekannterweise arbeiten Farbgrafikprogramme wie z.B. Calamus SL, Cranach, Chagall und viele andere im 16- bzw. 256-Farben-Modus des ATARI TT oder der Grafikkarte mit Farb-Dithering-Verfahren zur Darstellung von Fotos oder Grafiken. Durch eine gezielte Veränderung der jeweils verwendeten Farbpalette modifiziert CalColor bzw. das zugehörige Accessory CalPalette die Farbdarstellung derart, daß Fotos und Grafiken in einem kalibrierbaren Farbraum dargestellt werden können.

Anders ausgedrückt: Die Farbdarstellung wird durch diesen „Eingriff“ an die bei der Ausgabe verwendeten Farben angepaßt. Farbbilder und Grafiken können damit in ihrer Farbgebung bereits am Bildschirm beurteilt werden. Die zur Kalibrierung notwendigen Einstellungen übernimmt dabei



das Programm CalColor. Dieses Programm errechnet die notwendigen Korrekturen der Farbpalette und speichert diese in eigenen Dateien ab, die dann von CalPalette gelesen werden können.

CalColor kann aber noch mehr, z.B. die Berechnung von Schmuckfarbeneinstellungen. Damit lassen sich auf einfache Weise und unter voller Bildschirmkontrolle Duplex- und Triplexvorlagen im Calamus anfertigen. Die Duplex-/Triplex-Technik (die Verwendung von zwei bzw. drei Schmuckfarben für ein Farbbild) wird durch ein „Platzhalterkonzept“ realisiert. Die Farben Cyan, Magenta und Gelb werden dann durch die gewünschten Schmuckfarben ersetzt, so daß auf dem Bildschirm statt Cyan die Schmuckfarbe 1, statt Magenta die Schmuckfarbe 2 usw. dargestellt wird. Dabei werden auch alle mit diesen Schmuckfarben realisierbaren „Zwischenfarben“ (z.B. 20% Schwarz + 60% Magenta) auf dem Bildschirm korrekt angezeigt! Wer derartige Druckvorlagen im Calamus einmal „zu Fuß“ erledigt hat, weiß,



Bild 4: Ein Bild vom Flachbett-Scanner. Einmal nach der Bearbeitung mit ReColor ...



Bild 5: ... und einmal vorher, so wie es aus dem Scanner kommt.

welchen Vorteil gerade diese Funktion bietet.

Sehr hilfreich für die Beurteilung des späteren Drucks ist auch die „Papierfarbensimulation“. Über CalColor kann eine gewünschte Papierfarbe angelegt und zusätzlich zur eigentlichen Farbkorrektur eingeladen werden. Alle auf dem Bildschirm sichtbaren Farben werden dann so angezeigt, als wären sie mit lasierenden Farben auf eben dieses Papier gedruckt! Auf diese Weise lassen sich unter voller Bildschirmkontrolle Gegenmaßnahmen gegen Farbstiche oder Farbverfälschungen beim Druck auf z.B. farbiges Papier vornehmen.

Probleme ...

... gibt's eigentlich keine! Lediglich mit echten CMYK-Bildern, die von den meisten Layout-Programmen deutlich dunkler dargestellt werden. Das kann noch nicht korrigiert werden. Die von CalColor berechneten Farbeinstellungen für das CMYK-Format beinhalten jedoch bereits eine Graubalancekorrektur. Ein Grau bleibt damit grau und wird nicht, wie es sonst der Fall wäre, zu einem Braungrau verfälscht.

In seiner neuen Version arbeitet CalColor auch mit HiColor- bzw. TrueColor-Grafikkarten zusammen, und schafft damit auch die einfache und zudem preiswerte Möglichkeit eines „Bildschirmproofs“ – der direkten optischen Kontrolle über eine Farbgestaltung. Auch die Farbseparation wird mit in die Farbkalibrierung einbezogen, wodurch z.B. Separationseinstellungen überprüft werden können. Zur korrekten Farbseparation liegen der Vollversion von CalColor spezielle Separationskennlinien sowie optimierte Rastersätze bei. Weitere Informationen zu ReColor und CalColor sind über die Vertriebsfirma CLN in Plön erhältlich.

Jürgen Funcke

Profi-DTP für alle

präsentiert von
MAXON & DMC



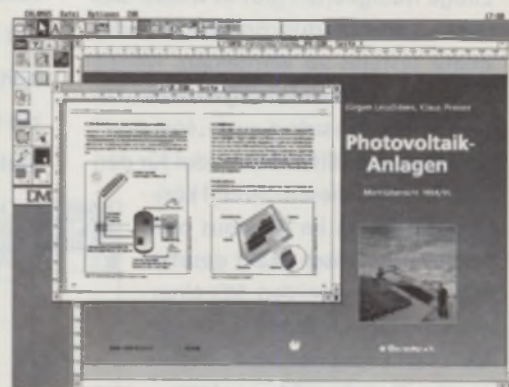
Das Profi-DTP-System

Calamus **SL***

Die offizielle Vollversion des sensationellen DTP-Programms, inkl. aller Module jetzt zum unglaublichen Preis. Absolut professionelle Leistung für anspruchsvollen Anwender.

Für alle ATARI ST/STE/TT oder FALCON mit monochromem oder farbigem Bildschirm ab 2MB RAM.

DM 398,-



Calamus 1.09N & Friends



Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagerpreis.



Das bewährte Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ... Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layout mit beliebig großen hochauflösende Vektor-Schriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap),

u.v.m. Mit OUTLINE Art lassen sich Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente entwerfen. Mit dem CALAMUS FONTEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Fonts runden dieses einzigartige Paket ab. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm.

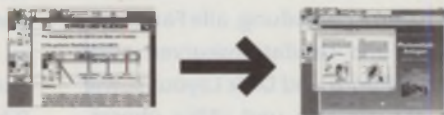
DM 155,-



Vom Einsteiger zum Profi

Als Besitzer von Calamus 1.09N können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Seriennummer zu Calamus SL upgraden. Anruf genügt.

DM 288,-



Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war. Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

DM 99,-

- **Calamus SL*** – Das Profi-DTP-System, inkl. zahlreicher Module, z.B. Vektoreditor, Farbseparation & Fonts **DM 398,-**
- **Calamus 1.09N & Friends**
Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung **DM 155,-**
- **Upgrade von Calamus 1.09N auf Calamus SL**
Bitte geben Sie Ihre Seriennummer an **DM 288,-**
- **Avant Vektor 1.2**
Zeichenprogramm mit Vektorisierer **DM 99,-**

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

Angebote solange Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

* offizielle Vollversion

MAXON
computer

Neue Module für den Calamus

Einige Neuigkeiten gibt es wieder aus der Calamus-Modulschmiede von adequate systems zu vermelden. Neben dem in diesem Heft vorgestellten Filtermodul ist ab sofort auch „Helpline“ lieferbar, das Hilfslinienmodul für den Calamus. Mit diesem Modul können Hilfslinien im Calamus nun endlich numerisch exakt gesetzt und verändert werden. Mit einer erweiterten Funktionalität für Mehrfachlinien werden auch diese schnell und exakt angelegt.

Das Modul verwaltet beliebig viele Hilfsliniensätze, so daß für häufig vorkommende Layouts immer die richtigen Hilfen zur Verfügung stehen. Dabei ist es möglich, für jede Dokumentenseite einen anderen Hilfsliniensatz zu verwenden.

Derzeit wird bei 'adequate systems' vorrangig an einem neuen Texteditormodul für den Calamus SL gearbeitet, der den relativ unkomfortablen PKS-Editor mehr als ersetzen wird. Das neue Texteditormodul wird noch in diesem Jahr erhältlich sein.

Auch eine neue Vektorausgabe für den SL ist in Arbeit, mit der dann leidige Calamus-Probleme wie die 32000-Pixel-Grenze oder auch die fehlerhafte Ausgabe fatter Outlines in Vektorgrafiken der Vergangenheit angehören werden.

Infos bei:

„adequate systems“

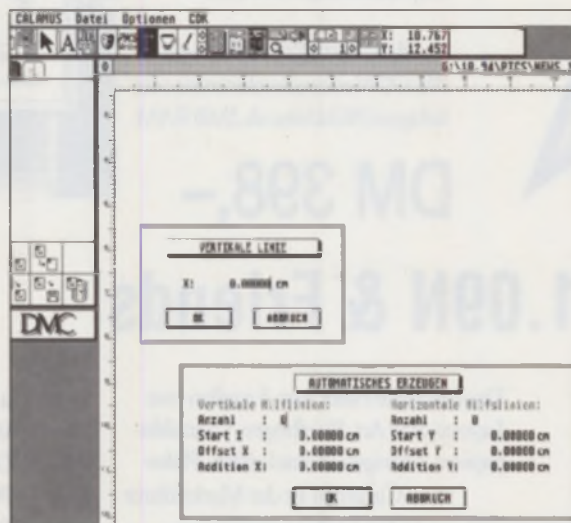
Am Steinern Kreuz 19

64297 Darmstadt

DTP-Hilfen von Media Link

Die Schweizer Firma Media Link ist in der Vergangenheit bereits durch den Vertrieb von Raster- und Kennlinien-Dateien für den professionellen Einsatz im Calamus in Erscheinung getreten. Nun liegt eine neue umfassende Sammlung von Produktionshilfen für Schwarzweiß- und Farbarbeiten im

Was tut sich in der DTP-Szene? Woran arbeiten die Entwickler in den DTP-Software-Häusern? Wo gibt es Neues rund ums DTP, um die tägliche Arbeit mit Satz, Gestaltung und Bildverarbeitung zu erleichtern? Dies alles sind die NEWS, die monatlich an dieser Stelle zu finden sind.



Calamus sowie für die Produkte der Firma Digital Arts (DA's Repro, DA's Layout etc.) vor.

Mit dem neuen 'Data Pack 1to5' stehen neben dem bisher erhältlichen 'Data Pack 1&2' viele weitere Hilfen für eine effektivere Arbeit im DTP zur Verfügung. Dieses Paket beinhaltet unter anderem: alle bisher erhältlichen Rasterdateien und Kennlinien für Calamus SL (CK7 und CK4), eine Bildschirskalibrationskurve für CYMK-Bilder im Calamus, ein CDK-Testdokument mit vielen wichtigen Kontrollelementen und einer ausführlichen Anleitung zur optimalen Anwendung, alle Farbseparations- und Gradationskurven auch für DA's Repro und DA's Layout sowie eine aktualisierte und völlig überarbeitete Anleitung mit vereinten Informationen für Calamus SL und die Produkte von Digital Arts.

Das 'Data Pack 1to5' ist erhältlich bei: divis, Georgsplatz 8, 50675 Köln, zum Preis von 195,50 DM. Alle weiteren Pakete sowie Upgrades bei:

media link

Kirchenackerweg 31

CH-8050 Zürich

Digital Arts mit neuer 3D-Software

Neue Programmpakete zur zwei- und dreidimensionalen Animation sind bei Digital Arts erhältlich: „DA's Renderkit“; bestehend aus 3 Render-Programmen, die aus Bildfolgen Animationen berechnen. Dazu FLI/FLX-Player für ATARI, Movie-Player für ATARI und DA's Movie Compiler, zur Verkettung von Filmen, zur Soundunterlegung sowie diverse Grafikkonverter. Aus Bildfolgen und Zeichentrickssequenzen beliebiger Farbmalprogramme (z.B. dem mitgelieferten Prism Paint) können so Filme erzeugt und im FLI/FLX-Format auch für den PC und MAC generiert werden. DA's Renderkit kostet nur 99,- DM.

DA's 3D-System 1; bestehend aus dem 3D-Renderer 'Phoenix' (Xenomorph) 2.0, dem 3D-Editor 'Cybersculpt' und DA's Renderkit. Mit diesem Paket können vielfältige 3D-Effekte erzeugt werden, mit Hilfe des Texture Mappings Bilder auf 3dimensionale Oberflächen projiziert sowie mit Texturen und Beleuchtungseffekten kombiniert werden. DA's 3D-System 1 ist damit auch ein ideales Werkzeug z.B. fürs Verpackungsdesign mit DA's Layout. DA's 3D-System 1 kostet nur 199,- DM.

DA's 3D-System 2; bestehend aus dem 3D-Renderer 'Raystart 3.0. Echtes Raytracing mit integriertem Objekteditor, Keyframe-Animationseditor sowie der Möglichkeit, Stereogramme zu generieren („Magisches Auge“). Zum Lieferumfang gehört ebenfalls DA's Renderkit, mit dem die Einzelbildfolgen zu Animationen verknüpft werden können. DA's 3D-System 2 kostet nur 469,- DM, System 2 und 3 gemeinsam sind zum günstigeren Paketpreis von 599,- DM erhältlich.

Infos bei:

Digital Arts GmbH

Anrather Str. 300

47807 Krefeld

Das neue Update von Calamus

SL: „Was lange währt, wird endlich gut?“

Das wird sich auch so manch ein Calamus-Anwender gefragt haben, als er das neue SL-Update endlich in Händen hielt. Seit einigen Tagen wird es ausgeliefert, und schon stehen bei DMC die Telefone nicht mehr still.

Da stellte sich bei vielen sicher schnell die Frage, was DMC da wohl wieder eingefallen ist: lang versprochene Module wurden nicht mitgeliefert, der Standardumfang hält nicht einmal mehr der 93er SL-Version stand, bereits vorhandene Module lassen sich nicht mehr laden, und überhaupt hatte man sich das alles ja ganz anders vorgestellt. Was also ist los mit dem ATARI-Marktführer Calamus?

Lassen wir DMC selbst antworten: „Zu Beginn der Update-Entwicklung lief alles noch planmäßig: die Aufträge wurden erteilt, die Programmierung machte erkennbare Fortschritte, das Mailing an alle Anwender wurde zum rechten Zeitpunkt verschickt, und trotz der Sommerferien war die Auslieferung soweit organisiert, daß sie ohne Probleme hätte stattfinden können. Doch dann kam alles ganz anders.“

Ein bisher zuverlässig arbeitender Programmierer warf kurz vor Fertigstellung des Updates alles hin. Eine Folge daraus war, daß sich nun plötzlich „Nicht-ATARianer“ mit den zwar gut gepflegten, aber nicht vollständigen Sourcen herumschlagen mußten. Und damit begannen die Verzögerungen.

DMC war nun in der zwiespältigen Situation, den zu diesem Zeitpunkt eigentlich schon viel zu lange wartenden Kunden das Update in Teilschrit-

ten auszuliefern oder aber aus dem Sommer-Update ein Herbst-Update werden zu lassen. Wir haben uns für die Teillieferung entschieden, auch wenn dieses bei unseren langjährigen Kunden für Unmutsorgen könnte. Zum heutigen Zeitpunkt dürfte jedoch jedem das Update mit seinen auf diese Version angepaßten Modulen in vollständiger Form vorliegen.

Diese Anpassung wurde im übrigen nötig, da die neue SL-Version nun vollständig auf- und abwärtskompatibel mit der Windows-NT-Version des Calamus geworden ist.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Entschuldigung und Ihr Verständnis. Es war sicherlich nicht unsere Absicht, die Calamus-Anwender zu verärgern.“

Leserservice



Die Diskette zur DTP-Praxis

Die neue Disk zu DTP-Praxis ist da! Auf der 3. Diskette finden Sie wie immer Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen gestalterischen Arbeit hilfreich zur Seite stehen, sowie ausgewählte Vektorfonts, Utilities und Programme für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; viele der hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis Disk.

Calamus-Modul:

Ein "Stempel-Modul" für die Ausgabe im Stempelformat für DA's Picture. Beliebige Bereiche eines Calamus-Dokuments können mit diesem Modul als Stempel für die Arbeit in DA's Picture exportiert werden. Eine Anleitung liegt als Readme bei.

Calamus goes MagiX:

Alle Calamus-Versionen seit Juni '93 enthalten einen kleinen Bug, der alle Tastatureingaben unter Multitasking-Umgebungen blockiert. Das Patch-Programm vom Calamus-Programmierer Harald Siegmund behebt diesen Fehler, so daß nun auch Calamus S und SL unter MagiX und MultiTOS problemlos laufen.

Tasten.CKT:

Sinnvolle Tastaturbelegung für Calamus S/SL, mit einer Tastaturbelegungs-Übersicht als CDK-Dokument zum Ausdrucken. Die wichtigen und häufig benötigten Funktionen

des Calamus sind mit dieser Datei über die Tastatur erreichbar, und dazu auch einige vielleicht noch unbekannte. Es werden dazu auch viele optional erhältliche Module wie Bridge, Toolbox, LineArt und das Maskenmodul berücksichtigt! Dazu noch eine Beschreibung zum Umgang mit den Tastaturbelegungen mit zusätzlichen Informationen.

Fraktale:

Mit dem SL-Modul LineArt lassen sich auch fraktale Elemente aus allen Calamus-Objekten erzeugen, wie unser LineArt-Workshop in den letzten Ausgaben der DTP Praxis zeigte. Wenn die dort vorgestellten Beispielen trotzdem nur schwer nachvollziehbar blieben, bekommt hier die Original-Abbildungen der Fraktale mit Erläuterungen zur Arbeitsweise in LineArt. Dazu noch weitere Grafiken zum LineArt-Workshop als CDK-Dokumente für Calamus S und SL.

Fonts:

Wieder einige ausgewählte Fonts im CFN-Format.

Textkonverter:

Exklusiv für die DTP-Praxis Disk von Günther Kreidl (Digital Arts). Konvertiert Text aus dem PC-Programm WORD 5.0 nach ASCII, und macht ihn damit für alle textverarbeitenden Programme verfügbar.

DA's Picture Konverter:

Ein nagelneues Konvertierprogramm von Digital Arts. Konvertiert alle wichtigen Grafikformate (mono/grau/TC). DA's Picture-Konverter läuft auf allen Grafikkarten.

Bestellen können Sie die Diskette zum Preis von 49,- DM bei

PSH Medienvertrieb

Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 94 77-0

Leserforum

Eine neue Rubrik in der DTP-Praxis ist das 'Leserforum', das auf Wunsch vieler DTP-Anwender nun endlich hier seinen Platz finden wird.

Ich habe in den letzten 12 Monaten seit Beginn der DTP-Praxis sehr viele Anfragen zu drängenden und teilweise auch relativ außergewöhnlichen DTP-Problemen bekommen; sei es, daß jemand Lautschrift-Fonts im CFN-Format sucht oder Kanji-Varianten, um einen japanischen Text auch korrekt zu erfassen – aber auch ganz akute Hotline-Probleme, die scheinbar niemand lösen kann, gab es.

Aus solchen Problemfällen heraus ist dieses Leserforum entstanden. Wenn Sie also Fragen zum Thema DTP haben, seien es Probleme mit Feinbilddaten oder Passermarken, mit Rasterungen oder DTP-Software – wir werden versuchen, die Antworten auf alle Fragen zu finden. Zu speziellen Themen werden wir mit kompetenten Programmierern, Schriftsetzern und Software-Firmen Kontakt aufnehmen und Ihre Fragen direkt beantworten lassen.

Liebe Redaktion,

als Calamus-Anwender der ersten Stunde verfolge ich mit Interesse Ihre Berichterstattungen zum Thema DTP. Ich habe in letzter Zeit häufig Defekte in Dokumenten, kann mir die Ursache aber nicht recht erklären. Fehlermeldungen wie 'In der Dokumentenstruktur wurde ein Fehler entdeckt (Fehlercode 16 oder 77, bzw. 6)' gehen einher mit dem Abbrechen des Ladevorgangs. Dadurch ist unserer Firma schon erheblicher Schaden entstanden.

Eine andere Fehlermeldung hat die gleiche Auswirkung: „Datei enthält keine Daten in dem gewünschten Calamus-Format“. Und das, obwohl ich das Dokument mit der gleichen Version (ich habe nur die eine!) erstellt habe. Könnte das eventuell an dem Siemens-

Chip-Satz liegen? Mein TT-RAM ist 16 MB groß. Oder eventuell auch an den neu gekauften Modulen (Toolbox, LineArt, ClipArt oder Bridge)? Denn der Fehler taucht erst auf, seitdem ich diese Module einsetze. Oder kann es sein, daß der Dokumentenfehler von der Reparatur der Farbliste mit dem Modul 'FARBREP.CXM' verursacht wird? Auch diesen Verdacht hatte ich

Diese Frakturschrift verwendete der Drucker Wilhelm Gottlieb Korn Anno 1765 für den Druck des Werkes „Heilsame Betrachtungen, des Todes und der Ewigkeit“, dessen Verfasser der Pastor Johan Melchior Goetze war.

Aus diesem Werk
wurden die Lettern digitalisiert und für den
Calamus als Font bearbeitet.

ਅਬਦੁਲੇਜ਼ਿਜ਼ੁਲਕਾਦਰ

1234567890.,;:="!?

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzüäñäëäè
und die Ligaturen tt ff ff ff ff ch ch ß Ñ ñ

Initialen, die ebenfalls auf dem Zeichensatz zu finden sind

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥

**Aus der gleichen Zeit stammen auch diese Zierstücke
und Arabesken:**


 卷之四 詩集 四

schon. Leider sind die Fehlercodes im Handbuch nicht dokumentiert. Oder sollte ich sie bloß nicht gefunden haben? Bleibt nur zu hoffen, daß mit dem ersten kostenpflichtigen Update die größten Fehler (insbesondere Abstürze im Texteditor und im Brush-Modul) beseitigt sind.

Frage an die Leser: Kann mir jemand einen Tip geben, wie ich Tempus-Word-Dokumente über meinen HP Laserjet 4P im Textmodus ausdrucken kann? Die Firma CCD jedenfalls konnte es bisher trotz mehrerer Anfragen nicht.

Dieter Hurcks, 31303 Buradorf

Wir fragten Raimund Thiel, einen
der Programmierer des Calamus SL:
Beim Laden von Dokumenten über-
prüft Calamus u.a. die Dokumenten-
struktur. Wenn dabei Fehler auftre-

ten, ist entweder bereits beim letzten Speichern eine defekte Seite geschrieben worden, oder aber es existieren Probleme bei der Datenübertragung zwischen Festplatte und Hauptspeicher.

Die Übertragungsprobleme können tatsächlich ihren Grund in der Speichererweiterung haben. Das muß nicht am Siemens-Chip-Satz liegen, es können auch Probleme in der Spannungsversorgung oder Kontaktfehler sein. Alle Angaben sprechen aber in der Tat für ein Hardware-Problem.

Um das zu überprüfen, kann man z.B. das Programm MEMTEST von Hansi Richstein verwenden, das Speicher und SCSI-Zugriffe testet. Das Programm dürfte in jeder gutsortierten Mailbox zu finden sein (z.B. Maus ZW).

Eine weitere Frage, die besonders die Typografen und Schriftkundigen unter den Lesern ansprechen dürfte:

Sehr geehrter Herr Funcke,

über beiliegenden Ausdruck eines Fraktur-Fonts, den ich aus einem 1765 gedruckten Buch di-

gitalisiert und als CFN-Font für Calamus bearbeitet habe, habe ich keine weiteren Angaben finden können.

Vielleicht können Sie mir helfen, den Schriftgießer zu nennen, der diese Schrift damals gegossen hat. Auch bei der eindeutigen Identifizierung des Schriftnamens habe ich Schwierigkeiten. Ist diese Schrift noch der sogenannten 'Lutherschen Fraktur' zuzuordnen?

**Wernicke Grafik-Design,
30855 Langenhagen**

Wer von den typografisch versierten Lesern kann helfen?

Zuschriften bitte an:
Redaktion ST-Computer
'DTP Leserforum'
Industriestraße 26
65760 Eschborn

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse

Ausstattung

Service

30000

pictura, Werbung Studio Computer
Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV
Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14,
35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271

Shinko 24-bit Thermosublimation, Belichtungen
sw/4c/24h Service, Übernahme und Druck von
Photo-CD & Video Bilddaten,
AGFA-Scanner, Schneidplotter

pictura
A Working Studio Computer

Photorealistische Ausdrucke (ohne Raster/16,7 Mio. Farben) auf Papier & Folie, Belichtungen (Staffelpreise!) und Scanservice (Auflicht & Durchlicht, ERM Plot-service, Videoproduktion, Fotostudio, Industriephoto-graphie, Lithographie & Druck, Datenübernahme (DOS&MAC) auf CD, MO(650MB), WP(4488), Disc, Modem

40000

PPS.Photo-Fachlabor GmbH
Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf
Telefon (0211) 9947-0
Fax (0211) 9947-176

Kodak Photo CD
Workstation PIW 4200

PPS

Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrucke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs

Darksoft//AVANTI

Inh. Ulf Dunkel, Alter Postweg 6, 49624 Lönningen
Telefon (05432) 4306
Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565

Linotronic 300 R, ATARI TT+FALCON, MO-Disks
128 MB, PhotoCD, WP 88+44 MB,
HPLJ IV, HPDJ 550C + 500
Farbscanner, Dryproof-System

DARKSOFT//AVANTI

Belichtungen: Calamus 1.09, S/SL, (DA's Layout i.V.), 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs, Dateigröße b. 240 MB, Text-, Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 2500 Schriften), Calamus-Schulung, Datenerfassung & -Konvertierung (BABYLON), Portalanalysen, Lettershop (MAIL Service & Direct Mails)

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus

Schwarz auf Weiß

Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schrift-setzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JDBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX 70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.

CLN

Kieler Kamp 49, 24306 Plön
Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h
Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486

Hell UX Imagesetter,
Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten,
Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info
anfordern, AgfaProof, OPTOSCANDrum

Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/ Montage, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plottservice.

Gogo Layout

DTP - Belichtungsservice - Druck
Rabblinghauser Landstraße 19, 28197 Bremen
Telefon (0421) 545191, Fax (0421) 544248

Linotype 300

Auch Overnight- und Weekendservice für Belichtungen (Calamus SL) Hardware: TT030/24; WP 44/88/200; MOD 128 MB. Besucher benutzen bitte die Zufahrt i. d. Wiedhofstraße 20-24. Keine Parkplatzprobleme!

G.E.L.D. Produktion

Gesellschaft für Entwurf, Litho und Druck
Humboldtstraße 6, 28203 Bremen
Fon (0421) 72660, Fax 701894, Box 74217

G.E.L.D.
PRODUKTION

Rüdiger · Hansen · Rüdiger GbR

Die Spezialisten für komplexe Farbseiten. Professionelle Veredelung Ihrer Dateien und Vorlagen durch Fachpersonal für alle Produktionsstufen. Leistungsfähiger Trommelscanner und kalibrierte Belichter für tonwertgenaue Filme. Alles Inhouse, vom Satz übers Litho bis zum Prüfdruck.

30000

ZzO
Türkstraße 4, 30167 Hannover
Telefon (0511) 1316277
Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298

Ultr 70

24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DAs Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest, opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice, Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.

art direct, prante & schmitz

Vahrenwalder Straße 257, 30179 Hannover
Telefon (0511) 671514
Fax (0511) 372221

Ultr/Linotype Hell,
Polaroid CI 5000

Belichtungss. f. Calamus 1.09/SL, Didot u. Retouche Professional, PostScript- u. Diabelichtungen, Druckverbindliche Farbproofs, Scanserv. b. 1200 dpi/30 bit, Auf- u. Durchsicht, Satz, Layout, Entwurf, Konzeption u. kompl. Druckabwicklung, Beratung, Hard- u. Software.

40000

Lauer Lasersatz & Cut Service
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, keine Zeitzuschläge, Calamus, DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
Design Studio Herbert Wahrmann Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716 ISDN-DFÜ (02324) 972026	Linotronic 530, RIP 50 Linotronic 300 R mit RIP 4	Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagenpapier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrucke, Full-Service.
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332326 (24 h)	MBB	4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Offsetdruck (Prospekte, etc.) Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungsdruk, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias...
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 <i>atelier göpel</i>	Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000 Rolf Rocke Computer Austraße 1, 51379 Leverkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scanservice mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000 LIGHTWERK Digitale Druckvorstufe Siedlungsweg 3, 64397 Modautal Telefon (06254) 3286+2445, Fax+Modem (06254) 1622	Ultrasetter mit CQR, Shinko-Thermosublimation (auch OHP-Folie) 	Ihr Calamus-Partner in Südhessen. Belichtung von SL- und MT-Dokumenten (mit Graukeil), Hell-Trommelscans, Photo CD, Proofs (Shinko-Proofs, Cromalin, Andruck), DTP+EBV, Finishing, Druckabwicklung, Daten per Sysquest 44/88MB, MO 128/230 o. HS-Modem, Service-Info anfordern!
VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 <i>Vektor</i>	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Kompletttaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 <i>Graphi TYPE</i>	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000 Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 <i>Piacenza + SIEGMANN</i> GESELLSCHAFT FÜR WERBEKOMMUNIKATION MBH	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbausdrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
Schweiz URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800 	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Typen.
gdz Zürich Ihr Partner für Druck-Vorstufe und Druck Spindelstraße 2, CH-8041 Zürich Telefon (01) 488 81 11, Modem (01) 488 83 20, Voice 21	Linotronic 330 Agfa SelectSet 5000 Farblaser Agfa 305C <i>gdz</i>	ATARI-DTP-Belichtungsservice, Scan-Service mit Proof, Belichtungs-service und Farblaser-Drucke ab Mac- und DOS-Dokumenten aus allen Programmen mit allen gängigen Datenträgern oder über Modem.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230 <i>reto's Pre Press</i>	Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice

dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 5889296

tritec
Computerfachhandel

Alsch
Soft

AUF EINE GUTE IDEE KOMMT ES AN

Ingenieurbüro für Software &
Computeranwendungen

**Hard- und Software
Telekommunikation
Kopiertechnik
Büroeinrichtungen**

Fax 5888285

FON 5893039

Partner für Schulen und Universitäten
(Rabatte für Schüler und Studenten)

10247 • Berlin Proskauerstr. 32

Schminder & Treffer GbR

COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software
Reparatur- & Versandservice

Neckarstraße 6a Fax 030/687 5104
12053 Berlin Neukölln Tel. 030/687 03 85
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-14.00
Händleranfragen erwünscht!

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Hamburg

Tel. 04183/50387 Fax 04183/50387

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzepte - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.

Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht
Bürokommunikation
Beratung - Verkauf - Werkstatt

Heiligengeiststr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn



Hardware * Software * Zubehör
Servicehotline/ Fax: (0 41 21) 7 70 54

Ch. Hirsch & Partner GbR • Reithfelder Straße 52 • 25337 Elmshorn
* kein Laden, nur Versand *

Kiel

computer & service
Reine GmbH I.G.

Die größte Auswahl an Hardware,
Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

Atari Competence Center, Calamus
Profi Center, Fachwerkstatt

Knooper Weg 111
24118 Kiel
Tel.: 0431 5 40 03-0
Fax: 0431 5 40 03-90

Kiel

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI-FALCON030



16MByte-Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States,

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen



ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 11 6

Edewecht



Soft- & Hardware
Vertriebs- & Handels GbR
ATARI System Center
Commodore System Haus

Postanschrift:
Postfach 1105
26181 Edewecht
☎ (04405) 6809

Lieferanschrift:
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
FAX: (04405) 228

Hannover

ATARI

autorisierter Systemfachhändler

digital data deicke

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg



Inh. Carsten Meissner
Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible

Am Krekel 47 **35039 Marburg**

Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12

24h-Hotline: 01 71-6156294

Göttingen

PAGEDOWN
ATARI
 Systemcenter
 Hannoversche Str. 144
 37077 Göttingen
 Tel+Fax (0551) 378149
 Public-Domain-Center
 Über 4000 Programme

Braunschweig

COMPUTER FÜR PROFIS - CAD - DTP - VME - SYSTEME
DICKERS
 Datentechnik
 38159 Vechede • Wacholderweg 4 • 05302-5692
 COMPUTER FÜR ZU HAUSE - VIDEO - AUDIO - MIDI

Habichtswald

REITMAIER
 Musikelektronik
 ATARI-Systemfachhändler
 Hardware - Software - Zubehör
 MIDI-Technik
 BÖHM-Vertragshändler
 Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software
Werner Wohlfahrtstätter
 Atari **Ladenlokal**
 Public Domain Irenenstraße 76c
 Atari Spiele 40468 Düsseldorf-Unterrath
 Atari Anwender Telefon (02 11) 42 98 76

acs COMPUTER
 Jörg Bauhaus
 Computer Drucker Festplattensysteme
 Gehäuse Monitore Software Zubehör
 Versand Alt-Niederkassel 122 40547 Düsseldorf
 Tel 0211-551222 Fax 0211-551276
 Geschäft Mo-Fr 15-18.30
 Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
 Telefon: 0211-745030

Steinfurt

CBS GmbH
 COMPUTERSYSTEME
 48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
 Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37
 49324 Melle • Haferstr. 25 • 05422/44788
ATARI DMC *ca/amus*
 3K Retouche + Didot
Desk Top Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme
 Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
 Tel. 0231-759283 Fax 750455

ATARI MIDI CENTER - EPSON - ACORN CENTER
 Wir sind autorisierter **ATARI** - EPSON - ACORN Händler

 und wir helfen Ihnen gern in Sachen.....
 Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"

 * Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstags *

ATARI®
 ... wir machen
 Computer einfach:
 0231/ 83 32 05
 Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur
Meyer & Jacob
 Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

TEAM
 Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal
ATARI Competence
 Center : ACC
 Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
 Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
 TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

DUISBURG

SMS2
 Tel. & Fax
 0203 - 501274
 Im stillen Winkel 12
 D-47169 Duisburg

 alternatives OS für ST/STE
 echtes Multitasking
 keine Installation notwendig
 eingebautes Netzwerk
 Nur Versand! Wir akzeptieren

Köln

AB COMPUTER
 Ihr Atari Profi
 in Köln
 Tel. 0221/4301442
 Fax. 0221/466515
 5 Köln 41 Mommsenstr. 72
 Wir bieten Ihnen: günstige Preise.
 Bauteile-Service-Werkstatt
 Verkauf-Desktop-Drucker

Köln

TEAM
 Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal
ATARI Competence
 Center : ACC
 Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209-42 0 11

Michael Nolte
 Vertrieb von Computersystemen
 Spezialisiert auf Anwendungen
 und Software für Atari-Computer
 Vasters Str. 10. 50825 Köln
 Tel.: 0221-558269 Fax: 5504629
 Bürozeiten nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
 Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.

Leverkusen

Rolf Rocke
 Computer
 DTP • EBV • CAD
 Reparaturen
 Service
 Austraße 1, 51379 Leverkusen
 Pf. 300710, 51336 Leverkusen
 Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Würselen

Ihr kompetenter Partner für
 • ATARI - Computer
 • Hard- & Software
 • ZyXEL-Modems etc.
 • *drive* - Distributor
 Händlerpreisliste gegen Gewerbenachweis!
EDV Service Christian Bontenackels
 Beethovenstr 5 • 52146 Würselen
 Tel. (02405) 72307 • FAX 743 69

Bonn

WOBE CO
 COMPUTER & CONSULTING
 Wir schaffen Verbindungen
 HARDWARE SOFTWARE
 Systemlösungen Büro & Geschäft
 Bürokommunikation Unternehmensberatung
 Organisation Marketing
 Prof. Zubehör
 WÄHLEN SIE EINFACH
 (0228) 67 70 21
 Telefax (0228) 67 70 2-11

Solingen

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Aachen

ATARI SYSTEM CENTER



CATCH COMPUTER

Hofmann Forster GbR

Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel.: 0241 40 65 13
Fax: 0241 40 65 14

Hard- und Software

Hagen

ATARI
wir machen Spitzentechnologie präsent

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Werne

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

MIT MEHR ALS **3500 Atari PD DISK'S**
(auch IBM/PC und Amiga Soft- / Hardware)
Weitere Informationen in Form
von Disketten und Beilegeheft

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

Tel. 02389 538595

Lunenerstr. 32 59368 Werne

Frankfurt

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

Leickmann®
computer

In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel 069-763409
Fax 069-7681971

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi

Computertechnik
Ingolf Schneider

Computer - Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 0 61 57 - 47 49
64319 Pfungstadt Telefax: 0 61 57 - 8 45 41

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Worms

orion

Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Stuttgart

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

edicta

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

Tübingen

ATARI

calamus
Profis-Center



NEC

Apple F&L* Stützpunkt

*Forschung & Lehre Sondermodelle und -anordnungen

DON'T PANIC

Computer-Komplettlösungen GmbH
Pflegelhofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Karlsruhe

EPSON ATARI

SYSTEMHÄNDLER

TELEVIDEO

Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/ 69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

ATARI
SYSTEM
CENTER

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531/20269
FAX 07531/27564

KOMPATIBLE PC'S

Freiburg

COM
TEX
COMPUTERSYSTEME

ATARI
SYSTEM CENTER

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

cpc

Ulm

AKZENTE
COMPUTER & WERBEDESIGN

Kein DOS nur
Kein Amiga lupenreine
Kein Mac Atari-Ware!

J. Wassermann & A. Kneissle GbR Frauenstraße 40
D - 89073 Ulm Tel. 0731/22551 Fax 9217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer Auswahl an Soft- und Hardware rund um den Atari ST/STE/TT/Falcon • Einbauten • Reparaturen

81339 München (Giesing), Umlaufstraße 22 (U/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom MUM.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittag)

☎ 089/497 22 06 FAX 692 48 30

Holzkirchen

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler



Münzenloher GmbH

Tölzer Str. 5, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/1814, Fax. 08024/49079

Service und Beratung sind bei uns inklusive.

Grassau i. Chiemgau

Tel. 08641/5024

jobis

Fax. 08641/5027

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Ingolstadt



SOFT & HARDWARE
CD-ROM SHOP
PD-SERVICE
WERBEAGENTUR
FOLIENSCHRIFTEN

MX-SOFT • Alexander Schütz • MX-DESIGN
Ochsenmühlstr. 11 • 85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Fon: (0841) 49066-0 • Fax: (0841) 49066-20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 18 Uhr

Augsburg

Adolf & Schmoll
Computer

ATARI COMPETENCE CENTER

Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Memmingen

AG-COMPUTERTECHNIK

ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

Staatl. gepr. Techniker (NT) Axel Gehring
Schwabenweg 1
87700 Memmingen/Lienburg
Tel. 0833/86373
Fax. 0833/86346

Der Mann mit dem freundlichen Service
ist der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung!



Teltow

ATARI & PC's

Wir fallen auf!

wodurch?
guter Service und günstige Preise
wo?

Computersysteme Gubernatz
14513 Teltow/Heiner Steinweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

Dresden



Dresdner Computer Center GmbH
Kaitzer Straße 82
01187 Dresden
Tel.: (03 51) 4 71 88 85
Fax.: (03 51) 4 71 96 52

* Systemwartungen * Reparaturservice * Softwareverand

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A-1040 Wien • Paniglgasse 18 - 20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4133 Pratteln

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

CH-4900 Langenthal

steineberg
computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/230080

CH-5600 Lenzburg

SK-Computerservice Kuhn

ATARI

- Wir sind eine von ATARI autorisierte Reparaturwerkstatt.
- In unserem Hause befindet sich das Ersatzteilager für die Schweiz
- Verkauf von Neugeräte an Endkunden
- Verkauf von Zubehör zu ATARI Geräten (ohne Software)

MSDOS

- Verkauf von MS-DOS Geräte der Marken TARGA und ASI inkl. Zubehör
- Verkauf von Printern der Marken HP und STAR

VERTRETUNGEN

- HARD und SOFT Castrop-Rauxel BRD (ehemalige Artinal)
- Lenzhardstraße 18 • CH-5600 Lenzburg • Telefon 064 / 52 14 15
- Bestellungen • Telefon 064 / 52 14 16 Technik • Fax 064 / 52 14 56

CH-9000 St. Gallen

kursiv

Satz
Grafik
Schulung

KURSIV - Karsten Risseuw
Tambourenstrasse 36
CH-9000 St. Gallen
Fon/Fax 071-28 76 25

Preisliste anfordern!

Wir liefern
Ihnen alle
DMC-Software

Ladenlokal im Bereich Neuss / Aachen / Mönchengladbach

Reparaturen / Ein- und Umbauten / Software / Hardware / SCSI-Systeme / DTP / Zubehör

IMEX II 278,-
Einbau 70,-
1040STE 599,-

TOS 2.06 incl. Einbau 179,-
Quantum 270MB 668,-
Syquest 105MB 749,-
Test bzw. Wechselplatte in modernen SCSI-Gehäuse

SCSI-Leergehäuse 168,-
Toner SLM804/605 79,-
Monitorswitchbox 39,-

CD-ROM, in modernen SCSI-Gehäuse, anschaffungs 648,-
Jaguar und Spiele auf Anfrage
Public Domain P.D.-Pakete und top-aktuelle
Programme, bitte (für anfragen)

In Hochneukirch Richtung Sportzentrum,
Schwimmbad (Gartenstr.) dann 3.
Straße (An der Turnhalle) rechts, dann
3. Straße (Nelkenstr.) links.



Ohst Software

Jutta Ohst, Nelkenstr. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch • Tel.: 02164/7898 • FAX 02164/7541

Kleinanzeigen

Biete Hardware

Platinen: 2/3/4 MB ab 19,- DM, TOSCard 35,- DM, SCSI-Contr. ab 45,- DM, Adapter 48,- DM, Auto-HD-Modul 20,- DM, Reparatur ab 50,- DM, Einbau 30,- DM. Tel./Fax: 07931/8390 *G

Hardware Uhr-ST...ab 22,95 DM. Electronic Service Telefon: 02366/43865 *G

CASIO Datenübertragung zw. CASIO Pocketdatenbank u. ATARI, Spezialkabel plus Software DM 89,-. Tel.: 02601/3924

Atari 1040 ST (Einbau-SW wird benötigt) + Drucker + Scanner + 146 Disketten + Joysticks + Boeder-Maus + Bücher u.v.m. nur 400,- DM; wegen der Größe bitte abholen. Tel.: 036962/20332 ab 15 Uhr.

Mega STE 1/48 defekt, Festplatte i.O. 250,- DM; Nova VME 16 M 400,- DM; Genlock ELV 400,- DM; 4 MB SIMM 200,- DM; Coproz. + Gel. 40,- DM; SM 124 100,- DM. Tel.: 0340/882180.

Atari TT 030, 4+4 MB RAM, 80 MB HD, 19" TTM195 Monitor, VB 3100,- DM. Telefon: 0911/381194 (abends).

Mega STE 4 MB, 48 MB Festplatte, TOS 2.06, Monitor 1000,- DM. Telefon: 0228/211362.

Mega STE 2/48 Monitor + Software VB 800,- DM, H-Scanner 256 G 200,- DM, Augur 1.6 OCR 400,- DM. Tel.: 0211/393128.

Atari 1040 STE 4 MB, TOS 2.06, 40 MB, HDLW, SM 124, viel Zubehör z.B. ST Digital u. Interface etc. VB 1500,- DM. Telefon: 09272/6315 ab 18 Uhr.

Wg. Syst.wechsel zu verk: Mega STE 4 incl. AT-Speed 600,- DM, int. HD: Quantum 120 MB 500,- DM, SM 124 150,- DM, ext. HD: SH 205 DM 80,-; zus DM 1200,-. Tel.: 08345/1255 ab 18 Uhr.

1040er STF mit Maus, SM 124, HD 30 MB, 2 LW 3,5", Drucker Star Radix 10, Softw. und Zubehör 600,- DM. Tel.: 0201/600165 ab 18 Uhr, incl. EPROM-B renner.

Atari Mega STE 4 MB/60MB FP, Monitor, Laserdrucker OP104, incl. Originalsoftware Signum!3, Papillon usw. VB 1600,- DM. Tel.: 06831/88628, Andreas Zimmer.

TT 030 4+4, 105 MB HD + Crazy Dots + SLM 605 + 44 MB Wechselplatte + LW 5,25 + Modem + Handscanner + 15" Monitor + jede Menge Prog. mit DTP usw. Preis 400,- DM. Tel.: 004574/644823

Falcon im Tower (32 MHz, 240 MB HD, PC-Tastatur + Coproz. + Monitor) Preis VB; Falcon-Speed (PC-Emul) 300,- DM; Softw: Pure Pascal, XBoot, Interface, Morpher, NVDI, Connect, div. Spiele. Tel.: 02638/6635

Falcon 30, 14 MB RAM, 80 MB FP, ext. 500 MB-SCSI-FP, Screenbl./NVDI, Cubase-Audio. Alles wie neu. Preis VB. Tel.: 02133/43723

4 MB-Erweiterung für ST 180, - DM, ICD Advantage Plus 100,- DM, TT-Tastatur anschußfertig für ST 80,- DM, Galactic Mod. 3a 40,- DM, Netzteil für ST. Tel.: 0961/25627 ab 18 Uhr.

Mega STE 4/48, SM 124, SC 1435 und ext HD SH 204 mit Spielen, Anwendungen etc., 3 Jahre alt, Preis VHS. Telefon: 05139/894270 ab 17 Uhr.

1040 ST, komplett mit Monitor u. Maus, dazu 9-Nadeldrucker (STAR LC 10) u. Festplatte 170 MB, unformatiert, neuw. wg. Systemwechsels abzugeben. Tel.: 0931/887004.

1024 STFM, 4 MB, SM 124, 30 Megafile 800,- DM. Tel.: 06821/31057 abends.

Einbau-FP 210 MB Quantum, 120 MB Conner, 14" Monitor GS 150 VS. Tel.: 02303/68251

Mega STE 4/105 mit SM 146, ext. HD-Floppy, MagIX, Phoenix, alle TOS-Disks, VB 1500,- DM, ATOnce 386 SX-Emulator + Fast-RAM VB 600,- DM. Tel.: 0228/661124

Wegen Systemwechsel: Mega STE 4, 48 HD, TOS 2.06, SM 124, div. orig. Software + Lit. uvm. zus. 1600,- DM. Tel.: 06733/8966.

Atari Mega 1 (4 MB RAM), Monitor SM 124 u. SC 1224, Festplatte Megafile 60, ca. 100 Disketten, Joystick, Originalspiele zus. VHB 1000,- DM, auch einzeln. Tel.: 02902/51207.

Atari ST Book 1 MB, 40 MB Schnittst., Midi, Modem, ACSII, Drucker, defekter Akku VB 890,- DM. Tel.: 02405/88631.

Mega ST 2/4 + SM 125 zu verk. VB 800,- DM. Tel.: 09872/1021.

Mega STE 4 + SM 144 s. guter Zustand mit Infrarot-Maus, Cyppress 1.62 Textverarb., NVDI, Notator Logic 1.7 alles VB. Tel.: 09654/1414.

Farbgraphikkarten für STE + TT SANG Mega Vision 300 für 375,- DM, Matrix TC 1208e, 2 MB, NVDI 2.5 für 1899,- DM. Tel.: 040/6907616.

Laserdrucker SLM 804 + Zub. 750,- DM, Videodigitizer + Retouche + Koffer 270,- DM, Druckerbuffer 90,- DM, Ser.-Interface für Portfolio 90,- DM, Dataphone S21-23d (BTX-fähig) + Zub. 100,- DM. Tel.: 06898/25225.

Falcon 4/65 + FPU 68882 + 32 MHz + ext. 240 MB-HD + Screenbl. 2 + NVDI + 150 HD-Disk. für 2500,- DM VHB, mit Multisync für 3000,- DM. Tel.: 0341/2512463 oder /5669123 (Steyer).

Megafile 60 VB 500,- DM. Tel.: 06409/2287.

Script 3.0 für 80,- DM, XBoot 3 für 50,- DM, Xact-Draw 1.1 für 80,- DM. Tel.: 0931/48707.

SLM 804, neue Trommel, 800,- DM. Tel./Fax: 04845/1513.

TT 030-Platine voll funktionsf. 3,5" Floppy, 120 MB HD SCSI 2400B Modem, PC-Tast., Trackball, Software: GFA Basic-Comp. Forth, Handbücher, Literatur VB 2000,- DM. Tel.: 06102/320933.

Maxon SCSI-Adapter, komplett bestückt mit ACSII-Kabel, Preis VB 180,- DM. Tel.: 05233/4666 ab 21 Uhr, nach Tobias fragen.

Colorscan 300, A4 mit Treiber VB 1500,- DM. Tel.: 0202/426780.

Dreammachine: TT im Tetra-Tower, 32 MB RAM, 1,4 GB Festpl., CD-ROM, Wechselplatte, Matrix 1208, gegen Gebot, Grafikkarte E-Screen 164 MHz. Tel.: 09431/56220 abends.

Mega STE 4, 60 MB FP, 19" ProScreen + E-Screen Karte 2000,- DM. Tel.: 06441/211193.

Mega ST, 4 MB, 2.06, 520 ST 4 MB, SM 124, neue Tastatur für TT, Netzteil TT zu verk. Syquest 44 MB Wechselpl. VHS. Tel.: 07031/652607 (Rauch).

TT 030 / 8 / 120, FastRAM-Karte, 8 MB 3000,- DM. Telefon: 06441/211193.

Power CD-Laufwerk (siehe ST September, Seite 18), nagelneu, 500,- DM, ext. HD 160 MB Quantum 420,- DM. Tel.: 0541/597265.

TT 030, Großbildschirm 1050,- DM, 19" Farb Trinitron, 1280x1024, 76 Hz, 1500,- DM. Tel.: 06181/78974.

Mega STE 4, 48 MB HD, SM 124 1050,- DM, Matrix Monograph 16" Aufl. 1024x1024 für 800,- DM, Spectr. Karte 350,- DM. Tel.: 07191/66151.

TT 030, 4 MB + 16 MB RAM 210 MB HD + 19" ProScreen TT 3900,- DM, Scanner Epson GT 6000 1000,- DM. Tel.: 05241/34200.

Falcon 030 / 4 MB, FP 120 mit Screenwonder und jede Menge Softw. Preis VHS. Tel.: 07031/652607 (Rauch).

1040 STE + SC 1024 + SM 124 + Maus + Software für 400,- DM. Nur kompl.!!! Tel.: 06101/12027.

Atari TT 030 8 MB, >200 MB HD + Atari TTM 194 kompl. 1499,- DM. Tel.: 0941/563691.

Falcon 4/48 MB, Softw. 1450,- DM, HD 520 MB, 11 ms, Gehäuse u. Kabel, Softw. 4,5 J. Garantie 860,- DM. Tel.: 06824/7151.

ST 1040, 4 MB RAM, SM 124, ext. 80 MB HD + 44 MB Wechselpl. + 3x SQ400. Zus.: VB 1300,- DM. Evtl. auch einz. Tel.: 05593/8840.

ATARI 1040 ST 2,5 MB RAM, 30 MB Festplatte, 2. Laufwerk, STAR NL 10 Drucker + Monitor SM 124, alles im Topzustand für 1050,- DM zu verkaufen. Tel.: 0221/9013611 von 8-15 Uhr, Tel.: 02238/81294 abends.

Quantum PD210s, 150,-; SyQuest 44 MB 250,- DM, 6 Medien à 70,- DM zus. DM 600,-. AT-Speed + 70 Disks 200,- Spectre GCR 3 + 75 Disks 500,- + SW + Bücher + Liste (RP/Fax) von M. Leidig, Ob. Stadt 3, 95326 Kulmbach, Tel./Fax: 09221/81628.

NOVA VME 16M Farbgrafikkarte, 16,7 Mio Farben, 90 MHz, neu (Fehlkauf), 430,- DM (Neupreis 660,- DM), Tel.: 0911/722055.

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

48 MHz TT 030, 8 MB, 105 MB FP, und TTM 195 19" Monitor, beide neuw. Zustand 5400,- DM, Dyna-CADD ST/TT upgraded VB 1100,- DM. Fax/Tel.: 0228/376075 (Desmond).

COCO-Fraikkarte v. Matrix für ATARI MEGA STE und TT inc. NVDI-Matgraph neuwertig für 450,- DM zu verkaufen. Tel.: 02253/3523 vormittags, Fax: 02253/3550

Mega St 1, (4 MB), TOS 2.06, HBS 240, Megafile 60, 5 1/4" Laufw., Signum 3.3, BTX-Manager 4.0, Magic!, Ease, SM 124 DM 999,-, Phoenix 3.5 DM 20,-. Telefon: 0941/97843.

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Hardenbergerstr. 37, 42549 Velbert, Tel.+Fax: 02051/602092 *G

Autorensoftw. ab 49,- DM MIDI, Elektronik, Utility, C-Tool, Prof. Walz, Anton-Köck-Str. 8a, 82049 Pullach, Tel.: 089/7937582 *G

GUARANA. Fit sein, wach und konzentriert, bis zum Morgen grauen vor meinem ATARI. Träumen und Freude haben bei der Verwirklichung meiner Ideen. Info / Warenprobe 2,- DM-Marke. BT Unlimited, Hofhaide 11, 78462 Konstanz.

Original Software: CyPress 1.6 mit Speedo Vektorfonts, PD Spiele, Spacola, Logimouse, Joystick, Bücher, Hefte, Preis VS. Tel.: 06151/597452.

Kassenbuch für Freiberufler & Selbst., Umsatzsteuerauswsg., div. Rubriken. Für That's Write 50,- DM. Tel.: 0911/562361 (Stefan), ab 18 Uhr.

DIGIT 2 Studio (V.2) DM 75,-, CFN-Fonts „typedesign“ DM 50,-. Tel.: 089/8201681.

Script 3.1; Timeworks DTP 1.12; MCC Pascal 1.35; Turbo C 1.0; GFA-Basic 2.0; 30 PD-Disks; 8 Atari ST-Bücher, alles für nur 250,- DM. Tel.: 0041/618412882 ab 19.30 Uhr. Fax: 0041/618324122 Schweiz.

Spitzenreiter II Farbe, Der Fußball Manager 15,- DM + NN. Solution Software, Tel.: 0711/659535.

Multi-TOS 40,- DM; Crazy Sounds + CSSP 50,- DM, Overlay 70,- DM, Karmal 30,- DM, Original-Spiele 10,- DM erfragen, sowie PD-Prog, Astro-Prog. Tel.: 0340/882180.

Diskus3 f. 90,- DM, TMS Cranach 50,- DM, Tempus 2.2 DM 50,-, CAD Proj. Pro 40,- DM, GFA Statistik Pro 150,- DM, Floppy 5 1/4" 50,- DM, ICD Micro SCSI Hostad. 60,- DM. Tel.: 0202/437186.

Finanzbuchhaltung NOVOPLAN, FIBUMAN Mandantenf. mit BWA. Tel.: 07974/444 E. Groß.

Originalsoftware: Signum 3 DM 150,-, Phoenix 3.0 DM 150,-, XDraw 1.1 DM 100,-, SpeedoGDOS 4.0 DM 40,-, Supercharger + DOS 4.0 DM 50,-, komplett plus Zusatz Progr. DM 450,-. Tel.: 07151/660560

Originale zum halben Preis: Tempus Word Pro 2.85, Ease 3.0 Speedo-GDOS 5.0. Telefon: 06233/73512.

Tempus 30,- DM, Diskus 40,- DM, ACSpro 150,- DM, Megamax Modula 50,- DM, ASH Util. 20,- DM, Harlekin II + Erw. 50,- DM, CASEISA 20,- DM, Profibuch 10,- DM, Atari ST-Modula 20,- DM, V. Anf. zum GEM-Profi 30,- DM. Tel.: 030/8036407.

Kassenbuch für Freiberufler & Selbständige, Umsatzsteuerausweisung, div. Rubriken, programmiert f. That's Write 2.0 und höher 50,- DM. Tel.: 0911/562361.

1ST Word, Adress, Mail, Extra V.3.5 DM 90,-, Adimens 2.3 DM 40,-, Freeway 1.0 DM 100,-, Adimens 3.1 DM 80,-, HD Plus 6.0. Tel.: 069/366831 Fax: 363838.

Verk. wegen Syst.wechs. Calamus SL, Cubase, 1st Adress, Teamworks, BTX-Manager, TMS Cranach, NVDI, Prog. d. Lebens, Protos, Lit., DTP-Disks, Preis VS. Tel.: 07031/652607 (Rauch).

Original-Software 50% unter NP wegen Systemwechsel, mit jeder Menge Literatur zu verkaufen. Signum 3.3m 150,- DM, LDW 95,- DM, KSpread 4 DM 100,-, NVDI 50,- DM, SpeedoGDOS 4.2 DM 45,-, Ease + MAGIX 75,- DM, Papillon 2.0 DM 85,-, Phönix 3.0 115,- DM (alles + 5,- DM Porto). Tel.: 02253/3523 vormittags, Fax: 02253/3550.

Suche Hardware

Suche Atari SC 1224, SC 1435 oder anderen RGB-Farbmonitor. Zahle 200,- bis 300,- DM. Tel.: 039425/2590.

Mega ST-Tastatur + Kabel, voll funktionsf. Tel.: 0511/648958.

Atari Falcon 030 mit od. ohne Zub. Tel.: 0171/6444056. H.Peters

Gesucht wird Mega 4, sowie HF-Modulator zum Anschluß an TV. Nur Preiswerte Angebote, Farbmonitor ges. Tel.: 03443/303030.

Suche Software

Suche für Festplatte SH 205 den Treiber (Inst. PDG) und Signum 2 den 9-Nadel-Treiber. Telefon: 06831/84203.

Schachprogramm für Mega STE gesucht. Tel.: 0228/673157.

Treiber f. Festplatte SH 204 gesucht. Tel.: 0341/4228763.

Suche STANED. Tel.: 044997/4221 ab 18 Uhr.

Steel Empire! Lauffäh.f.Mega STE. Preis VS. Tel.: 05155/5575.

That's Write 2.02. Tel.: 07231/352974.

Suche Programm, das Wordplus-Dateien nach Winword transferiert, inkl. aller Sonderzeichen und Formatierungen. Telefon: 08151/12959.

Verschiedenes

Übers. Deutsch-Englisch, Engl.-Deutsch & format. (TeX) Ihre Texte sehr günst. M. Leidig, Ob. Stadt 3, 95326 Kulmbach, Tel./Fax: 09221/81628

ST-Magazin 59 Hefte 100,- DM, ST-Computer 67 Hefte 140,- DM, Atari-Journal 24 Hefte 40,- DM. Tel.: 0201/273989

Computerfreaks aufgepaßt! Verk. günstig orig.verp. Sound Galaxy NX Karte Videoanwendung für PC, Hardware: AVer 2000 Briding PC & Video, AVer Key VGA to Video-box, AVer Tuner Briding PC & Video, Software: Microfoft Video for Windows. Tel.: 07141/474224.

3 Atari Portfolios 16 Bit PC gesucht. Tel.: 02306/750900.

Kontakte

Hilfe! Suche Falcon-Besitzer (TOS 4.04) im Raum Böblingen / Tübingen, bei dem ich mein Programm „Cubase Audio“ testen kann. Biete als Gegenleistung PD, Demos usw. Stefan Egeler, Tel.: 07032/21306.

SUPERCHARGER



TOS und DOS mit einem System
- PC Emulator zum einfachen, externen Anschluß an alle Alan ST / STE / TT
- mit Dos 4.01, Netzeit, dt. Handb., 1MB Ram mit Toolbox (Parallelbetrieb TOS-DOS, unter TOS als Ramdisk)
- Version 1.5 **DM 298,-**

Monitor-Umschalter 59,-
Echtzeituhr 99,-
Logi Maus PILOT 59,-
PORTFOLIO 329,-
RAM-Card Portfolio (128 kB) 258,-

Multiscan-Color-Monitor

für alle Atari und PC ST bis Falcon alle Auflösungen
inkl. Adapter mit Color/Mono-Umschalter zum Anschluß an ST/STE **DM 899,-**
Monochrome Monitor hochauflösend zum Anschluß an ST/STE **DM 249,-**

Speicher-Erweiterung:
Simm-Module 1MB für STE 75,-
1040 STE 599,-
Handy-Scanner 16 Graustufen 199,-
3,5"-Floppy extern mit Netzteil 128,-
diverse Kabel s.A.
Festplatte extern für ST/STE s.A.

Reparaturen und Aufrüstungen in hauseigener Fachwerkstatt

Trackball MARCUS



Die professionelle Lösung für ST / STE / TT / Falcon

- mauskompatibel, wartungsfrei
- platzsparende, präzise,
- einfache Handhabung **DM 178,-**
TOS 2.06 (für alle ST und STE) 149,-
Trommel SLM 804 s.A.
Restposten: (Liste anfordern!)
AT-Speed 199,-
AT-Speed C16 299,-
Team Works 198,-

Computer Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1527, FAX 07191 / 60077

☐ Ja, ich bestelle den Supercharger für DM 298,-
☐ Ja, ich bestelle den Marcus Trackball für DM 178,-

Sonstiges:

Name:

Strasse:

PLZ, ORT:

Versandkosten: Ausland off. Kosten (nur Vorauskasse)
Inland bis Skg DM 9,80 NN / DM 7,80 Schick

DEMO DISKS

Damit Sie nicht immer die Katze im Sack kaufen müssen, bieten wir als Service Demo-Disketten kommerzieller Software an. Sie kosten lediglich DM 10,- pro Diskette und können über die Redaktion bezogen werden. **Bitte beachten Sie, daß die angebotenen Disketten nur Demonstrationsdisketten der Originalversionen sind und somit im Gegensatz zu den Originalen in Funktion eingeschränkt sind!**

Folgende Demo-Disketten sind z. Zt. erhältlich:

D1: S&P-Charte

Chart-Analyseprogramm
(S.P.S. Software)

D3: ST-Fibu

Finanzbuchhaltungsprogramm
(GMe-Soft)

D4: ST-Fibu-Fakt

Fakturierungsprogramm für ST-Fibu
(GMe-Soft)

D5: ST-Fibu-Text

Textverarbeitungsprogramm für ST-Fibu mit Serienbrieffunktion
(GMe-Soft)

D7: ST-Statistik

Uni- und multivariates Statistikprogramm, Grafikbindung
(SciLab GmbH)

D8: fibuSTAT

Finanzbuchhaltungs-/Statistikprogramm
(novaPLAN Software GmbH)

D9: BixVix-Manager

Programm zum Anschluß an Bildschirmtext
(Dreier Bix + EDV GmbH)

D13: JAMES 3.0

Programm für Börsenspekulanten
(IFA-Köln)

D16: ReProK (2 Disks a DM 10,-)

Büroorganisationsprogramm
(Stage Microsystems)

D17: Sherlock

Schriftkennungs- und -verarbeitungsprogramm (H. Richter)

D23: Omikron Compiler

Demo-Version des Omikron BASIC-Compilers (Omikron Software)

D24: Mortimer

Mult.-Programm für alle Gelegenheiten
(Omikron Software)

D28: MegaFakt

Fakturierungsprogramm
(Mega Team)

D30: MegaPaint 6.0

Zeichenprogramm mit Vektorteil
(Tommy Software)

D32: Tempus Word

Textverarbeitungsprogramm
(CCD)

D34: Outline Ari

Utility für Calamus
(DMC)

D36: BTX-Börsen-Manager

Börsenprogramm
(Thomas Bopp Softwarevertrieb)

D37: Cashflow

Kassenbuch
(C.A.S.H.)

D38: TIM II

Finanzbuchhaltungsprogramm
(C.A.S.H.)

D41: Platon

Leiterplatten-CAD-System
(VHF-Computer)

D43: Syntex

Texterkennungsprogramm (OCR)
(H. Richter)

D44: Diskus 2.0

Disk Utility
(CCD)

D45: PageFAKT

Fakturierung mit Lager- u. Adreßverwaltung
(Rudolf Gering)

D46: ALMO_E

Statistik-System
(Kurt Holm)

D47: CW-Chart

Börsen-Software
(Foreware)

D48: PKSWrite

Textverarbeitungsprogramm
(DMC)

D49: ModulPlot 3

Meßdatenverarbeitungsprogramm
(Jürgen Altmann)

D50: XENON

Disk-Monitor
(Alan Schweiz)

D51: Computerkolleg Musik

Gehörbildung
(Schott Verlag)

D52: Phoenix

Datenbanksystem
(Application Systems // Heidelberg)

D53a & b: Skyplot Plus 4

Astronomieprogramm
(Heim Verlag)

D54: Astrolabium 3

Astronomieprogramm
(Jürgen Rensen)

D55: Maxon PROLOG

Prolog-Interpreter
(MAXON Computer)

D56 & D57: MEANS V2

Finite Elemente-Programmsystem
(HTA-Software)

D58: Avant-Vektor

Vektordarstellungsprogramm
(Trade IT)

D60: Kobold 2

Kopierprogramm
(Kaktus)

D61: BASIC-nach-C

Konverter
(Cicero oder H. Richter)

D62: ST-Auftrag

Integrierte Business-Software
(AS-Datentechnik)

D63: UNImade-PCB

Platinen-Layout
(HK-Datentechnik)

D64: CyPress

Textverarbeitungsprogramm
(Shift)

D65: Interlace

Resource-Editor
(Shift)

D66: 1st Base

Datenbank
(Victor)

D67: Arabesque

Zeichenprogramm
(Shift)

D69 & D70: Calamus SL (2 Disks a DM 10)

Desktop-Publishing-Programm
(DMC)

D71: ST-Giro

Überweisungen und Lastschriften
(GMe-Soft)

D72: Charly Image

Bildverarbeitung und Vektordarstellung
(Wilhelm Mikroelektronik)

D73: ST/TT-Review

Literatur-Archiv & Recherche-System
(Heim Verlag)

D74: ST-Kassenbuch

Haushaltsbuchführung
(Heim Verlag)

D75: ST-C.A.R.

System-/Regelungsanalyse
(Heim Verlag)

D76: Statistik-Profi

Statistikprogramm
(Heim Verlag)

D77: ST-Perspektive

3D-Konstruktionsprogramm
(Heim Verlag)

D78: Parc

Bilderarchiv
(Wissenschaft & Medizin)

D79: Sekretär

Adreßbank, Serienbrief, Telefax
(Wissenschaft & Medizin)

D80: Harlekin II

Terminmanager & Multitool
(MAXON Computer)

D81: The Game

Spieleentwicklungspaket
(Heim Verlag)

D82: SoftArranger

MIDI-Musikprogramm
(Rol K. MIDI-Hard & Soft)

D83: Application Construction System

Programmier-Utility
(MAXON Computer)

D84: MatheStar

Mathematikprogramm
(Heim Verlag)

D85: Querdruk 2

Druck-Utility
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D86: Basicchart

Tabellenkalkulation
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D87: Argon Backup & Crypton-Utilities

Festplatten Utilities
(EDV-Dienstleistungen)

D88: Harofakt

Handwerker-Fakturierungsprogramm
(Harosoft)

D89: That's Write 2

Textverarbeitung
(Heim Verlag)

D90: ComBase

Datenbank
(Heim Verlag)

D91 & D92: Ima CRANACH Studio V (2 Disks a DM 10)

Elektronische Bildverarbeitung
(Ima)

D94 & D95: Signum31 (2 Disks a DM 10)

Textverarbeitung
(Application Systems // Heidelberg)

D96: Formel X

Mathematischer Formeleditor
(Heim Verlag)

D97: Pure Pascal

Programmiersprache
(Application Systems // Heidelberg)

D98: ST-Netzplan II

Netzplantechnik
(Heim Verlag)

D99: Calligrapher Professional

Desktop-Publishing-Programm
(Working Title)

D100: Outside

Virtuelle Speicher Verwaltung
(MAXON)

D101: ProList

Listingdrucker
(Kaktus)

D102: E-Copy

Kopierprogramm
(MW electronic)

D103: ProCussion

E-MU-Editor
(Musikhalle Kler)

D104: NeuroNet 2.5

Entwicklungssystem für Neuronale Netze
(Andreas Knöpfel)

D105: Bibel ST

Bibelprogramm
(A+Q Software)

D106: Chagall

Grafikprogramm
(Trade IT)

D107: DigiTape

Mehrkanal-Rekorder
(Trade IT)

D108: Fibumet

Buchhaltungsprogramm
(V+G Team)

D109: Audiobox, Videobox, Gibox, Adreesbox

Phoenix-Datenbanken
(Lunasoft)

D110: Maxon Twist II

Datenbank
(MAXON)

D111: argus professional

Office-Paket
(Ideart)

D112: argus electronic banking

Überweisen per Diskette
(Ideart)

D113 & 114: Hämisch Modula (2 Disks a DM 10)

Modula-Entwicklungssystem
(moSys)

D115: FreeWay

Datenbank
(Omikron)

D116: PixArt

Zeichenprogramm
(Omikron)

D117: Papillon

Zeichenprogramm
(Application Systems)

D118: CrazySounds (ST)

Sounds auf jede Aktion des Rechners (niedrige Sample-Frequenz)
(MAXON)

D119: CrazySounds (STE/TT/Falcon)

Sounds auf jede Aktion des Rechners (hohe Sample-Frequenz)
(MAXON)

D120: Live

MIDI-Sequenzier
(Soft Arts)

D121: Score Perfect Professional

Notensatzprogramm
(Soft Arts)

D122: Maxon XBoot

Boot-Manager
(MAXON)

D123: Morpher

Morph-Programm
(Application Systems // Heidelberg)

D124: Formula

Formel-Editor
(Pagedown)

D125 & 126: CNCPROFI (2 Disks a DM 10)

CNC-Simulationsprogramm
(Sakotech)

Es gelten die gleichen Vertriebsbedingungen wie für PD-Disketten (s. PD-Seiten am Ende dieser Ausgabe). Demo-Disketten können auch zusammen mit PD- und Sonder-Disketten bestellt werden. Bitte vergessen Sie nicht die betreffende Bestellnummer (z.B. D1) anzugeben.

Atari Jaguar™ lieferbar!

64-Bit Multimedia System 16.8 Mio Farben, 16 Bit Digital Stereo Sound, 3-D Grafik, incl. "Cybermorph™" Netzteil, Anschlußkabel **599.-**

Spiele für Atari Jaguar™

Evolution: Dino Dudes™	119.-
Raiden™	119.-
Trevor McFlur in the Crescent Galaxy™	a Anfr.
Tompest 2000	149.-
Alien vs. Predator™	a Anfr.
Tiny Toon Adventures™	a Anfr.
Club Drive™	a Anfr.
Chocorod Flag™ u.a.	a Anfr.

Atari Computerzubehör

Graustufenmonitor für Atari ST/E/TT/Falcon	349.-
Monitorkabel Atari ST an Scart, 2m	29.-
Monitorschaltbox Atari ST/RGB	29.-
Monitorschaltbox Atari ST/Multisync	59.-
Beschleunigerboard 28MHz, Mega ST	349.-
Beschleunigerboard 28MHz, 1040ST	399.-
Beschleunigerboard 36MHz, Mega ST	549.-
Beschleunigerboard 36MHz, 1040ST	599.-
Speicherweiterung auf 3MB für Atari ST	2/9.-
Festplattengehäuse, SCSI 3.5"	179.-
Festplattengehäuse, SCSI 5.25"	199.-
SCSI Hostadapter für Atari Computer	139.-
DMA-Kabel 70cm	29.-
Tos Card 206 für Atari ST	149.-
Faxmodem 14400, mit B2 I	349.-
Aktiv-Lautsprecher 80W	129.-

Weiteres Angebot: Atari Computer, Einbauservice, Reparaturen, Gebrauchtgeräte, Software uvm...

acs COMPUTER
40599 Düsseldorf

Inh.: Jörg Bauhaus Am Staatsforst 88
Telefon: 0211 - 745030 Telefax: 551276

Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Festplatten

Quantum LPS 270MB SCSI	399 DM
Quantum LPS 340MB SCSI	499 DM
Quantum LPS 540MB SCSI	659 DM
HP-DAT Streamer 2GB	1499 DM

Erfragen Sie unsere aktuellen Tagespreise!

270MB Quantum Festplatte extern komplett

559DM

Für Atari ST/STE+Mega ST incl. Hostadapter 699DM

Wechselplatten

Syquest SQ-3105S 105MB	499 DM
Syquest SQ-3270S 270MB	699 DM
Medium 105MB	129 DM
Medium 270MB	149 DM

CD-ROM

Online XM-4101 Bedien mit Audio-Hörbuch	599 DM
ATARI PD+ Shareware CD 1+2, 300+ 50 MB Programme	je 59 DM
2+3+4 ATARI PD+ Shareware CD, 40 MB	59 DM
2+3+4 CD-ROMs	69 DM

weitere Titel und CD-Zusätze in unserer Angebotsliste:

Sonstiges

PAK 6803 incl. CPU 33MHz	599 DM
HD Happy.com 1.4MB	179 DM
HDM Modul für STE+MEGA	59 DM
MEGX 2MB	299 DM
MEGX 60MB	60 DM
CC-MEG TT	299 DM
SIMM Modul 1MB	85 DM
HBS 640T28 (MHz) 319 DM	
HBS 640T36 (MHz) 519 DM	

Kein Ladenverkauf, Bestellungen täglich von 16-20 Uhr Tel 02051-84815 oder FAX 02051-85784 oder per Post an Klaus Peters Elektronik • Software Marktstr. 29 D-42551 Velbert Lieferung per Post NN oder Vorlesse Schick

MAXIDAT V

Multifunktionale Datenbank
inkl. Texteditor und "Geburtsdatensaver"

MAXIDAT besticht durch seine vielfältigen Möglichkeiten, die nicht mit Profis erwarteten würden. Die intuitive Benutzeroberfläche macht die Bedienung fast zum Kinderspiel. MAXIDAT eignet sich für die Verwaltung nahezu aller Datenbestände, wie z.B. Videos, CD's, Kaktien, Clipart-Sammlungen, Briefmarken und insbesondere für die Adress- und Kundenverwaltung! MAXIDAT.

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor. **Rechnet** zwischen Datenfeldern. **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten als Linien-, Balken- oder Torten-**Integriert** externe Bilder und Texte beliebiger Größe in Datenfelder. **Rechnet** die Datenstatistik aus durch umfangreiche Auswahlmöglichkeiten. **Verarbeitet** sieben Feldtypen (Zahl, Text, Datum, Geburtsdatum, Zeit, ext. Text, ext. Bild plus ext. Programm (Bib) 1 und 2). **Ermittelt** Minimum, Maximum und Summe aller numerischer Datenfelder. **Dreht** in allen Variationen und Formen wie Listen, Skizzen, Formulare, Briefumschläge, durch willkürliche Kommandosprache. **Sucht** und ersetzt innerhalb aller Datenfelder. **Sortiert** nach allen Feldern mit vierfacher Unterordnung. **Erkennt** Dubletten. **Unterstützt** ein Terminal. **Speichert** auf Wunsch Ihre Daten verschlüsselt mit Passwortabfrage. **Notiz** Speicher durch dynamische Datenstruktur optimal aus. **Verarbeitet** bis 1 MB RAM maximal 10.000 Datensätze in Datenbanken 14 MB max. 100.000. **Importiert** und exportiert Daten in vielen Formaten. **Not** Treiber für zahlreiche Drucker. **Überzeugt** auch durch die vielen Dinge, die hier nicht aufgeführt sind.

Testberichte in "TOS 7/90", "ST-Computer 3/91", "TOS 10/92", "ST-Magazin 6/93" und "ST-Computer 2/94".

MAXIDAT V: DM 97,- • Demo mit Handbuch: DM 28,-
MAXIDAT 4.33: DM 59,- • Upgrade von 1.x - 4.x: DM 48,-

Festplattenreiber HDDRIVER (von Uwe Seimet) DM 49,-
Disketten- und Festplattenwerkzeug DISKUS DM 189,-
Videotextdecoder-Software VT-DECODER DM 87,-

Wir sind dabei:
24 und 30. 10. 1994
Eine kostenlose Computer-Tage
mit Hamburg

Geckmann computer
ACC

FALCON COMPETENCE PARTY
7. und 8. OKTOBER 1994 - FRANKFURT AM MAIN
INFO 567-763099

Alle Produkte basieren auf dem ATARI ST, STx, TT und dem Falcon mit allen Grafikarten ab 640x200 Bildelementen und allen TOS-Versionen inkl. MultiTOS und MegaC sind in GEM eingebunden und unterstützen das GEM-Clipboard sowie Drag/Drop. Ein deutscher Handbuch und der Hotline-Service sind für uns selbstverständlich!

Ausführliche Informationen gratis!
unverbindliche Preisempfehlung

Verkaufsstellen: Vorlesse DM 5,- NN DM 4,- Ausland DM 8,- (inc. Schick) 1/94

Softwarehaus Alexander Heine
Postfach 1411 • D-67803 Kaiserslautern
HEINICH Tel. 0631-51383 Fax: 51436 Mobil: 0171-4322738

Speicher für ST(E), TT, Falcon:

IMEX II, von 1MB auf 3MB	269.-
Mega4ST erweitert alle Rechner auf 4 MB	398.-
STE-RAM 2 und 4 MB sofort lieferbar	ab 175.-
Meg-TT FastRAM-Karte bis 128MB, vollsteckbar	298.-
Meg-TT mit 4MB bestückt	655.- und mit 8MB 955.-

Beschleunigerboards für ST(E):

HBS 640T28 28MHz, 64kByte Cache, Fast-ROM auf 8MHz umschaltbar, sofort lieferbar:	345.-
Doppelpack: HBS640T28+NVDI2.5	435.-
Triple: wie vor, aber +Kobold2.5	525.-

Modems:

ZyXEL U1496Eplus* 858.- !!!	
ZyXEL U1496EG+ 1055.-	

NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)

für MegaST NOVA 16M	414.- !!!
für STE/TT VME16M	645.- VMEplus 845.-

SCSI-Festplatten für ST:

Quantum 170MB 685.-	anschließung für ST
Syquest 105MB incl. Medium	859.-

Software und Zubehör:

Kobold 2.5, Dateikopierer	125.-
NVDI 2.5, neueste Version	115.-
LINK, Hostadapter (H&N H&S)	je 175.-
QFAX/Pro oder TKR Teleoffice	79.-
1st Base 2.0, schnellste Datenbank	198.-
ProGem, C-Library für Profis	145.-
TOS 2.06	145.-
Autoswitch Overscan	98.-
NoNoise Lüfterregelung	35.-

in einem Tag! Blitz-Service:

Einbau IMEX	100.-
Einbau MegST	65.-
Einbau für STE 30.-	
Einbau HBS	65.-

Neue Adresse:
Dipl.-Ing. J. Becker
Erkelenstr. 28
52072 Aachen
Hotline-Tel: 0172-2496203
24h-online Tel: 0241-930208
Telefax: 0241-930301

SCHOTT MUSIC SOFTWARE
für Atari ST/STE/TT/Falcon

Neue Version 2.0

Computerkolleg Musik

Gehörbildung
• Intervalle • Skalen • Rhythmen • Akkorde

• Musiklernen als spannend-unterschiedliches Spiel • der Computer als geduldiger, anpassungsfähiger Übungspartner • Lernen und Üben von Musik im eigenen Rhythmus • Berücksichtigung von Alter und individueller Leistung • Üben in beliebigen Schwierigkeitsgraden • Ausgabe eines individuellen Zertifikats mit den erzielten Leistungen • Klang- und Musikbeispiele über MIDI oder eingebauten Monitorlautsprecher

Dieses Gehörbildungsprogramm ist für den Autodidakten wie für den Profi gedacht, denn es stellt sich auf die besonderen Lernbedürfnisse und auf den individuellen Leistungsstand automatisch ein. Angesprochen sind also Schüler und Studenten, Musikliebhaber aller Altersstufen, sowie Musikschulen, Hochschulen und Universitäten.

NEU IN DER VERSION 2.0
• schneller Programmablauf • ergonomische Benutzerführung über 10-Buttons • Bedienung optional auch komplett über Tastatur • Single- und Multi-User-fähig • Intervalle in erweiterter Lage • vergrößerter Skalenumfang • Jazzakkorde in allen Tonarten • MROS-Einbindung • verbesserter Kopierschutz unterstützt MIXED (+)

HARDWARE-ANFORDERUNGEN
Atari ST/STE oder Falcon mit mindestens 1 MB Speicher, doppelseitiges Laufwerk und s/w-Monitor.
Ein MIDI-Instrument ist empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

FÜR NEUEINSTEIGER: • Computerkolleg Musik 2.0, Best.-Nr. SMS 101, DM 395,-
FÜR UNENTSCHLOSSENE: • Demo-Diskette, Best.-Nr. SMS 101-10, DM 10,-
FÜR 1.0 USER: • Update auf 2.0, Best.-Nr. SMS 101-50, DM 68,-

unverbindliche Preisempfehlung

IN ALLEN FACHHANDLUNGEN ERHÄLTLICH
Den Bestell-Coupon bitte an Ihren Fachhändler weiterreichen oder einsenden an:
Musikverlag B. Schott's Söhne, Postfach 3640, 55026 Mainz

DISK-INDEX V1.5
Verwaltung von Disketten und Festplatten

Endlich **Überblick** über Diskettenstapel und Ordnerlabyrinth auf Festplatte. Übersichtlich gegliederte **Listen** und Belegungspläne. **Automatisch einlesen** und aktualisieren, löschen, Attribute ändern. Ausführlicher Kommentar zu **jeder** Datei und Diskette, freie Nummerierung. **Suchen**, sortieren, markieren, kopieren, **vergleichen**. Listen und Etiketten drucken. Makros, **Online-Hilfe**. Differenzierte, automatische **Backup**-Möglichkeiten.

Alfred Saß Software
25767 Albersdorf
Grossers Allee 8
Tel./Fax 04835/1447

Bei Nachnahmeversand oder ins Ausland + 8 DM, Ausland nur Eurocheck.

Datenblatt mit ausführlicher Beschreibung: kostenlos

BESTELL-COUPON

☐ Ex. Demo-Diskette, SMS 101-10 • DM 10,- (unverbindliche Preisempfehlung)

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Datum / Unterschrift _____

SCHOTT

MiNT 1.11 steht vor der Tür

Seit drei Monaten habe ich an dieser Stelle von MiNT 1.11 gesprochen. Nun ist es endlich soweit: Eric Smith hat sich lange genug von der Jaguar-Entwicklung freimachen können, um eine Beta-Version des neuen Releases fertigzumachen. Mit einer Freigabe der endgültigen Version wurde zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses „sehr bald“ gerechnet.

Die vielleicht wichtigste Änderung ist nicht technischer, sondern lizenzrechtlicher Natur. Bislang war es so, daß die Weitergabe von MiNT nur in Quelltextform gestattet war. Dadurch sollte dafür gesorgt werden, daß diese Versionen nur von Leuten benutzt werden, die der Bedienung eines C-Compilers mächtig sind. „Offizielle“ Releases sollte es eigentlich immer im Rahmen von MultiTOS geben.

Tatsächlich geschah folgendes: in Sunnyvale hat kaum noch jemand Zeit, sich um die Computerlinie und damit MultiTOS zu kümmern. Wichtige Bugfixes und Erweiterungen, die seit der letzten mit MultiTOS ausgelieferten MiNT-Version vorgenommen worden sind, kamen damit nur einer relativ kleinen Schar von Kernel-Experten zugute.

MiNT 1.11 hingegen darf auch in binärer Form weitergegeben werden. Damit haben die Software-Häuser die Möglichkeit, bei ihren Programmen die aktuelle MiNT-Version mitzuliefern, falls die letzte von ATARI verteilte nicht den notwendigen Anforderungen entspricht (siehe zum Beispiel Inkompatibilitäten in der Dateisystemhandhabung oder Einbindung von MiNT-Net).

Was ist neu?

Und hier eine kurze Übersicht über die Änderungen seit Version 1.09 (1.10 war ja nur als „diffs“ zu Version 1.09 veröffentlicht worden):

- neue Systemaufrufe: Psigintr(), Tsetitimer(), Suptime(), Psetuid(), Psetegid(), Tmalarm(), Dxreadir() (siehe letztes Heft)
- die Pipes wurden beschleunigt
- eingeschränkter Support für Memory-Protection unter ROM-TOS
- neue Systemaufrufe für „supplementary“ Gruppenkennungen (ein Benutzer kann in mehreren Gruppen sein, von



```
Console
2 dev/console 00:00:00 mfsfn
3 7 00:00:04 SLCT_DEV
4 dev/console 00:00:00 sgen
5 dev/console 00:00:04 sgen
6 7 00:00:00 6800T003
7 dev/console 00:00:55 GEMINI
12 pipe/pty.ga 00:00:00 mupfel
14 dev/console 00:00:00 ps
c:\gemini5 ps -el
5 USER PID PPID PRI NI ADDR USZ WCHAN TT TIME COMMAND
M 0 0 -1 0 0 10382aa 150 103e452 dev/console 00:00:19 MiNT
M 0 2 0 20 0 10a0b30 85 3a140001 dev/console 00:00:00 mfsfn
T 0 3 -1 0 0 10a9c30 30 7 00:00:04 SLCT_DEV
M 0 4 0 0 0 1142c0 0 103e452 dev/console 00:00:00 sgen
M 0 5 4 0 0 10ba060 416 103e452 dev/console 00:00:04 sgen
T 0 6 -1 0 0 1111c90 0 7 00:00:00 6800T003
M 0 7 5 0 0 1117520 704 103e452 dev/console 00:00:50 GEMINI
I 0 12 7 0 0 11c6730 174 1861004 pipe/pty.ga 00:00:00 mupfel
c:\gemini5 0 15 7 -2 0 11f9500 90 dev/console 00:00:00 ps
```

Abbildung 1: Eine Beispielausgabe von „ps“

```
Console
MUPFEL(1) Benutzerkommandos MUPFEL(1)
NAME
mupfel - Kommandointerpreter und interaktive Shell
SYNOPSIS
mupfel [-aCefhiklrntSuvx] [Kommandodatei [Argument...]]
mupfel -c [-aCefhiklrntSuvx] Zeichenkette [Name [Argument...]]
mupfel -s [-aCefhiklrntSuvx] [Argument...]
BESCHREIBUNG
Die mupfel ist ein Kommandointerpreter, der Anweisungen vom Terminal oder aus einer Datei entgegennimmt und ausführt. Sie richtet sich nach den Vorgaben der POSIX-Norm (P1003.2: Shell and Utilities) und ähnelt daher historischen Vorbildern wie der Bourne Shell (sh(1)), Bourne-Again Shell (bash(1)) oder Korn Shell (ksh(1)). Abweichungen gibt es in den Bereichen, in denen volle Kompatibilität zwischen TOS und POSIX nicht erreichbar ist.
Aufruf
Wenn die mupfel Bestandteil von Gemini ist oder die Environmentvariable MUPFEL_PROFILE_READ nicht gesetzt ist, werden zunächst folgende Dateien ausgeführt:
```

Abbildung 2: Gemini 1.9999 nun mit erweiterten Textattributen

- denen nur eine aktiv ist; beim Check der Zugriffsrechte werden die zusätzlichen Gruppenkennungen aber berücksichtigt)
- Programme mit „Shared Text“ werden ggf. im Speicher behalten, damit ein erneuter Zugriff auf das Programm schneller ausgeführt werden kann
- für TOS-Dateisysteme können pro Laufwerk global die Zugriffsrechte gesetzt werden
- Support für Kai Roemers MiNT-Net
- mit dem Fcntl()-Opcode PFSTAT können die Control-Terminals von Prozessen ermittelt werden
- Unterverzeichnis u:\dev\fd mit Einträgen für die Dateikennungen eines Prozesses

Zusätzlich gab es natürlich jede Menge Optimierungen und Fehlerkorrekturen. So schönes ist, daß an MiNT weitergearbeitet wird: man muß sich darüber im klaren sein, daß dies vollständig auf dem Fleiß der in der Internet-MiNT-Liste aktiven Programmierer beruht. Ähnliche Effekte wird es beim AES wohl nicht geben, da die Quelltexte eben nicht verfügbar sind.

Neue MiNT-Tools

Passend zu MiNT 1.11 gibt es das erste Release meiner Sammlung von MiNT-Tools: *chgrp* (Setzen von Gruppenkennungen), *chown* (Setzen von Benutzerkennungen), *fsinfo* (Ausgabe von dateisystemspezifischen Informationen), *id* (Ausgabe der Benutzer- und Gruppenkennung), *kill* (Signale an Prozesse schicken), *leave* (Alarmzeit setzen), *ln* (harte bzw. symbolische Links setzen), *logname* (Benutzernamen anzeigen), *newgrp* (Shell unter neuer Gruppenkennung starten), *nice* (Prozess mit modifizierter Priorität starten), *ps* (Prozeßstatus anzeigen), *renice* (Priorität eines laufenden Prozesses ändern), *su* (Shell unter anderer Benutzerkennung starten), *tty* (Name des TTYs ausgeben) und *uptime* [Systemauslastung ausgeben; benutzt die neue MiNT-Funktion „Suptime()“].

„ps“ (siehe Abbildung 1) ist übrigens das einzige mir bekannte Prozeßanzeigeprogramm, das wirklich fast alle von MiNT bereitgestellten Informationen anzeigen kann und dabei weitestgehend POSIX- und System-V-konform ist (BSD-Optionen werden teilweise unterstützt). Die MiNT-Tools gibt es als „MiNT TL01.TOS“ in gut sortierten

Mailboxen [wie der Maus MS2, (0251) 77262 oder der ST-Computer-Redaktions-Mailbox (069) 292966] und FTP-Servern (ftp.uni-muenster.de, pub/atari/Gemini), sie sind „Giftware“ (wer sie benutzt und Updates erleben will, möge spenden).

Gemini

Auch bei Gemini geht es voran: im Konsofenster des alternativen Desktops können nun – kompatibel zu ATARIs „MINI-WIN“ – verschiedene Textattribute benutzt werden. Damit erhält zum Beispiel „less“ die Möglichkeit, bei Manual-Pages an den richtigen Stellen Unterstreichungen und Fettschrift zu benutzen (siehe Abbildung 2). Zur Abfrage, welche Steuersequenzen was bewirken, benutzt man am besten eine TERMCAP-Library. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.

Julian F. Reschke

Sampling & Sound für jeden Atari!

Nicht nur der Falcon macht Musik!
Auch für "normale" Ataris haben wir jede Menge Soundanwendungen und Sampler.

- Musikbox 2.0** ist ein Chiptracker der Extraklasse. Aus dem Atari-Soundchip werden Sounds produziert - Sie glauben es nicht (auch auf FALCON).
- DIGIT** ist der einzige professionelle Sample-Soundtracker. Mit digitalen Instrumenten können Sie Musik komponieren oder per MIDI eingeben. Die Wiedergabequalität paßt sich dabei der Computerhardware an. Teste u.A. ST-Format 12/93, ST-Computer 12/92, auch auf FALCON.
- Sample Star MIDI** ist der universelle Sampler für alle ST's. Mono 8 Bit lässt Samples aufnehmen, schneiden, editieren mit Effekten versehen - alles mit möglichsten Verzerrungen. Sequenzierbare sowie polyphone MIDI Wiedergabe!
- Sample Wizard** ist die Erweiterung für STE und TT. Stereo 8 Bit, sonst wie Star MIDI.

Musikbox, DER Chiptracker für alle Ataris **89 DM**
 DIGIT, Soundtracker für alle Ataris **129 DM**
 Sample Star MIDI, der universelle Sampler **198 DM**
 Sample Wizard, der STE/TT-Stereosampler **248 DM**

Fordern Sie ausführliche Infos an!
 Versand: Hand Kreditk. & Vork. - 7 DM. Nachn. - 15 DM.
 Ausland: Nur Vorkasse/Kreditkarte - 20 DM. Porto: VP.

Galactic **Julienstraße 7 • 45130 Essen**
Tel. 49-0201/79 20 81 • Fax 0201/79 03 04

PUBLIC DOMAIN PAKETE

3 Spiele (H 20 DD)	35,-	32 Erotik (H 20 DD)	99,-
6 Spiele (S/W 20 DD)	35,-	40 Spiele (H 20 DD)	35,-
7 Spiele (S/W 20 DD)	35,-	41 Spiele (S/W 20 DD)	35,-
8 Sprachen (H 20 DD)	50,-	42 MASCs-Spiele	35,-
11 Erotik (H 20 DD)	35,-	43 DPU	35,-
12 Erotik (H 20 DD)	35,-	44 GIF-Erotik 1 (20 H)	99,-
14 Erotik (S/W 20 DD)	35,-	45 GIF-Erotik 2 (20 H)	99,-
15 Erotik (H 20 DD)	35,-	46 GIF-Erotik 3 (20 H)	99,-
16 Grafiken (S/W 20 DD)	35,-	47 GIF-Fantasy (10 H)	49,-
19 Mid-Songs (20 DD)	35,-	50 GNU C V2.5.8	59,-
21 Tex 3.1 (H 20 DD)	35,-	51 LINUX (16800)	79,-
22 PLZ (20 DD)	25,-	52 Packer & Shells	30,-
23 MINT (H 20 DD)	35,-	53 STE-Demos (5 H)	30,-
24 Utilities (20 DD)	20,-	54 GNU-Superpak	35,-
25 ACCs (5 DD)	20,-	CD1 GEMINI	59,-
26 CPX & Icons (5 DD)	20,-	CD2 GIF Galaxy	98,-
27 Gesetze (5 DD)	20,-	CD3 GIF Galore	39,-
31 Erotik (H 50 DD)	99,-	CD4 Clip Arts	49,-

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Katalog an (H 20 geben).
 Sie unterstützen den Computerhobby mit Einzelkäufen nur ausser Amererchraum.
 Versand: Vorkasse 5,00 DM • Nachnahme 8,00 DM • Ausland nur EC 15,00 DM

Computer-Service Eberle
 Hagsfelder Allee 5d
 76131 Karlsruhe

Tel. 0721 - 697483 (10.00 - 14.00 ab 20.00) • Fax 0721 - 697483 (sonst 24h)

ATARI PUBLIC DOMAIN

Die alternative PD Serie
 einzeln auswählbare Programme!
 Katalogschutzgebühr 3DM
 (wird bei Bestellung angerechnet)
 PRO SOFT Wienke
 Hermann-Löns-Weg 9
 23562 Lübeck

Tel. 0451-593772 Fax 0451-599389

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Software

Artworks I	248,-	Falkenbuch	79,-
Artworks II	229,-	Kassentuch ST	129,-
Papyrus	189,-	Mega Paint II	249,-
Papyrus Gold Upgrade	119,-	HDPlus	79,-
Convert 2	79,-	CD-Tools	89,-
Image 3	59,-	SCSI-Tools 6 x	89,-
Kart 3.1	209,-	SCSI-Kabel	39,-
Kart Draw	489,-	SCSI-Kabel	119,-
ASH Office Paket	129,-	Notator Logo Falcon	729,-
Signum 1.1	249,-	Notator II	559,-
Signum 1.5	249,-	Notator Alpha	329,-
Pure Pascal	249,-	Notator Master	189,-
Pure C 2.0	249,-	Notator	229,-
Phoenix 3.5	249,-	Unitor 2	549,-
Star Menu	139,-	GMA Plot ST	1439,-
Magix World pro	159,-	Falcon Speed	439,-
Signum 2	89,-	AT-Speed C16	339,-
X-Boot II	79,-	Ergo pro	119,-
NVDI ET 4000	129,-	Malina II	79,-
Tempus Word pro	509,-	Slyplot Plus	159,-
Tempus Word student	399,-	Data light 2.0	109,-
Tempus Word junior	199,-	1st Lock 2.0	159,-
ST Pascal Plus	119,-	1st Card 2.0	89,-
Keiser	109,-	O FAX pro	79,-
Spazio DDBS 5.0	109,-	ICD pro Unlimited	99,-
MuTC6	89,-	Toms	49,-
Ther's Weiss 3	339,-	Kajania	59,-
Ther's Weiss Classic	89,-	Karma 2.0	89,-
Muscom	89,-	midcom	79,-
Muscom 2.1	179,-	Watch	29,-
Digital Box	549,-	Printing press pro	49,-
TronCom	179,-	Unitor	79,-
Yes-Time	179,-	GL für Pascal Plus C	119,-
T-Phone für Falcon	369,-	Adress Book	99,-
Formal X2	129,-	Auto Box	99,-
Studio Photo	149,-	Widex	129,-
Studio Photo pro	339,-	ACSI pro	129,-
Studio Photo DBP	209,-	Crazy Sounds II	89,-
Ther's Address II	189,-	Soundpacks	39,-
Mail Service II	399,-	ACS	159,-
SKUNK Falconbuch	89,-	Tast II	229,-
BAAS regular	599,-	Outside II	79,-
BAAS light	199,-	Meson Pascal	199,-
Pozon	49,-	Meson Prolog	299,-
ATARI Works	299,-	Multi Text	299,-
Falcon	899,-	K-Speed 4	199,-
Multigen	879,-	K-Speed light	79,-
Alterbumer 040	89,-	Monitor de Luxe	139,-
Tasty	129,-	Easy Base	199,-
Interface 2.3	109,-	Fast Way	299,-
Zoom	99,-	ProART	239,-
DA's Layout BW 2.3	199,-	Screenbaster II	129,-
DA's Menu	139,-	Screenbaster + NVDI	169,-
DA's DTP-System BW	579,-	Outlog	169,-
DA's DTP-System CW	929,-	Quemmer	89,-
DA's DTP-System TC	1199,-	VRAM 030	129,-
DA's Photo Screening	779,-	Voice Mail System	339,-
Photo CD Modül	89,-	Video light	89,-
Sensivity Modul	89,-	Doschok	89,-
Screeneye Modul	89,-	Videotek	89,-
DA's Vektor	239,-	Script 3.5	189,-
DA's Vektor pro	349,-	Argon CD	119,-
DA's Picture	199,-	Argon Backup	89,-
GT Lock II	199,-	Starry Star	99,-
DA's Falcon Farbsystem	879,-	Needack 3	99,-
das Phäverian	799,-	Convictor 2	129,-
das Falcon Videosystem	1099,-	Trus Pare	99,-
das Phäverian	599,-	Score Perfect pm	499,-
CLC 10 Lock	209,-	Mexico	79,-
STANED 1.1	209,-	Cubase 3.0	679,-
SPICE	109,-	Cubase Lite	179,-
Spreading	109,-	Cubase Score	949,-
STANLOG	149,-	Cubase Audio	89,-
Calamus III	89,-	Stone Age	89,-
Calamus HT	89,-	Cruis er	189,-
Calamus Module	89,-	House II	189,-
Type Art	489,-	Technobax Drafter	89,-
Outline Art	489,-	Technobax CAD	679,-
QEMulator	489,-	Technobax CAD-Falcon	649,-
Crypt Magnum	99,-	Kalaid 3.5	399,-
Crypt OE Edition	99,-	Chapal	89,-
Crypt 1/2	99,-	mCrum 3	199,-
Spacola	20,-	E-Copy	79,-
ST online Plus	129,-	Kass	89,-
Base online	99,-		
Jet Set 2.0	69,-		

Hardware

ATARI-Computer (alle Modelle) auf Anfrage • Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Wechselplatten (intern, extern) auf Anfrage • SIMM Module 1/4/16 MB Tagespreise erfragen • Modems, Diskettenlaufwerke, Hostadapter usw. alles auf Anfrage lieferbar

PD-Software für ST/STE/TT/Falcon

Über 3000 Disketten sind lieferbar. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an. Preis pro Diskette ab 1,50 DM. Neu, auch DL-Serie lieferbar.

Supergünstige PD-Pakete

jedes Paket nur DM 30,-

(jeweils 15 DD bzw. 10 HD Disketten, jede Nummer=1 Paket)

- Erotik 1, 2, 3, 4, 5, 6 (H) oder (S/W) (DD)
- Erotic Falcon 1, 2, 3, 4 (HD)
- Spiele 1, 2, 3, 5, 6 (H) oder (S/W) (DD)
- Spiele Falcon 1, 2, 3, 4 (H) (HD oder DD)
- Clip Arts 1, 2, 3, 4 (PAC, IMG) (DD)
- Clip Arts 1, 2, 3, 4, 5, 6, (GIF 256 Farben) (HD)
- Finanzen, Geschäft (DD)
- Falcon Sound/Grafikdemos 1, 2, 3, 4, 5 (HD)
- Calamus Fonts 1, 2, 3, 4 (DD)
- MOD-Files 1, 2, 3, 4, 5, 6 (DD)

PD-Service Rees & Gabler

Hauptstraße 56, 87764 Legau
 Telefon: 08330/623 & 0171/6155747
 Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorauskasse 5,- DM, Nachname 8,- DM
 *** Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an ***

WBK SERVICE

Willi B. Werk

Wir können Ihnen fast alle ATARI Soft- und Hardwareprodukte zu Superpreisen liefern! Computer, Monitore, Modems, Scanner, Mäuse, SIMMs, Festplatten, Zubehör uvm. von fast allen Anbietern zu Tagespreisen!!

Hardware

Speichererweiterung 4MB 1 ST	390,-
TGR-Modem 28.800 (BZT)	498,-
SCSI-Festplattengehäuse (komplett)	176,-
Supermouse	33,-
Chompmouse	38,-

Falcon

Stereo-Midw Lautsprecher	45,-	Screenbaster II	128,-
SCSI-II-Kabel	69,-	ditto + NVDI	169,-
Alterbumer 040	89,-	Speed Resolution Card	389,-
Blow-Up Hard I	88,-	Falcon Tower (verschied. Modelle)	ca. A
Blow-Up Hard II	116,-	die Beschleuniger	ca. A

Jaguar

ATARI Jaguar (US oder europ. Version - je nach Ihrer Wahl) komplett mit dem Hammerspiel Cybermorph **579,-**
 Viele Spiele - z.B. Tempest 2000 **118,-**

Calamus

Calamus II + 109N + Outline Art I.1 + Fonteditor + Designerfonts nur	389,-
ditto ohne SI	149,-
Upgrade 109N -> SI	289,-
DMF-Fontkatalog (last 2q)	39,-
Bezeichnungen und Ausdrücke Ihrer Dokumente	ca. A

Speleliste

Fast alle auf dem deutschen Markt erhältlichen Spiele sind zu einem günstigen Preis erhältlich (Katalog gibt es gratis!)

Lemmings 2	76,-	Robinsons Requiem	69,-
Lehor 3	75,-	Lehor 3 (Falcon)	75,-
Stoneage	69,-	Golden Island	59,-
ditto + Jaguar Joypad	106,-		
Spacola	24,-	ditto + Elite II	120,-
Elite II	69,-	Obsession (für MEGA-II-PPH)	59,-

Special

Tempus Word pro	489,-	Flumon I	638,-
Diskus 3x	144,-	Flumon m	778,-
z.B. DA's Layout BW	176,-	Gemini CD	59,-
Technobax CAD/2	149,-	viele andere CD-ROMs	ca. A
Technobax Drafter	89,-	Rainbow (Falconkompatibilität)	79,-
ditto + Bibliothek	114,-	Screeneye	479,-
Magix World pro	148,-	Overlay	149,-
Formula	88,-	Screeneye Poster	688,-
Atari Works	255,-	Studio Photo	176,-
Finkommersteuer 93	88,-	Muscom 2	176,-
Flumon e	338,-	Genlocks	ca. A

S O F T W A R E

Das Atari I x1	49,-	Formal X2	129,-	1st Card	236,-
Atari ProBook	79,-	Outside II	89,-	Twist II	239,-
ASH-Office	475,-	ergo	116,-	Argon	89,-
MWD 3.0	105,-	Pura C	309,-	Argon CD	108,-
Pakett	236,-	Pure Profiler	179,-	Magix 2	179,-
MultiTOS	86,-	GL Pure C	69,-	Crypton	83,-
Spacola GDOs	86,-	GL Pure Pascal	69,-	MultiDesk	83,-
ditto + MultiTOS	169,-	midcom	85,-	Horiken II	124,-
Crazy Sounds	68,-	ACS	156,-	CoCom	124,-
Mom Crazy Sounds je 36	36,-	ACS pro	399,-	MultiGEM	124,-
Papyrus	202,-	K-Speed 4	198,-	Typedesign	75,-
Papyrus Gold Upg.	129,-	K-Speed light	79,-	Codkeys	89,-
Script 3.5	195,-	X-Act	448,-	F-Copy	75,-
Signum 2.3	309,-	X-Act II	649,-	F-Copy pro	75,-
inkl. Innendatei	353,-	X-Act Draw	158,-	Pozon	49,-
Types Innendatei	45,-	X-Boot II	74,-	Karma II	68,-
Morpher	89,-	1st Lock	148,-	101s	49,-
Papillon 2	169,-	1st Base II	198,-	Data light 2	106,-
Ther's Weiss 3x	336,-	Phoenix 3x	229,-	Kalaid 2.5	106,-

Wir bieten Ihnen PD-Disketten aus den folgenden Serien an: Journal, PD-Pool, ST-Computer, KONTRAST, DLS, das IT-Serie und die Demosdisketten. Die Preise (pro Diskette) werden weiterhin nach hochwertiges Diskettenmaterial verwendet. Reine PD-Bestellungen versenden wir bei Vorkasse versandkostenfrei und bei Zahlung per Nachnahme gegen 6,- MN-Gebühr. Für andere Bestellungen gelten die unten stehenden Bedingungen.

Public Domain

1-4 Disketten	5,-
5-8 Disketten	4.50
ab 9 Disketten	4,-

Alle Preise in DM, Inländer und Preisänderungen vorbehalten bei Vorkasse 2% Skonto und 5.50 Versandkostenanteil bei Nachnahme ohne Skonto zzgl. 9.50 Versandkostenanteil. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot!

Osterfeuerbergstraße 38 - 28219 Bremen
Tel: (0421) 39686-20 - Fax: 39686-19



Tricks mit Netz und doppeltem Boden **MagiC- ROM-Simulator**

Viele Anwender würden es begrüßen, wenn das Multitasking-Betriebssystem MagiC (vormals MagiX!) nicht ins RAM geladen werden müßte, sondern auch als ROM-Version verfügbar wäre. Ein Vorteil liegt auf der Hand: Es stünde mehr RAM für andere Anwendungen zur Verfügung. Ein zweiter Vorteil eines Betriebssystems auf ROM-Basis wird oft übersehen: Die Betriebssicherheit ist höher, da der Programmcode nicht durch fehlerhafte Software zerstört werden kann.

Der Leser wird mir nachsehen, daß ich nun keinen Trick vorstellen werde, wie man MagiC ins ROM befördert. Aber immerhin ist es mit Hilfe der PMMU des 68030-Prozessors möglich, den gesamten Programmcode von MagiC gegen Veränderungen zu schützen. Besitzer eines ST oder STE bleiben dabei allerdings außen vor, denn einen 68030 findet man nur in TT und Falcon. Andererseits spricht nichts dagegen, dem ST durch eine PAK/3-Erweiterungskarte ebenfalls zu diesem Prozessor zu verhel-fen.

Wo der Hund begraben liegt

Multitasking ist eine feine Sache. Vor allen Dingen dann, wenn man einmal in einer Multitasking-Umgebung gearbeitet hat, wird man sie kaum noch missen wollen. Befinden sich mehrere Programme

gleichzeitig im Speicher, vergrößert sich allerdings auch das Risiko von Abstürzen. Dies trifft zumindest dann zu, wenn unsauber programmierte oder fehlerhafte Software zum Einsatz kommt.

Programmfehler sind natürlich nie ganz auszuschließen, und Fehler, die in einer Multitasking-Umgebung auftreten, wirken sich unter Umständen nicht nur auf ein einziges, sondern gleich auf mehrere Programme aus. Es gibt jedoch Mechanismen, mit denen sich parallel laufende Prozesse gegeneinander absichern lassen. MultiTOS geht hier mit gutem Beispiel voran, indem es die Fähigkeit des 68030-Prozessors ausnutzt, Zugriffe eines Prozesses auf den Code eines anderen Programms zu unterbinden (Memory Protection, Speicherschutz). Leider wird ein solcher Mechanismus von MagiC nicht unterstützt.

Mit relativ wenig Aufwand ist es aber möglich, zumindest den Programmcode von MagiC gegen Schreibzugriffe anderer Prozesse abzusichern. Sollte dann ein Pro-

grammfehler dazu führen, daß ein Schreibzugriff auf das Betriebssystem (in diesem Fall MagiC) durchgeführt wird, schlägt diese Operation fehl, und der Verursacher wird mit einem Busfehler (zwei Bomben) bestraft. Die Wirkung ist dieselbe, als wenn sich MagiC im ROM befinden würde. Auch bei Schreibzugriffen auf ein ROM wird nämlich ein Busfehler ausgelöst.

Die Durchführung

Wie schaut ein Schreibschutz per PMMU in der Praxis aus? Der Grundgedanke bei der Verwendung einer PMMU (Paged Memory Management Unit) ist, daß der Hauptspeicher in mehrere Kacheln (Pages) unterteilt wird. Diese Speicherkacheln sind bei TT und Falcon 32 KB groß. (Wird eine virtuelle Speicherverwaltung wie VRAM oder OUTSIDE verwendet, sind auch Pages von 8 oder 16 Kbyte möglich.) Jeder Kachel sind gewisse Attribute zugeordnet, beispielsweise eine Information darüber, ob der Inhalt dieser Seite be-

TOTAL VERRÜCKT...



THAT'S WRITE



Das Textsystem der Superlative

Was ist That's Write?

Mit That's Write steht Ihnen ein umfangreiches Textprogramm für Ihren ATARI TOS-Computer zur Verfügung. Durch die leichte Bedienung per Maus ist das Programm für den Einsteiger schnell erlernbar. Für den Vielschreiber bietet es die zusätzliche Bedienung über die Tastatur. Tastenbelegung für Standard und eigene Funktionen können über Makro-Definitionen realisiert werden. That's Write arbeitet wie viele DTP-Programme mit Absatz und Seitenlayouts. Die Bildschirmanzeige entspricht bereits dem Ausdruck (WYSIWYG).

Fonts

Bis zu 20 verschiedene Fonts können gleichzeitig verwendet werden. 14 Fonts und Font Konverter sind bereits im Lieferumfang.

Wer sollte That's Write kaufen?

Einsteiger, Vielschreiber und Schnellschreiber, jeder der eine perfekte Textverarbeitung braucht. Textfassung, Büro, Uni, Privat...

Im Büro

Textbausteine, Floskeln, Makros, Rechnen im Text, Serienbrief usw., machen das Erstellen von Einladungen, Werbebriefen, Angeboten, Kundeninformationen, ... leicht.

An der Uni

Facharbeiten leicht und gut gemacht mit Hilfe von Gliederungsfunktionen, Fußnoten- und gleichzeitiger Endnotenverwaltung, automatisches Erstellen von Stichwort-, Inhalts-, Abbildungs-, Tabellenverzeichnis ...

Zu Hause

Vom einfachen Brief bis zum Buch mit 999 Seiten mit automatischer Kapitel-, Bilder-, ... Seitennummerierung, Silbentrennung und Korrektur, mit Einbindung von Grafiken im IMG-Format, Fließ-Spalten. Rechtschreibkorrektur mit 3 Millionen Worten und Trennstellen nach Langenscheidt.

Unterstützte Drucker

Alle gängigen Nadel-, Tintenstrahl-, und Laserdrucker werden unterstützt. (z.B. Atari SLM 605/804, Epson, Star, NEC, Panasonic)

Systemanforderungen

ATARI ST/E, MEGA ST/E, Falcon oder TT und kompatible Systeme mit wenigstens 1MB Arbeitsspeicher.

Der Preishammer. Statt 399,-**

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

199,-*

* zzgl. 6,- Versandkosten = 205,- Gesamtpreis. Unverbindl. Preisempfehlung

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

- Bestellcoupon -

Bitte senden Sie mir That's Write zum Hammerpreis von DM 205,- (199,- + 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse. Ich bezahle

☐ bar/mit Scheck ☐ per Nachnahme.

Adresse:

schrieben oder lediglich gelesen werden darf. Im Normalfall finden diese Attribute jedoch keine Anwendung, und die PMMU liegt fast vollständig brach.

Das hier vorgestellte Programm MAGTOROM sorgt nun dafür, daß die Kacheln, die den Programmcode von MagiC beinhalten, gegen Schreibzugriffe abgesichert werden. Dazu werden lediglich die Deskriptor-Tabellen für die PMMU, mit deren Hilfe die Segmentierung des Speichers in Kacheln erfolgt, entsprechend erweitert und modifiziert.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang natürlich, daß ausschließlich der Speicherbereich geschützt wird, der den MagiC-Programmcode enthält. Nun endet aber der Code von MagiC nicht zwangsweise genau am Ende einer solchen Kachel, und so ist die Wahrscheinlichkeit hoch, daß sich in der letzten Kachel, die von MagiC beansprucht wird, zusätzlicher Code eines weiteren Programms befindet. Es wäre wünschenswert, wenn MagiC von sich aus dafür sorgen könnte, daß es auf dem letzten Byte einer Kachel endet. Und man höre und staune: MagiC ist auf diesen Eingriff vorbereitet. Neben dem Boot-Programm MAGXBOOT existiert noch ein zweiter Booter mit dem Namen MAGXBO32. Wird dieses Programm zum Star-

ten von MagiC verwendet, wird der soeben geforderte Idealzustand hergestellt, und der gesamte Programmcode von MagiC läßt sich wirkungsvoll über die PMMU schützen.

Detaillierte Informationen zur Programmierung der PMMU entnimmt man am besten der Fachliteratur [1] sowie älteren Ausgaben der ST Computer (Anfang 1991).

Was es zu beachten gilt

Der Assembler-Quelltext zu MAGTOROM wurde für den Easy-Rider-Assembler entwickelt, dürfte sich aber ohne größere Änderungen auch für andere Assembler eignen. Wichtig ist, daß der verwendete Assembler 68030-Code erzeugen kann.

MAGTOROM verweigert die Installation, wenn im Cookie jar bereits ein PMMU-Cookie angelegt wurde, die PMMU also schon von einem anderen Programm verwendet wird [2]. Dies ist unter MagiC normalerweise nur dann der Fall, wenn einer der virtuellen Speichermanager – VRAM oder OUTSIDE – installiert ist. Besitzer von OUTSIDE kommen auch ohne MAGTOROM in den Genuß eines schreibgeschützten MagiC-

Systems: Wird OUTSIDE unter MagiC gestartet, richtet der Speichermanager nämlich von sich aus automatisch einen Schreibschutz ein, wie er hier vorgestellt wurde. MAGTOROM ist also in diesem Fall von vornherein überflüssig. Auch beim Einsatz von OUTSIDE sollte aus den bereits angesprochenen Gründen der Booter MAGXBO32 verwendet werden.

Bei MAGTOROM handelt es sich um ein recht kurzes Programm. Daran läßt sich gut erkennen, daß sich durch die Programmierung der PMMU mit recht wenig Aufwand interessante Ergebnisse erzielen lassen. Schädliche Nebenwirkungen sind bei der Verwendung von MAGTOROM nicht zu erwarten. Bis auf die Tatsache, daß der MagiC-Programmcode nicht mehr modifiziert werden kann, hinterläßt MAGTOROM keine Spuren. Daher kann man jedem MagiC-Anwender die Benutzung von MAGTOROM uneingeschränkt empfehlen.

US

Literatur:

[1] Steve Williams, „68030 Assembly Language Reference“, Addison-Wesley Publishing Company, Inc.

[2] Alexander Herzlinger, „Von Speichern und Keksen“, ST Magazin 4/92

```

1: *****
2: * MAGTOROM V1.0 *
3: * Schreibschutz für MagiC ab Version 2.0 *
4: * auf Ataris mit MC68030 *
5: * (c)1994 by MAXON-Computer *
6: * Autor: Uwe Seimet *
7: *****
8:
9:     loadfast
10:    ttram
11:    ttmem
12:    mc68030
13:
14:    include "SYSTEM.ASM"
15:
16:    text
17:
18: *cookie- und PMMU-Manipulationen
19: *nur im Supervisor-Modus
20:
21:     clr.l -(sp)
22:     move #SUPER, -(sp)
23:     trap #GEMDOS
24:     addq.l #6, sp
25:     move.l d0, d7
26:
27:     move.l #"CPU", d0
28:     bsr get_cookie
29:     lea cpuerr, a6
30:
31: *_CPU-cookie vorhanden?
32: *Falls ja, auf 68030 testen
33:
34:     beq error
35:     cmp #30, d2
36:     bne error
37:
38: *Ist MagiC überhaupt installiert?
39:
40:     move.l #"MagX", d0
41:     bsr get_cookie
42:     lea magerr, a6
43:     beq error
44:
45: *Wird die PMMU schon benutzt?
46:
47:     move.l #"PMMU", d0
48:     bsr get_cookie

```

```

49:     lea mmuerr, a6
50:     bne error
51:
52: *Es werden maximal 16 Tabellen-Deskriptoren
53: *und 512 Seiten-Deskriptoren benötigt.
54:
55:     pea 4*(16+512)+15
56:     move #MALLOC, -(sp)
57:     trap #GEMDOS
58:     addq.l #6, sp
59:     lea memerr, a6
60:     move.l a0, d6
61:     beq error
62:
63: *Tabellen müssen auf einer Langwortgrenze liegen
64:
65:     add.l #15, d6
66:     and #$fff0, d6
67:
68: *Start der Tabellen-Deskriptoren
69:
70:     move.l d6, a5
71:
72: *Start der Seiten-Deskriptoren
73:
74:     lea 64(a5), a4
75:
76: *Startseite des Systembereichs ermitteln
77:
78:     move.l _sysbase, a0
79:     move.l 8(a0), d1
80:     add.l #$7fff, d1
81:     and #$8000, d1
82:     move.l d1, a1
83:     move.l d1, a3
84:     cmp.l #$01000000, a1
85:     bcc.s ttram
86:     move.l 20(a0), a2
87:     cmp.l #$87654321, (a2)+
88:     beq.s magaes
89:     lea 12(a0), a2
90: magaes: move.l (a2), a2
91:     bra.s stram
92: ttram:  move.l ____md, a2
93: stram:
94:
95: *Größe des Systembereichs
96:

```



```

97:    move.l a2,d2
98:    sub.l a1,d2
99:
100: *Deskriptor ermitteln, der auf
101: *Systemstart zeigt
102:
103:    ptestr #7,(a3),#3,a0
104:
105: *Early Termination Deskriptoren aufbauen
106:
107:    move.l (a0),d1
108:    and #$8000,d1
109:    or #$0001,d1
110:    moveq #15,d0
111: setterm: move.l d1,(a5)+
112:    add.l #$00100000,d1
113:    dbra d0,setterm
114:
115: *Hardwarebereich nicht cachen
116:
117:    cmp.l #$01000001,d1
118:    bne.s nostram
119:    or.l #$00000040,-4(a5)
120:
121: *Tabellen-Deskriptoren einrichten
122:
123: nostram: move.l d2,d0
124:    divu.l #$01000000,d0
125:    move.l d6,a1
126:    move.l a4,d1
127:    or #$0002,d1
128: settab: move.l d1,(a1)+
129:    add.l #128,d1
130:    dbra d0,settub
131:
132: *Nun die Seiten-Deskriptoren
133:
134:    move.l (a0),d1
135:    and #$8000,d1
136:    or #$0001,d1
137:    move #511,d0
138: setpage: move.l d1,(a5)+
139:    add.l #$00008000,d1
140:    dbra d0,setpage
141:
142: *Originaltabelle erweitern
143:
144:    ptestr #7,(a3),#2,a0
145:    or #$0002,d6
146:    move.l d6,(a0)
147:
148: *PMU neu initialisieren,
149: *keine transparente Übersetzung
150:
151:    pflusha
152:    pmove tt0reg,tt0
153:
154: *MagiC-Pages Schreibschützen
155:
156:    move.l _sysbase,a0
157:    move.l 8(a0),d1
158:    add.l #$7fff,d1
159:    and #$8000,d1
160:    ptestr #7,(d1.1),#7,a4
161:    divu #$8000,d2
162:    bra.s protnxt
163: prot:   or.l #$0004,(a4)+
164: protnxt: dbra d2,prot
165:    pflusha
166:
167: *PMU-cookie einrichten
168:
169:    bsr add_cookie
170:
171: *das war schon alles
172:
173:    move.l d7,-(sp)
174:    move #SUPER,-(sp) ;zurück in
175:    trap #GEMDOS ;User-Modus
176:    addq.l #6,sp
177:    pea message
178:    move #CCONWS,-(sp)
179:    trap #GEMDOS
180:    addq.l #6,sp
181:    clr -(sp)
182:    pea 128 ;für Basepage
183:    move #PTERMRES,-(sp) ;Tabellen
184:    trap #GEMDOS ;resident halten
185:
186: error:
187:    move.l d7,-(sp)
188:    move #SUPER,-(sp) ;zurück in
189:    trap #GEMDOS ;User-Modus
190:    addq.l #6,sp
191:    pea (a6)

```

```

192:    move #CCONWS,-(sp)
193:    trap #GEMDOS
194:    addq.l #6,sp
195:    pea notinst
196:    move #CCONWS,-(sp)
197:    trap #GEMDOS
198:    addq.l #6,sp
199:    clr -(sp)
200:    trap #GEMDOS
201:
202: *Cookie holen, falls vorhanden
203:
204: get_cookie:
205:    move.l _p_cookies,d1
206:    beq.s getend
207:    move.l d1,a0
208: getloop: movem.l (a0)+,d1-d2
209:    tst.l d1
210:    beq.s getend
211:    cmp.l d0,d1
212:    bne getloop
213:    moveq #1,d0
214:    getend: rts
215:
216: *Cookie jar bei Bedarf erweitern
217:
218: add_cookie:
219:    move.l _p_cookies,a0
220: addloop: movem.l (a0)+,d0-d1
221:    tst.l d0
222:    bne addloop
223:    move.l a0,d2
224:    sub.l _p_cookies,d2
225:
226: *Zahl der cookies bisher
227:
228:    lsr.l #3,d2
229:
230: *Ein cookie kommt hinzu
231:    addq.l #1,d2
232:
233: *Cookie jar voll?
234:
235:    cmp.l d1,d2
236:    bcs.s nofull
237:
238: *Wenn ja, 8 weitere cookies
239:
240:    addq.l #8,d2
241:    asl.l #3,d2
242:    move.l d2,-(sp)
243:    move #MALLOC,-(sp)
244:    trap #GEMDOS
245:    addq.l #6,sp
246:    tst.l d0
247:    beq.s adderr
248:    move.l _p_cookies,a1
249:    move.l d0,a0
250:    move.l d0,a2
251: addcopy: movem.l (a1)+,d0-d1
252:    movem.l d0-d1,(a0)
253:    addq.l #8,a0
254:    tst.l d0
255:    bne addcopy
256:    move.l a2,_p_cookies
257:
258: *PMU-cookie einrichten
259:
260: nofull: subq.l #8,a0
261:    move.l #PMU,(a0)+
262:    clr.l (a0)+
263:    movem.l d0-d1,(a0)
264:    adderr: rts
265:
266:    data
267:
268: message: dc.b $0d,$0a,$1b,"PMAGTOROM V1.0
           installiert", $1b,"q", $0d,$0a
269:    dc.b "(c) 1994 by Uwe Seimet", $0d,$0a,0
270:
271: notinst: dc.b $0d,$0a,"MAGTOROM nicht
           installiert!", $0d,$0a,0
272:
273: cpuerr: dc.b $0d,$0a,"Kein MC68030 vorhanden!",0
274:
275: magerr: dc.b $0d,$0a,"MagiC ist nicht installiert!",0
276:
277: mmuerr: dc.b $0d,$0a,"Es ist bereits ein PMU-
           Programm aktiv!",0
278:
279: memerr: dc.b $0a,$0a,"Zu wenig Hauptspeicher!",0
280:
281:    bss
282:
283: tt0reg: ds.l 1

```


**Selbst
compiliert**

MiNT pur



MultiTOS bietet neben der Möglichkeit, mehrere Programme gleichzeitig ablaufen zu lassen, dem Anwender viele Verbesserungen und Erweiterungen gegenüber früheren TOS-Versionen. Da sind zum Beispiel Memory-Protection, Minix-Filesysteme und Features, die es bequem ermöglichen, viele Programme, die ursprünglich für Unix geschrieben wurden, auf den ATARI zu portieren. Doch nicht jeder möchte sich deswegen gleich MultiTOS zulegen, vor allem deshalb nicht, weil auf alten 8-MHz-STs ein flüssiges Arbeiten nahezu unmöglich gemacht wird. Ein guter Kompromiß ist, statt dessen MiNT, das dem MultiTOS zugrunde liegt und auch alleine einsetzbar ist, zu verwenden. Zudem ist MiNT frei erhältlich.

Hier stellt sich allerdings das Problem, daß MiNT ab Version 0.99 nur noch im Quelltext verbreitet werden darf und man es sich selbst mit einem C-Compiler übersetzen muß. Im folgenden Artikel wollen wir kurz erklären, wie man aus dem MiNT-Source-Code ein ausführbares Programm erzeugt. Auch „Nichtprogrammierer“ sollten damit zu recht kommen. Möglich ist dies unter anderem mit „Pure C“ ab Version 1.1 und dem frei erhältlichen „GNU C“. Da nicht jeder Pure C besitzt oder es sich nur für diesen einen Zweck zulegen möchte, zeigen wir Ihnen, wie die nicht ganz triviale Compilierung mit GNU C vonstatten geht. GNU C ist Public Domain und befindet sich auf den ST-Computer-PD-Disketten 438 bis 442. Sie können die benötigten Programme aber auch aus vielen Mailboxen oder von ftp-Servern beziehen.

Voraussetzungen

Für den GNU-C-Compiler (kurz: GCC) ist eine Festplatte mit gut 5 Megabyte freiem Platz und 4 Megabyte Hauptspeicher zwingend erforderlich. Wer nur zwei Megabyte RAM zur Verfügung hat, sollte sämtliche Autoordnerprogramme und Accessories entfernen, da es hier schon sehr eng wird.

Vorbereitungen

Kopieren Sie den Inhalt der Disketten in einen Ordner MINT auf Ihre Festplatte, und packen Sie selbstextrahierenden Archive BIN.TOS, GNUSHELL.TOS, INCLUDE.TOS, LIB.TOS, MINT109S.TOS, UTILITY.TOS und DOC.TOS aus, indem Sie sie einfach per Doppelklick starten. Danach können Sie die Archive löschen.

An der Datei MAKEFILE aus dem Ordner MINT109S müssen ein paar Veränderungen vorgenommen werden. In den Zeilen 93 und 98 sollten Sie *strip* durch *xstrip* ersetzen und die Zeilen 138 bis 140 durch Einfügen eines „#“ am Anfang der Zeile auskommentieren. Diese drei Zeilen sind überflüssig, da das erzeugte Programm ASMTRANS.TTP ohnehin fertig übersetzt mitgeliefert wird.

Schließlich installieren Sie an geeigneter Stelle einen Ordner „TEMP“, in dem der Compiler seine „Zwischenprodukte“ ablegen kann. Starten Sie nun GNU-SHELL. PRG. Als erstes muß man angeben, an welcher Stelle sich der Compiler und Make befinden. Dies erfolgt über „Programme...“ im Menü „Parameter“. Außerdem müssen wir dem Compiler mitteilen, an welcher Stelle Hilfsprogramme, Include-Dateien, Bibliotheken und das temporäre Verzeichnis zu finden sind. Dies ge-



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit

DATEN - EINFACH BINÄR!

+ Extrem hohe Geschwindigkeit

TWIST II ist extrem schnell bei allen Festplattenoperationen. Hat der Rechner genügend freien Speicher, puffert TWIST die Daten zusätzlich im RAM und wird damit noch schneller.

+ Relationen

TWIST II bietet das, was Datenprofis brauchen. Direkte 1:1, 1:N und sogar N:M-Relationen. Verbundmasken (auch Daten fremder Datenbanken lassen sich in einer Maske erzeugen, ändern und löschen). Suchen in allen Feldern mit Wildcards und Ähnlichkeitssuche.

+ Einfache Bedienung

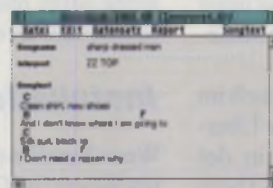
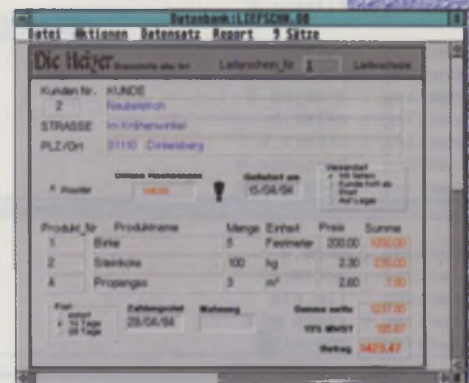
TWIST II entkräftet die Auffassung, daß Datenbanken kompliziert sein müssen. Selbst komplexe Datenbanken lassen sich schnell erzeugen, ansprechend gestalten und leicht bedienen.

+ Modernes Konzept

Einfache Erstellung von Datenbanken, Reports, Suchen, etc. ohne komplizierte Programmierung. Die Datenbankstruktur ist jederzeit änderbar, auch bei bereits existierenden Daten. Damit kann man auch mal schnell ein Feld hinzufügen, verändern oder löschen, ohne gleich eine langwierige Reorganisation vornehmen zu müssen. Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz. Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten, und die flexible Grafik- und Sound-Einbindung ebnet den Weg auch für multimediale Daten.

+ Zukunfts-kompatibel

TWIST II kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern ab 1MB, in Monochrom oder Farbe (auch auf Grafikkarten) und auf Wunsch sogar als Accessory.



Let's do the TWIST

Senden Sie mir bitte

___ TWIST II DM 298,-*
___ Info

an: _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

* unverbindliche Preisempfehlung

TWIST II - Spaß mit Daten

MAXON Computer GmbH • Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 481811 • Fax: 061 96 / 418 85

MAXON
computer

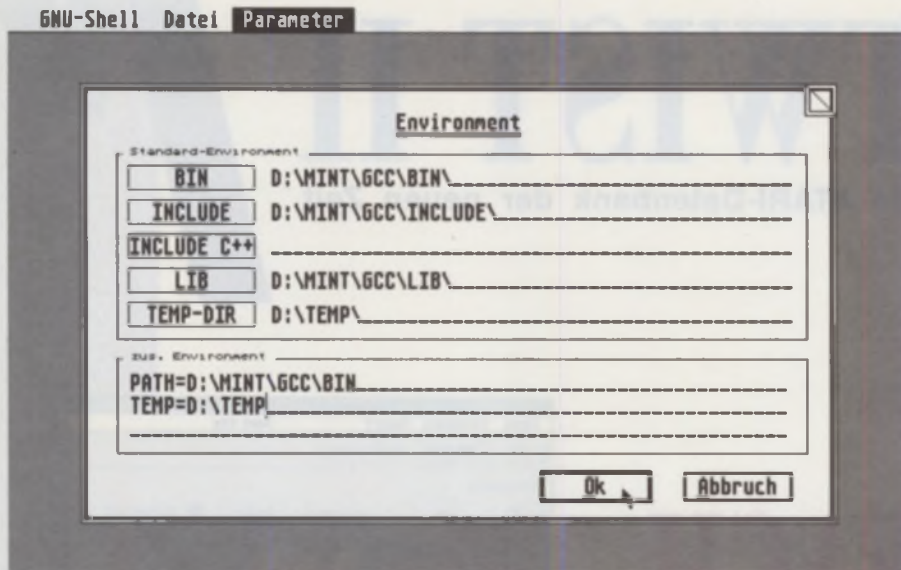


Abb.1: Die Einstellung der Environment-Variablen

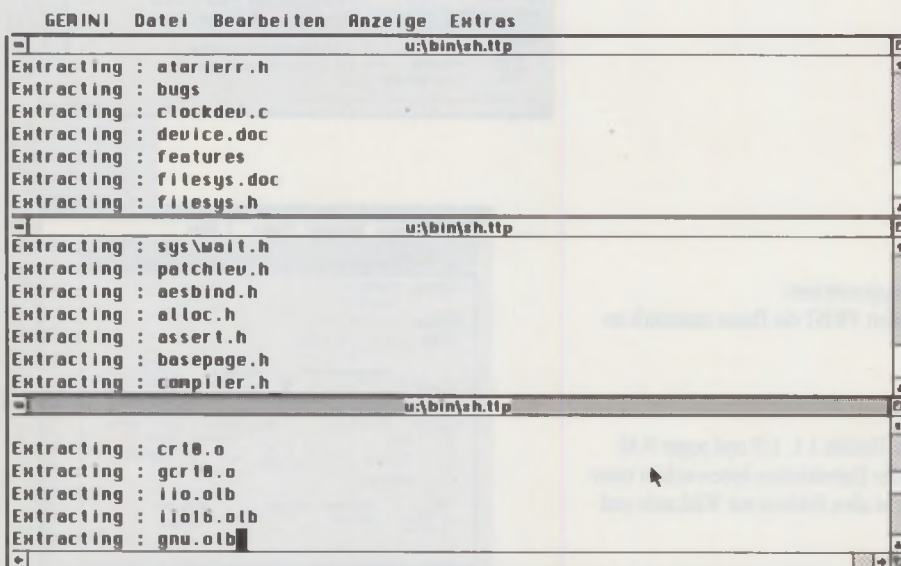


Abb.2: Voilà! Drei TOS-Programme parallel!

schiebt über Environmentvariablen, die unter dem Menüpunkt „Parameter/Environment...“ eingestellt werden. Voreingestellt sind alle Pfade auf Laufwerk D: – wenn Sie den Ordner MINT auf einer anderen Partition angelegt haben, ändern Sie sie entsprechend (s. Abb. 1). Wenn Sie einen TT oder Falcon besitzen und eine speziell auf den 68030 zugeschnittene Version erzeugen wollen, tragen Sie unter „Parameter/Compiler...“ in der Zeile Make-Parameter „mint030.prg“ ein.

Zu guter Letzt brauchen Sie nur noch im Hauptfenster auf die Zeile mit der Überschrift Makefile zu klicken und in der erscheinenden Fileselectbox die Datei MAKEFILE auszuwählen.

Fertig ... los!

Jetzt kann's losgehen: Starten Sie den Übersetzungsvorgang durch einen Klick

auf den Button „Make“ im Hauptfenster (alternativ dazu können Sie auch einfach die Taste „M“ drücken). Anschließend können Sie sich in Ruhe einen Kaffee kochen, spazieren gehen oder ein Bad nehmen: Der Übersetzungsvorgang nimmt viel Zeit in Anspruch. Wenn es Probleme gibt und das Make den Vorgang abbricht, versuchen Sie es einfach nochmal; normalerweise sollte make dann an der Stelle weitermachen, an der es aufgehört hat.

Installation

Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sollten Sie jetzt im Quelltext-Ordner eine Datei MINT.PRГ bzw. MINT030.PRГ vorfinden. Kopieren Sie diese in Ihren AUTO-Ordner; wenn Sie eine 68030er-Version erzeugt haben, aber die Memory-Protection abschalten wollen, so benennen Sie sie vorher in MINTNP.PRГ um. Dies ist

leider auch bei TOS 3.06 notwendig, da dessen AES Speicherschutzverletzungen verursacht.

Legen Sie auf dem Boot-Laufwerk einen Ordner MINT an, und kopieren Sie die Dateien MINT.CNF und BOOTGEM.PRГ hinein. Schließlich müssen Sie in MINT.CNF noch die Zeile „INIT=c:\gulam.prg“ in „INIT=c:\mint\bootgem.prg“ ändern, damit Sie nach dem Booten wie gewohnt im Desktop landen. Sie könnten übrigens an dieser Stelle auch eine TOS-Shell eintragen. Zuletzt kopieren Sie noch TOSWIN.ACC und TOSWIN.RSC in das Wurzelverzeichnis Ihrer Boot-Partition und führen einen Neustart des Systems durch. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, können Sie jetzt nach Herzenslust mittels TOSWIN TOS-Programme (der parallele Einsatz von mehreren GEM-Programmen bleibt leider nur MultiTOS vorbehalten) in nahezu beliebiger Anzahl gleichzeitig starten.

Wie Sie sich auf dieser Basis eine komplette UNIX-like Umgebung einrichten, können Sie in der Artikelserie „MultiTOS für Einsteiger“ ab Teil 4 erfahren [1]. Die beiden erweiterten File-Systeme MinixFS und RAMFS (eine flexible RAM-Disk), die sich auf der dritten Diskette befinden, installieren Sie, indem Sie die jeweilige Datei mit der Endung XFS in den Ordner MINT kopieren. Näheres zum MinixFS können Sie in [2] nachlesen.

Zum Schluß

Das war's eigentlich auch schon. Für näheres zum Umgang mit MiNT und MinixFS verweise ich nochmals auf [1] und [2]. Begleitend zu diesem Artikel haben wir alle nötigen Programme und Dateien auf drei PD-Disketten (ST-PD 727, 728 und 729) gegeben. Für ganz Eilige befindet sich auf der ST-PD-Nr. 729 die fertig übersetzte Version 0.95 von MiNT, die auch als Binary verbreitet werden darf und mit der Sie sofort loslegen können. Allerdings fehlen dieser Version noch einige Features, wie zum Beispiel Memory Protection oder Shared-Text.

Matthias Becker

Literatur:

[1] MultiTOS für Einsteiger, Teil 4 bis 7 von MultiTOS goes UNIX, ST-Computer 11/93, 1/94, 2/94, 4/94

[2] Minix – Turbo für die Festplatte, ST-Computer 10/93


```

97:    move.l a2,d2
98:    sub.l a1,d2
99:
100: *Deskriptor ermitteln, der auf
101: *Systemstart zeigt
102:
103:    ptestr #7,(a3),#3,a0
104:
105: *Early Termination Deskriptoren aufbauen
106:
107:    move.l (a0),d1
108:    and #$8000,d1
109:    or #$0001,d1
110:    moveq #15,d0
111: setterm: move.l d1,(a5)+
112:    add.l #$00100000,d1
113:    dbra d0,setterm
114:
115: *Hardwarebereich nicht cachen
116:
117:    cmp.l #$01000001,d1
118:    bne.s nostram
119:    or.l #$00000040,-4(a5)
120:
121: *Tabellen-Deskriptoren einrichten
122:
123: nostram: move.l d2,d0
124:    divu.l #$01000000,d0
125:    move.l d6,a1
126:    move.l a4,d1
127:    or #$0002,d1
128: settab: move.l d1,(a1)+
129:    add.l #128,d1
130:    dbra d0,sestab
131:
132: *Nun die Seiten-Deskriptoren
133:
134:    move.l (a0),d1
135:    and #$8000,d1
136:    or #$0001,d1
137:    move $511,d0
138: setpage: move.l d1,(a5)+
139:    add.l #$00008000,d1
140:    dbra d0,setpage
141:
142: *Originaltabelle erweitern
143:
144:    ptestr #7,(a3),#2,a0
145:    or #$0002,d6
146:    move.l d6,(a0)
147:
148: *PMU neu initialisieren,
149: *keine transparente Übersetzung
150:
151:    pflusha
152:    pmove tt0reg,tt0
153:
154: *MagiC-Pages schreibschützen
155:
156:    move.l _sysbase,a0
157:    move.l 8(a0),d1
158:    add.l #$7fff,d1
159:    and #$8000,d1
160:    ptestr #7,(d1.1),#7,a4
161:    divu #$8000,d2
162:    bra.s protxt
163: prot: or.l #$0004,(a4)+
164: protxt: dbra d2,prot
165:    pflusha
166:
167: *PMU-cookie einrichten
168:
169:    bsr add_cookie
170:
171: *das war schon alles
172:
173:    move.l d7,-(sp)
174:    move $SUPER,-(sp) ;zurück in
175:    trap #GEMDOS ;User-Modus
176:    addq.l #6,sp
177:    pea message
178:    move $CCONWS,-(sp)
179:    trap #GEMDOS
180:    addq.l #6,sp
181:    clr -(sp)
182:    pea 128 ;für Basepage
183:    move $PTERMRES,-(sp) ;Tabellen
184:    trap #GEMDOS ;resident halten
185:
186: error:
187:    move.l d7,-(sp)
188:    move $SUPER,-(sp) ;zurück in
189:    trap #GEMDOS ;User-Modus
190:    addq.l #6,sp
191:    pea (a6)

```

```

192:    move $CCONWS,-(sp)
193:    trap #GEMDOS
194:    addq.l #6,sp
195:    pea notinst
196:    move $CCONWS,-(sp)
197:    trap #GEMDOS
198:    addq.l #6,sp
199:    clr -(sp)
200:    trap #GEMDOS
201:
202: *Cookie holen, falls vorhanden
203:
204: get_cookie:
205:    move.l _p_cookies,d1
206:    beq.s getend
207:    move.l d1,a0
208: getloop: movem.l (a0)+,d1-d2
209:    tst.l d1
210:    beq.s getend
211:    cmp.l d0,d1
212:    bne getloop
213:    moveq #1,d0
214:    getend: rts
215:
216: *Cookie jar bei Bedarf erweitern
217:
218: add_cookie:
219:    move.l _p_cookies,a0
220:    addloop: movem.l (a0)+,d0-d1
221:    tst.l d0
222:    bne addloop
223:    move.l a0,d2
224:    sub.l _p_cookies,d2
225:
226: *Zahl der cookies bisher
227:
228:    lsr.l #3,d2
229:
230: *Ein cookie kommt hinzu
231:    addq.l #1,d2
232:
233: *Cookie jar voll?
234:
235:    cmp.l d1,d2
236:    bcs.s nofull
237:
238: *Wenn ja, 8 weitere cookies
239:
240:    addq.l #8,d2
241:    asl.l #3,d2
242:    move.l d2,-(sp)
243:    move $MALLOC,-(sp)
244:    trap #GEMDOS
245:    addq.l #6,sp
246:    tst.l d0
247:    beq.s adderr
248:    move.l _p_cookies,a1
249:    move.l d0,a0
250:    move.l d0,a2
251:    addcopy: movem.l (a1)+,d0-d1
252:    movem.l d0-d1,(a0)
253:    addq.l #8,a0
254:    tst.l d0
255:    bne addcopy
256:    move.l a2,_p_cookies
257:
258: *PMU-cookie einrichten
259:
260:    nofull: subq.l #8,a0
261:    move.l #'PMU',(a0)+
262:    clr.l (a0)+
263:    movem.l d0-d1,(a0)
264:    adderr: rts
265:
266:    data
267:
268: message: dc.b $0d,$0a,$1b,"pMAGTORM V1.0
           installiert",$1b,"q",$0d,$0a
269:           dc.b "(c) 1994 by Uwe Seimet",$0d,$0a,0
270:
271: notinst: dc.b $0d,$0a,"MAGTORM nicht
           installiert!",$0d,$0a,0
272:
273: cpuerr: dc.b $0d,$0a,"Kein MC68030 vorhanden!",0
274:
275: magerr: dc.b $0d,$0a,"MagiC ist nicht installiert!",0
276:
277: mmuerr: dc.b $0d,$0a,"Es ist bereits ein PMU-
           Programm aktiv!",0
278:
279: memerr: dc.b $0a,$0a,"Zu wenig Hauptspeicher!",0
280:
281:    bss
282:
283: tt0reg: ds.l 1

```


Modula-2-

Entwicklungssysteme

Über Vorzüge und Nachteile verschiedener Hochsprachen gibt es bekanntlicherweise immer wieder hitzige Diskussionen zwischen Programmierern. Die bekanntesten und am weitesten verbreiteten Sprachen sind Fortran, Pascal und vor allem C. Fortran wird hauptsächlich im technisch-wissenschaftlichen Bereich angewendet, Pascal für Anwendungen und C für Anwendungen und Betriebssysteme.

Relativ unbekannt ist Modula-2, die konsequente Weiterentwicklung von Pascal. Jeder hat zwar davon gehört und gibt einen Kommentar über die Sprache ab, die wenigsten jedoch kennen diese Sprache wirklich.

Es ist genauso wie der Streit zwischen DOS- und ATARI-Usern: die ATARI-User kennen DOS und können daher eine Aussage darüber treffen, was sie besser finden. Die wenigsten DOS-User jedoch kennen den ATARI und tun ihn als Spielkiste ab.

Handelte es sich bei Pascal noch um eine Lehrsprache, die von Niklaus Wirth, dem Entwickler beider Sprachen, primär für Schulungszwecke entworfen wurde, so ist Modula-2 die Sprache, die alle für die Programmierung komplexer Programme bei Pascal fehlenden Strukturen besitzt.

Gegenüber Pascal-Dialekten, die die nötigen Sprachelemente in nicht genormter Form einfügen, ist Modula-2 in diesen Dingen bereits vom Konzept her sehr leistungsfähig. Zudem liegt für Modula-2 inzwischen eine Norm vor, die die Sprache und ihren Umfang definiert, man kann sich also darauf verlassen, daß ein Modula-2-Programm auf jedem Rechner läuft, solange man nicht spezielle Funktionen des Betriebssystems wie z.B. das GEM benutzt.

Modula-2 ist übrigens wie C hervorragend für Betriebssystemprogrammierung geeignet. Vergleicht man einige spezielle Features von C mit Modula-2, so ist in

meinen Augen Modula-2 der Sieger nach Punkten: Eine wesentliche Fähigkeit von Modula-2 ist die Modulinitialisierung, jedes Modul (sozusagen eine Library) besteht aus Prozeduren, die von anderen Programmteilen benutzt werden können, und einem Initialisierungsteil.

Dies entspricht in C etwa *main*, nur daß es hier jedes Modul besitzt und dieser Hauptteil automatisch beim Programmstart ausgeführt wird. Damit hat der Programmierer die Möglichkeit, dafür Sorge zu tragen, daß ein Modul grundsätzlich alle nötigen Initialisierungen selbsttätig durchführt.

Bei C muß grundsätzlich jedes Modul einzeln initialisiert werden, was bei der Programmentwicklung ein höheres Risiko ergibt, daß man diese Initialisierung zu spät oder sogar gar nicht durchführt.

Zum anderen werden Namen aus Modulen grundsätzlich qualifiziert importiert. Das bedeutet, daß Prozeduren gleichen Namens in verschiedenen Modulen existieren können, die durch den Namen des Moduls unterschieden werden.

Hat man beispielsweise in den Modulen *Files* und *Streams* die Prozedur *Open*, so gibt es zwei Möglichkeiten zu spezifizieren, welche der beiden Prozeduren gemeint ist:

```
FROM Files IMPORT Open;
```

importiert die Funktion *Open*, die dann einfach mit ihrem Namen aufgerufen wer-

den kann. Benutzt man in einem Programm beide *Open*-Funktionen, so kann man auch in folgender Weise die Prozeduren spezifizieren:

```
IMPORT Files, Streams;
```

Der Zugriff auf die Funktionen erfolgt dann mit *Files.Open* und *Streams.Open*. Diese und noch einige weitere Eigenschaften von Modula-2 führten bei einem C-Programmierer zu der Aussage: „Dies ist die erste lauffähige Dokumentation, die ich sehe“. Doch kommen wir zu den auf dem ATARI erhältlichen Entwicklungssystemen für Modula-2:

Megamax Modula-2

Der Lieferumfang läßt nichts zu wünschen übrig: in zwei Handbüchern wird das gesamte System in vorbildlicher Form erklärt und dokumentiert. Besonders die Dokumentation der sehr umfangreichen Libraries ist als äußerst gelungen zu bezeichnen; wie man es sich wünscht, sind in den Definitionsmodulen die Funktionen genauestens und gut verständlich erklärt. Leider sind jedoch einige Module in mehrere Teile aufgeteilt, was den Überblick etwas schwierig werden läßt.

Insgesamt liegen 117 Module bei, in denen teilweise sehr leistungsfähige Funktionen vorliegen. Leider haben die Betriebssystemaufrufe teilweise andere Namen, als sie von ATARI vorgegeben sind, was ein ständiges Nachschlagen nötig macht.

Dem System liegen zwei Editoren bei, aus denen man einen nach Geschmack auswählen kann.

Des weiteren liegen einige Utilities bei, die bei der Installation und dem Betrieb des Entwicklungssystems hilfreich zur Seite stehen.

Auch ein Resource-Construction-Set ist enthalten, so daß alle zur Programmierung nötigen Werkzeuge bereitstehen.

Auffallend ist MM2CLINK, ein Pseudo-Linker, der Pure-C-Libraries in das Megamax-Library-Format wandelt, womit mit Megamax Modula-2 und Pure-C mixed language programmiert werden kann. Dies ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, hat man doch Zugriff auf Libraries, die ansonsten mühselig in Modula-2 umgesetzt werden müßten.

MMCLINK ist übrigens Shareware und muß getrennt bezahlt werden, ist aber mit DM 50,- seinen Preis absolut wert.

Die Oberfläche zeigt sich konventionell: von einer zentralen Shell aus wird das System gesteuert. Daraus ergibt sich der Vorteil, daß man direkt einen Editor seiner Wahl verwenden kann, denn die beiliegenden Editoren sind doch recht gewöhnungsbedürftig. Der eine Editor kann zwar

Die große Consumermesse

Köln, Halle 10 & 11, 4. bis 6.11.94



Jetzt noch größer!
✓ mehr Hallen
✓ mehr Aussteller
✓ mehr Attraktionen



DARAUF WARTEN ALLE
COMPUTERFANS.
AKTUELLE NEUHEITEN
RUND UM PCS, AMI-
GAS UND SPIELE. UND
ALLES SOFORT ZU
KAUFEN. ZU MESSE-
PREISEN. AUF EINER
ERLEBNISMESSE MIT
VIEL INFORMATION,
ENTERTAINMENT UND
ATTRAKTIVEN GEWINN-
SPIELEN.

Eintrittspreise/Tag: Jugendliche 15 DM, Erwachsene 20 DM.
Veranstaltungsdauer: 4. bis 6.11.1994 von 9 bis 18 Uhr.
Messegelände Köln Halle 10 & 11. Anreise über Hauptbahn-
hof Köln oder Deutzer Bahnhof. Weitere Informationen
erhalten Sie in der Fachpresse oder den Veranstaltern.



Die Consumer-Messe
Computersysteme, Peri-
pherie & Zubehör



Die größte Amiga-
Messe weltweit



Die ganze Welt der
Computer- und Konso-
lenspiele

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:



ICP GmbH & Co. KG
Wendelsteinstr. 3
85591 Vaterstetten/Mchn.
Fax 08 106 / 342 38
Ein Tochterunternehmen
des Gong-Verlags



Gesellschaft für Veranstaltun-
gen und Marketing mbH
Hattinger Str. 589
44879 Bochum
Fax 02 34 / 478 99

1. Implementationsmodell			2. Prozedurkette		
1289	END;		0	0	0
1290	FilePtr := FilePtr + 1;		0	0	0
1291	END;		0	0	0
1292	SearchProc := Sinter;		0	0	0
1293	Entry := Sinter;		0	0	0
1294	END SinterFile;		0	0	0
1295			0	0	0
1296			0	0	0
1297			0	0	0
1298			0	0	0
1299			0	0	0
1300			0	0	0
1301			0	0	0
1302			0	0	0
1303			0	0	0
1304			0	0	0
1305			0	0	0
1306			0	0	0
1307			0	0	0
1308			0	0	0
1309			0	0	0
1310			0	0	0
1311			0	0	0
1312			0	0	0
1313			0	0	0
1314			0	0	0
1315			0	0	0
1316			0	0	0
1317			0	0	0
1318			0	0	0
1319			0	0	0
1320			0	0	0
1321			0	0	0
1322			0	0	0
1323			0	0	0
1324			0	0	0
1325			0	0	0
1326			0	0	0
1327			0	0	0
1328			0	0	0
1329			0	0	0
1330			0	0	0
1331			0	0	0
1332			0	0	0
1333			0	0	0
1334			0	0	0
1335			0	0	0
1336			0	0	0
1337			0	0	0
1338			0	0	0
1339			0	0	0
1340			0	0	0
1341			0	0	0
1342			0	0	0
1343			0	0	0
1344			0	0	0
1345			0	0	0
1346			0	0	0
1347			0	0	0
1348			0	0	0
1349			0	0	0
1350			0	0	0
1351			0	0	0
1352			0	0	0
1353			0	0	0
1354			0	0	0
1355			0	0	0
1356			0	0	0
1357			0	0	0
1358			0	0	0
1359			0	0	0
1360			0	0	0
1361			0	0	0
1362			0	0	0
1363			0	0	0
1364			0	0	0
1365			0	0	0
1366			0	0	0
1367			0	0	0
1368			0	0	0
1369			0	0	0
1370			0	0	0
1371			0	0	0
1372			0	0	0
1373			0	0	0
1374			0	0	0
1375			0	0	0
1376			0	0	0
1377			0	0	0
1378			0	0	0
1379			0	0	0
1380			0	0	0
1381			0	0	0
1382			0	0	0
1383			0	0	0
1384			0	0	0
1385			0	0	0
1386			0	0	0
1387			0	0	0
1388			0	0	0
1389			0	0	0
1390			0	0	0
1391			0	0	0
1392			0	0	0
1393			0	0	0
1394			0	0	0
1395			0	0	0
1396			0	0	0
1397			0	0	0
1398			0	0	0
1399			0	0	0
1400			0	0	0
1401			0	0	0
1402			0	0	0
1403			0	0	0
1404			0	0	0
1405			0	0	0
1406			0	0	0
1407			0	0	0
1408			0	0	0
1409			0	0	0
1410			0	0	0
1411			0	0	0
1412			0	0	0
1413			0	0	0
1414			0	0	0
1415			0	0	0
1416			0	0	0
1417			0	0	0
1418			0	0	0
1419			0	0	0
1420			0	0	0
1421			0	0	0
1422			0	0	0
1423			0	0	0
1424			0	0	0
1425			0	0	0
1426			0	0	0
1427			0	0	0
1428			0	0	0
1429			0	0	0
1430			0	0	0
1431			0	0	0
1432			0	0	0
1433			0	0	0
1434			0	0	0
1435			0	0	0
1436			0	0	0
1437			0	0	0
1438			0	0	0
1439			0	0	0
1440			0	0	0
1441			0	0	0
1442			0	0	0
1443			0	0	0
1444			0	0	0
1445			0	0	0
1446			0	0	0
1447			0	0	0
1448			0	0	0
1449			0	0	0
1450			0	0	0
1451			0	0	0
1452			0	0	0
1453			0	0	0
1454			0	0	0
1455			0	0	0
1456			0	0	0
1457			0	0	0
1458			0	0	0
1459			0	0	0
1460			0	0	0
1461			0	0	0
1462			0	0	0
1463			0	0	0
1464			0	0	0
1465			0	0	0
1466			0	0	0
1467			0	0	0
1468			0	0	0
1469			0	0	0
1470			0	0	0
1471			0	0	0
1472			0	0	0
1473			0	0	0
1474			0	0	0
1475			0	0	0
1476			0	0	0
1477			0	0	0
1478			0	0	0
1479			0	0	0
1480			0	0	0
1481			0	0	0
1482			0	0	0
1483			0	0	0
1484			0	0	0
1485			0	0	0
1486			0	0	0
1487			0	0	0
1488			0	0	0
1489			0	0	0
1490			0	0	0
1491			0	0	0
1492			0	0	0
1493			0	0	0
1494			0	0	0
1495			0	0	0
1496			0	0	0
1497			0	0	0
1498			0	0	0
1499			0	0	0
1500			0	0	0

Der RTD in voller Aktion

in seiner Tastaturbelegung angepaßt werden, aber der dazu nötige Aufwand ist doch leider recht groß, so daß die Motivation zur Änderung relativ schnell erstickt wird.

Spezialität des Entwicklungssystems ist das Load-Time-Linking, mit dem während der Entwicklung das erstellte Programm nicht immer vor einem Testlauf gelinkt werden muß. Die Shell erkennt selbstständig, welche Module geladen werden müssen, um das übersetzte Hauptmodul zu starten. Dabei ist es sehr angenehm, daß bereits geladene Module, z.B. die bereits mit der Shell gelinkten Module, nicht neu geladen werden müssen. Erst bei sehr großen Projekten, die viele Libraries nachladen, wird dieser Prozeß relativ langsam, kann aber durch residentes Laden der wichtigsten Libraries auf einem angenehmen Level gehalten werden.

Das Resident-Laden dieser Libraries und ein großer Teil der Konfiguration der Shell wird über Batches gesteuert, die von der Shell abgearbeitet werden.

Diese relativ einfachen Batches können auch einige angenehme Automatisierungen für den Entwicklungszyklus übernehmen. Lobenswert ist die Tatsache, daß der Quelltext der Shell dem System beiliegt, womit man die Möglichkeit hat, die Shell nach eigenen Wünschen zu erweitern.

Die Quelltexte zu den Libraries sind ebenfalls erhältlich, müssen aber separat bezahlt werden.

Leider fehlt ein Startup-Code für CPX-Module, so daß zur Zeit weder CPX-Module noch XFS- oder XDD-Treiber mit Megamax Modula-2 geschrieben werden

können. Der im Source beiliegende Startup-Code kann jedoch nach eigenen Vorstellungen angepaßt werden, was sich jedoch aufgrund der etwas mageren Kommentierung als schwierig herausstellt.

Compiler

Der Compiler ist selbst ein Modul, das im Loadtime-Linking geladen wird. Die Geschwindigkeit des Singlepass-Compilers ist angenehm, und die Turn-around-Zeiten lassen sich mit dem Loadtime-Linking einen flüssigen Entwicklungszyklus zu.

Der Compiler kann teilweise direkten FPU-Code erzeugen, wobei leider bei den höheren Operationen, wie z.B. sin und ln, Library-Aufrufe gemacht werden.

Leider zeigt der Compiler immer nur einen Fehler an, was die Bereinigung mehrerer Fehler im Quelltext etwas verzögert. Eine Fortsetzung des Compiler-Laufes mit Anzeige aller gefundenen Fehler wäre durchaus wünschenswert.

Angenehm ist die Möglichkeit zu drei verschiedenen Aufrufkonventionen für Prozeduren. Werden die Parameter normalerweise auf dem Modula-Stack übergeben, auf den das Prozessorregister A3 zeigt, so können durch Compiler-Optionen auch eine Registerübergabe wie bei Pure-C oder eine Übergabe über den Stack verwendet werden.

Assembler

Im Compiler ist ein Inline-Assembler enthalten, der komfortabel in das System ein-

gebunden ist. Vom Assembler aus kann symbolisch auf alle globalen und lokalen Modula-Variablen zugegriffen werden, was sehr angenehm ist, wenn einzelne zeitkritische Routinen einen Hochsprachenteil ersetzen sollen.

Debugger

Der Debugger von Megamax Modula-2 erfüllt zwar seinen Zweck, ist aber nicht unbedingt als besonders bequem einzustufen. In ein GEM-Fenster werden einige Informationen über die aktuell ausgeführte Programmzeile und Wertzuweisungen ausgegeben. Eine TOS-Version des Debuggers gibt dieselben Meldungen einfach auf den Textbildschirm aus.

Mittels kleiner Änderungen kann man diese Version auf die serielle Schnittstelle ausgeben lassen, was den Komfort erhöht, da man neben dem laufenden Programm die Debugger-Ausgaben getrennt beobachten kann.

Das Megamax-Modula-2-Entwicklungssystem kostet 200,-, die Library-Quelltexte DM 100,-. Es ist direkt beim Autor erhältlich:

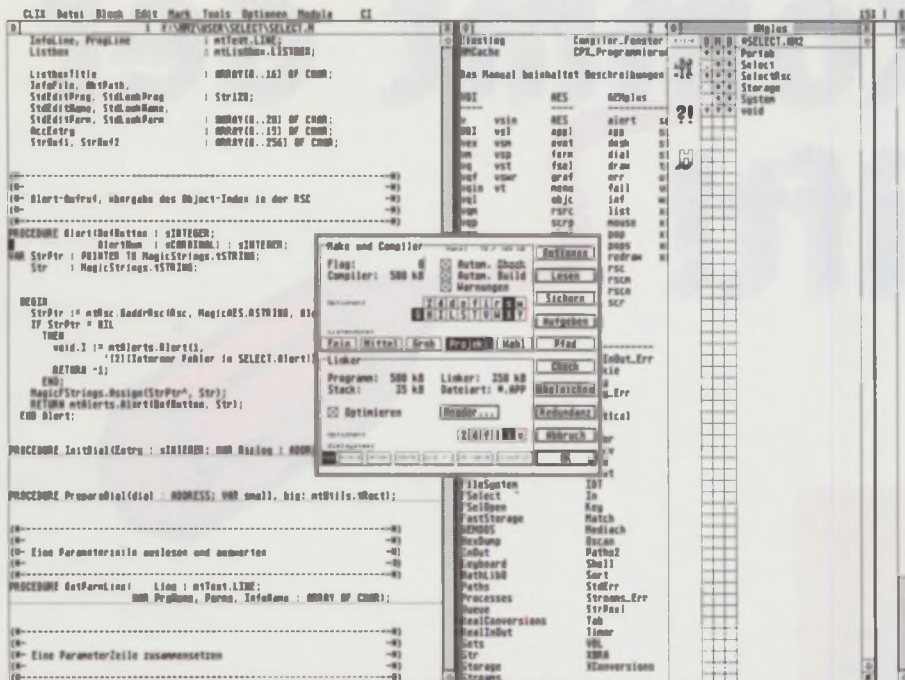
Thomas Tempelmann
Schustervolfstr. 13
81241 München
Tel.: (089) 8347394

Hänisch-Modula-2

Im Lieferumfang von Hänisch-Modula-2 befindet sich ein Ringbuch mit einem 300seitigen Handbuch zur Dokumentation des Systems, sowie mit weiteren 130 Seiten zur Dokumentation der Libraries, die über die Standardbetriebssystemroutinen hinausgehen. Die Libraries umfassen alle nötigen Betriebssystemaufrufe, wie auch viele Tool-Sammlungen. Angenehm ist die GEMPLUS-Library, mit der fliegende und Fensterdialoge einfach verwaltet werden können. Eine leistungsfähige Window-Library mit allen nötigen Managementfunktionen für eine komplexe Fensterverwaltung gehört ebenfalls dazu.

Der Umfang der Libraries läßt sich auch sehen, insgesamt sind es 158 Stück, die gut strukturiert und sinnvoll aufgeteilt sind. Die Libraries sind gut dokumentiert und liegen im Quelltext bei, so daß im allgemeinen keine Fragen offen bleiben. Mit dem beiliegenden Startup-Code für CPX-Module können CPX-Module und sogar XFS- oder XDD-Treiber für MiNT geschrieben werden.

Zentraler Teil der Entwicklungsumgebung ist der Editor CLIX. Dieser Editor ist sehr leistungsfähig und läßt kaum Wünsche offen. Jede Funktion des Editors ist



CLIX und der Hänisch-Compiler

über Tastaturkürzel zu erreichen. Bei dem ungeheuren Leistungsumfang des Editors ist es jedoch kaum möglich, sich alle Kürzel zu merken.

Als reinrassige GEM-Anwendung läuft der Editor auflösungsunabhängig und macht keine Schwierigkeiten mit Grafikkarten. Eine besonders angenehme Eigenschaft des Editors ist das Einklappen von Texten. Damit kann man seine Quelltexte übersichtlich halten, indem nur noch die Prozedurköpfe sichtbar sind, ein kaum zu unterschätzender Vorteil bei der Entwicklung großer Projekte.

Auch die meisten anderen Programme, für die der Editor angenehm verwendbar ist, z.B. TeX, kommen problemlos mit den eingeklappten Texten zurecht.

Compiler

Der Compiler wird als Accessory betrieben, wodurch das zu einem Projekt gehörige Makefile permanent im Speicher gehalten wird. Durch Umbenennen kann er auch als Programm oder sogar als TTP-Programm betrieben werden.

In der Form als Accessory tauscht CLIX mit dem Compiler Nachrichten aus, die die Compiler- oder Make-Läufe steuern. Nach einer ersten Gewöhnungsphase stellt sich dieses System als schnell und bequem zu bedienen heraus.

Der Compiler kann vollständigen direkten Code für 68020 und FPU erstellen, was besonders bei FPU-Befehlen im Gegensatz zu Library-Aufrufen einen erheblichen Geschwindigkeitsvorteil ergibt.

Bei Übersetzungsfehlern werden alle

erkannten Fehler angezeigt, und im Editor können die Fehler dann vor dem nächsten Compiler-Lauf in einem Zug korrigiert werden.

Ein kleiner Nachteil des Compilers ist die Beschränkung der Modulgröße auf 32 KB, was darin begründet ist, daß Module grundsätzlich PC-relativ sind. Bei extrem großen Modulen oder Inline-Resources kann es da durchaus passieren, daß man an die Grenzen stößt. In diesem Fall ist man gezwungen, die Module aufzuspalten, was im aktuellen Fall dann durchaus unangenehm und lästig sein kann.

Prozedurparameter werden grundsätzlich über den Stack übergeben, was den Aufrufkonventionen des TOS entspricht, damit wird ohne Probleme die direkte Kommunikation mit Betriebssystemfunktionen ermöglicht.

Interessant ist auch die Möglichkeit, durch eine Compiler-Option eine Prozedur mit einem RTE abschließen zu lassen, womit man direkt in Hochsprache in den Betriebssystemvektoren oder Interrupts hängen kann.

Assembler

Es gibt zwei Möglichkeiten, Programmteile in Assembler zu schreiben. Onyx ist ein Präprozessor, der im Programm befindliche Assembler-Teile in CODE-States umwandelt. Leider ist mit Onyx kein symbolischer Zugriff auf die umgebenden Modula-Variablen möglich.

Der leistungsfähigere Weg ergibt sich für Besitzer eines DEVPAC-Assemblers: der Babelfish, ein Prä- und Postprozessor,

mit dem reine Assembler-Module mit Hilfe des DEVPAC-Assemblers geschrieben werden können. Von Babelfish-Modulen aus kann voll symbolisch auf andere Module und Variablen zugegriffen werden. Der sehr leistungsfähige DEVPAC-Assembler tut sein übriges für eine angenehme Entwicklung von Assembler-Teilen von Programmen.

Die Präambel und Postambel einer Prozedur mit allen nötigen Symbolen der Umgebung wird dabei durch Anweisungsblöcke für den Babelfish generiert. Dazwischen kann ganz normal in Assembler programmiert werden.

Debugger

Der Debugger ist das Stück, das am meisten Freude am Hänisch-System aufkommen läßt. Der Runtime-Debugger RTD zeigt sich in einer Oberfläche, wie man sie vom GEM kennt, macht jedoch keinerlei GEM-Aufrufe, was unter TOS für einen Debugger auch nicht möglich ist. Der RTD greift direkt auf die Video-Hardware des ATARI zu, was besonders für Grafikkartenbesitzer angenehm ist, da die Debug-Ausgaben auf dem normalen Bildschirm ausgegeben werden, während das Programm ungestört auf dem Bildschirm mit der Grafikkarte läuft. Ansonsten kann man zwischen dem Programmbildschirm und dem Debugger-Bildschirm hin- und herschalten, wobei auch Bildschirmvergrößerungen wie z.B. Autoswitch OverScan unterstützt werden.

Zum Debugging kann man auf Quelltextebene oder auch auf Maschinenebene die Programme durchlaufen. Im Debugger können Breakpoints gesetzt werden, das Programm kann kontinuierlich laufen, während im RTD die aktuell bearbeiteten Zeilen durchlaufen, und man kann im Speichermonitor sehen, was so im Rechner passiert. Das beste ist jedoch die Variablenanzeige, mit der man die lokalen oder globalen Variablen betrachten kann. Bei verketteten Listen kann auch über die Zeigerketten verzweigt werden. Mit diesen Fähigkeiten sind Programmfehler normalerweise schnell gefunden.

Der zweite Debugger ist der Postmortem-Debugger PMD. Durch ein in einem Programm zugeliinktes Modul kann bei einem Programmabsturz ein Speicher-Dump in eine Datei gemacht werden, die anschließend im PMD betrachtet werden kann.

Zubehör

Viele kleine Tools und Utilities runden das gesamte Paket ab: vom RSC-zu-Modula-Konverter für Inline-Resources über

Hier kommt der Rotstift!



MultiTOS

MultiTOS stattet Ihren Atari Computer mit Multitasking, der Fähigkeit mehr als ein Programm zur selben Zeit ablaufen zu lassen, aus. Da Ihr Computer einen großen Teil seiner Zeit damit verbringt, auf Eingaben zu warten, hilft Multitasking, die Ressourcen des Computers besser zu nutzen. Die MultiTOS Arbeitsumgebung ist auf folgenden Atari TOS Computern ab TOS 1.04 mit Festplatte anwendbar:

- Atari ST/STE Serie mit 2 MB oder mehr RAM
- Atari Stacy Computer
- Atari Falcon 030/TT

Bisher DM 99,-*

59,-

SpeedoGDOS

Der entscheidende Unterschied zwischen dem alten GDOS und SpeedoGDOS ist, daß SpeedoGDOS Programmen erlaubt, skalierbare Vektor-Schriften statt Pixel-Schriften auszugeben. Vektor-Schriften bieten Textausgabe in frei wählbarer Größe bei höchster Qualität unabhängig vom Ausgabegerät.

Falls Sie weiterhin einige Pixel-Schriften, die mit dem alten GDOS ausgeliefert wurden, benutzen möchten, so stellt dies kein Problem dar.

Bisher DM 99,-*

59,-

CompoScript

CompoScript ist ein PostScript-Interpreter für Ihren ATARI-Computer. Mit diesem können Sie PostScript-Dateien auf nahezu jedem Drucker ausgeben oder in eine IMG bzw. TIFF Grafikdatei konvertieren.

Wenn Sie im Bereich Textverarbeitung, DTP, CAD, Grafik, Notensatz oder Präsentation tätig sind, dann können Sie sicherlich von CompoScript profitieren. Sie können nun Ihre Entwürfe, Texte, etc. in höchster Qualität ausgeben.

Bisher DM 598,-*

298,-

That's Adress 2

Die schnelle und komfortable Lösung, um beliebige Adressen gleichzeitig zu verwalten sowie Listen und Serienbriefe zu erstellen. Da That's Adress als Accessory arbeitet, ist es ständig in That's Write verfügbar. Ein Tastendruck genügt und schon steht die selektierte Adresse an der gewünschten Stelle im Brief. Viele Funktionen erleichtern und vereinfachen die Erfassung des Adressmaterials. Die hohe Datensicherheit des Programms wird dadurch gewährleistet, daß die eingegebenen bzw. geänderten Daten sofort gespeichert werden.

Bisher DM 199,-*

119,-

MusicoM 2

Das Falcono30-Musiksystem für Fortgeschrittene: Mit spezieller Zusatzhardware wird dem Falcono30-Besitzer ermöglicht, in DAT/CD-Qualität aufzunehmen und wiederzugeben: mit 44,1 kHz rein und raus. Darüberhinaus bietet MusicoM 2 Dig-it-all die Möglichkeit, verschiedene Effekte auf die fleische Musiksequenz anzuwenden. Sequenzen können ausgeschnitten und an anderer Stelle wieder eingesetzt werden. Musikstücke können in bestimmter Reihenfolge abgespielt werden.

Bisher DM 199,-*

129,-

MusicoM 1

Der Falcono30 sorgt für Spitzenleistungen in Sachen Grafik und Sound. Mit MusicoM bringen Sie dem Falcon o30 die Flötentöne bei, denn MusicoM ist das erste Musiksystem für den Falcon o30, das sogar Ihren CD-Player zum Staunen bringt.

Ob mit 8 Bit Mono, oder mit 8 oder 16 Bit Stereo, zwischen 8,2 kHz und 49,2 kHz schluckt MusicoM alles, was Sie in die Mikrofonbuchse des Falcon o30 schicken.

Bisher DM 99,-*

59,-



Formel X 2

Formel X ist ein Formelsatzsystem als Ergänzung für alle Textverarbeitungen, die IMG-Grafiken in beliebiger Größe (ab 1920 x 600) Punkten importieren können. Es ist für alle diejenigen Anwender gedacht, die Ihre Arbeiten mit einer komfortablen Textverarbeitung erledigen und dennoch einen guten Formelsatz benötigen. Formel X ermöglicht Ihnen in kurzer Zeit Ihre Formeln einfach und ansprechend zu gestalten. Es bietet zur Formeleinbindung einen Editor mit On-Line-Formatierung und permanenter WYSIWYG-Darstellung.

Bisher DM 149,-*

89,-

Fontpakete

Style: Blippo Black, Exotic 350, Incised 901, Orbit-B., P.T. Barnum, Revue

nur 69,-

Headline: Broadway, Compacta, Bitstream Cooper Black, Franklin Gothic (4 Schnitte), Swiss 721 condensed, Swiss 721 condensed bold

nur 99,-

Newsletter: Baskerville roman, Baskerville bold, Baskerville italic, Baskerville bold italic, Century Schollbook, Century Schoolbook italic, Futura book, Futura book italic, Garamond book, Garamond book italic, Zapf Humanist 601 roman, Zapf Humanist 601 italic.

nur 129,-

Decorative: Bitstream Copper Black, Caslon Openface, Compacta roman, Compacta light, Copperplate Gothic Bold, Cloister Black, Freehand 575 regular, Orator 10 pitch, Orbit-B regular, Revue regular, VAG rounded, Windsor Outline

nur 129,-

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte senden Sie mir die unten stehenden
Produkte an nebenstehende Adresse. Preise
zzgl. DM 6,- Versandkosten. Preise sind unver-
bindl. Preisempfehlungen.

Adresse:

Tools zur Auslagerung von Texten des Programmes in externe Dateien, um mehrsprachige Programme zu ermöglichen, bis hin zu einem Programm, mit dem man direkt Definitionsmodule in Hilfedateien für CLIX umwandeln kann.

Sehr schön ist auch DEPGRAPH, mit dem die Anhängigkeitsbäume von Projekten grafisch dargestellt werden können. Die gesamte Modulhierarchie ist dabei als Baum darstellbar, wodurch auch schnell zirkuläre Importe zwischen Modulen erkannt werden können.

Zu guter Letzt fehlt auch nicht ein Profiler, mit dem ein Programm auf seinen Zeitverbrauch hin begutachtet werden kann. Der Lieferumfang ist zu umfangreich, um ihn hier vollständig zu beschreiben, und selbst nach langem Gebrauch des Systemes erkennt man immer wieder neue Fähigkeiten, die man bei vielen anderen Entwicklungssystemen vergeblich sucht.

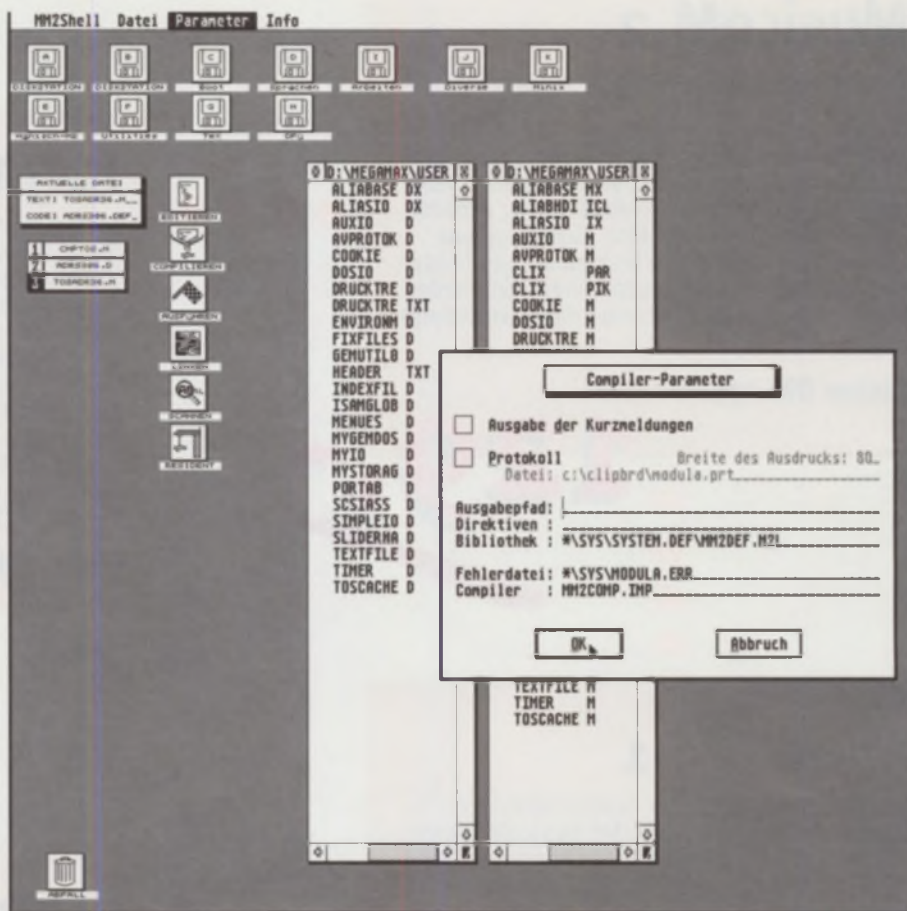
Hänisch-Modula-2 liegt kein Resource-Construction-Set bei, was aber eigentlich den Wert des Paketes nicht einschränkt, kommt man als Programmierer doch eigentlich eh nicht an Interface, dem wohl besten RCS auf dem Markt, vorbei. Für den Gelegenheitsprogrammierer wäre es dennoch begrüßenswert, wenn ein einfaches RCS auf den Disketten enthalten wäre.

Hänisch-Modula-2 ist mit 389,- DM für den gebotenen Lieferumfang wirklich seinen Preis wert und kann direkt bei MoSys oder bei Team-Computer bezogen werden.

Modular Systems
Obere Heerbergstraße 17
97078 Würzburg
Tel.: (09344) 1299

oder:

TEAM Computer
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Tel.: (0221) 466774



Die Entwicklungsschell von Megamax Modula-2

Fazit

Beide Entwicklungssysteme erfüllen ihren Zweck und sind leistungsfähige Entwicklungswerkzeuge. Für intensive Programmentwicklungen oder große Projekte ist HÄNISCH-Modula-2 jedoch wesentlich interessanter, da es in vielen Punkten einfach überzeugender ist. Speziell der extrem leistungsfähige Runtime-Debugger macht die Fehlersuche, die leider meistens einen Großteil der Programmentwicklung in Anspruch nimmt, fast zu einer Freude.

Auch die vielen anderen kleinen Utilities, die mitgeliefert werden, sorgen für erhöhten Komfort beim Programmieren.

Mit der Summe der Möglichkeiten, die Hänisch-Modula-2 im Gegensatz zu Megamax Modula-2 bietet, lautet meine Wahl ganz klar Hänisch-Modula-2. Dennoch ist Megamax Modula-2 ein ernstzunehmendes und gutes Modula-System, das besonders für den schmalen Geldbeutel eine annehmbare Alternative ist.

Steffen Engel

Gemeinsames

Für beide Systeme gelten die heutzutage wohl als Pflichtrepertoire zu wertenden Kompatibilitäten zu MultiTOS, MiNT, MagiX! und allen gängigen TOS-Versionen, ein optimierender Linker, die Einstellung der Programm-Flags der gelinkten Programme und Auflösungsunabhängigkeit.

Für beide Entwicklungssysteme gibt es die Magic-Library und eine POSIX-Library, mit denen man unabhängig von den unterschiedlichen Libraries Programme schreiben kann, die ohne Änderungen mit beiden Compilern übersetzt werden können.

Megamax Modula-2

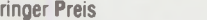


Positiv:

- geringer Preis
- sehr gut dokumentierte Libraries
- C-Linker

Negativ:

- zur Zeit kein Startupcode für CPX, XFS, XDD
- die Editoren werden heutigen Ansprüchen nicht gerecht



Hänisch-Modula-2

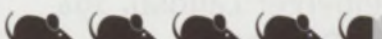


Positiv:

- leistungsfähiger Debugger
- sehr guter Editor
- gute Ausstattung
- leistungsfähige Libraries

Negativ:

- Module mit max. 32 KB Code



Keine Faxen beim FAXen

Automatischer Fax-Einschalter

Sie kennen es bestimmt auch: Da ist man Besitzer eines Computers, der mit dem entsprechenden Modem und einer passenden Software sehr gut in der Lage wäre, für den Faxbetrieb eingesetzt zu werden. Man erwähnt dies auch oft genug gegenüber Freunden und Verwandten, wenn es mal wieder darum geht, plausibel zu machen, für was so ein Computer alles zu gebrauchen ist. Man spart sich die (auch heute noch nicht ganz billige) Anschaffung eines Fax-Gerätes (mit allen Folgekosten), arbeitet wesentlich komfortabler und faxt darüber hinaus auch noch besonders umweltfreundlich. Denn die meiste „Faxerei“ spielt sich völlig papierlos ab, nur ab und zu werden wichtige Dokumente einmal ausgedruckt.

Also: Faxen mit dem Computer? Ja, bitte! Aber dann wird insbesondere der Kritiker immer wieder zum Zeugen eines geradezu lächerlichen Schauspiels: Das Telefon klingelt bei unserem „Computerfaxer“. Der verläßt gelangweilt den Kaffeetisch und nimmt den Telefonhörer ab. Doch er hört nicht wie erwartet Omas vertraute Stimme, sondern es dringt das schrille Zirpen eines fremden Telefaxgerätes an sein verblüfftes Ohr. Ach so, da will ihm jemand ein Fax schicken!? Und jetzt beginnt ein ulkiger Wettlauf mit der Zeit. Nur wer eine schnelle Reaktion und/oder schnelle Computerhardware hat, kann den Wettlauf gewinnen: ... Hinstolpern zum Computer – schnell das System hochfahren – ach, wo ist denn schon wieder die Startdiskette – Fax-Software starten – Fax entgegennehmen ... oh, zu langsam, das Faxgerät auf der Gegenseite wollte nicht so lange warten und hat wieder aufgelegt ... Hoffentlich versucht es das Faxgerät noch einmal. Man wartet gespannt. Und tatsächlich, nach wenigen Minuten klingelt das Telefon erneut. Man ließ schlauerweise den Rechner gleich eingeschaltet und nimmt von dort aus den Anruf entgegen ... Doch was ist das? Kein Telefax kommt herein. Man hört nur durch den Lautsprecher des Modems die verzweifelte Stimme der Oma, die sich gerade zum Kaffee anmelden wollte und jetzt durch

ein wildes Gezirpe im Telefon zur Verzweiflung gebracht wird.

So oder ähnlich sieht es doch in der Praxis aus: Das Entgegennehmen von Faxen geht nur gut nach vorheriger telefonischer Absprache. Und wenn mal keiner zu Hause ist, geht überhaupt nichts. Also: Faxen mit dem Computer? Nein, danke?!

Es könnte so schön funktionieren

Wenn das Telefon klingelt, schaltet sich automatisch die komplette Computeranlage (inkl. Modem) ein, fährt hoch und nimmt dank der sinnvoll vorinstallierten Software den Anruf entgegen! Die Software erkennt nun, ob es sich bei dem Anrufer um einen Menschen, ein Faxgerät oder ein Datenmodem handelt. Je nachdem steuert es die weiteren Aktionen. Hier warten wir besonders gespannt auf die Version 2.5 von Wolfgang Wanders „CONNECT“! Einem menschlichen Anrufer wird die Funktion eines (überaus intelligenten) Anrufbeantworters angeboten, ein anrufendes Faxgerät darf sein Fax loswerden, und auch ein Modem, das einen Datenaustausch wünscht, wird bedient. Wenn man nun zu Hause ist, kann man dem Computer jederzeit den Anruf „wegnehmen“, indem

man das Telefon abhebt, das einfach an den Ausgang des Modems angeschlossen ist.

Wenn der Anruf (in welcher Form auch immer) beendet ist, hat der Computer noch ausreichend Zeit, das Fax, die gesprochene Nachricht oder die eingegangenen Daten auf die Festplatte abzuspeichern. Dann wird er komplett ausgeschaltet, und nur eine kleine Warteschaltung verbraucht im Standby-Modus minimale Energie (wenige Milliampere).

Wenn unser „Computerfaxer“ jetzt nach Hause kommt, macht ihn eine blinkende Leuchtdiode darauf aufmerksam, daß sich in seiner Abwesenheit etwas getan hat. Und wenn er seinen Rechner jetzt anschaltet, findet er auf seiner Festplatte die eingegangenen Informationen.

So sollte es sein

Mit ein wenig menschlicher und digitaler Logik läßt sich (fast) jedes Ziel erreichen. Im folgenden soll ausführlich und in sinnvollen Schritten beschrieben werden, wie die Lösung realisiert werden kann. Bitte ziehen Sie dabei immer die entsprechenden Schaltpläne hinzu.

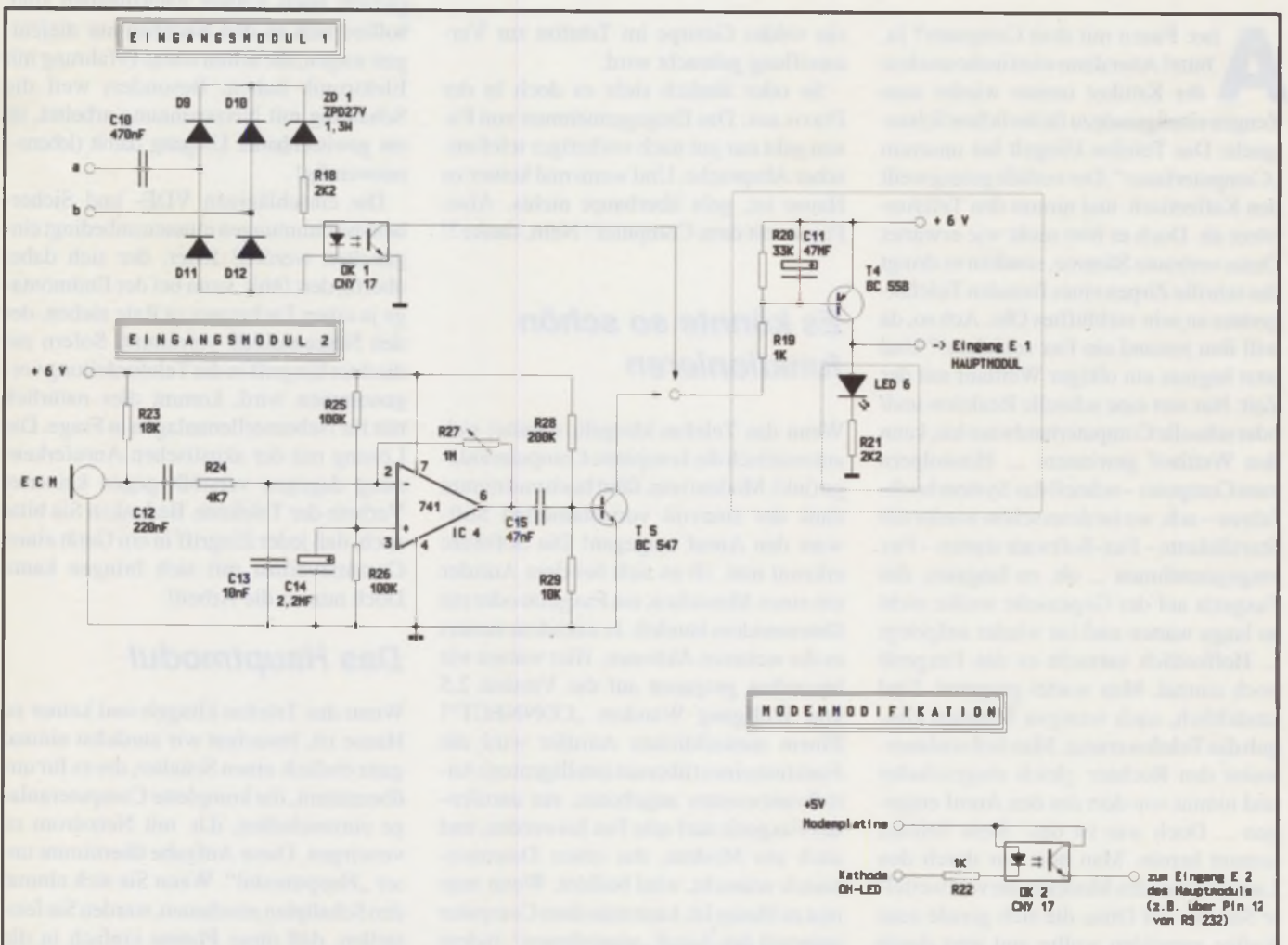
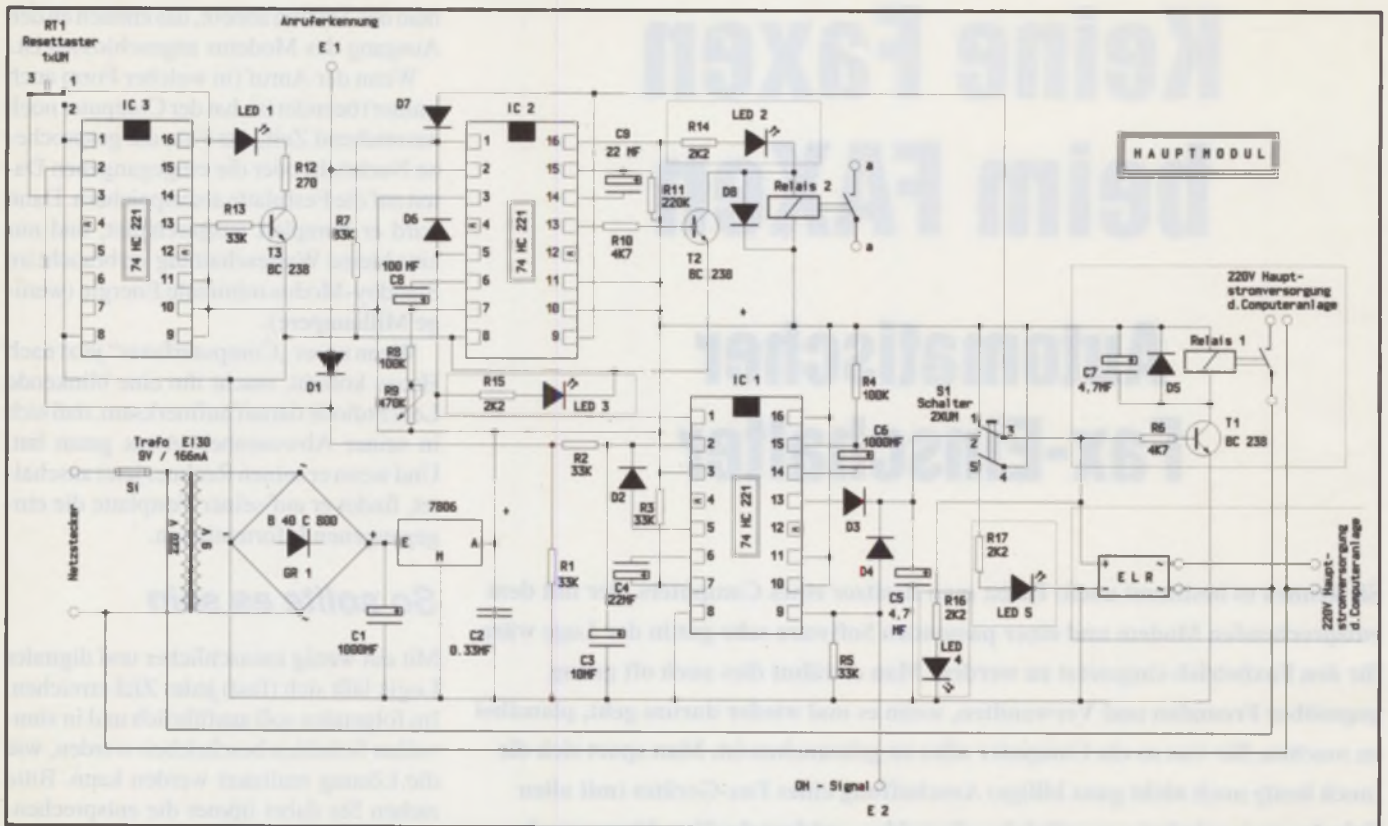
Doch zu Beginn ein paar unumgängliche Vorbemerkungen: Obwohl die hier beschriebenen Schaltungen weder kompliziert noch schwer nachzubauen sind, sollten sich an den Nachbau nur diejenigen wagen, die schon etwas Erfahrung mit Elektronik haben. Besonders weil die Schaltung mit Netzspannung arbeitet, ist ein gewissenhafter Umgang damit (lebens-) notwendig!

Die einschlägigen VDE- und Sicherheitsbestimmungen müssen unbedingt eingehalten werden! Jeder, der sich dabei überfordert fühlt, kann bei der Endmontage ja einen Fachmann zu Rate ziehen, der den Netzanschluß vornimmt. Sofern ein direkter Eingriff in die Telefonleitung vorgenommen wird, kommt dies natürlich nur für Nebenstellenanlagen in Frage. Die Lösung mit der akustischen Anruferkennung dagegen verstößt gegen keinerlei Verbote der Telekom. Bedenken Sie bitte auch, daß jeder Eingriff in ein Gerät einen Garantieverlust mit sich bringen kann. Doch nun an die Arbeit!

Das Hauptmodul

Wenn das Telefon klingelt und keiner zu Hause ist, brauchen wir zunächst einmal ganz einfach einen Schalter, der es für uns übernimmt, die komplette Computeranlage einzuschalten, d.h. mit Netzstrom zu versorgen. Diese Aufgabe übernimmt unser „Hauptmodul“. Wenn Sie sich einmal den Schaltplan anschauen, werden Sie feststellen, daß diese Platine einfach in die

HARDWARE





Das Wörterbuch 99,00 DM
Ihr Helfer beim Übersetzen
Lexika: D-E, F, Sp, It, P, Synonym, DV,



triLingua, 99,00 DM



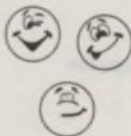
Das Sprachlabor
und Sprachen lernen wird einfacher!

FDrum, 149,00 DM

Der Sampler für den Falcon

Rhythm-Crack, 199,00 DM

Der Drum-Composer



Midnight 2.0 99,00 DM

Der Bildschirmschoner
neueste Module direkt zu haben



Reparaturservice

ATARI-Rechner & PCs
Monitore, Netzteile
Speichererweiterung

trifolium - 34117 Kassel - Wilhelmsstraße 5

Tel 0561-773077 - Fax 0561- 27963

SOFTHANSA ATARI-Systemcenter

SOFTHANSA GmbH • Untereingangstraße 22 • 81539 München FAX 089/6924830 TEL 089/6972206

RAAB-Hallensche, 7 Pforten u. Hauptkassiererei ...worauf Sie sich verlassen können!

ATARI Mega STE 4	a.A.	Kobold 2.5	99,-
Falcon Komplettlösungen	a.A.	K-Spread light	79,-
Emulatoren DOS/MAC	a.A.	Overlay	169,-
80 Watt Aktivboxen	179,-	Redakteur	29,-
256 GS-Handscanner	369,-	Runen-Orakel	69,-
Großbildschirm für TT ...	1.599,-	Scooter PCB	ab 269,-
Nova Grafikkarten	ab 449,-	Score Perfect Pro 2.1	459,-
Hostadapter ab	139,-	Script 3.5	159,-
Robotron Grafiktablets roh	29,-	Signum!	ab 95,-
SLM Laserdruckeradapt.Falcon	159,-	Speedo 5.0	109,-
Trommel 605/804	239,-/ 369,-	Speedo Fonts Office/Gold je	89,-
Toner SLM 605DP/804	69,-/ 79,-	Syntax	269,-
Voice Mail	319,-	Technobox	ab 95,-
		Topics Datenbank	ab 95,-
		Twist II	249,-
1st Base	199,-		
1st Word +	169,-		
Analyze ST	29,-		
Atari Works	249,-		
dto. für Falcon-Käufer	129,-		
Calamus Mega DTP-Paket	149,-		
Calamus SL	419,-		
Cubase Audio Falcon	1.099,-		
Cubase Audio Falcon +	1.449,-		
DA's Vektor/Picture	ab 249,-		
Einkommensteuer 93	89,-		
Elite 2 - Frontier	79,-		
fibuMAN	ab 149,-		
Harlekin, Mortimer je	129,-		

Lagerartikel liefern wir sofort/binnen 24 Stunden per Post aus! Bei Bestellanahme rund um die Uhr (außerhalb der Geschäftszeiten durch Anrufbeantworter). Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Vorkasse DM 5,- Nachnahme DM 12,- Incl. Zahlkartengebühr, Monitor, Computer etc. gewichtabhängig). Einbauten und Reparaturen nach Absprache. Preisänderungen vorbehalten. Bankverbindung: DBK-Bank München Kontonr. 14067006, BLZ 700 167 30. Postbank München Konto-Nr. 367782-006, BLZ 700 100 00

whiteline

soft series

Alle Programme mit gedrucktem Handbuch!

Linux

Linux für Atari 030/040! Ein komplettes Unix-Betriebssystem auf 20 HD-Disketten! Incl. des vollständigen Betriebssystem-Kernel, X-Windows, TeX, Tools u.v.m. und einer speziellen (nur bei uns erhältlichen) Installations-Shell. Darüber hinaus ein GNUX-Handbuch als ASCII-Text und eine gedruckte Installationsanleitung. Hardwarevoraussetzung: ein 68040er und ca. 50MB Festplattenkapazität! Lieferbar ab Oktober '94. Nur 98,- DM!

Vesal

Neu! Ein universelles Lernprogramm mit Multiple-Choice, kausalen Verknüpfungen u.v.m. Konvertiert Brainwave- u. Discusdateien. Exportfunktionen! Unser Preis: 50,- DM.

Kandlshsky

Das Top-Vektorzeichenprogramm! Verarbeitet GEM-Metafiles, Gem/3-Artline (Beziers), SpeedoGDS Postscript-Export möglich. Kandlshsky kostet nur 40,- DM. "Vektorgrafiken zur Exzellenz" (ST-Computer 11/93)

Da Capo

Die Adressverwaltung! Läuft als PRG und ACC sauber unter GEM. Import u. Export-Funktionen, UNDO, GDS, Farbicons, Clipboard, Online-Hilfe! DaCapo kostet 40,- DM.

BoxKite

Die Multi-Dateiauswahlbox! Mehrfachselektierung, lange Dateinamen, verschieben, kopieren, löschen etc. Features von denen andere träumen! BoxKite kostet 30,- DM.

ObjectGEM

Die GEM-Library für Pure Pascal. Schnell u. einfach GEM-Programme auf objektorientierter Basis entwickeln, schnelle Windows-Portierung möglich. ObjectGEM kostet 60,- DM.

Weiterhin lieferbar:

Ergo!	59,- DM
Fibumat	99,- DM
Formel 1 Manager	30,- DM
Everest	35,- DM
xEDIT	35,- DM
SL CDKs	79,- DM
Printing Press	50,- DM
Laser Design pro	40,- DM
Kundendirektor	45,- DM
WinRec	40,- DM
TurnUs	40,- DM

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM • Nachnahme 10,- DM

WBW - Service

Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr. 38
28219 Bremen
Tel. 0421 - 3968620
Fax: 0421 - 3968619

delta labs software

B. Artz & T. Kohl
Rembrandtstraße 1
42329 Wuppertal
Tel. 0202 - 734361
Fax: 0202 - 734361

MX-Soft

Alexander Schütz
Ochsenmühlstr. 11
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 49066-0
Fax: 0841 / 49066-20

Hard- & Software

T.U.M.
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
Tel. 04405 - 6809
Fax: 04405 - 228

Hard- & Software

Wohlfahrtstätter
Irenenstraße 76c
40468 Düsseldorf
Tel. 0211 - 429876
Fax: 0211 - 429876

PD Service

Rees & Gabler
Hauptstraße 56
87764 Legau
Tel. 08330 - 623
Fax: 08330 - 1382

Kundendirektor plus

Die Profiversion der guten Fakturierung! Erweiterte Version jetzt mit Druckausgabe über GDS bzw. SpeedoGDS, Auflistung der Adressen in einer Liste, Gutschriften, Rabattstafeln, Archivieren von Rechnungen, Netto-Rechnungen, Automatische Preiserhöhung, neuer Einzelpreis für eine Rechnung, Angebote erstellen, sowie Erweiterungen in der Adressenmaske. Neu ist auch ein völlig überarbeitetes Handbuch. Nur 98,- DM!

JANe

Neu! Mehr als nur ein Texteditor! Die Referenz in Sachen Textbearbeitung. Enthält eine eigene Makrosprache (SKELETON), SpeedoGDS-Druck optional, Suchen mit Regular-Expressions, arbeitet mit virtuellem Speicher, z.B. ein 700KB Dokument mit 300KB Speicher bearbeiten! Auflösungsunabhängig, Blocksatz! Vollständige Tastaturbedienung, läuft uneingeschränkt unter Magic u. MultiTOS. JANe kostet nur 79,- DM!

GEM-View

Der geniale Bildkonverter liest und konvertiert alle etablierten Grafikformate in beliebiger Auflösung, auch im TrueColor-Mode. Läuft als PRG oder ACC. GemView kostet 60,- DM.

PAD

Das bekannteste und beliebteste Zeichenprogramm PAD in einer brandneuen Version! Unterstützt jetzt SpeedoGDS Fonts, uvm. PAD läuft nur in ST-Hoch und kostet 50,- DM.

PacShell

Erstklassige Packershell, die alle gängigen Packformate unterstützt. Auspacken, einpacken (komprimieren), jetzt gibt es keine Probleme mehr. PacShell kostet 40,- DM.

S-Backup

Das sichere Backupprogramm! Komfortable, schnelle und vollständige Datensicherung auf Disketten (DD, HD, ED)! Fast Sector-Backup kostet nur 60,- DM.

1stGuide

Die Nr.1 der Multi-Datei-Viewer! Incl. Hypertextsystem und umfangreichen Tools (1stView, 1st Tool u.a.), alle Auflösungen und Farbtiefen. 1stGuide kostet nur 50,- DM.

IdeaList

Das vielseitige ASCII-Druckprogramm. Mehrspaltensatz, Buchformate, Druckoptimierung, SpeedoFonts uvm. Keine Frage: Die Druck-Referenz! IdeaList kostet nur 35,- DM.

DL-Serie

Nur bei uns erhalten Sie die exklusive DL-Serie. Ausgesuchte PD- und Sharewareprogramme, jeden Monat mindestens 5 neue Disketten. Fordern Sie für 5DM unseren Gesamtkatalog auf Disk an. Bei Kauf erhalten Sie diesen gratis.

Before Dawn

Der Bildschirmschoner mit feinsten Modulen! (Master, Starflight etc.) läuft unter Magic! und MultiTOS. Before Dawn kostet nur 60,- DM. (ST-Computer 5/93, Testieger: 4 Mäuse!)

Chronos

Kalenderprogramm und Super-Terminplaner in einem! Terminaten und Kalenderfragen, optimal verwaltet. Chronos kostet nur 40,- DM. "Chronos ist wirklich zu empfehlen!" (ST-Computer 11/93)

Fußball ST

Das Fußballmanager Spiel. Führen Sie einen Bundesliga-Verein zur Meisterschaft. Läuft nur in ST-Hoch! Daten editierbar! Fußball ST kostet nur 50,- DM.

Poison!

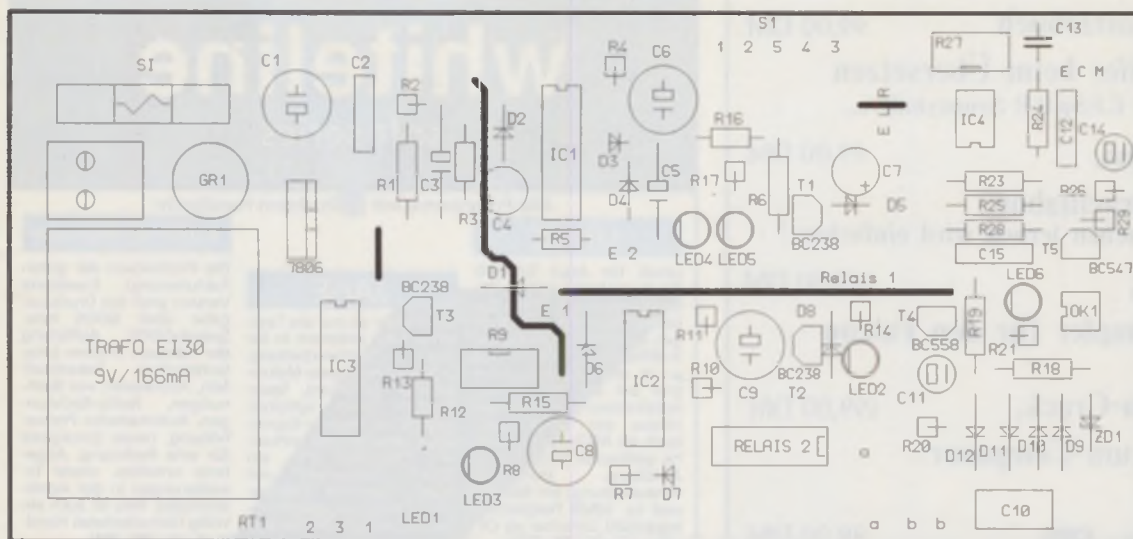
Das AntiViren-Programm der Extraklasse auf Online-Test. Unserer Meinung nach der einzig sichere Schutz! Poison! kostet nur 59,- DM. "Muß man einfach haben!" (ST-Magazin 11/92)

In Kürze:

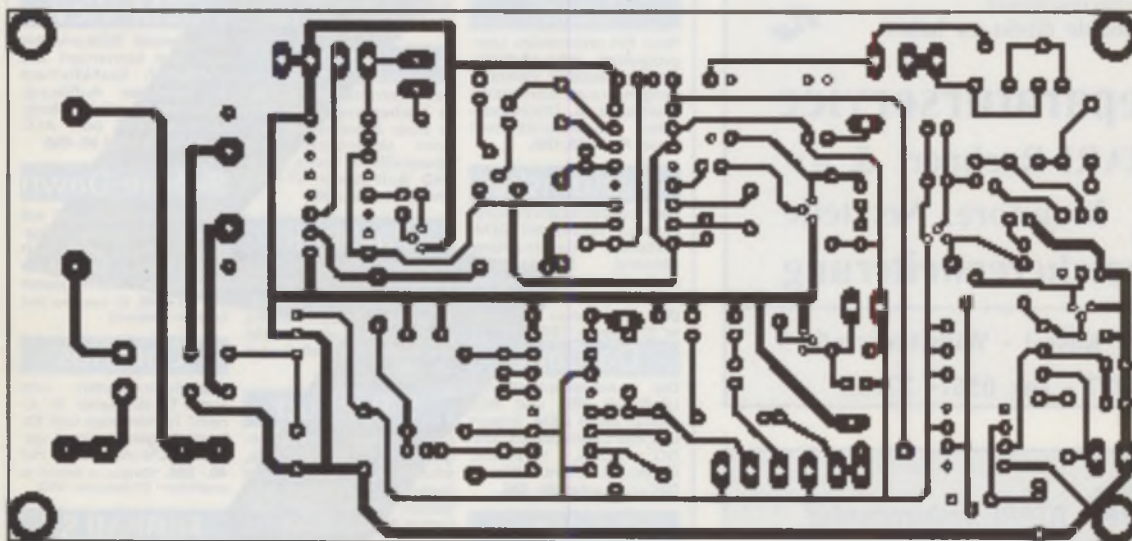
Whiteline No.1

unsere erste CD!
Enthält u.a. die komplette DL-Serie, alle Pakete der Anzeigen 4-7/94, ein erweitertes Linux-Paket, 3 registrierte Vollversionen(!!) u.v.m.! Einführungspreis bis 15.11.94: 79,- DM, danach 98,- DM.

HARDWARE



Bestückungsplan



Platinen-Layout

Hauptstromzufuhr der Computeranlage eingeschleift ist. Ihre Aufgabe ist es, über das Relais 1 (oder über das ELR) die Computeranlage bei Bedarf einzuschalten und später nach vollendeter Datenübertragung mit einer Ausschaltverzögerung von ca. 60 Sekunden (wird zum Abspeichern benötigt) wieder auszuschalten.

Ich empfehle, auf jeden Fall zum Schalten des Netzstroms ein modernes elektronisches Lastrelais zu verwenden. Dies hat (außer dem höheren Preis) nur Vorteile! Der benötigte Steuerstrom beträgt nur wenige Milliampere, so daß der Ausgang des IC 1 in der Lage ist, das ELR direkt anzusteuern. Ein 10A-Typ z.B. dürfte ausreichende Leistungsreserven zum kontaktlosen Schalten auch einer umfangreichen Computeranlage haben. Wer dennoch auf ein herkömmliches Relais zurückgreifen möchte, findet auch diese Möglichkeit im Schaltplan eingezeichnet.

Das Hauptmodul ist hauptsächlich mit C-MOS-Logik realisiert worden. Es werden drei ICs vom Typ 74 HC 221 (zwei Monoflops mit Schmitt-Trigger-Eingän-

gen) verwendet. Diese Monoflops lassen sich durch Beschalten mit einem RC-Glied sehr gut für Verzögerungsschaltungen mit den hier benötigten Zeiten verwenden. Auch bieten sie diverse Möglichkeiten, sich gegenseitig sinnvoll zu beeinflussen.

IC 1 ist für das richtig getimete Ein- und Ausschalten zuständig. R4/C6 sorgt für die benötigte Ausschaltverzögerung von ca. 60 Sekunden. Die Kombination aus R1, R2 und C3 sorgt dafür, daß die Stromversorgung mit einer Einschaltverzögerung von ca. 1 Sekunde durchgeschaltet wird. Dies ist – wie im nächsten Abschnitt genau beschrieben – nötig, damit die Telefonleitung vom Modem getrennt werden kann, bevor das Modem Strom erhält. IC 2 sorgt für zweierlei:

a) Bei manchen Modems (z.B. ZYXEL U-1496E +) gibt es folgendes Problem: Wird die Stromversorgung erst eingeschaltet, wenn schon ein Anruf anliegt, dann geht der Anruf verloren (durch den Reset des Modems beim Einschalten). Da hilft ein kleiner Trick! Zuerst muß die Telefonleitung kurz (ca. 3 Sekunden) vom

Modem getrennt werden. Dann bekommt die Computeranlage und damit auch das Modem Strom. Nach Ablauf der 3 Sekunden wird die Telefonleitung wieder mit dem Modem verbunden. Dies ist für den Funktionsablauf nicht störend, da der Rechner ja sowieso einige Zeit (20-30 Sekunden) zum Hochfahren benötigt. Sie sollten diesen Sachverhalt bei Ihrem Modem testen! Dann wissen Sie, ob Sie diesen kleinen Trick anwenden müssen oder nicht. Wenn nicht, können Sie einfach folgende Bauteile weglassen: C9, R11, R10, T2, D8, Relais 2, R14, LED 2, D6, D7, R7. Die beiden Eingänge von IC 2 (PIN 1 und 2) sollten Sie dann auf +6V legen. Darüber hinaus kann man nun noch die Funktion von IC 3 in IC 2 hineinverlegen und benötigt nur noch zwei 74 HC 221.

b) Stellen Sie sich folgendes vor: Nach getaner Arbeit schaltet unser Hauptmodul die Computeranlage aus. Die Festplatte benötigt nun aber noch einige Sekunden (je nach Modell bis zu 20 Sekunden), bis sie stillsteht. Während dieser Auslaufphase sollte man nicht erneut einschalten. Das

bedeutet Streß für die Festplatte (es geht auf die Lager). Deshalb sorgt IC 2 nach dem Ausschalten dafür, daß bis zum Stillstand der Festplatte ein erneutes Einschalten nicht möglich ist. Die Zeitdauer dafür läßt sich mit R9 einstellen. Diese Funktion muß nicht unbedingt eingebaut werden, ist aber sehr zu empfehlen!

IC 3 registriert einen Anruf und schaltet die Blinkdiode LED 1 ein. Diese zeigt Ihnen an, daß ein Anruf eingegangen ist. Durch Drücken des Reset-Tasters läßt sie sich löschen.

Ganz nebenbei befindet sich auf dem Hauptmodul auch noch die Stromversorgung für die ganze Schaltung. Es handelt sich dabei um ein stabilisiertes Kleinnetzteil mit einer Ausgangsspannung von ca. 6 Volt. Mit dem Schalter S1 schalten Sie Ihre Computeranlage von Standby-Betrieb auf Dauerbetrieb, und die Leuchtdiode LED 5 signalisiert den Standby-Betrieb Ihres Computers.

Die Leuchtdioden LED 2 bis 6 dienen nur der besseren Funktionskontrolle des Einschaltmoduls. Sie können natürlich auch weggelassen werden. Wenn man aber moderne LOW-CURRENT-LEDs verwendet, fällt der zusätzliche Stromverbrauch (ca. 2 mA pro LED) kaum ins Gewicht, und man behält leichter die Übersicht über die Funktion der Schaltung:

- LED 2 signalisiert das Trennen des Modems von der Telefonleitung.
- LED 3 signalisiert das Sperren der Schaltung bis zum Stillstand der Festplatte.
- LED 4 zeigt das Durchschalten des Lastrelais an.
- LED 5 zeigt den Standby-Betrieb des Computers an.
- LED 6 leuchtet bei jedem eingehenden Telefonklingelsignal.

Anruferkennung

Über den Eingang EI (Anruferkennung) wird unser Hauptmodul mit der Information versorgt, daß ein Klingelsignal anliegt und die Computeranlage eingeschaltet werden soll.

Dafür sind drei Möglichkeiten vorgesehen: Am einfachsten ist es, über die Ring-Detect-Leitung der seriellen Schnittstelle die Anlage einzuschalten. Dazu braucht man nur den Ring-Detect-Anschluß der seriellen Schnittstelle mit dem Eingang EI zu verbinden. Bitte schauen Sie selber im Handbuch Ihres Computers nach der Pin-Belegung des betreffenden Steckers. Verschiedene Rechner verwenden auch verschiedene Steckernormen. Der entscheidende Nachteil ist allerdings, daß dazu natürlich das Modem immer eingeschaltet sein muß. Wenn man immer empfangsbe-

reit sein will, rund um die Uhr. Und wer will das schon? Die eleganteste Lösung besteht in der direkten Erkennung und Verarbeitung der Klingelspannung auf der Telefonleitung. Dabei kann auch das Modem ausgeschaltet bleiben, der Stromverbrauch und die Wärmeentwicklung sind minimal. Dies kann durch das „Eingangsmodul 1“ realisiert werden.

Um den Eingriff in die Telefonleitung zu vermeiden, wird eine dritte Möglichkeit angeboten. Über ein Mikrofon wird das Klingeln des Telefons registriert und ausgewertet. Hierbei ist ein wenig Experimentieren angesagt, um eine gute Position für das Mikrofon und die richtige Einstellung der Empfindlichkeit herauszufinden. Die dazugehörige Schaltung finden Sie unter der Bezeichnung „Eingangsmodul 2“.

Drei Methoden – eine Problematik

Sie können durch das Erkennen des Telefonklingelns das Hauptmodul nur zum Einschalten veranlassen. Wenn dann nach dem „Abheben“ das Klingeln vorbei ist, würde unser Hauptmodul durch die eingebaute und oben beschriebene Ausschaltverzögerung nach ca. 60 Sekunden automatisch abschalten. Das mag zwar vielleicht manchmal ausreichen. Aber bei einem längeren Anruf oder einem mehrseitigen Fax ist diese Zeit zu kurz. Deshalb soll genau erkannt werden, wie lange die Verbindung besteht. Und erst wenn die Verbindung beendet ist, soll unser Hauptmodul (nach ca. 60 Sekunden Ausschaltverzögerung) abschalten.

Dazu wird bei anderen (auch käuflichen) Lösungen oft das DTR-Signal der seriellen Schnittstelle verwendet. Dies erscheint aber nicht sinnvoll, obwohl es recht einfach ist, an dieses Signal heranzukommen, da es auf der seriellen Schnittstelle vorhanden ist. Wenn man z.B. das Programm QFax verwendet, gibt es damit keine Probleme. QFax setzt das DTR-Signal während des ganzen Fax-Empfangs auf High, um es nach Ende des Empfangs auf Low zu setzen. Damit kann man es als „Haltesignal“ für unser Hauptmodul verwenden. Andere Programme (z.B. CONNECT) verwalten das DTR-Signal anders (wahrscheinlich sogar korrekter).

Und schon beginnen die Probleme

Deshalb hält der Autor es für den saubersten Weg, das Signal der OH-LED aus

Stückliste:

Widerstände:

33KΩ:	R1,R2,R3,R5,R7,R13,R20
100KΩ:	R4,R25,R26,R8
4K7Ω:	R6,R10,R24
10KΩ:	R29
470KΩ-Trimmer:	R9
220KΩ:	R11
270Ω:	R12
2K2Ω:	R14,R15,R16,R17,R18,R21
1KΩ:	R19,R22
18KΩ:	R23
1MΩ-Trimmer:	R27
200KΩ:	R28

Kondensatoren:

1000µF/16V:	C1,C6,
0,33µF:	C2
10µF/16V:	C3
22µF/16V:	C4,C9
4,7µF/16V:	C5,C7
100µF:	C8
470nF:	C10
47µF:	C11
2,2µF/16V:	C14
220nF:	C12
10nF:	C13
47nF:	C15

Halbleiter:

74HC221:	IC1,IC2,IC3
LM741CN:	IC4
BC238 o.ä.:	T1,T2,T3
BC558 o.ä.:	T4
BC547 o.ä.:	T5
1N4148 o.ä.:	D1,D2,D3,D4,D5,D6,D7,D8
1N4007:	D9,D10,D11,D12
ZPD27V,1,3W:	ZD1
CNY17:	OK1,OK2

Sonstiges:

1 Blinkleuchtdiode:	LED 1
5 LOW-Current-LED (versch. Farben):	LED 2,3,4,5,6
1 Taster 1xUM:	RT1
1 Schalter 2xUM:	S1
1 Feinsicherung 0,2A+Halterung:	Si.
1 Trafo EI30 9V/166mA	
1 Brückengleichrichter B40C 800:	GR1
1 ECM = Electret Condenser Mikrofon	
1 Spannungsregler 6 Volt, 200mA	
1 Relais 1xUM z.B. GBR10 1-11 06 (6V/8A/250V-):	Relais 1
1 DIL-Relais 1xUM z.B. 35731231051 5V/200 Ohm:	Relais 2
1 elektr. Lastrelais z.B. CRYDOM TD2410 + Schutzkappe:	ELR
1 Anschlußklemme (2pol.)	
1 passendes Gehäuse	

dem Modem zu verwenden. Allein dies erscheint als ein wirklich sicheres Indiz für die Dauer der Verbindung. Man wird wohl davon ausgehen können, daß jedes saubere Programm nach getaner Arbeit das Modem aufliegen läßt. Das DTR-Signal wird aber zur Zeit von Programm zu Programm anders verwaltet. Dies macht allerdings einen kleinen Eingriff im Modem notwendig. Ich beschreibe dies im Kapitel „Modemmodifikation“. Wer dies vermeiden will, kann anstatt der OH-Erkennung das DTR-Signal der seriellen Schnittstelle verwenden.

Auf jeden Fall ist eines dieser „Haltesignale“ (DTR oder OH-Erkennung) an den Eingang E 2 des Hauptmoduls zu schalten (siehe Schaltplan)!

Das Eingangsmodul 1

Normalerweise führen die beiden Leitungen a und b der Telefonleitung eine DC-Betriebsspannung von ca. 50 Volt. Als Klingelsignal wird dieser Gleichspannung eine 25 Hz-Wechselspannung von ca. 50 Veff überlagert.

Der Kondensator C10 koppelt die Gleichspannung ab, so daß nur noch die Klingelwechselspannung ausgewertet wird.

Der Optokoppler trennt die Telefonleitung galvanisch von der weiteren Schaltung und wird bei einem Klingelsignal im 50-Hz-Rhythmus durchgeschaltet. Mit Unterstützung von R20 und C11, die eine Zeitbasis realisieren, wird nun T4 bei jedem Klingelsignal durchgeschaltet, was die Leuchtdiode LED 6 signalisiert. Das dadurch gewonnene High-Signal steuert den Eingang E 1 des Hauptmoduls an.

Das Eingangsmodul 2

Eine in die Nähe des Telefons gebrachte kleine ECM-Mikrofonkapsel nimmt das Klingelsignal auf. IC 4 verstärkt das Signal auf einen brauchbaren Wert. Mit dem Trimmer R27 können wir sehr gut die Verstärkung und damit die Empfindlichkeit regeln. Es sollte nur so empfindlich eingestellt werden, daß beim Telefonklingeln die LED 6 gerade noch sicher durchschaltet. So reagiert unsere Schaltung dann auch nicht auf andere Geräusche in der Umgebung. Wenn Sie mit dieser Eingangsschaltung arbeiten wollen, lassen Sie einfach alle Bauteile des Eingangsmoduls 1 weg.

Modemmodifikation

Wenn man – wie oben näher erläutert – das OH-Signal des Modems verwenden möchte, kommt man um einen Eingriff ins Modem nicht herum. Es sei denn, man möchte das Leuchten der OH-LED durch eine

Fotodiode (Fototransistor) von außen erkennen und weiterverarbeiten.

Dies erscheint dem Autor aber viel zu umständlich, zumal ein richtiger Elektronikbastler eine ausgeprägt niedrige Hemmschwelle hat, wenn es um das (neugierige) Öffnen von elektronischen Geräten geht. Das Modem zumal werden wohl alle diejenigen schon von innen kennen, die einmal die EPROMs der Firmware gewechselt haben. Also, nicht zuviel Respekt (aber auch kein Leichtsinn!)

Nun kommt man allerdings um ein wenig Durchmessen und Nachverfolgen der Modemschaltung nicht herum. Dafür ist aber ein einfaches Multimeter ausreichend. Die Leuchtdioden des Modems werden wohl auf jeden Fall über einen Vorwiderstand mit Strom versorgt. Beim ZYXEL U-1496 (+) z.B. geschieht dies über Widerstandsnetzwerke von 330 Ω .

Ob beim Anliegen eines Klingelsignals nun Masse oder die Betriebsspannung zur OH-LED durchgeschaltet werden, muß man bei seinem Modem selber herausfinden. Beim ZYXEL U-1496 (+) wird Masse zu den Leuchtdioden geschaltet. Wenn man sich darüber im klaren ist, braucht man nur eine einfache Optokopplerschaltung, die parallel mit dem Leuchten der OH-LED ein High-Signal zum Eingang E 2 des Hauptmoduls durchschaltet. Sie finden dazu einen prinzipiellen Schaltplan (paßt beim ZYXEL U-1496 (+)), der je nach Modemtyp leicht modifiziert werden muß.

Diese kleine Schaltung findet auf einem Quadratzentimeter Lochrasterplatine Platz und verschwindet im Modem. Meistens ist auf der seriellen Schnittstelle ein Anschluß nicht benutzt (beim ZYXEL U-1496 (+) z.B. Pin 12), und man kann diese Leitung für die Übertragung des neugewonnenen OH-Signals (zum Hauptmodul) verwenden.

Hat man nun schon einmal im Modem „herumgelötet“, ist es sehr nützlich, bei dieser Gelegenheit gleich die OH-LED gegen eine neue auszutauschen, die farblich aus der Galerie der Leuchtdioden heraussticht. So bleibt es weiterhin auch kein Geheimnis mehr, ob das Modem abgehoben hat oder nicht!

Tips zum Aufbau

Die oben beschriebenen Schaltungen können sowohl auf Lochrasterplatinen als auch auf gedruckten Platinen aufgebaut werden. Ein Platinen-Layout dazu ist diesem Artikel beigelegt.

Wer seinen Computer in ein Desktop- oder Towergehäuse eingebaut hat, hat gut lachen! Er kann die komplette Einschaltautomatik dort verstauen. Am besten ist es, wenn man in diesem Fall einen Einbau-

kaltgerätestecker (mit integriertem Sicherungsfach) in Verbindung mit einem Hauptschalter als Eingang für die gesamte Netzversorgung und eine Kaltgeräteeinbausteckdose als geschalteten Ausgang verwendet. An diesen läßt sich dann z.B. eine Steckdosenleiste anschließen, die vom Computer (Relais 1 oder ELR des Hauptmoduls) aus mit Strom versorgt wird und an die alle weiteren Komponenten der Anlage (Modem, Drucker, Monitor, etc.) angeschlossen sind. Der Schalter S1 mit der LED 5, die LED 1 und der Reset-Taster werden gut sichtbar an der Front angeordnet.

Ist man aber trauriger Besitzer von tausend Einzelgehäusen und einem Kabelverhau, so wird man stolzer Besitzer einer weiteren „Kiste“. Man baut sich die komplette Elektronik – ähnlich wie oben beschrieben – in ein geeignetes Gehäuse ein, das dann in die Computershauptstromzufuhr eingeschleift wird.

Das Platinen-Layout

Das einseitige Platinen-Layout wurde möglichst universell gehalten. Man bestückt evtl. nur teilweise mit den benötigten Bauteilen.

Um sich nicht auf bestimmte Bauformen für die beiden möglichen Lastrelais festlegen zu müssen, sind die Relaisanschlüsse nur als Lötäugen ausgeführt. Bitte beachten Sie die 4 Lötbrücken, die auf dem Bestückungsplan dick eingezeichnet sind.

Tips zur Software

Der ATARI TT zum Beispiel führt direkt nach dem Einschalten zunächst einmal einen ausführlichen Speichertest durch. Dieser läßt sich zwar per Tastendruck abbrechen, aber wer soll den Tastendruck ausführen, wenn keiner zu Hause ist?

Abhilfe schafft ein kleines Programm von J. Starzynski namens „WAIT.PRG“. Es schreibt ein kleines ausführbares Programm in den Boot-Sektor der Startdiskette, das nach einer vorwählbaren Zeit (wird auch zum Hochfahren der Festplatte benötigt) einen Tastendruck simuliert und dadurch den Speichertest des Betriebssystems abbricht.

Probleme

Die am häufigsten auftretenden Probleme beim vollautomatischen Faxempfang mit dem Computer sind Zeitprobleme! Ein Industriefaxgerät wartet in der Regel nach dem ersten Klingelsignal ca. 60 Sekunden. Wenn dann kein Fax-CONNECT zustande gekommen ist, wird die Prozedur

2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++

NVVDI 3.0

jetzt mit

SPEEDO

eingebautem

Das ultimative Programm nun für Speedo- und True Type Vektorschriften;

incl. 8 Speedo-Vektorfonts **129,- DM**

dazu: 100 Bitstream TrueType-Vektorschriften in höchster Qualität für 79,- DM

2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++

papyrus

papyrus Version 3.5

249,- DM

NEU

Jetzt auch CyPress-Dokumente direkt lesbar!

incl. IntelliView Correction, der innovativen Rechtschreibkorrektur

papyrus GOLD-Erweiterung jetzt nur **99,- DM**

NEU

für Office / DTP, ebenfalls incl. IntelliView Correction

Computermessen ohne Ende - wir sind präsent:

29.+30. September - Elmshorster Computertage, Gesamtschule Elmshorn

7. + 8. Oktober - eickmann Falcon Competence Party, Frankfurt

26.+27. November - proTOS Herbst '94, Bonn

und sonst noch:

Formula, der tolle Formelsatzeditor	99,- DM
Pegasus, die universelle Adreßdatenbank	129,- DM
Xact Chart Präsentationsgrafik	599,- DM
Xact DRAW Vektorzeichenprogramm	198,- DM
Heatseeker Falcon - SLM-Laser-Adapter	198,- DM

Das offizielle ATARI Entwicklerpaket:

ATARI Compendium Buch ("The Bible")	89,- DM
DevPac DSP-Assembler	169,- DM
DevPac 68000 - 040 Assembler	198,- DM
Lattice C 5.6	398,- DM

Wer's nicht glauben kann, soll anrufen - faxen - schreiben
(alle anderen dürfen natürlich auch)

ROM.

logicware

Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Fax 030 / 491 93 67
Tel 030 / 492 41 27

Neuer Vertrieb in der Schweiz: Steineberg Computer-Shop - Langenthal - Telefon: 063/230080

Recycling!

Gegen Einsendung eines Text- oder DTP-Programms mit aktuellem Kaufpreis über 195,- DM erhalten Sie papyrus GOLD für 249,- DM.

abgebrochen und nach einer gewissen Zeit (ca. 2-3 Minuten) ein erneuter Versuch gestartet. Es gilt also, Zeit zu sparen: Man sollte die Einschaltverzögerung, die auf die Bereitschaft der Festplatte wartet, so gering wie möglich halten! Der Rechner sollte für den automatischen Faxempfang in einer abgespeckten Version hochgefahren werden (keine unnötigen Accessories oder Autoordnerprogramme)! Die Software und/oder das Modem sollte so voreingestellt sein, daß sofort nach dem ersten eingehenden Klingelsignal abgehoben wird! So manche Faxweichen können dem „Computerfaxer“ das Leben ganz schön schwer machen! Zunächst einmal erfolgt die Computereinschaltung schon mit der Verzögerung, die die Faxweiche nach dem Abheben für die Anruferkennung benötigt. Das können schon mal zwei entschei-

dende Klingelzeichen sein. Dann schaltet die Faxweiche (die Telekom will es so ...) nach dem achten Klingelsignal zum Faxgerät (Modem) um. In besonders ungünstigen Konstellationen kann es sein, daß man es einfach nicht schafft, rechtzeitig die Faxverbindung herzustellen. Wenn dann alle Optimierungsversuche nichts nützen, bleibt nur die Hoffnung, daß das anrufende Faxgerät einen zweiten Versuch unternimmt. Und den lassen wir uns dann nicht durch die Lappen gehen! Dazu verlängern wir einfach die im Ausschaltverzögerung von ca. 60 Sekunden auf eine Zeit von ca. 5-6 Minuten. Das gibt das verwendete IC (74 HC 221) noch gut her, wenn man den Widerstand R4 vergrößert (5 Minuten = 510K / 6,5 Minuten = 680K).

Egbert Güssgen

```

1: ;WAIT.PRG
2: ;(c)1993 by MAXON-Computer
3: ;Autor: Egbert Güssgen
4:
5:     pea mes(PC)
6:     move.w #9,-(SP)
7:     trap #1
8:     addq.l #6,SP
9: empty: move.w #11,-(SP)
10:    trap #1
11:    addq.l #2,SP
12:    tst.w D0
13:    beq.s re_time
14:    move.w #1,-(SP)
15:    trap #1
16:    addq.l #2,SP
17:    bra.s empty
18: re_time: pea puf(PC)
19:    move.w #10,-(SP)
20:    trap #1
21:    addq.l #6,SP
22:    move.b puf+1(PC),D0
23:    beq.s read
24:    move.b puf+3(PC),time+1
25:    move.b #'0',time
26:    subq.b #2,D0
27:    bcs.s read
28:    move.b puf+2(PC),time
29: read: clr.w -(SP)
30:    clr.w -(SP)
31:    move.w #1,-(SP)
32:    pea buf
33:    move.w #2,-(SP)
34:    move.w #4,-(SP)
35:    trap #13
36:    lea 14(SP),SP
37:    tst.w D0
38:    bne.s error
39:    move.w #$6038,buf
40:    lea buf+$3A,A0
41:    lea boot(PC),A1
42:    move.w #(fin-boot-1),D0
43:    cmp.w #511-$39,D0
44:    bcc.s error
45: loop: move.b (A1)+,(A0)+
46:    dbra D0,loop
47:    move.w #1,-(SP)
48:    move.w #-1,-(SP)
49:    pea -1.w
50:    pea buf
51:    move.w #10,-(SP)
52:    trap #14
53:    lea 14(SP),SP
54:    clr.w -(SP)
55:    clr.w -(SP)
56:    move.w #1,-(SP)
57:    pea buf
58:    move.w #3,-(SP)
59:    move.w #4,-(SP)
60:    trap #13
61:    lea 14(SP),SP
62:    bra.s ende
63: error: pea err(PC)
64:    move.w #9,-(SP)
65:    trap #1
66:    addq.l #6,SP
67:    move.w #8,-(SP)
68:    trap #1

```

```

69:    addq.l #2,SP
70: ende: clr.w -(SP)
71:    trap #1
72:
73: boot: move.l D0-A6,-(SP)
74:    tst.w $0446.w
75:    bne.s put
76:    pea message(PC)
77:    move.w #9,-(SP)
78:    trap #1
79:    addq.l #6,SP
80:    lea time(PC),A6
81:    moveq #0,D5
82:    moveq #0,D6
83:    move.b time(PC),D5
84:    sub.b #'0',D5
85:    move.b time+1(PC),D6
86:    sub.b #'0',D6
87:    mulu #10,D5
88:    add.w D6,D5
89: bloop: move.l $04BA,D0
90:    divu #200,D0
91:    sub.w D5,D0
92:    bpl.s reset
93:    neg.w D0
94:    ext.l D0
95:    divs #10,D0
96:    add.b #'0',D0
97:    move.b D0,(A6)
98:    swap D0
99:    add.b #'0',D0
100:    move.b D0,1(A6)
101:    pea out(PC)
102:    move.w #9,-(SP)
103:    trap #1
104:    move.w #11,(SP)
105:    trap #1
106:    addq.l #6,SP
107:    tst.w D0
108:    beq.s bloop
109:    * bra.s put
110: reset:
111:    * move.w #$0202,$0446.w
112:    put: pea $0E0001
113:    trap #14
114:    addq.l #4,SP
115:    movea.l D0,A0
116:    addq.w #4,6(A0)
117:    movem.l (SP)+,D0-A6
118:    rts
119: out: DC.B 13,'noch: '
120: time: DC.B '15 sek',0
121: message: DC.B 'Warten auf Festplatte, Abbruch mit'
122:    DC.B 'beliebiger Taste',10,13
123:    DC.B 27,'p',189,' J. Starsynski 1992 '
124:    DC.B 'Version 1.0 ',27,'q',13,10
125:    DC.B 'count down',10,0
126: fin:
127: err: DC.B 'Fehler aufgetreten!!!',13,10,0
128: mes: DC.B 27,'Bitte Bootdiskette einlegen!!!'
129:    DC.B 13,10
130:    DC.B 'Gewünschte Wartezeit eingeben ('
131:    DC.B 'Standard: 15 Sek.):_',8,8,0
132: puf: DC.B 2,0,'00 '
133: BSS
134: buf: DS.B 512
135: END

```


Der Tupfer auf dem "i"



Mega-Disk – die monatliche Diskette zur ST-Computer
In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

MAGIC TO ROM

Aus unserem Grundlagenartikel „MagiC to ROM“ haben wir sowohl das Listing als auch das fertige, ausführbare Programm auf die Mega-Disk gegeben. Damit sind alle MagiC-Betreiber, deren ATARI-Computer mit einer 68030-CPU (TT, Falcon030, PAK68/3 ...) ausgestattet ist, in der Lage, das MagiC-Betriebssystem im RAM vor ungewolltem Überschreiben durch Anwenderprogramme zu schützen.

INGENIUM

Die Ingenium-Adreßverwaltung ist eine professionelle Datenbank für zu Hause oder für den Kleinbetrieb. Das Programm ist sehr übersichtlich aufgebaut, es wurde sehr viel Wert auf eine einfache Bedienung gelegt. Sie sehen immer alle wichtigen Daten auf einen Blick – Sie können aber auch weitergehende Informationen zu einer Adresse speichern, z.B. die komplette Bankverbindung. Darüber hinaus gibt es natürlich sehr schnelle Such- und Sortierfunktionen, das Auffinden bestimmter Adressen fällt dadurch sehr leicht. Selbstverständlich können Sie einzelne oder alle Adressen über eine Serienbrieffunktion in nahezu alle Textverarbeitungsprogramme einbinden.

Um die Bedienung auch bei komplizierteren Problemen leicht zu halten, ist ein Online-Hilfesystem integriert – bei Bedarf können Sie es selbst erweitern. Sie können also auch eigene Hinweise einbauen.

Das Programm läuft in jeder Auflösung ab 640*400 Pixel, ist unabhängig von den TOS-Versionen und kann jederzeit auch als Accessory eingesetzt werden.

GRUNDUR

Grundur ist eine Sammlung von Grundsatzurteilen, mit denen Sie Ihr Recht erfahren und durchsetzen können. Alltäglich kann es zu Situationen kommen, in denen Ihnen Grundur weiterhilft. Ob Miete, Heizung, Warenkauf, Auto, Versicherungen, Arbeit usw., das Programm bietet Ihnen Urteile aus allen Bereichen. Allein die Urteile als Argumente reichen oft schon, um Ihr Recht durchzusetzen:

- läuft im Monochrom- / Farbmodus
- sehr leicht zu bedienen
- die Urteile umfassen alle Gebiete
- alle Urteile lassen sich ausdrucken
- Anpassung an jeden Drucker
- schnelles Finden von Urteilen
- gebietsorientiertes Suchen – über 400 Urteile

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 9477-0

Drei Dinge braucht man!

1. STARTHILFE

Mit **XBoot 3.1** können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit **XBoot** sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht **XBoot** auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories anwählbar.

DM 89,-*

2. ALLROUND-MANAGER

HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielmehr, vielmehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen. **HARLEKIN 3** vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatieren und Kopieren, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastaturreditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spinner, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und... **HARLEKIN 3** läuft als Accessory.

DM 159,-*

4. LEBEN IM ATARI

Mit **CrazySounds II** wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderem Charme. Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn **CrazySounds II** unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. **Kurzum – Ihr Rechner lebt!** Weitere Funktionen: Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • u.v.m.

DM 79,-*

*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Kassainnahmezahlung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

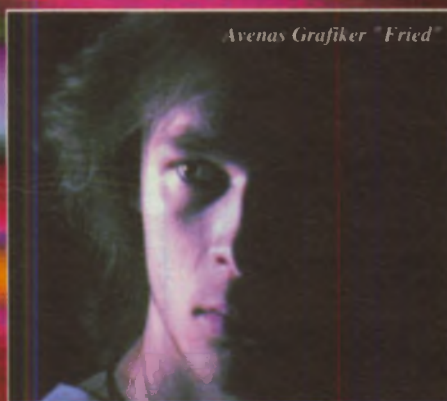
MAXON
computer



Avena Falcon-Demos mit Stil



Coder "Boris"



Avenas Grafiker "Fried"



MR. Coke: Coder

Sie ist wunderschön, wie sie stolz auf dem Schimmel sitzt und wenn das lange, blonde Haar von der Morgenbrise bewegt wird. Die ersten Sonnenstrahlen berühren zaghaft ihr Gesicht, und ihre Züge verraten Entschlossenheit, die lange, gefährvolle Reise anzutreten.

Seit der schwarze Zauberer den Thron an sich gerissen hat, liegt das Land in Unfrieden und das Gesindel der Nacht traut sich aus den Schatten. Der freundliche Mönch in der Taverne berichtet von Orküberfällen. Mit den Worten: "Seine Magie wird Euch schützen!" schiebt er zum Abschied ein Amulett über den Tisch. Niemand weiß, daß es noch sehr nützlich werden soll.

Hello!

Langsam scheint es zur Gewohnheit zu werden, Euch mit einer kleinen Geschichte zu begrüßen. Aber niemand kann umhin, bei dem Namen "Avena" an einen

dicken Phantasy-Wälzer zu denken, ich jedenfalls nicht.

Alle die Leser, die diese Serie bis jetzt regelmäßig verfolgt haben, wissen allerdings schon längst Bescheid, da dieser Name in fast jedem Artikel gefallen ist. Richtig, Avena ist eine 6köpfige Falcon-Crew aus Hamburg. Nachdem ich im letzten Artikel Lazer vorstellte, ist es nun Zeit, einen Blick auf den verrückten Haufen namens Avena zu werfen. Aus verschiedenen ST-Gruppen zusammengefounden, erlangte die Avena-Gruppe erst auf dem Falcon einen Bekanntheitsgrad, sie ist aus dem harten Kern der Scene nicht mehr wegzudenken, da sie nicht nur sehr aktiv ist sondern auch durch ihre Experimen-

tierfreudigkeit auffällt. Kein Wunder, denn auch abseits des Computertisches sind die Jungs kreativ und hängen viel zusammen rum. Die bisher erschienen Demos "Dementia" und "Weltschmerz" dürften jedem Interessierten ein Begriff sein. OK, hier also die Mitglieder im einzelnen:

Da wäre "FRIED", der gerade sein Abi fertig hat und z.B. für den vielbestaunten Tunnel in "Dementia" verantwortlich ist. Er beschäftigt sich mit Airbrushing und strapaziert das Papier auch mit dem Bleistift; die Ergebnisse dieses Treibens sorgten bei mir für ehrliche Begeisterung.

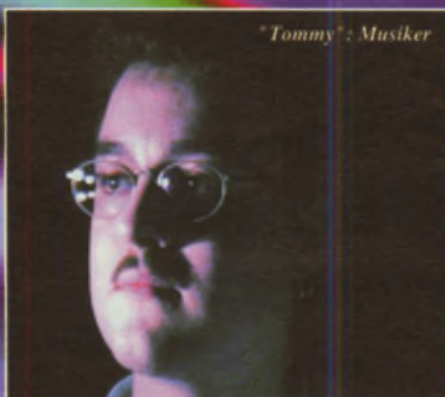
Als nächstes hätten wir "JET", der auch meint, den Assembler quälen zu müssen (von ihm stammt der Texturemapping-



Der vielbestaunte Texture-Tunnel der Dementia-Demo.



"Jet": Coder



"Tommy": Musiker



"Thyroxin"

Alles fließt: Super Plasma ist schon fast ein Markenzeichen Avenas.

und Lightshading-Würfel aus der bereits erwähnten Demo). Er hat gerade seine Lehre hinter sich und entlockt ansonsten gerne mal dem Soundtracker ein paar Töne, nicht ohne Erfolg, wie der 1. Platz auf der Fried Bits 2 beweist.

Der dritte im Bunde ist "Boris". Er hat auch gerade Abi gemacht und ist, wie die anderen mir versicherten, ein hervorragender Sologitarrist in einer Band. Auch er beschäftigt sich auf dem Falcon mit Coding – genau wie "Thyroxin", der sich nicht nur in seiner Lehre als Kommunikationselektroniker mit Hardware-Basteleien beschäftigt.

Der einzige Nichtcoder ist wohl "Tommy", seine beeindruckenden Musiken ha-

ben eine ganz eigene Qualität und machen die Demos zu Highlights; und so ist es auch kein Wunder, daß er auch in der Disco damit Erfolg hat.

Last but not least möchte ich "Mr. Coke" vorstellen. Er programmiert tatsächlich in GFA-BASIC und hat damit schon erstaunliches geschafft. Außerhalb der Bildschirmreichweite haut er in das Schlagzeug einer Metalband.

Irgendwie könnte Avena wohl auch eine Musikgruppe sein, oder? Zum Glück haben sie sich erstmal für den Falcon entschieden, weil er ein Heimcomputer ist und der Nachfolger des guten, alten ST (so die Avenoiden). Das Hauptziel der Gruppe besteht darin, Demos zu schreiben, die

nicht nur Inhalt haben sondern sich auch durch gutes Design auszeichnen, so daß sie auch für Leute, die nichts mit Computern zu tun haben interessant sind. Aber das alles soll mit sehr viel Spaß geschehen, und den merkt man den Jungs wirklich an. Für die Zukunft erhoffen sie sich, daß man das am Falcon Erlernte mal in einem Job zur Anwendung bringen kann. Eine Verbindung zwischen Grafik und Computer schwebt ihnen da vor.

Auf die Frage, woher der Name Avena stammt, bekam ich eine eher nüchterne Story geboten: Es wurde ein Namensgenerator programmiert, der auch bald 20 brauchbare Namen ausspuckte, von denen zunächst "Aneva" am geeignetsten schien.

Aus irgendeinem Grund (wahrscheinlich, weil die Jungs doch nachweislich komplett verrückt sind) wurde der Name dann von hinten gelesen. So wurde Avena daraus.

Zukunftsauaussichten

Was haben wir von Avena noch zu erwarten? Da wäre einiges: so gut wie fertig ist eine augenzerfetzende Plasmademo, die wohl bei vielen Leuten zu Trancezuständen führen wird. Parallel dazu werkeln die Jungs an einem äußerst notwendigen Tool für den Falcon, das bestimmt für Aufseher sorgt, aber noch unter dem Mantel des Schweigens gedeiht. Am Horizont steht der Plan für eine komplexe Demo, und außerdem denkt man über Spiele für den Falcon030 und den Jaguar nach.

DELMPaint

Jetzt möchte ich noch ein wichtiges Produkt unter die Lupe nehmen. Genauso wie bei Lazer, ist aus Mangel an Alternativen auch bei Avena ein Grafikprogramm entstanden: "DELMPaint". Allerdings handelt es sich hier um ein Tool für den Plane-Modus des Falcon030, es ist von der Bedienung her mehr dem Klassiker "Degas Elite" nachempfunden. Dieses Programm ist in Eigenregie von Mr. Coke in GFA-BASIC entwickelt worden und benutzt für zeitkritische Sachen Assembler-Routinen. Somit ist ein flüssiges Arbeiten ohne weiteres möglich. Der probierfreudige Grafiker kann aus einer Anzahl von Operationen wählen, wobei eine super Lupenfunktion schon fast selbstverständlich ist. Das Programm arbeitet in LowRes (320 x 240) und bietet 4 Bildschirme an; man hat auch



die Möglichkeit, sich alle Bildschirme auf einmal (neben- und übereinander) anzusehen und auf diese Art auch ein HiRes-Bild (640 x 480) zu erzeugen. Weiter kann man aus einer Vielzahl von Farb- und Plane-Kopierfunktionen wählen sowie Farbverläufe erzeugen. Zu guter Letzt dürfen auch Animationsfunktionen, die von der Handhabung her an Neochrome-Master erinnern, nicht fehlen.

Also alles, was das Herz begehrt? So ziemlich, ja, zur Zeit fehlt noch der Gebrauch einiger gängiger 256-Farben-Grafikformate, aber eine Ladefunktion für GIF-Bilder ist schon eingebaut, und das Speichern derselben sollte auch bald möglich sein. Das DELMPaint-Format ist dafür hochkomprimiert und nimmt nur wenig Festplattenplatz weg.

Zur Zeit ist DELMPaint noch Freeware, allerdings wird das Programm demnächst nochmal vollkommen überarbeitet, d.h., es wird komplett in Assembler neu geschrieben und wesentlich flexibler gestaltet. Man darf gespannt sein, wie es sich dann präsentiert. Die derzeitige Version ist in allen gängigen Mailboxen zu beziehen, und so werden wohl auch die Updates auf diesem Weg verfügbar sein.

Scene-News

Tja, es gäbe bestimmt noch eine Menge über Avena zu erzählen, aber da sind noch ein paar andere Dinge die ich an den Leser bringen will. Zuerst zum Thema Spiele:

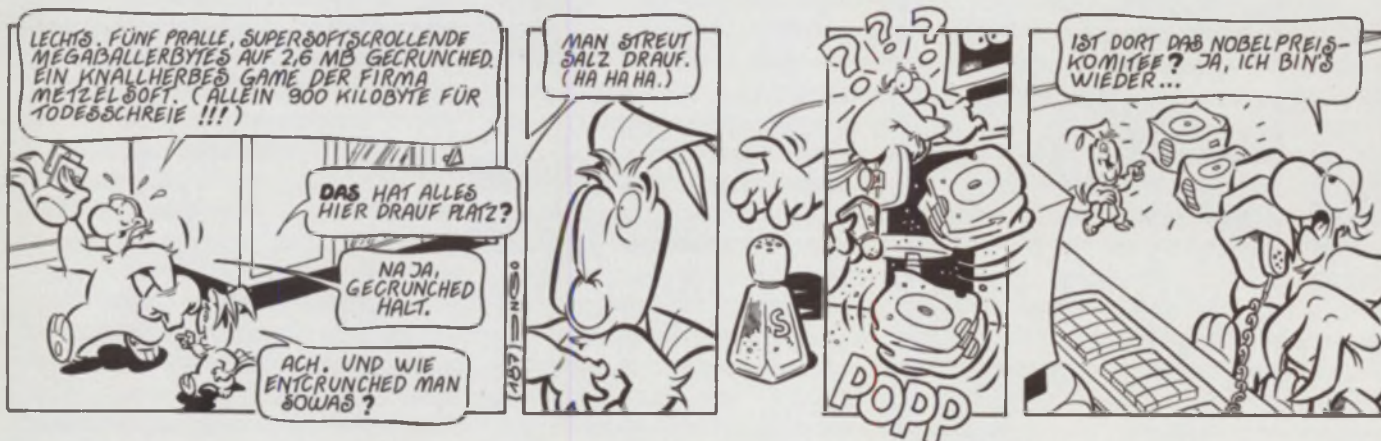
Auf dem kommerziellen Markt scheint sich ja wohl kaum noch Spektakuläres zu bewegen, also lasse ich meinen Blick zu den PD-Games schweifen – und siehe da, ein paar Perlen fallen einem ins Auge. Da gibt es irgendwo in Süddeutschland eine kleine, enthusiastische Crew namens TSCC, die sich damit beschäftigt, tolle Spiele für STE/Falcon zu programmieren. Bereits erhältlich ist DYNABLASTER+, welches echtes MIDI-Maze-Feeling aufkommen läßt, da bis zu 6 Spieler gleichzeitig die Joysticks quälen können. Als Vorbild dieses Spieles diente "Dynabuster", ein Spiel, bei dem kleine Männchen bombenlegenderweise durch ein Labyrinth streifen und sich gegen Geister etc. zu verteidigen haben. Die TSCC-Variante ist mit komischen Extras und glasklaren Samples gespickt und wird durch gute Grafik abgerundet. Bei mir ist es jetzt schon Tradition geworden, sich zu einer Dynabaster-Session zu treffen, und der Spaß ist jedesmal ungetrübt. Die 20,- DM Shareware-Gebühr habe ich gern bezahlt, schon allein, um die TSCC-Jungens zu motivieren. Ein weiteres STE/Falcon-Spiel ist bereits wieder in der Mache sowie ein 6-Player-Falcon-only-Game, bei dem ich in puncto Grafik etwas mitmischen werde.

Als zweites sollte man dringend einen Blick auf den englischen PD-Flipper "Starball" werfen, ein exzellenter Spielspaß für ST- bis Falcon-Besitzer ist gesichert. Starball ist inzwischen auch in der ST-Computer-PD-Serie zu bekommen (ST-PD Nr. 724)

So, das war's von mir für diesen Monat. Diesen Artikel möchte ich gerne Silke widmen!

... ciao, A.-t. of Cream

ROCKUS



SPEED

Geschwindigkeit ist keine Hexerei mehr...

HBS 640er Serie - ST's fast so schnell wie ein TT!

	ST 8MHz	HBS 640T28	Falcon 030	HBS 640T36	TT 030
packen	115.01	43.28	54.10	36.40	26.59
entpacken	13.78	4.88	4.88	3.95	2.49
Ness-Benchmark:					
Math Routines	16.58	9.61	6.45	5.07	3.31
Dialog Box draw	17.02	7.67	8.48	6.92	5.60
Graphics	31.51	11.16	10.26	8.98	5.76
Gem-Bench:					
RAM-Access	99%	351%	291%	452%	489%
ROM-Access	87%	351%	276%	450%	456%
Average	323%	802%	945%	945%	1507%
CPU	96%	430%	336%	430%	610%

Sie ärgern sich über Ihren langsamen Rechner? Sie wollten schon immer einen schnelleren Rechner besitzen, aber das war Ihnen bisher einfach zu teuer? Sie wollen für wenig Geld viel Leistung? Dann kommt hier die Geschwindigkeit, die sich Ihr ST oder STE (ja, der jetzt auch) schon immer gewünscht hat. Die ST-Computer war begeistert von unseren Beschleunigern und schrieb im Februar: "... der subjektive Eindruck beim Arbeiten unterscheidet sich kaum von dem eines TT's" und beim Thema Geschwindigkeit gelitzten die Tester auch nicht mit Komplimenten: "Dazu gibt es nicht viel zu sagen, ein Blick in die Tabelle sagt mehr als tausend Worte. Die erzielten Ergebnisse können sich allesamt sehen lassen." Genau das meinen wir auch: Schauen Sie doch mal in die linksstehende Tabelle, die wir der ST-Computer entnommen haben! Nun fehlt eigentlich nur noch der Preis:

Für Profis und Poweruser gibt es die 36MHz-Variante:

HBS640T36 (ST) 549,- HBS640T36 (STE) 589,-

Für den schmalen Geldbeutel haben wir dann noch die 28MHz-Variante:

HBS640T28 (ST) 349,- HBS640T28 (STE) 399,-
HBS640FPU 149,-

Quantum Harddisk

Unser Tip des Monats! Ein absoluter Knüller! Festplatten des Markenherstellers Quantum zu einem Preis, der einem die Entscheidung leicht macht. Jede Platte mit saftigen 122MB, natürlich anschlussfertig für alle ST/STE Computer, inkl. Harddiskcontroller und Festplattensoftware. Die Festplatten werden betriebsbereit ausgeliefert, einfach anstöpseln und schon können Sie loslegen! Schlagen Sie zu, Lieferung nur solange der Vorrat reicht!

669,-

SyQuest Wechselplatten

Vom Erfinder der transportablen Festplatte: die 3,5" Wechselplatte.

Ob als Backupspeicher oder zum einfachen Transport von größeren Datenmengen: sicherlich haben Sie noch nie so einfach 105/270 Megabyte in die Tasche gesteckt!

Natürlich extern anschlussfertig inkl. Medium, Software und allen Kabeln für ST/STE. Preise für TT und Falcon auf Anfrage!

105MB

778,-

270MB

1198,-

IMEX ii

Die Speicherweiterung für alle, die ihren Speicher um 2 MB aufrüsten wollen!

Von der Qualität hat sich sogar schon das ST-Magazin überzeugt; sie schreiben:

"Fazit: Mit Abstand die beste Speichererweiterung für Atari ST Computer, die [...] am Markt zu haben ist."

Selbstverständlich funktioniert unsere Speichererweiterung 100%ig, auch mit dem problematischen IMP-Chipsatz!

279,-

Festplatte 40MB

Eine richtige Festplatte wollten Sie schon immer? Nur die richtige haben Sie noch nicht gefunden? Wir genau die Platte, die Sie brauchen; ca. 40MB, anschlussfertig an alle ST und STE-Computer, natürlich inkl. Harddiskcontroller! Die Festplatten werden betriebsbereit ausgeliefert, Sie brauchen nicht mehr zu formatieren und brauchen auch keine teuren Zusatzgeräte mehr, wie bei vielen anderen preiswerten Angeboten! Schlagen Sie zu, Lieferung nur, solange der Vorrat reicht!

499,-

Diverse Festplatten

Alle Festplatten werden komplett extern anschlussfertig für den ST/STE geliefert, d.h. inkl. aller Kabel, Hostadapter und Software. Selbstverständlich sind sie fertig formatiert und partitioniert! Einfach nur noch anschließen und loslegen! Preise für TT und Falcon auf Anfrage (Es lohnt sich!)

HDP 120MB 669,-
HDP 540MB 898,-
HDP 1GB 1568,-
hdpLINK inkl. Software 179,-
hdpLINK solo 169,-

IC-Kiste

MMU (kein IMP) 49,- GLUE (kein IMP) 49,-
DMA (kein IMP) 49,- Shifter (kein IMP) 49,-
Blitter (kein IMP) 49,- Keyboard-Processor 49,-
FPU 68882 PLCC 20 MHz 49,- FPU 68881 PLCC 16 MHz 49,-
Mega STE FPU GAL 29,- AJAX HD-Floppycontr. 49,-
CPU 68000PLCC 16MHz 29,- CPU 68000DIL 16MHz 29,-
Original Atari-PLCC-Socket 19,-

Profi Pack I

(MMU + GLUE + DMA + 3 PLCC-Socket) 179,-

Profi Pack II

(alle IC einfach + 5 PLCC-Socket) 498,-

Monitore

DER NEUE! Hier ist er also! Der AM 248! Ein 14" s/w Monitor, der direkt an die ST/STE Serie angeschlossen werden kann. Für den richtigen Sound sorgen 2 externe Aktivboxen mit Netzteil, ein einmaliges Sound-Erlebnis!

349,-

... und wenn es etwas größeres sein soll:

IB217 (43cm) 1699,-
1024 * 768, 120MHz, 30-60kHz, 0.28mm
IB317 (43cm) 1999,-
1600 * 1280, 135MHz, 23.5-86kHz, 0.26mm
IS221 (53 cm) 3999,-
1280 * 1280, 120MHz, 30-80kHz, 0.31mm
IB621 (53cm) 5499,-
1600 * 1280, 135MHz, 24.8-85kHz, 0.26mm

ATKEY

Das Tastaturinterface zum Anschluss an alle Atari-Computer.

ATKEY ohne Tastatur 99,-
ATKEY + PC-Tastatur 149,-
ATKEY + Atari-Tastatur 159,-
ATKEY + Cherry G80 299,-

falcon wings

Die Speichererweiterung für den Falcon 030. falconWINGS kann ohne Löten eingebaut werden!

Wenn Sie uns ihre alte 4MB-Erweiterung und DM 20,- senden, erhalten Sie Ihre falconWINGS GRATIS!
falconWINGS 99,-

proTOS '94

KOMMEN
SEHEN
STAUNEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch während der proTOS '94 in Hennef vom 26.-27. November. Selbstverständlich werden Sie auf unserem Stand auch neue Produkte entdecken, so z.B. das MultiBoard, den AM248 und die HBS-Serie für die STE-Computer.



Game-Test

JAGUAR



Brutal Sports Football

Nach etlichen Konvertierungen flatterte uns endlich das erste Spiel eines Entwicklers auf den Tisch, das nicht von ATARI in Auftrag gegeben wurde. Bei „Brutal Sports Football“ von „Telegames Ltd“ handelt es sich um das erste Spiel aus der Brutal-Sports-Serie. Welche Sportarten noch folgen sollen, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen. Dieses Mal handelt es sich, wie unschwer zu erraten ist, um eine Form von American Football. Die Story spielt im Jahre 2034, und die Regeln sowie die Anzahl der Mannschaftsmitglieder haben sich im Laufe der Zeit ein wenig geändert. Es gibt praktisch keine Spielregeln mehr. Man hat die Möglichkeit die gegnerische Mannschaft auszuspielen oder sechs der sieben gegnerischen Spieler spielunfähig zu machen.

Zu Spielbeginn hat man die Auswahl zwischen der „normalen“ und der „unfreundlichen“ Football-Liga, dem Knockout-Modus und der Paßworteingabe. Fällt die Wahl auf einen Liga-Modus, so beginnt unser Team in der untersten von insgesamt vier Ligen und kämpft um den Aufstieg in die jeweils nächsthöhere Klasse. Unsere Mannschaft muß sich gegen sieben an-

dere Teams wortwörtlich durchschlagen. Der Knockout-Modus ist so eine Art Play-Off-Runde der besten Mannschaften, deren Gewinner gleichzeitig auch die Meisterschaft erringt. Ebenfalls zu Spielbeginn wird eine von fünf Spielstärken festgelegt. Mit steigender Spielstärke sinkt gleichzeitig die Computerunterstützung während eines Matches. Die möglichen Aktionen der Spieler richten sich logischerweise nach der Spielphase. Befindet sich die Mannschaft in der Verteidigung kann per Tastendruck ein Tackling ausgelöst werden. Dazu sollte der verteidigende Spieler nicht allzuweit vom ballführenden Spieler entfernt sein, sonst landet der Sprung im Leeren. Wenn sich das eigene Team in der Angriffsphase, so kann wahlweise ein exaktes Zuspielder oder ein weiterer Kick erfolgen. Als Power-Ups können Schwerter, Schutzschilder, Bomben, Streitäxte uvm. aufgesammelt werden. Mit einem Druck auf die Option-Taste wird die Waffe „scharfgemacht“. Bei einem Tackling wird ein gegnerischer Spieler jetzt unter Verwendung der jeweiligen Waffe vom Ball getrennt.

Die Steuerung des Spieles erfordert bei den höheren Spielstärken schon richtig Übung und

Übersicht, denn mit fortschreitendem Spielverlauf nimmt die Qualität des Rasens wegen der vielen Tacklings stark ab. Die entstehenden Hügel und das Spielergetümmel sorgen schon mal dafür, daß man kurzzeitig nicht erkennt welche Mannschaft gerade in Ballbesitz ist. Die Scroll-Geschwindigkeit bei den Spielaktionen bleibt stets ausreichend schnell. Eine Geschwindigkeitssteigerung würde das Spiel erheblich erschweren und fast unspielbar machen. Soundmäßig haben sich die Programmierer von Telegames sehr zurückgehalten: fetzige Hintergrundmusik, ein wenig Jubel in der Arena, und das war's.

Trotz der teilweise brutalen Spieleinlagen bringt „Brutal Sports Football“ jede Menge Spielspaß. Wem das Geprügel nicht liegt, der kann die gegnerische Mannschaft ja mit fairen Mitteln ausspielen.

RF

Brutal Sports Football

JAGUAR

Hersteller:
Telegames Ltd.

Genre: Fun-Football

Grafik: 75%

Sound: 40%

Spaß: 80%

Preis: 149,90 DM

Bezug bei:
Die Traumfabrik
Mittenwalder Str. 47
10691 Berlin
Tel.: (030) 6946043





Falcon Computer + Falcon Zubehör

**Desktop, 210MB
15" Mon. + ... 3199,-**

Falcon Pro Color Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung
- 912*612 in 70 Hz, TOP
Grafik Software, Maus
Gehäuse: Desktop Gehäuse mit PC
Tastaturinterface, LED
Display, alle Anschlüsse nach
außen geführt (Option Tower)
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 210MB Quantum, 12ms
Monitor: 15" Super Monitor, 1024 *
768 Pkt 72 Hz, 2 J. Garantie
Sound: 2 * 6 Watt Aktivboxen
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3.0 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40 MB DEMO + Shareware
auf der Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 3199,-

Optionen:

dto. eingebaut im BIG Tower +198,-
dto. mit DOS Emulator +449,-
dto. mit DOS + Windows +99,-
dto. mit 420 MB Festplatte +149,-
Aufpreis 16MB (14 MB) +1049,-
ohne Farbmonitor -549,-
ohne Aktivboxen -50,-
Aufpreis Speed Resolution Card +398,-
Aufpreis 32 MHz +129,-
Aufpreis 17" Monitor +598,-
Aufpreis 17" Super Trinitron +948,-

**Tower, 105MB
Syquest+ ... 2799,-**

Falcon Pro Tower Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung mit
Switchbox- 1024*768 - 70 Hz
TOP Grafik Software, Maus
Gehäuse: BIG Tower Gehäuse, 230 Watt
Netzteil, 2 * 3.5" + 4 * 5.25" mit
PC Tastaturinterface, Speed
Display, Schlüsselschalter
Alle Anschlüsse außer Rom
Port nach außen geführt
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 105MB Wechselplatte
Syquest incl. Medium
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40 MB DEMO + Shareware
auf Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 2798,-

Optionen:

dto. + DOS Emulator + DOS, WIN +549,-
dto. mit 270 MB Wechselplatte +398,-
zusätzliche 210 MB Festplatte +399,-
zusätzliche 420 MB Festplatte +549,-
zusätzlich mit Toshiba CD ROM +449,-
15" Monitor (NEC Bildröhre) +679,-
17" Monitor (Trinitron Bildr.) +1649,-
Rom Port Herausführung +99,-
Aufpreis 14 MB +1049,-
Aufpreis Speed Resolution Card +349,-
80 Watt Aktivboxen (TOP Sound) +179,-

**32/36/40 Mhz +
SuperGrafikrkw. 399,-**

Speed Resolution Card

Bis 40 MHz CPU/20 MHz Bustakt bringen
nicht nur mehr CPU Leistung, sondern
beschleunigen auch den Bildschirmauf-
bau und Zugriff auf die interne Peripherie
bis zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich
per Soft-/Hardware in 6 Stufen bis auf den
originalen Takt herunterschalten. Zusätzlich
haben wir eine leistungsfähige Grafik-
erweiterung integriert, welche den Falcon
zu bisher unerreichten Grafikaufösungen
verhilft (z.B. 1024 * 768 Pkt in 64-70Hz,
1280*800 in über 100 Hz interl., 800 * 600
Punkte in 70 Hz bei 256 Farben und 640 *
400 Punkte in 70 Hz bei True Color). Der
VMG Generator zum Einstellen individueller
Bildschirmaufösungen ist kinder-
leicht zu bedienen. Die Grafikhardware
verfügt über einen stufenlosen Clockgene-
rator. Im Gegensatz zu Low Cost Grafik-
erweiterungen welche den Grafikchip be-
lasten wird mit unserer Grafikerweiterung
annähernd die gleiche Betriebstemperatur
des Grafikchips erreicht wie mit den inter-
nen 32 MHz Clock. **Low Cost Grafik-
erweiterungen nehmen wir in Zahlung.**

Speed Resolution Card 398,-
Einbau in Ihren Computer +100,-

ext. Grafikerweiterungen + Switchbox

Grafikerweiterung zum direkten Anste-
cken an dem Computer (nur 2.5" cm tief)
mit Monitor Umschaltbox (VGA/SM124/
RGB). Top Grafikaufösungen bis 1024 *
768 Pkt in 64-70 Hz + TOP Softw.) 149,-
dto. als Switchbox (ohne Grafik) 99,-

**Falcon Tower
m. Tast. Interf. 399,-**

Falcon Pur

Falcon 030, 4MB + externe Grafik-
erweiterung (912*612 in 70 Hz) 1599,-
dto. mit 120 MB Festplatte 1998,-

Falcon BIG Tower

Für einen vollständigen Falcon BIG Tower
System (2 * 3.5" + 4 * 5.25" Einschübe),
mit leistungstarken 230 Watt Netzteil,
leisen Lüfter und eingebauten PC Tastatur-
interface haben Sie bisher 600 - 800 DM
bezahlen müssen. Zu teuer meinen wir!
Der oben beschriebene Tower incl.
Montagematerial und vorbildlicher Ein-
bauanleitung zum **küffreien** Einbau des
Falcon in den Tower kostet nur 398,-. Trotz
des besonders günstigen Preis kommt die
Optik (mit Speed Display, Schlüs-
selschalter etc.) und Qualität nicht zu kurz.
Alle Anschlüsse des Falcon (Romport
optional) sind nach außen geführt

Falcon Tower mit PC Tastaturinterf.
398,-

IDE Adapter + Kabel für 3.5" FP. 29,-
SCSI II Port intern + extern 89,-
Rom Port Herausführung + Puffer. 99,-
PC Tastatur Keytronic 69,-

Desktop Gehäuse (Metall) 279,-

Verwandelt Ihren Falcon mit wenigen
Handgriffen in einen DESKTOP Compu-
ter. Der Einbau einer 3.5" Festplatte ist in
das Desktopgehäuse möglich. Lieferung
incl. PC Tastaturinterface + PC Tastatur

**32 MHz Falcon
Speeder 99,-**

32 MHz Falcon Speeder

Der Klassiker läuft in nahezu
jedem Atari Falcon 030 99,-

Falcon Zubehör

- SCSI II Kabel für Falcon 030 59,-
- 650 MB Toshiba CD Rom extern
incl. SCSI II Kabel + CD Tools 649,-
- 105 MB Wechselplatte extern
incl. Medium + SCSI II Kabel
(nur 27.5 mm hoch) 749,-
- Falcon Ramkarte (leer) 69,-
- Falcon Ramkarte mit 16 MB 1299,-
- Falcon Ramkarte mit 16 MB bei
Inzahlungnahme der orig. 4MB 1099,-
- DOS Emulator Falcon Speed 449,-
- 212 MB 2.5" Einbaufestplatte 749,-
- externe Grafikerweiterung Screen
Wonder PRO (912*612 in 70 Hz) 79,-
- Einbausatz für 2.5" Festplatte
im Falcon + SCSI Tools Jun. 49,-
- dto. incl. Kühlelement für
Falcon Grafikchip 99,-

Falcon Software

SCSI Tools 6.x (.. der Standard)
bis zu 2.5 fache Datentransfer
bei AT BUS Festplatten 99,-

CD Tools, CD ROM Treiber
incl. GDPS, AUDIO ACC etc. 99,-

SCSI Tools + CD Tools 149,-

Overlay + Multimedia Modul
Spiele speziell für Falcon 030 89,90

ST/TT Zubehör Atari Emulatoren

**NEUHEIT:
SCSI II LINK 149,-**

Ein LINK Controller der seinesgleichen
in Leistung und Preis sucht. Echten SCSI
II Kommandosatz, Parity, läuft mit
Peripheriegräten welche mit keinen an-
deren Link Controller laufen (z.B. Apple
Power CD). Die Hardware des Controllers
befindet sich im Centronicsstecker und
wird einfach zwischen dem Atari und dem
SCSI Gerät gesteckt. Lieferung ab Ende
Juni incl. SCSI Tools Vollversion.
SCSI II Link 149,-

diverse SCSI Controller
sehr leistungsfähig und 1000 fach bewährt.

Vantage I - Parity 169,-
SCSI Controller mit Parity Modul, DMA
IN/OUT, ACS/SCSI Umschaltung, 8 Dev.

Vantage Micro 149,-
Zum Einbau einer Festplatte in den Mega
ST incl. Montagematerial.

**ext. Toshiba CD
Rom + CD Tool 599,-**

externes Toshiba CD ROM Laufwerk
sehr kompakt, Multisession, Double
Speed incl. Software CD Tools
Toshiba CD Rom extern 599,-
CD + Softwareliste anfordern

**Externe Slim Line Fest/Wechselplatten
Systeme mit nur 2.54cm Bauhöhe**
zusätzlicher interner SCSI SLOT, incl. Soft-
ware SCSI Tools Vollversion

105 MB Syquest extern + Medium 749,-
270 MB Syquest extern + Medium 1098,-
40 MB Quantum extern 449,-
270 MB Quantum extern 649,-
540 MB Quantum/Conner extern 899,-
1 GB für Hard Disk Recording 1498,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE
SCSI I (25 pol SUB D) +19,-
SCSI II (Falcon) +49,-
ACSI/DMA ST (LINK, -8 Geräte) +129,-
ACSI/DMA ST (V. Micro, 1 Gerät) +79,-

**echter 256 GS
Handyscanner 379,-**

256 Graustufen Handyscanner
Steigen Sie ein in die Welt der elektroni-
schen Bildverarbeitung und werten Sie
Ihre Dokumente mit aussagekräftigen
Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen
Handy-scanner erzielen Sie Scans in ech-
ter Bildqualität. Der im Lieferumfang ent-
haltene GDPS Treiber ermöglicht ein di-
rektes Scan-nen aus Programmen wie
Cranach, Chagall. Die Bildverarbeitung
Scan It, welches auf jedem ST/TT/TT mit
jeder beliebigen Grafik-karte lauffähig ist
gehört zum Lieferumfang.
256 GS Handyscanner + Scan It 379,-

Atari ST Emulatoren
Gemulator incl. TOS 2.06 498,-
Mit 80486-40 ca. 2.5" so schnell wie 1040

JANUS incl. TOS 2.06 949,-
Mit 80486-66, -25" so schnell wie 1040

**Superschnelle PERFORMA PC's -
made bei Hard & Soft- zum Janus lie-
ferbar**

kompetenten Ansprechpartner in
Sachen Atari, PC u. MAC Peripherie.
Wir sind bemüht schwerpunktmäßig
Produkte anzubieten, welche bei
einem Systemwechsel zu einem

**Tos 2.06 mit/
o. AT Bus ab 79,-**

TOS 2.06 mit oder ohne AT BUS
Mit der TOS Card 2.06 bringen Sie wieder
frischen Wind auf Ihren Desktop. Mit der
AT Bus Tos Card erweitern Sie Ihren Compu-
ter um eine interne AT Bus Festplatten
Schnittstelle. Der gemischte Betrieb von
ACSI/SCSI u. AT BUS ist auch möglich.
Mit einer 2.5" Festplatte kann diese auch
in den Atari 1040 ST integriert werden.
Die Transferrate bei kleinen Blöcken ist
größer als bei der gleichen SCSI Festplat-
te.

ohne TOS 2.06 mit TOS
TOS Card 2.06 79,- 149,-
AT BUS TOS Card 109,- 179,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion 49,-

120 MB Einbaufestplatte 1040 ST
incl. AT BUS TOS Card + TOS 2.06 649,-

Speichererweiterung ST - 4 MB erw.
Micro Ram 2.5MB 349,- steckbar 398,-
dto. mit 4 MB 529,- steckbar 579,-

**GS+SW Mon.
für ST/TT/Falc. 299,-**

GS 148 für ST/TT/Falcon
Hard & Soft hat den Monitor GS 148, der
die Tradition des SM 124 mit gestochen
scharfen Kontrast und sauberer Bild-
geometrie fortsetzt. Die Anschlußfreudig-
keit macht ihn für viele Computer nutzbar.
Mit der Grafikerweiterung Overscan sind
Auflösungen von 736*480 Pkt möglich.
Mit dem SET aus Monitor GS 148 und
Grafikkarte NOVA rüsten Sie Ihren Compu-
ter zu einem vollständigen Graustufen
Bildverarbeitungssystem auf.

Monitor GS 148 298,-
Monitor GS 148T (mit TON) 349,-
GS 148 + Grafikk. Nova Mega ST 698,-
Auto Switch Overscan +89,-

Software SCSI Tools, CD Tools
SCSI Tools 6.x 99,- CD Tools 99,-
Bundle: SCSI Tools + CD Tools 149,-
Update 3.x - 6.x xx,- Upd. 3.x - 6.x 15,-

anderen Computersystem nutzen
genutzt werden können. Wir bieten
Ihnen auch besonders leistungs-
starke PC Systeme mit und ohne
Atari ST Emulatoren an.

Für Kunden welche diesen Support
nicht benötigen bieten wir über Hard
& Soft DIREKT Atari Produkte +
Peripherie zu Discount Preisen an.
Kostenloser Gesamtkatalog.

**I Love
Support**

Die hier aufgeführten Produkte
erhalten Sie bei Hard & Soft oder
bei Ihren Atari Fachhändler. Hard &
Soft bietet Ihnen noch umfangrei-
cheren Produkt Support und einen

Anschrift + Ladenlokal
Hard & Soft Computer-
zubehör GmbH

Obere Münsterstraße 33-35
44575 Castrop-Rauxel



Hard & Soft
Computerzubehör GmbH

Telefon: 02305/18014
Telefax: 02305/32463

JAGUAR



Wolfenstein 3D

Die Umsetzung des knallharten Action-Spiels „Wolfenstein 3D“ auf den Jaguar erfolgte auf der Grundlage der Originaldaten der PC-Version. Das Auftauchen der aus den USA importierten Jaguar-Version brachte viele deutsche Spielhändler in Gewissenskonflikte, denn von der Indizierung der PC-Version durch die bps wußte bereits jeder Spielefreak. Bei einigen Händlern (nicht der Bezugsquelle) war das Spiel nur unter dem Ladentisch und dann auch nur zu überhöhten Preisen zu haben. Nach langem Hin und Her haben wir uns entschlossen, das Spiel zwar hier zu erwähnen, wollen aber von einer detaillierten Beschreibung der vorkommenden Brutalitäten Abstand nehmen. Aufgrund der teilweise recht brutalen Ballerei haben wir uns dazu entschlossen, bei der Wertung keine Angaben in puncto Spielspaß zu machen. Bei dem veröffentlichten Bildmaterial handelt es sich bewußt um Einstellungen, die nicht unbedingt dem Spielverlauf entsprechen.

In „Wolfenstein 3D“ muß der Spieler den amerikanischen Agenten „Blazkowicz“ durch sechs Missionen mit ca. 20 Levels steuern. Die

Ziele der Missionen sind eigentlich recht ehrenhafter Natur. Es geht darum, Nervengasvorräte zu zerstören und diverse Nazigrößen auszuschalten. Bei der Bewaffnung könnte es sich glatt um Rambo handeln, denn von der Pistole bis zum Raketenwerfer ist alles dabei. Sollte dennoch einmal die Munition zur Neige gehen, hat der Einzelkämpfer noch sein Messer. Neben der Ballerei müssen etliche Schatztruhen und Schlüssel gefunden werden. Diese befinden sich zum Teil in Geheimräumen, deren Zugänge hinter großen Wandgemälden versteckt sind. Hier befinden sich auch diverse Power-Ups (Erste-Hilfe-Kästen und Munition), welche die „Haltbarkeit“ des Agenten „Blazkowicz“ erheblich erhöhen. Zur besseren Orientierung kann eine Übersichtskarte aufgerufen werden. Durch Betreten des Aufzugs in die nächste Etage wird die aktuelle Mission beendet und die „Erfolgsquote“ des Spielers in Prozent angezeigt.

Das Leveldesign und die ständig wechselnden Wandtexturen sorgen optisch für ausreichende Abwechslung. Die Steuerung und die Spielgeschwindigkeit lassen fast keinen Wunsch

offen. Das schnelle Anvisieren von „Zielen“ macht keine Probleme, und die einstellbare Scroll-Geschwindigkeit ermöglicht dem geübten Spieler das zügige Durchspielen der Levels. Die Sounduntermalung ist zwar nicht gerade berauschend, aber dennoch angemessen. Nach genauerem Hinhören erkennt man auch in dem einen oder anderen Ausruf das deutsche „Achtung“ mit starkem amerikanischen Slang wieder.

„Wolfenstein 3D“ ist wegen brutaler Spielszenen für Kinder und Jugendliche nicht geeignet! Dennoch handelt es sich – rein technisch gesehen – um eine sehr gut gelungene Umsetzung für den Jaguar, der durchaus Suchtcharakter bescheinigt werden kann.

RF

Wolfenstein 3D

JAGUAR

Hersteller:

ID-Software

Genre:

Action-Spiel

Grafik:

75%

Sound:

50%

Spaß:

k.A.

Preis:

ca. 150,- DM

Bezug bei:

Die Traumfabrik
Mittenwalder Str. 47
10691 Berlin

Tel.: (030) 6946043



INSERENTENVERZEICHNIS

ACC-Händler	17, 19	Jobis	11
ACS-Computer	77	KGC-Studio	33
Acorn Computer	35	Layout-Service Kiel	11
AG-Computer	131	Lighthouse	33
Akzente	29	Markert	59
Apple Computer	9	Maxon	43, 63, 85, 103, 117
Application	3	MW-Electronic	111, 13
A+Ω-Software	130	MX-Soft	51
Becker	77	Novoplan	131
Blow up	55	Ohst-Software	73
Catch-Computer	33	Overscan	7
Clamoni	130	Page Down	38
Compo-Software	140	Peters	77
Computer-Service Eberle	79	ProSoft Wienke	79
Computer Studio	75	PSH	65, 103
Crazy Bits	30/31	Rees + Gabler	79
Data Deicke	139	ROM-Software	101
Dinter	131	Rosenplänter	124
DIGITAL ARTS	10	RTS-Elektronik	116
Direkt	130	Saß-Software	77
Edicta	130	Schott-Musik Verlag	77
EU-Soft	124	Seidel	23/25
Fair Forum	47	SI-TEC-Software	11
Fischer	14/15	Soft hansa	97
Galactic	55, 79	Sound-Pool	129
Haase	111	Spielraum	33
Hard + Soft Computer	109, 125	Thobe	130
Heim-Verlag ... 81,92/93,120/121,128,129		Trifolium	97
Heinrich	77	T.U.M.	130
Heyer + Neumann	107	Wagner Computer	130
HK-Datentechnik	130	WBW-Service	79
IDG-Verlag	39	White Line	97
ICP-Verlag	89	Wohlfahrtstätter	119
Idee GmbH	130	Zinter	59

Die Abo-Auflage dieser Ausgabe enthält eine Beilage der Firma Apple Computer.

TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
TELEFAX 02 01 / 47 38 66

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN
UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTEILE
AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
45134 ESSEN

mw electronic

Entwicklung und Vertrieb von
Hard- und Software

PAK 68/3 ^{50 MHz}

68030 Beschleuniger mit 32 KB Cache und optionaler FPU und gepatchtem TOS 3.06 für alle ST und STE. Einfacher Einbau, da voll steckbar. In der 50 MHz Version nun deutlich schneller als der TT. Hierfür wird neben dem 50 MHz Prozessor auch die Pufferkarte benötigt.

Bausatz ohne CPU, FPU und TOS	DM 330,-
fertig aufgebaut ohne CPU, FPU, TOS	DM 475,-
gebrauchte CPU 68030-33 MHz	DM 225,-
gebrauchte FPU 68882-33 MHz	DM 175,-
gebrauchte CPU 68030-50 MHz	DM 300,-
gebrauchte FPU 68882-50 MHz	DM 225,-
gepatchtes TOS 3.06	DM 150,-
Pufferplatine für alle ST	DM 70,-
Pufferplatine für Mega STE	DM 95,-

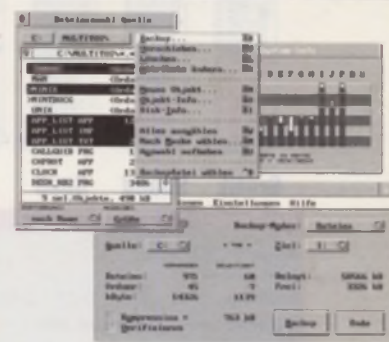
(Pufferplatinen sind für 50 MHz notwendig!)

MEGA4000

Die neue TC-Grafikkarte für alle ST mit Mega-Bus, ideal für Mega ST geeignet (auch mit PAK 68/3). ET4000 Chip, 1 MB DRAM, max. 16 Millionen Farben. Auflösungen z.B. 1024 x 768 bei 256 Farben und mehr als 71 Hz. Schneller Bildschirmaufbau durch NVDI-ET 4000.

Paket MEGA4000 inkl. NVDI-ET 4000	DM 450,-
MEGA4000 ohne NVDI	DM 350,-

E-Backup 1.5 & E-Copy



Neue Version mit komprimierendem Datei-Backup, Kobold-Unterstützung, Batch-Betrieb und vielen Detailverbesserungen.

E-Backup 1.5	DM 99,-
--------------	---------

Dazu passend gibt es die neue Version E-Copy 1.7. Durch den BIOS-Modus läuft E-Copy nun auch auf allen ST-Emulatoren. Außerdem hat es weitere interne Verbesserungen gegeben, geblieben ist der Preis.

E-Copy 1.7	DM 89,-
------------	---------

Paketpreis E-Copy & E-Backup	DM 159,-
------------------------------	----------

Weiterhin im Angebot

ED-Kit3+	DM 99,-
Paket ED-Kit3+ & HD-Laufwerk	DM 195,-
ED-Komplettpaket inkl. AJAX	DM 375,-
AJAX, DMA, GLUE, MMU, ...	je DM 75,-
div. Fest- und Wechselplatten	...

Fordern Sie unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Mit vielen aktuellen Preisen und Informationen von Atari-Ersatzteilen, über Monitore und kompletten Rechnersystemen bis hin zur Medusa T40.

Irrtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96 · D-53639 Königswinter
Tel. (0 22 23) 15 67 · Fax: (0 22 23) 2 69 82

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

Der Trainer

Hersteller: Black Legend
Genre: Strategie
Rechnertyp: ☒ ST ☒ STE ☐ TT ☐ Falcon030
Monitortyp: Farbe/TV **Steuerung:** Maus
Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher, keine Festplatte möglich, 2 Disketten.
Preis: DM 89,95
Bezug bei: Spielraum, Wöhr Str. 17, 91054 Erlangen.
Tel.: 09131-205093

Der Trainer

Passend zum Start der Fußballbundesliga und im Sog der vergangenen Weltmeisterschaft herrscht förmlich ein Boom auf dem Simulationsmarkt rund um das begehrte Leder. In der Fußballmanagementsimulation nimmt der Spieler direkten Einfluß auf das Spiel seiner Mannschaft. Der englische Originaltitel „Tactical Manager“ des Spiels läßt einen Schwerpunkt auf Strategie und Taktik vermuten. Und so ist es auch: 3.740 echte Fußballer von nationalen und internationalen Transfermärkten stehen zur Auswahl. Jeder Spielercharakter wird von 30 Parametern beeinflusst. Die hier vorliegende Version vom „Trainer“ hat nichts mit der gleichnamigen PC-Version zu tun. Von den Animationen und Datenmengen der PC-Version keine Spur.

Auch innerhalb des Spieles treffen wir nur auf englische Menüpunkte. Vergleicht man die optische Aufmachung der Atari-Version mit den Bildern der PC-Version, bekommt man den Eindruck, es handele sich um ein ganz anderes Produkt. Schon irgendwie komisch, oder?

Doch nun wollen wir unser Geschick als Trainer versuchen. Zu Spielbeginn wird erst einmal ein Trainercharakter aus einem „Managerpool“ ausgewählt.

Die Trainer haben, je nach Erfahrung, eine Rangeinstufung zwischen einem und neun Punkten. Die Charaktere, die zur Auswahl stehen, haben maximal eine Einstufung von drei Punkten oder niedriger. Dieses „Rating“ ist bei der Auswahl des zu betreuenden Fußballclubs entscheidend. Bei den Spitzenclubs der ersten Liga erhält man erst einen Vertrag als Trainer, wenn man sich eine entsprechend hohe Rangeinstufung erarbeitet hat. Nach der Auswahl des Fußballclubs können Informationen über den Spielerstamm und seine Verfassung abgerufen werden. Alle Spielaktionen und ihre Auswirkungen werden nach dem Anstoß minutiös aufgelistet. Im Statistikfenster werden alle Aktionen registriert und sind ständig einsehbar. Hier gibt's Infos über Ballkontakte und -verluste, Fouls, Torschüsse usw. Wenn das Spiel nicht so „läuft“, wie man es gern hätte, dann können die Spielerpositionen umgestellt oder die Spieltaktik verändert werden. Die acht zur Auswahl stehenden Taktiken reichen von „neutral“ über „schnelle Konter“ bis hin zu „frühes Stören“. Bei dem ganzen Gekicke dürfen aber auch die Finanzen nicht aus dem Auge gelassen werden. Der Einkauf neuer Spieler schwächt das Vereinskonto spürbar, und die Einkünfte der anderen Spieler müssen schrumpfen.

Während beim Spielverlauf alle Texte in englischer Sprache gehalten sind, wartet das 38seitige Handbuch mit perfektem Deutsch auf. Die Bedienung der Simulation erfolgt durchgängig per Maus, und über vier Pull-down-Menüs sind alle Funktionen schnell



aufzufinden. Eine Installation auf Festplatte soll laut Spielanleitung problemlos möglich sein, wollte im Test aber einfach nicht gelingen.

Der „Trainer“ ist eine sehr komplexe Fußballsimulation mit Schwerpunkt auf zum Teil recht trockener Statistik. Leider sind, mit Ausnahmen einiger internationaler Spieler, nur Daten über die englischen Fußballclubs und deren Spieler enthalten. Fast kein Sound und durchschnittliche Grafik lassen wohl nur bei richtigen Fußballfans Stimmung aufkommen.

RF

No Limit

Nachdem für sich Flipperspiele auf anderen Betriebssystemen zu wahren Rennern entwickelten, haben sich ein paar Programmierer vorgenommen, dies auch auf Atari-



Grafik Sound Spaß Ges.

No Limit

Hersteller: Andreas Kröber, Harald Bender und Patrice Petong
Genre: Flipper-Spiel
Rechnertyp: ☐ ST ☐ STE ☐ TT ☐ Falcon030
Monitortyp: Farbe/TV **Steuerung:** Tasten
Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher, Festplatte möglich
Preis: Sharewarebeitrag DM 20,-
Bezug in Mailboxen bei: Andreas Kröber, Trautenauerstr. 21, 44225 Dortmund

F-COPY PRO

**Verbesserte Version!
Jetzt auch für Falcon!**

DAS ULTIMATIVE DISKETTEN- UND KOPIERPROGRAMM

- Kopiert und formatiert Disketten in Höchstgeschwindigkeit
- Prüft auf Viren
- Schützt vor Viren
- Diskettenbackup für Festplattenpartitionen jetzt mit Komprimierfunktionen
- Formate: Single-Sided, Double-Sided in Double-Density, High-Density
- Leistungsfähiger Diskettenmonitor
- Formatiert auch MS-DOS-Kompatibel
- Extrem hohe Formaterrate mit bis zu 1,7 MByte (High-Density)
- Lagert bei Speicherplatzmangel auf externen Datenträger aus
- Mit Mausbeschleuniger
- Mit umfangreichen deutschen Handbuch
- Inklusive "Diskworkshop", der hervorragenden Datenretter-Software

BESTELLCUPON

☐ F-COPY PRO (NEUESTE VERSION 1.2) ZUM PREIS VON DM 79,-. (ART-NR. 880 00 06)

☐ UPDATE AUF F-COPY PRO (1.2) ZUM PREIS VON DM 20,-. (ART-NR. 880 00 17)

LIEFERUNG NUR GEGEN VORKASSE. EURO-CHECK BEILEGEN. BEI UPDATE ORIGINALDISK EINSENDEN.

NAME:

STRASSE:

PLZ/ORT:

TELEFON:

UNTERSCHRIFT:

BESTELLADRESSE: ICP GMBH & CO. KG, INNERE-CRAMER-KLETTSTR. 6, 90403 NÜRNBERG

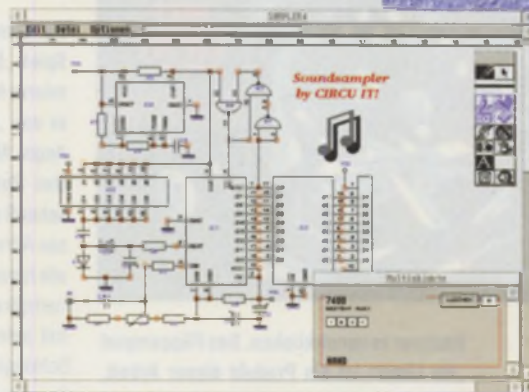
ICP IST EINE TOCHTERGESELLSCHAFT DER GONG-GRUPPE

ANGEBOT FREIBLEIBEND. IRRTÜMER VORBEHALTEN. LIEFERUNG SOLANGE VORRAT REICHT.

CIRCU IT!

Der Schaltplan-Editor

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen.



- maximale Schaltplangröße 1m x 1m
- gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben)
- umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000 Teile)
- SMD-fähig
- Bauteile-Editor
- Kurzschlußtest
- Busverwaltung
- automatische Bauteileliste
- mehrfaches Undo
- umfangr. Exportmöglichkeiten: PostScript, Adobe Illustrator, EPS, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile
- Speedo-GDOS-Unterstützung
- lauffähig auf allen ATARI-Computern mit mind. 1MB, beliebige Bildschirmauflösung

DM 199,-*

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

MAXON
computer

Relax

A D L U D E N D U M



Rechner zu verwirklichen. Das Flipperspiel „No Limit“ ist ein Produkt dieser Arbeit. Das Spielprinzip eines Flippers wird wohl jedem aus der Spielhalle bekannt sein.

Insgesamt stehen drei Flipperkugeln zum Erzielen des Highscores zur Verfügung. Die Spiellogik ermöglicht das Verdoppeln der erzielten Punkte, das Beibehalten der Bonuspunkte bei einem Kugelverlust oder das Einsammeln von Extrakugeln. Die Bedienung des Spieles erfolgt komplett über die Tastatur. Mit der rechten und linken Shift-Taste werden die jeweiligen Schläger und mit der Alternate-Taste die Feder ausgelöst. Sollte sich die Spielkugel einmal irgendwo festgesetzt haben kann mit einem Druck auf die Leertaste der Flipper „durchgerüttelt“ werden. „No Limit“ ist auf allen TOS-Rechnern lauffähig und läßt sich problemlos von der Festplatte spielen. Wobei die Spielgeschwindigkeit und Sound-Qualität mit wachsender Rechnerleistung (TT und Falcon) angenehm zunimmt. Für die Zukunft sind neue Flipper mit verbesserter Grafik und größerem Spielfeld mit Scrolling-Effekten geplant. Auch die Sound-Ausgabe soll bei den nachfolgenden Versionen noch weiter verbessert werden. Speziell beim Falcon030 wird der Sound in 16-Bit-Qualität unter Verwendung des DSP erfolgen. Doch auch in der momentanen Version sorgt No Limit schon für viel Spielspaß.

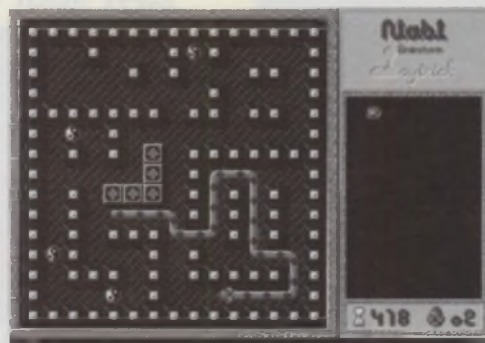
RF

N.o.B.I.-Brainstorm

Bei dem neuesten Projekt der beiden vom Spiel „Shocker“ her bekannten Programmierer handelt es sich die um die Abenteuer von „Alfred der Schlange“. Aber keine Angst Alfred ist eine friedliche Schlange. Das Spielprinzip ist recht einfach und schnell erklärt. Der Spieler steuert den kleinen Alfred durch die Level und versucht dabei alle herumliegenden Ying-Yang-Symbole innerhalb eines Zeitlimits einzusammeln. Doch mit jedem aufgenommen Symbol wird die Schlange ein Stück länger. Aus diesem Grunde sollte sich der Spieler seinen Kurs genau überlegen, denn wenn sich Alfred selbst den Weg versperrt oder in einer Sackgasse landet, muß ein Level erneut begonnen werden. Es dürfen insgesamt drei Anläufe zum erfolgreichen Beenden eines Levels gewagt werden.

Beim Spielverlauf werden zwei Level-Arten unterschieden. Bei einer erfolgt die Steuerung der Spielfigur direkt durch Joystick oder Tastatur und bei der anderen muß unter Verwendung von Richtungs Pfeilen zuerst eine Fährte durch das Labyrinth gelegt werden. Um an's Ziel zu gelangen, müssen diverse Objekte aufgesammelt und eingesetzt werden. Um den Spielspaß nicht zu verderben sollen die Funktionen dieser Objekte vorab nicht verraten werden. Aber Achtung! Nicht alle Objekte bringen Gutes mit sich!

„N.o.B.I.-Brainstorm“ wird als Shareware-Version mit fünf und als Vollversion mit 50 spielbaren Levels erhältlich sein. Dabei steigt der Schwierigkeitsgrad der Rätsel kontinuierlich an und bewegt sich stets auf sehr gutem Niveau. Auch in puncto Hardware-Anpassung



sind die Programmierer vorbildlich vorgegangen, denn es werden alle TOS-Rechner ab 1 MB Speicher unterstützt und bei einer so reichhaltigen Auflösungsauswahl (ST-Hoch, ST-Mittel, TT-Mittel, Falcon VGA und TV-Interlaced) muß für jeden Bildschirm etwas dabei sein. Bei der mittleren ST-Auflösung wird die Farbdarstellung auf einen „Pseudomonochrommodus“ umgerechnet. Für den ATARI TT und Falcon030 werden 2.5 MB Speicher benötigt, dafür kommen bei den hohen Auflösungen die farbenprächtigen Bodenplatten (zum Teil mit Texturen) besonders gut zur Geltung und die Sound- und Geräuschausgabe kann optional über den DMA-Sound erfolgen.

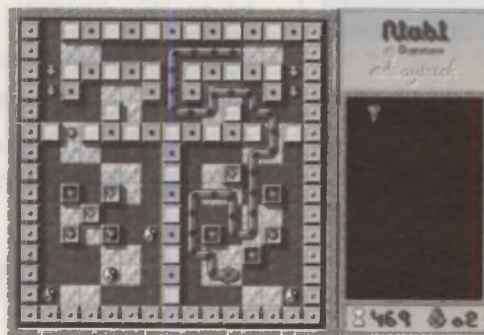
„N.o.B.I.-Brainstorm“ ein niveauvoller Rätselspaß der sich auch dem Falcon nicht zu verstecken braucht.



Grafik Sound Spaß Ges.

N o B I.-Brainstorm

Hersteller: JoyTrick Genre: Rätsel-Spiel
Rechner: ☒ ST ☒ STE ☒ TT ☒ Falcon030
Monitor: Farbe/TV/Monochrom
Steuerung: Tastatur/Joystick
Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher (ST/STE), Minimum 2.5 MB Speicher (TT/Falcon), Festplatte möglich, 1 Diskette
Preis: DM 40,- (Vollversion)
Bezug bei: „JoyTrick“, Hintzen & Verwohl GbR, Marienkirchweg 3a, 48165 Münster, Tel.: 0251-232295 (Mo-Fr ab 16.15 Uhr)



Sony-Floppys am ST

Wegen des eingebauten Shugart-Busses kann man an alle ATARI-Rechner Standarddiskettenlaufwerke anschließen (beim Falcon030 nur intern) – meist problemlos. Bei Sony-Laufwerken (zumindest den mir bekannten) tritt aber ein schwerwiegendes Problem auf, das zum Glück leicht zu lösen ist. Sony-Laufwerke liefern nur dann ein „Write-Protect-Signal“ am Bus, wenn eine Diskette eingelegt ist! Dies führt dazu, daß ein Diskettenwechsel nicht erkannt wird, wenn die eingelegte Diskette nicht schreibgeschützt ist. In diesem Zustand ist das Laufwerk also unbrauchbar.

Die Lösung ist einfach: man überbrückt den Schalter im Laufwerk, der für die Erkennung einer eingelegten Diskette zuständig ist, mit einem ein paar Millimeter langen Drahtstück. Dazu muß man einen Lötkolben bedienen können bzw. jemanden kennen, der das kann. Der Schalter liegt genau neben dem Schalter, der für die High-Density-Erkennung der Diskette zuständig ist; bei meinem Laufwerk ist er mit „S2/CIN“ beschriftet. Das war's!

Natürlich ist die beschriebene Prozedur auch auf Laufwerke anderer Hersteller übertragbar, falls es noch welche mit dem beschriebenen Problem gibt.

Noch ein Tip zur „Jumperung“ eines Standardlaufwerks: Möchte man ein neu gekauftes oder vom PC ausgebautes Laufwerk als Laufwerk A an den ATARI anschließen, muß man die Drive-Select-Leitung „umjumpen“, da diese beim PC immer auf B geschaltet ist, d.h., man sollte beim Kauf immer nach einem Datenblatt fragen! Bekommt man kein Datenblatt, kann man nachsehen, ob die Jumper am Laufwerk beschriftet sind (DS0, DS1 o. ä.; DS0=A, DS1=B ...). Ist auch das nicht der Fall, kann man die richtige „Jumperung“ ausprobieren (aber bitte nur dann, wenn nur ein Jumper vorhanden ist).

Im Falle meines Sony-Laufwerks war nichts von alledem gegeben, also mußte ich zum Durchgangsprüfer greifen, um herauszufinden, welcher Jumper für die Drive-Select-Leitungen zuständig ist. Drive Select A liegt an Pin 10, Drive Select B an Pin 12 des Shugart-Busses. Ergebnis: der innerste Jumper, der Pin 10 mit Pin 15 verbunden hatte, mußte so gesteckt werden, daß er Pin 10 mit Pin 5 verbindet. Die Wahrscheinlichkeit, daß diese „Jumperung“ auch für andere Sony-Laufwerke mit 15poliger Jumper-Stiftleiste korrekt ist, dürfte recht hoch sein.

Christian Fuchs

Anwendung für color_palette()

`color_palette()` ist eine C-Funktion zu Manipulation der VDI-Farbpalette. Je nach übergebenem Parameter kann:

- die Originalpalette gesichert werden
- die Originalpalette wieder restauriert werden
- die Palette dunkelgesteuert werden (fade in)
- die Palette hellgesteuert werden (fade out)
- die Palette invertiert werden

VDICOLOR zeigt die Anwendung der Funktion `color_palette()`. Es läuft auch als Accessory, und macht folgendes:

1. Bildschirm wird langsam dunkelgesteuert (fade out)
2. Bildschirm wird langsam hellgesteuert (fade in)
3. Bildschirm wird invertiert und bleibt es für 10 Sekunden (im Accessory-Betrieb kann dann normal weitergearbeitet werden)
4. Programmende

Marco De Luca

```

1: /*****
2:  /* VDICOLOR.C 04-09-94 */
3:  /* (c)1994 MAXON-Computer */
4:  /* Autor: Marco De Luca */
5:  *****/
6:
7: #include <stdio.h>
8: #include <string.h>
9: #include <vdi.h>
10: #include <aes.h>
11:
12: void color_palette (int phys_handle, int colors, int
13:                    flag);
14: void do_it          (int colors);
15:
16: /* Globale Variablen */
17:
18: int work_in[12],
19:     work_out[57];
20:
21: int handle,
22:     phys_handle;
23:
24: extern _app;
25:
26: main ()
27: {
28:     int i, dummy, msg_buf[8], colors;
29:
30:     if (appl_init() < 0)
31:         return 1;
32:
33:     for (i = 1; i < 10; work_in[i++] = 1);
34:     work_in[10] = 2;
35:     phys_handle = graf_handle (&dummy, &dummy, &dummy,
36:                                &dummy);
37:     work_in[0] = handle = phys_handle;
38:     v_opnvwk (work_in, &handle, work_out);
39:     colors = work_out[13];
40:
41:     if (_app)
42:         do_it(colors);
43:     else
44:         if (menu_register (dummy, " Colortest") != -1)
45:             while (1)
46:             {
47:                 evtnt_msgag (msg_buf);
48:                 if (msg_buf[0] == AC_OPEN)
49:                     do_it(colors);
50:             }
51:
52:     v_clswnk (handle);
53:     appl_exit();
54:     return 0;
55: }
56:
57: void do_it (int colors)
58: {

```



```

57: color_palette(phys_handle, colors, 0);
58: /* save color palette */
59: color_palette(phys_handle, colors, 2);
60: /* fade out */
61: color_palette(phys_handle, colors, 3);
62: /* fade in */
63: color_palette(phys_handle, colors, 4);
64: /* invert */
65: evnt_timer (10000,0);
66: /* mal so lassen... */
67: color_palette(phys_handle, colors, 1);
68: /* restore palette */
69: }
70:
71: void color_palette (int phys_handle, int colors, int
flag)
72: {
73: static int col[256][3];
74: int rgb[3];
75: int i, j;
76: int step = 10; /* fade out/in */
77:
78:
79: if (colors > 256) colors = 256;
80:
81: switch (flag)
82: {
83: case 0: for (i = 0; i < colors; i++)
84: {
85: vq_color (phys_handle, i, 0, &rgb[0]);
86: col[i][0] = rgb[0];
87: col[i][1] = rgb[1];
88: col[i][2] = rgb[2];
89: }
90: break;
91:
92: case 1: for (i = 0; i < colors; i++)
93: {
94: rgb[0] = col[i][0];
95: rgb[1] = col[i][1];
96: rgb[2] = col[i][2];
97: vs_color (phys_handle, i, &rgb[0]);
98: }
99: break;
100:
101: case 2: for (j = 0; j < (1000 / step); j++)
102: {
103: for (i = 0; i < colors; i++)
104: {
105: vq_color (phys_handle, i, 0, &rgb[0]);
106: rgb[0] -= step; if (rgb[0] < 0) rgb[0] = 0;
107: rgb[1] -= step; if (rgb[1] < 0) rgb[1] = 0;
108: rgb[2] -= step; if (rgb[2] < 0) rgb[2] = 0;
109: vs_color (phys_handle, i, &rgb[0]);
110: }
111: }
112: break;
113:
114: case 3: for (j = 0; j < (1000 / step); j++)
115: {
116: for (i = 0; i < colors; i++)
117: {
118: vq_color (phys_handle, i, 0, &rgb[0]);
119: rgb[0] += step; if (rgb[0] > col[i][0]) rgb[0] =
col[i][0];
120: rgb[1] += step; if (rgb[1] > col[i][1]) rgb[1] =
col[i][1];
121: rgb[2] += step; if (rgb[2] > col[i][2]) rgb[2] =
col[i][2];
122: vs_color (phys_handle, i, &rgb[0]);
123: }
124: }
125: break;

```

```

126:
127: case 4: for (i = 0; i < colors; i++)
128: {
129: vq_color (phys_handle, i, 0, &rgb[0]);
130: rgb[0] = 1000 - rgb[0];
131: rgb[1] = 1000 - rgb[1];
132: rgb[2] = 1000 - rgb[2];
133: vs_color (phys_handle, i, &rgb[0]);
134: }
135: }
136: }

```

;Projekt-File für VDI-Color

```

VDICOLOR.APP
.C []
.L []
.S []
=
PCSTART.O ; startup code
VDICOLOR.C ; source code to compile
PCSTDLIB.LIB ; standard library
PCGEMLIB.LIB ; AES and VDI library

```

Bereiche bewegen und kopieren

Wer früher mit GFADRAFT gearbeitet hat, kennt die Fensteroperationen 'Vergrößern', 'Verschieben' bzw. 'Kopieren' und 'Drehen'. Diese drei Operationen sind im TB Drafter in den Befehlen 'Bereich bewegen' bzw. 'Bereich kopieren' zusammengefaßt. (Ein Bereich entspricht dabei im GFADRAFT einem Fenster in der Einstellung 'Extrakt'.) Um Bereiche mit festen Zoomfaktoren (z.B. 1:1) zu verschieben bzw. kopieren, wird der Zoomfaktor unter 'Skalierung' (Alt M) eingestellt. (Die Tastenkombination muß evtl. 2x betätigt werden.) Dann wird ein Rahmen aufgezogen, ein Fixpunkt definiert und der Punkt, an den der Fixpunkt plaziert werden soll. Zur Lagebestimmung wird noch ein zweiter Punkt definiert und plaziert. Ist die 'Skalierung' ausgeschaltet, bestimmt der zweite Punkt auch noch den Zoomfaktor.

Der Witz an der Sache: die zu definierenden Punkte können irgendwo liegen. Noch witziger:

bei eingestellter 'Skalierung' können die Koordinaten des 2. Punktepaars identisch sein.

Um einen Bereich um z.B. 10 mm nach rechts und 30 mm nach unten zu bewegen, wird nach der Rahmendefinition eingegeben:

1. Punktepaar:

x = 0, y = 0, x = 10, y = -30,

2. Punktepaar:

x = 0, y = 0, x = 0, y = 0.

Die Eingabe x=0,y=0 kann sinnvollerweise auf eine Funktionstaste gelegt werden, damit bei bekannten Verschiebungswerten nur noch diese direkt eingegeben werden müssen (also x=10,y=-30), die restlichen Daten über die Funktionstaste. Da TB Drafter seine Markierungen nicht löscht, empfiehlt es sich, den Befehl #135 (Refresh) ebenfalls auf eine Funktionstaste zu legen, statt diesen Befehl aus der Icon-Leiste aus aufzurufen.

Thomas Müller

„Original“ RTS-Tastaturumbausätze für ST+Mega und Falcon

definierter Druckpunkt, kein schwammiges Schreibgefühl mehr!

Der »Klick« macht die Musik

Aktionspreis: DM 60,-

RTS-Elektronik

Postfach 64 · 75233 Tiefenbronn · ☎ (07234) 6915

Fax 5574

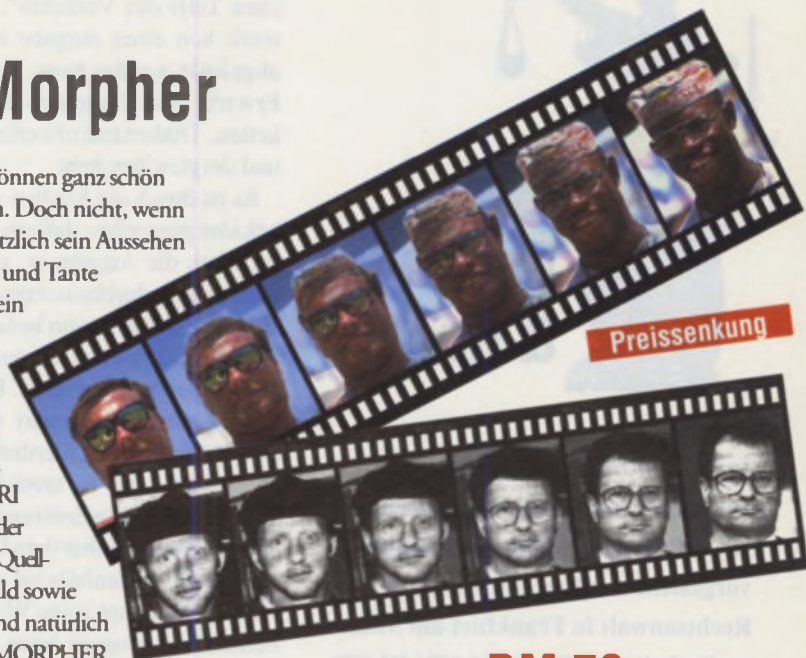
Grafik für ATARI

präsentiert von
MAXON & ASH



Morpher

Urlaubsdiass können ganz schön langweilig sein. Doch nicht, wenn Onkel Joe plötzlich sein Aussehen radikal ändert und Tante Trude sich in ein Penthouse-Model wandelt. Was man dazu braucht ist ein beliebiger ATARI ST, STE, TT oder FALCON, ein Quell- und ein Zielbild sowie gute Ideen. Und natürlich das Programm MORPHER.



DM 79,-



Papillon

Preissenkung

Sanft zu den Farben, ...



20 mal geladen mit herkömmlichem Zeichenprogramm



20 mal geladen mit PAPILLON, dem zuverlässigen Zeichenprogramm für Ihr Monochromes und Buntes bis 256 Farben bei allen Grafikauflösungen.

Die Highlights:

- + zahlreiche ausgefeilte Zeichenfunktionen
- + objektorientierte Erzeugung neuer Grafikobjekte
- + sauberste GEM-Einbindung
- + lauffähig auf Grafikkarten allen Auflösungen und Grafikkarten.
- + exzellente Konvertierung von Farbbildern in Grauraster
- + Funktionen zum Aufhellen und zur Kontrastbearbeitung bei Fotos und Scans
- + verarbeitet alle gängigen Bildformate der ATARI, DOS und MAC-Welt
- + Druck auf 8/9/24-Nadlern, Laser- und Tintenstrahldruckern, ATARI-Laser und über GDOS

... sparsam im Preis

DM 99,-

PAPILLON

– das zuverlässige
Zeichenprogramm

DM 99,-

MORPHER

– der Verwandlungskünstler

DM 79,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 0 61 96 / 48 18 11

• oder FAX: 0 61 96 / 418 85

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn



Computer & Recht

In dieser Rubrik sollen aktuelle Rechtsprechungen und juristische Grundlagen rund um den Computer vorgestellt werden. Der Autor ist Rechtsanwalt in Frankfurt am Main und arbeitet im Büro auf ATARI ST/TT-Computern.

Rechtsprechung

Werbung mit Zollangaben für Disketten und Monitore

Der oben genannten Kommentierung zufolge beanstandete die Antragstellerin, eine Konkurrentin der Antragsgegnerin, die Maßangabe mit Zoll (") bei Laufwerken und Monitoren in einem Inserat für Computer. Glücklicherweise verstößt die beanstandete Werbung nicht gegen die Regeln des lautereren Wettbewerbs, insbesondere nicht gegen § 1 und § 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Das Landgericht Coburg begründete seine Entscheidung wie folgt:

Zwar hat der Bundesgerichtshof zur Angabe von „PS“ anstatt „kW“ im Urteil vom 4.3.1993 (MD 93/542) einen wettbewerbslichen Vorsprung durch Rechtsbruch nicht verneinen können, weil nicht unerhebliche Teile des Verkehrs gerade deshalb, weil sie mit der Leistungsangabe „kW“ noch nicht vertraut sind oder diese Angabe auf „PS“ nicht umrechnen können, ihr Augenmerk in besonderem Maße auf Anzeigen mit der vertrauten „PS-Angabe“ richten und sich gerade deshalb mit solchen Anzeigen befassen, Anzeigen mit „kW“-Angaben aber demgegenüber vernachlässigen. Diese Erwägungen sind auf den vorliegenden Fall nicht übertragbar. Es gibt nämlich keine „nicht unerhebli-

AKTUELLES

chen Teile des Verkehrs“, deren Augenmerk von einer Angabe in Zentimetern abgelenkt werden kann, wenn es um den Erwerb von Computer-Monitoren, Disketten, Diskettenlaufwerken, Festplatten und dergleichen geht.

Es ist durch die Medien vor kurzer Zeit bekannt geworden, daß ein Verband angesetzt hat, die Angabe in „cm“ durch Abmahnungen durchzusetzen. In den Medien wurde weiter davon berichtet, daß diese Abmahnungen ohne Kostenbelastung vorgenommen worden seien. Damit habe die Unterwerfung erleichtert werden sollen. Die Aussicht sei es, hierdurch nachweisen zu können, daß es tatsächlich auf dem Markt Angaben in Zentimetern gibt. Diese Aktion trägt offenbar dem Umstand Rechnung, daß es jedenfalls bis zum Beginn der Aktion überhaupt keine Werbung, welche Zentimeter genannt hätte, für die o. g. Gegenstände gegeben hat. Die Kammer kann das aus eigener Sachkunde beurteilen. Der Vorsitzende ist ständig mit der Anschaffung von EDV-Zubehör befaßt. Er wertet seit Jahren zahlreiche EDV-Zeitschriften aus und hat einem weit gespannten Überblick über die Angebote/Werbung auf dem betroffenen Sektor. Dabei ist die Beschreibung eines Monitors oder eines Laufwerks oder einer Diskette mit „cm“-Angaben noch nicht ein einziges Mal vorgekommen. Dies ist die natürliche Folge dessen, daß die Überzahl der Hersteller und praktisch der gesamte Markt englischsprachig sind. Häufig sind Handbücher, Bedienungsanleitungen und Software ausschließlich in englischer Sprache erhältlich. Damit ist die Angabe in „Inches“ vorgegeben. Die Maßangabe im „Zoll“ ist lediglich die deutsche Entsprechung. Die Werbung unternimmt somit nichts anderes, als dem durchgängigen Sprachgebrauch der Branche und aller angesprochenen Verkehrskreise zu folgen. Die Beschreibung mit Hilfe von Zoll oder Inch dient nicht der Schaffung von Vorteilen im Wettbewerb durch Verletzung einer wettbewerbsneutralen Vorschrift, sondern der schlichten Verständigung unter Verwendung einer ausnahmslos eingespielten Fachterminologie, welche hilft, Verständigungsfehler zu vermeiden und das sachlich (!) Richtige zu erwerben.

Dabei ist insbesondere die Maßangabe für Disketten und Laufwerke ohne jede werbliche Relevanz. Disketten oder Laufwerke werden nicht nach einem speziellen Ausmaß erworben, weil der eine oder andere Wert mehr über die Leistung oder das Image aussagen könnte. Vielmehr werden 3 1/2"-Disketten für 3 1/2"-Laufwerke

benötigt, sowie 5 1/4-Zoll-Disketten für 5 1/4-Zoll-Laufwerke und umgekehrt. Bei der Anschaffung vom Laufwerken mag noch eine Rolle spielen, ob der Computer in einer Breite vom 3 1/2-Zoll oder 5 1/4-Zoll Platz bietet. Bei Monitoren ist einzu-räumen, daß sie im allgemeinen je weiter in der Diagonale, desto teurer sind. Dennoch ist es nahezu unvorstellbar, daß der von der Werbung angesprochene Kaufinteressent, wenn dies im wirklichen Leben tatsächlich einmal vorkommen sollte, die Vertiefung seines Interesses bis zum Kaufentschluß von so sachfremden wie unerheblichen Erwägungen wie der Maßeinheit beeinflussen ließe. Darüber hinaus ist es Bildschirmen durch bloße Betrachtung sofort anzusehen, welcher größer oder kleiner ist. Bei Pferdestärken mag das schwieriger sein. Im übrigen werden die Zoll-Angaben lediglich als Richtmaß angesehen; häufig ist schon die sichtbare Fläche des Bildschirms kleiner und das effektive Bild noch kleiner als 12, 14, 15, 17, 20 oder 21 Zoll usw. Im Gegensatz zu kW/PS, wo die beanstandete Werbung mit PS höhere Zahlenwerte mit sich bringt und deshalb höhere Leistung vorgaukeln mag, bedeutet hier die beanstandete Werbung mit Zoll niedrigere Werte (12 Zoll entspricht 30,48 cm). Es kann also nicht durch die höhere Zahl die höhere Qualität vorgegaukelt werden. Schließlich wird man dem Markt nicht zumuten sollen, einem Wert mit zwei Stellen hinter den Komma (z. B. 30,48) anzugeben, bei dem schon die Stelle unmittelbar vor dem Komma für die effektive Verwendbarkeit nicht als verbindlich behandelt wird. Außerdem würde die Diskrepanz zwischen scheinbarer Genauigkeit und verbindliche Aussage deutlich größer. Auch das kann im Wettbewerb kaum erwünscht sein.

Dementgegen entschied jedoch das Oberlandesgericht Hamm, daß zwar im Eilverfahren nicht festgestellt werden konnte, daß irgendwelche Mitbewerber anstelle der Zoll-Angaben die Disketten und Laufwerke mit „cm“ angeben oder anzugeben beabsichtigten. Daher sei ein Wettbewerbsverstoß verneint worden. Die Werbung für Computer-Bildschirme mit „12 Zoll“ verstößt dagegen gegen das MeßEinhG und auch gegen § 1 UWG.

(OLG Hamm, Landgericht Coburg)

CK



SCSI-Fragen

Ich habe ein technisches Problem mit dem SCSI-Bus meiner Festplatte. Vor einiger Zeit habe ich die verschiedenen Kästen auf meinem Schreibtisch auseinandergeschraubt und die Einzelteile in ein Tower-Gehäuse eingebaut. Ich möchte jetzt den SCSI-Bus nach außen durchschleifen und über den Bus zwei Computer verbinden. An den Bus wären dann zwei Host-Adapter und mindestens zwei Festplatten angeschlossen. Ich habe eine Grafik beigefügt.

Der Hersteller der ehemals Mega-ST-kompatiblen Festplatte konnte mir keine befriedigende Auskunft geben: „SCSI-Host-Adapter haben keine SCSI-ID, der Computer kann das nicht!“ Der Zugriff soll jeweils von beiden Seiten auf beide Festplatten erfolgen können. Beide Host-Adapter sollen aktiv sein. Es versteht sich, daß die Treiber-Software kompatibel zu beiden Festplattenformaten sein muß.

Ich möchte gerne wissen, ob mein Computer das kann. Wenn ja, geht es auch einfacher? Wenn nein, warum nicht?

Holger N., 35460 Staufenberg

Red.: Was Sie ansprechen, hat sogar einen eigenen Namen: es ist ein SCSI-Netzwerk. Tatsächlich ist so etwas technisch machbar, allerdings gibt es bei ATARI-Computern gewisse Probleme dabei. Uns ist aber inzwischen ein Hersteller bekannt, der das Problem gelöst hat. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der ST-Computer darüber berichten.

Meter, Inches oder Zoll?

Reaktion auf den Leserbrief aus der ST-Computer 5/94: Typisch, kaum paßt etwas nicht in das reglementierte deutsche System, wird gleich großer Stunk gemacht. Klar, die Disketten und Monitore werden in Inches (inkorrekt: Zoll) angegeben. Na und? Für ein solch intelligentes Volk wie es hier in Europa vertreten ist, dürfte es kein Problem sein, ein kurzes „mal 2,54“ (Zoll = mal 2,54!) im Kopf auszurechnen, sollte die Vorstellung in dieser fremden Längeneinheit nicht gelingen. Den „zurückgebliebenen“ Amerikanern gelingt es schon seit Jahrzehnten, in beiden Systemen zu rechnen. Dies wird alles in dem „trostlosen Schulwesen“ mit der „idiotischen Überbetonung des Sports“ gelehrt.

Ich wette mit Ihnen, daß es Ihnen auch lieber wäre, mit einem „benutzeroberflächengerechten Druckvorbereitungs- und -herstellungsprogramm (Bog Dvhp)“ statt mit einem „Desktop Publishing (DTP)“-Programm zu arbeiten. Tauschen Sie auch „öffentlichkeitsfreizugängliche Daten und Programme“ statt Public-Domain-Software? Sie haben bestimmt auch „schreibgeschützte elektronische Speichereinheiten“ statt ROMs in Ihrem Computer. Ihre Tastatur möchte ich auch begutachten: „Flucht“, „Kontrolle“, „Rückschritt“, „Hilfe“, „Wiederzuernehmen“, „Eingabe“, „Zurück“, „Alternative“, „Umschalten“ usw. Englisch ist nun mal die Sprache für den Computergebrauch. Warum nicht

auch deren Maße? Manche dieses zurückgebliebenen Volkes können nicht nur den Busfahrplan lesen, sie können es sogar in mehreren Sprachen. Sie haben recht: in den amerikanischen Schulen wird als Freizeitgestaltung Sport getrieben, aber Sie können mir nicht einreden, daß Sie nicht in einem Verein o.ä. während Ihrer Schulzeit waren.

Ich vermute, daß Sie noch Ihre Wurst in Pfund einkaufen, es den Seefahrern nicht verübeln, in Knoten ihre Seemeilen zu segeln, und den Programmierern ihr Binärsystem gönnen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein angenehmes Arbeiten mit Ihrem Elektronenrechner.

Übrigens: die Amerikaner benutzen nicht „stones“, und unsere Nation ist zu jung, um ins Mittelalter zurückzufallen. „DIN A4“ heißt schon länger nur noch „A4“, und England gehört, wenn ich mich richtig erinnere, eigentlich immer noch zu Europa.

Jo Anne F., 55491 Büchenbeuren

Streamer am ATARI

Bevor ich Ihnen eine Bestellung für die Shareware-Diskette ST-PD 685 (Gemar) schicke, möchte ich gerne von Ihnen wissen, wo ich den Adapter für die ATARI-Schnittstelle ACSI beziehen kann? Wird dann der Streamer an den Floppy-Ausgang des Mega ST4 oder an den DMA-Bus gesteckt? Für eine hilfreiche Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar!

Red.: Um einen SCSI-Streamer am Mega-ST betreiben zu können, benötigen Sie einen SCSI-Host-Adapter. PC-Streamer, die für den Floppy- oder Drucker-Port vorgesehen sind, lassen sich im Moment noch nicht an ATARI-Computern benutzen. Am sichersten gehen Sie, wenn Sie ein Komplettpaket aus Streamer und Host-Adapter bei einem Drittanbieter erwerben. Schauen Sie sich einfach mal die diversen Anzeigen hierzu in der ST-Computer an.

Hard- und Software
I. WOHLFAHRTSTÄTTER
Irenenstr. 76c
40468 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211-429876

PD/Shareware

Spieler 1 GemChess (auch für Falcon)	9.90
Spieler 2 Revenge o.1. Mutant Camels	9.90
Spieler 3 The Original	9.90
Spieler 4 Flipper (auch für Falcon)	9.90
Spieler 5 Energie-Manager (auch für Falcon)	9.90
Icons 1 (SW-Icons ab TOS 2.05)	9.90
Icons 2 (SW-Icons für EASE)	9.90
Icons 3 (Farb-Icons für EASE 3.x/Multicos)	9.90
HP-Utilities 1 (Treiber für HP DJ/LJ)	9.90
Vektorfonten (für L09N/S/SL CFN.Format)	129.00
Einstiege (diverse PRGs für Einstiege)	29.90
Schule + Lernen (Lernprogramme)	29.90
GIF 1/2/3/4/5 Farbbilder (je 4 Disks)	je 14.90
Sound 1/2/3/4/5 MOD-Files (je 4 Disks)	je 14.90
Crazy 1/2/3 f. Crazy Sounds (je 4 Disks)	je 14.90
Datenbanken (6 Disks)	29.90
DFU (6 Disks)	29.90
Portfolio (7 Disks)	39.90
Liedertexte (über 6300 Texte als PD)	79.95

Hardware

Wechselplatte Syquest 105MB Roh	498.00
Wechselplatte 105MB f. ST/STE	898.00
Wechselplatte 105MB f. Falc/TT	849.00
Wechselplatte Syquest 270MB Roh	849.00
Wechselplatte 270MB f. ST/STE	1198.00
Wechselplatte 270MB f. Falc/TT	1298.00
Medium Syquest 105MB	119.00
Medium Syquest 270MB	169.00
CD-ROM Toshiba 4101 Roh	449.00
CD-ROM 4101 f. ST/STE incl. Treiber	749.00
CD-ROM 4101 f. Falc/TT incl. Treiber	649.00
Handyscanner 256GS f. ST/TT/Falc	379.00
Toner-Doppelpack für Atari SLM605	59.90
Toner für SLM804	99.00
Screeneye - Digitizer für Falcon	498.00
Screeneye + - Digitizer für Falcon	598.00
Videomaster-Digitizer für Falcon	348.00
Monitorschaltbox für Falcon	99.00
T-Phone (Anrufbeantworter) für Falcon	399.00

CDs

Power CD Vol. 1	79.00
500 Speedo 5.0-Fonts	99.00
CD 1 (PD- und Shareware)	69.00
CD 2 (Australien)	49.00
CD 3 (NASA)	49.00
Lohrum CD 1	69.00
Lohrum CD 2	69.00
Gemini-CD	59.00
DTP-Grafiken Schütz (mit Buch)	89.00
GIFs Galore	49.00
GIF Galaxy I	49.00
GIF Galaxy II	49.00
GIF Galaxy I + II	74.00

Software

Speedo 5.0 incl. 22 Schriften	129.00
Speedo 5.0 Upgrade incl. 8 Schriften	69.00
Speedo-Fontpaket Gold (100 Schnitte)	99.00
Speedo Fontpaket Office (100 Schnitte)	99.00
CD-Tools CD-ROM-Treiber	99.00
EGON CD-ROM-Treiber	79.00
ColorDisk PCD-Photo-CD-Grafik-PRG	49.00
EGON + ColorDisk PCD	149.00
Tempus Word Pro	595.00
Tempus Word Student	429.00
Tempus Word Junior	175.00
Papyrus	249.00
Papyrus Gold Upgrade	149.00
Signum 2	99.00
Signum 3	298.00
Phoenix 3.5	298.00
Twist II	298.00
Maxidat	97.00
Crazy Sounds 2	79.00
Papillon	149.00
DA's Picture	298.00
DA's Picture-Modul Photo-CD	99.00
DA's Picture-Modul Screeneye	99.00
DA's Vektor	289.00
DA's Vektor Pro	445.00
Trakcom für Falcon	199.00
MIDICOM Mini-Netzwerk	99.00
TEATIME für Falcon incl. Maus	149.00
Cubase Audio Falcon	1190.00
Cubase Audio Plus Falcon (incl. FDI)	1490.00

Spiele

Ishar 1 (Falcon)	59.95
Ishar 2 (Falcon)	59.95
Ishar 3 (Falcon)**	79.95
Transarctica (Falcon)	59.95
Robinson's Requiem (Falcon)**	79.95
OKYD Magnum (Falcon/ST)	69.90
Starball (ST/STE/TT/Falcon)	9.95
LLamazap* (Falcon) PD-Version	5.00
Steel Talons* (Falcon) PD-Version	5.00
Jaguar-Joypad	69.00

* JoyPad wird benötigt ** bei Drucklegung noch nicht lieferbar

Fördern Sie unsere aktuelle, kostenlose Preisliste an!

Versandkosten

Inland NN	8.00 DM
Inland Vorkasse	5.00 DM
Ausland Vorkasse	15.00 DM

Preiseländerungen und Entwürfe vorbehalten. Catalogue, Magazine, CD-ROM, DTP und andere Warengruppen für günstige Preise.

SPECIAL LINE

Spitzensoftware, die Sie sich leisten können !

Bausteinbibliothek TTL für ST-Digital

Auf dieser Diskette finden Sie die Makrobibliothek für die Bausteine der TTL-Serie 74xx. Viele interessante Bauteile für den Hobby- und Profi-Elektroniker wurden hier verwirklicht.

L 1, TTL Bausteine, DM 15,-

Bausteinbibliothek CMOS für ST-Digital

Auf dieser Diskette befindet sich die Makrobibliothek für Bausteine der CMOS-Serie 40xx (Gatter, Flip-Flops, Inverter, Zähler usw.)

L 2, CMOS Bausteine, DM 15,-

Pipeline

Ein Spiel, bei dem Sie ein Netz aus Rohrleitungen legen und so die Häuser einer Stadt verbinden müssen. Gemeinsamkeiten wie Einbahnstraßen und Totenköpfe machen Ihnen das Leben schwer.

L 3, Pipeline (s/w), DM 15,-

Emula 6

Einer der leistungsfähigsten Monitoremulatoren für den Atari ST. Sie können entweder auf dem Farbmonitor die höchste Auflösung des SM124 emulieren oder die niedrige und mittlere Auflösung auf dem Monochrommonitor darstellen.

L 4, Emula 6 (s/w & f), DM 15,-

Ooops

Wer Tetris kennt und ihm verfallen ist, wird in Ooops eine weitere Herausforderung finden, denn Ooops ist wie Tetris - nur dreidimensional.

L 5, Ooops (s/w), DM 15,-

Lottokat 2.4

Erfolgreiches Lottoprogramm, das über eine integrierte Datenbank, umfangreiche Statistikfunktionen und die Zusammenstellung von Gesamt- oder Jahresübersichten verfügt.

L 6, Lottokat (s/w), DM 15,-

Sport

Ein Programm zur Auswertung und Unterstützung von Leichtathletik-Veranstaltungen. Die Auslegung des Programmes geschah gemäß den amtlichen Leichtathletikbestimmungen des DLV.

L 8, Sport (s/w), DM 15,-

BuTa ST

Ein universelles Programm zur Verwaltung der 1. und 2. Bundesliga. Entwickelt für den Statistiker oder Taktiker, der seine Daten schnell und komfortabel speichern, abrufen und darstellen möchte.

L 9, BuTa ST (s/w), DM 15,-

DiskMainEntrance

DME ist ein Diskettenmonitor mit integriertem Assembler/Disassembler und vielen Funktionen zum Ändern eines Directory, der FAT oder des Bootsektors.

L 10, DiskMainEntrance (s/w), DM 15,-

Convert

Ein hilfreiches Utility zur Umwandlung von Grafikformaten. ~~Bilder können~~ auch Farb- in Monochrombilder gewandelt werden.

L 11, Convert (s/w & f), DM 15,-

That's Literature

Ein Programmpaket, das aus der Literaturverwaltung Y-Datei und dem Kommunikations-~~Memory~~ Lit-ACC besteht. Eine ideale Ergänzung zu That's Write.

L 12, That's Literature (s/w), DM 15,-

ST Utilities

8 Programme, mit deren Hilfe Sie unter anderem den freien Speicher des Rechners oder der externen Speichermedien bestimmen können, Inhaltsverzeichnisse auf den Drucker ausgeben oder Umrechnungen von Zahlen in verschiedene Zahlensysteme erledigen.

L 13, ST-Utilities (s/w & f), DM 15,-

ST Code

Datenschutzprogramm, mit dem sich beliebige Dateien mit Hilfe eines frei wählbaren Passwortes vor unberechtigtem Zugriff schützen lassen.

L 14, ST-Code (s/w & f), DM 15,-

ST-Look

Komfortable Hilfe zum Anzeigen von Dateien für denjenigen, dem die normale Anzeige/Druckfunktion des Desktops nicht ausreicht. Es können auch Bilder angezeigt und Dateien editiert werden.

L 15, ST-Look (s/w & f), DM 15,-

ST-Element

Das Programm berechnet das Molekulargewicht und die Elementaranalysen jeder chemischen Verbindung und ist somit ein ideales Hilfsmittel für alle Chemiker.

L 16, ST-Element (s/w & f), DM 15,-

ST-Biorhythmus

Programm zur Erstellung des ganz persönlichen Monatsbiorhythmus in 1- oder 3-monatigen Intervallen. Außerdem können Sie den Biorhythmus eines jeden Menschen berechnen, der nach 1850 geboren wurde.

L 17, ST-Biorhythmus (s/w & f), DM 15,-

ST Etikett

Programm zum Erstellen von Disk-Labels. Zur Sortierung Ihrer Programmsammlung stehen 350 Motive zur Verfügung, die zusammen mit einer flexiblen Beschriftung eine individuelle Gestaltung Ihrer Disk-Labels erlauben.

L 18, ST-Etikett (s/w), DM 15,-

ST Tastatur

Das Programm bietet Ihnen eine frei definierbare Tastaturbelegung. Es stehen somit alle gewünschten ASCII-Zeichen, die sonst nur schwer erreichbar sind, direkt zur Verfügung.

L 19, ST-Tastatur (s/w & f), DM 15,-

ST Boot

Ein Programm, das die Ausführung von Programmen aus dem AUTO-Ordner und das Laden von Accessories überwacht. Bis zu 42 Programme und 42 Accessories können nach dem Starten aktiviert oder deaktiviert werden.

L 21, ST-Boot (s/w & f), DM 15,-

ST Typearea

Ein Formatier- und Ausdrucksmanager für SDO-Dateien, also Dokumente der Textverarbeitung SIGNUM!. Anhand von grafisch veranschaulichbaren Satzspiegelentwürfen können schon vor dem Erstellen eines SDOs Fontparameter und die Form des späteren Ausdrucks festgelegt werden.

L 23, ST-Typearea (s/w), DM 15,-

Elektrolex

Programm zum Zeichnen elektrischer Schaltkreise und beliebiger anderer Zeichnungen. Neben einer umfangreichen Symboltabelle mit 140 möglichen Symbolen werden auch alle Features eines Malprogrammes geboten.

L 24, Elektrolex (s/w), DM 15,-

Lohntüte

Ein Programm, um auch komplizierte Lohnsteuer-Jahresausgleiche zu erstellen. Lohntüte wurde an die seit dem 1. Juli bestehende Situation (behaltene Lohnsteuerzuschlag) angepasst.

L 25, Lohntüte (s/w), DM 15,-

ELT-Designer

Effekt- und ~~Lichteffekt~~programm für alle Videofilmer. Neben der Weiterentwicklung von Grafiken im Degas- oder Nachschneideformat bietet das Programm u.a. auch Programmierbarkeit und Überblendeffekte.

L 26 a+b, ELT-Designer (f), DM 20,-

Film ST

Eine Datenbank, mit der fotografische Dokumente, also Dias, Negative und Bilder verwaltet werden können. Auch Videobänder, Aufnahmen auf Bändern oder Super-8-Filme lassen sich archivieren.

L 27, Film ST (s/w & f), DM 15,-

Quantum ST

Mit diesem Programm können gescannte Bilder (bis 9999 dpi) quantitativ ausgewertet, d.h. Flächen und Entfernungen innerhalb des Bildes gemessen werden.

L 30, Quantum (s/w), DM 15,-

ST-Newton

Leistungsfähiges Simulationsprogramm aus der Physik, das zur Darstellung von Teilchenbewegungen in beliebigen Kraftfeldern dient und somit ein nützliches Hilfsmittel für Hobbyphysiker, Lehrer und Lernende ist.

L 31, ST-Newton (s/w), DM 15,-

Air-Rifle

Simulation eines Wettkampfes mit einem Luftgewehr. Sie treten in einer Liga für Ihren Schützenverein an und versuchen, die Deutsche Meisterschaft für sich zu entscheiden.

L 32, Air-Rifle (s/w), DM 15,-

MIDI-Paket 1

Diese Datendiskette enthält 14 Musikstücke im MIDI-Filestandard 1, die mit Hilfe eines MIDI-Keyboards und eines Sequenzer abgespielt werden können.

L 33, Midi-Paket 1, DM 15,-

Mezzoforte

32 Spur Sequenzer mit einer Aufnahmekapazität von über 80000 Noten bei 1 MByte Speicher und einer Auflösung von 1/768 ppq. Wahlweise Pattern- oder Bandmaschinenprinzip, zahlreiche Funktionen zur Nachbearbeitung.

L 34, Mezzoforte (s/w), DM 15,-

Kfz-ST 1.04

Ein Programm, das zur Ermittlung der Kfz-Kosten für die Steuererklärung dient. Es hilft auf komfortable Weise beim Sparen von Lohn- und Einkommensteuer.

L 35, Kfz-ST (s/w), DM 15,-

TOP-SPS Simulator

Mit dem vorliegenden Programm ist es möglich, SPS-Programme in der Programmiersprache STEP 5 einzugeben und anschließend als Simulation zu starten. Die grafische Ausarbeitung eines Kontaktplans ist möglich.

L 36, TOP-SPS (s/w), DM 15,-

Ashita

Guter und preiswerter Vokabeltrainer, der besonders einfach zu bedienen ist. Im Lieferumfang sind bereits einige tausend Vokabeln für die Sprachen Französisch, Spanisch und Latein enthalten.

L 37, Ashita (s/w), DM 15,-

UniShell

Das Programm UniShell dient als Ersatz für den GEM-Desktop. Besonders im Festplattenbetrieb bietet UniShell gegenüber dem Desktop zahlreiche Vorteile.

L 38, UniShell (s/w), DM 15,-

Uni-Format 2.6

Mit dem Utility Uni-Format kann nahezu jedes Diskettenformat erzeugt werden, ganz gleich ob es sich nun um 3,5" oder 5,25" Standard- oder HD-Disketten handelt.

L 39, Uni-Format, DM 15,-

HCOP216 Pro

Universelles Programm zum Ausdrucken von vielen gängigen ST-Bildschirmformaten. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, auch farbige Bilder auf dem Drucker ausgeben zu können.

L 40, HCOPY 216 Pro (s/w), DM 15,-

1st Science Plus

Anpassung von 1st Word Plus an den HP DeskJet 500, durch die eine optimale Nutzung der eingebauten Funktionen dieses Druckers ermöglicht wird.

L 41, 1st Science plus, DM 15,-

Knete

Programm zur effektiven Organisation Ihrer privaten Finanzen. Sämtliche anfallenden Vorgänge können bequem, nach Konten und Warengruppen strukturiert und erfasst werden.

L 42, Knete, DM 15,-

Grundur

Eine Sammlung von Grundurteilen, mit denen Sie Ihr Recht erfahren und durchsetzen können. Möglich kann es zu Situationen kommen, in denen Ihnen Grundur weiterhilft.

L 43, Grundur (s/w), DM 15,-

Trainer

Das Programmpaket entstand aus der Bemühung, Trainer beliebiger Sportarten bei der Erstellung Ihrer Trainingspläne zu unterstützen.

L 44, Trainer (s/w), DM 15,-

Ingenium

Professionelle Adressverwaltung für den privaten und professionellen Einsatz, die sich durch übersichtliche Funktionen und leichte Bedienbarkeit auszeichnet.

L 45, Ingenium (s/w), DM 15,-

Gemplus

Modulbibliothek für den ST Pascal plus Programmierer, die insgesamt 25 neue Routinen zur Verfügung stellt und so die Erstellung benutzerfreundlicher GEM-Programme erleichtert.

L 46, GemPlus (s/w), DM 15,-

ST Feld V1.6

Der aus dem Physikunterricht bekannte Versuch, bei dem der Einfluß positiver und negativer Ladungsträger auf feine Eisenfeilspäne untersucht wird. Dadurch kann die Ausbreitung der Feldlinien anschaulich untersucht werden.

L 47, ST-Feld (s/w & f), DM 15,-

Tabulex V1.42

Tabellenkalkulation, die auf maximal 100 x 150 Zellen operieren kann. Berechnungsformeln können hier leicht definiert werden. Auch statistische Auswertungen sind möglich.

L 48, Tabulex, DM 15,-

Resource Converter

Mit dem Programm lassen sich auf einfache Art und Weise Megamax Modula II bzw. Pascal-Pls Quelltext-Dateien erstellen, die den Programmen zur Behandlung von Dialogboxen enthalten. Diese Quellcodes können dann schnell und bequem in eigenen Programme eingebunden werden.

L 49, Resource Converter, DM 15,-

Gemplus für C

Gemplus für Pura C und Turbo C ist eine Portierung und zugleich Weiterentwicklung der Pascal-Version. Durch die Verwendung von C ergibt sich eine enorme Codeverkürzung.

L 50, Gemplus für C, DM 15,-

Backup

Backup ist ein voll GEM eingebundenes, komfortables Festplatten-Backup-Programm. Ihre Daten werden dabei gepackt abgespeichert.

L 51, Backup, DM 15,-

Bestellcoupon

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77 0
Fax (0 61 51) 94 77-18

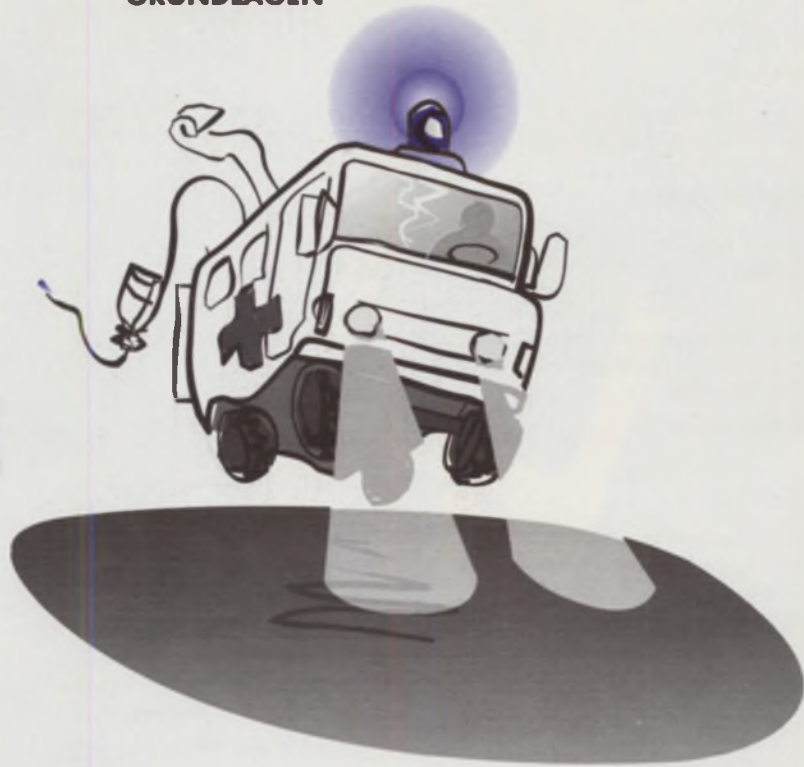
Bitte senden Sie mir folgende Sonderdisketten an
nebenstehende Adresse. Die Versandkosten
betragen DM 6,- (Ausland 10,-). Ab einer
Bestellung von 5 Disketten entfallen die Versandkosten.
Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ Nachnahme.

Adresse:

Bitte notieren Sie vor jeder Diskettennummer ein "L" für Special Line!
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.
* Diese Produkte laufen nicht auf Atari MEGA STE und TT

Retter in der Not

Wie verhindert man das Booten von der Harddisk?



Es ist schneller passiert, als es einem lieb ist: Der Root-Sektor der Festplatte oder der Boot-Sektor der ersten Partition, der in den allermeisten Fällen noch Teile des Root-Programms enthält, ist überschrieben, und nun geht nichts mehr: Beim Einschalten erscheinen beim Versuch, von der Platte zu booten, nur noch Bomben, oder der Rechner schweigt ganz. Nun ist guter Rat teuer.

Wie bereits in [1] beschrieben, ist das Problem bei einer externen Platte noch nicht allzu schlimm, man kann sie ja einfach erst nach dem Boot-Vorgang einschalten. Bei einer schnellen internen Platte gibt es diese Möglichkeit jedoch nicht, außerdem ist sie so schnell hochgefahren, daß der Boot-Versuch selbst absichtlich nicht vorher erfolgen und somit abgebrochen werden kann. Was kann man also tun? Eine Möglichkeit wäre, den Rechner aufzumachen und die Platte abzuklemmen. Dadurch würde man allerdings eine eventuell noch vorhandene Garantie verlieren und außerdem wäre einem nur bedingt geholfen: Wie soll die Platte wieder angeschlossen werden, um den defekten Root-Sektor zu reparieren? Basteln am offenen Rechner ist nicht gerade gesund, und Ausschalten kommt ja auch nicht in Frage, denn sonst ist man ja wieder in der gleichen Situation wie vorher. Es muß also eine bessere Lösung gefunden werden.

Wenn man sich nun einmal genau vor Augen führt, welche Schritte der Rechner nach dem Einschalten durchführt (nachzulesen z.B. in [2]), fällt einem auf, daß vor dem Boot-Versuch von Festplatte ein eventuell vorhandener Disketten-Boot-Sektor ausgeführt wird. Damit könnte man das Booten von Festplatte verhindern, die Frage ist nur: Wie?

Bereits seit langer Zeit existiert tatsächlich ein „Mini-Boot-Sektor“, der genau das tut (und auch von den meisten Viren-Scannern korrekt erkannt wird). Die ersten 3 Worte enthalten 0x58AF, 0x0004 und 0x4E75. In Assembler-Notation ergibt dies:

```
addq.l #4,4(sp)
rts
```

Es wird also 4 auf die vorletzte Rücksprungadresse addiert und dann beendet. Wieso wird damit ein Booten von Festplatte verhindert? Ein Studium des TOS bringt Aufschluß. Ab Adresse 0xE00782 (TOS 4.01) findet sich diese Befehlsfolge:

```
$00e00782 bsr.w $00e00964
$00e00786 bsr.w $00e0097c
$00e0078a bsr.w $00e012e2
```

Der erste bsr-Befehl springt in eine Routine, die testet, ob der Boot-Sektor der eingelegten Diskette ausführbar ist und verzweigt gegebenenfalls in diesen. Der zweite Befehl führt in eine Unteroutine, die versucht, von Festplatte zu booten, die dritte aufgerufene Unteroutine sucht den Speicher nach den „Magic Packs“ ab (siehe [2]).

Wurde also der obige Boot-Sektor aufgerufen, manipuliert er die Rücksprungadresse des bsr.w \$e00964-Befehls, so daß dieser 4 Bytes „später“ zurückkehrt,

womit der Befehl bsr.w \$e0097c übersprungen wird. Und da dieser normalerweise einen Boot-Versuch von Festplatte einleitet, wird das Ziel erreicht.

Der Nachteil dieser Methode ist jedoch, daß nirgendwo dokumentiert ist, daß TOS diese Folge von bsr-Befehlen genauso benutzt. Bis jetzt war dies zwar anscheinend immer der Fall, allzu sicher ist das ganze jedoch nicht. Außerdem läßt sich dieses Verhalten des Boot-Sektors nicht verhindern, man braucht also eine separate Diskette nur für diesen Zweck.

Also suchte ich nach einer „saubereren“ Lösung. Nach einem Blick in [2] stellt man fest, daß das System bereits vollständig initialisiert ist, wenn ein ausführbarer Boot-Sektor aufgerufen wird. Somit steht also nichts der Idee im Weg, bereits hier das GEM zu starten. Dies ist sauber möglich, da die Systemvariable *exec_os* (0x4FE) auf das erste Byte des Textsegmentes der Default-Shell (normalerweise AES und Desktop) zeigt. Mittels der GEM-DOS-Funktion *Pexec* ist es also möglich, eine Basepage zu erzeugen, in diese den Inhalt von *exec_os* als Beginn des Textsegmentes einzutragen und das ganze dann zu starten (genauso verfährt auch das TOS und befindet sich dabei, wie die Boot-Sektorroutine, im Supervisormodus). Einzige Nachteile hier: Die „Magic Packs“ werden nicht abgefragt, und der AUTO-

Ordner wird nicht abgearbeitet, was jedoch zu verschmerzen sein sollte, da er ja normalerweise nur in Notfällen gebraucht wird (außerdem werden die „Magic Packs“ sowieso sehr häufig von Viren benutzt, um sich im Speicher einzunisten).

Listing 1 zeigt den Assembler-Quelltext der dafür notwendigen Boot-Sektor-Routine. Im Normalfall passiert nichts, erst wenn während des Bootens eine der Shift-Tasten gedrückt ist, wird aus dem Boot-Sektor heraus das GEM aufgerufen. Somit kann die Diskette normal weiterbenutzt werden.

Listing 2 ist ein C-Programm (Listing 4 die dazugehörige Pure C-Projektdatei), das Disketten mit diesem Boot-Sektor versehen kann (Listing 1 braucht bzw. darf nicht abgetippt werden, da die Routine bereits als Hexdump in der Header-Datei (Listing 3) abgelegt ist). Dabei wird man zuerst gefragt, welches Laufwerk (falls mehr als eines angeschlossen ist) benutzt werden soll. Ist der Boot-Sektor der darin eingelegten Diskette bereits ausführbar, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Danach wird der NOHD-BOOT-Boot-Sektor erzeugt und auf die Diskette geschrieben.

In Zukunft kann diese Diskette dann bei jedem Booten im Laufwerk bleiben, denn solange keine der Shift-Tasten gedrückt ist, bleibt die Routine wirkungslos. Erst wenn man es braucht, bewirkt der Boot-Sektor dieser Diskette, daß kein Boot-Versuch von Festplatte mehr unternommen wird. Danach kann man mit Hilfe geeigneter Software (z.B. Diskus) versuchen, den Schaden zu analysieren und gegebenenfalls zu reparieren.

Thomas Binder

Literatur:

[1] Uwe Seimet,

Datenverlust – Na und? (Teil 4),

ST-Computer 07/93, Seite 81ff

[2] Jankowski/Rabich/Reschke,

ATARI Profibuch ST-STE-TT,

SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, 1991

(Teil I, Kapitel 1, Abschnitt 11: Systeminitialisierung)

```

1: ;*****
2: ;* Modulname      : NOHDBOOT.S          *
3: ;* (c)1994 by MAXON-Computer          *
4: ;* Autor          : Thomas Binder      *
5: ;*****
6:
7:     equ     exec_os,$4fe
8:     equ     _bootdev,$446
9:
10:    text
11:
12:    ; Testen, ob eine Shift-Taste
13:    ; gedrückt ist
14:    move.l   #$00bffff,-(sp)
15:    trap     #13          ; Kbshift(-1)
16:    addq.l   #4,sp
17:    andi.b   #3,d0
18:    tst.b    d0
19:    bne.s    startgem
20:    rts
21:
22: startgem:
23:    ; Standardenvironment aufbauen
24:    ; (mit korrektem Wortzugriff auf
25:    ; _bootdev!)
26:    move.w   _bootdev,d0
27:    lea      path(pc),a0
28:    add.b    d0,(a0)
29:
30:    ; Basepage für GEM anlegen
31:    pea      stdenv(pc)
32:    pea      empty(pc)
33:    clr.l    -(sp)
34:    move.l   #$004b0005,-(sp)
35:    trap     #1          ; Pexec(5, ...)
36:    lea      16(sp),sp
37:    move.l   d0,a0

```

```

38:
39:    ; GEM starten
40:    move.l   exec_os,8(a0)
41:    clr.l    -(sp)
42:    move.l   a0,-(sp)
43:    clr.l    -(sp)
44:    move.l   #$004b0004,-(sp)
45:    trap     #1          ; Pexec(4, ...)
46:    lea      16(sp),sp
47:
48:    rts
49:
50: stdenv:
51:    dc.b     "PATH="
52: path:
53:    dc.b     "A:\",0
54:
55:    even
56:
57: empty:
58:    dc.w     0
59:
60: ; Modulende

```

```

1: /*****
2: /* Modulname      : NOHDBOOT.C          */
3: /* Autor          : Thomas Binder      */
4: /* Zweck          : Installieren der NOHDBOOT- */
5: /*                routine im Bootsektor ei- */
6: /*                ner Diskette          */
7: /* Compiler       : Pure C 1.0          */
8: /* Erstellt am    : 24.07.1993         */
9: /* Letzte Änderung: 24.07.1993         */
10: *****/
11:
12: #include <aes.h>
13: #include <tos.h>
14: #include <stdio.h>
15: #include <portab.h>
16: #include "nohdboot.h"
17:
18: /* Prototyp */
19:
20: LONG getnflops(void);
21:
22: WORD main(void)
23: {
24:     WORD drive,          /* Laufwerk A oder B */
25:     nflops,              /* Anz. Laufwerke */
26:     i,                   /* Schleifenzähler */
27:     bootsector[256],     /* Bootsektorpuffer */
28:     checksum = 0;        /* Prüfsumme */
29:     char alert[128];      /* form_alert-Text */
30:
31:     /* Programm bei GEM anmelden */
32:     if (appl_init() >= 0)
33:     {
34:         /* Überhaupt Laufwerk(e) vorhanden? */
35:         if ((nflops = (WORD)Supexec(getnflops)) >= 0)
36:         {
37:             sprintf(alert, "[2][NOHDBOOT installieren|
38:             "auf Laufwerk][Abbruch|s]",
39:             (nflops - 1) ? "A:B:" : "A:");
40:             /* Wo soll NOHDBOOT installiert werden? */
41:             drive = form_alert(2, alert) - 2;
42:
43:             if (drive >= 0)
44:             {
45:                 /* Bisherigen Bootsektor lesen */
46:                 if (Floprd((void *)bootsector, 0L, drive,
47:                 1, 0, 0, 1))
48:                 {
49:                     form_alert(1, "[3][Lesefehler|
50:                     "[Abbruch]");
51:                     appl_exit();
52:                     return(0);
53:                 }
54:
55:                 /* Checksumme über Bootsektor bilden */
56:                 for (i = 0; i < 256; i++)
57:                     checksum += bootsector[i];
58:
59:                 /* Nachfragen, wenn schon ausführbar */
60:                 if (checksum == 0x1234)
61:                 {
62:                     if (form_alert(1, "[2][Bootsektor "

```


GRUNDLAGEN

```

63:      "schon|ausführbar|[Was jetzt?]"
64:      "[Abbruch|Installieren]" == 1)
65:  {
66:      appl_exit();
67:      return(0);
68:  }
69:  }
70:
71:  /* Neuen Bootsektor basteln */
72:  bootsector[0] = 0x6038;
73:  for (i = 0; i < sizeof(routine) / 2; i++)
74:      bootsector[0x3a / 2 + i] = routine[i];
75:  Protobt((void *)bootsector, -1L, -1, 1);
76:  /* Und auf Disk schreiben */
77:  if (Floppy((void *)bootsector), 0L,
78:      drive, 1, 0, 0, 1))
79:  {
80:      form_alert(1, "[3][Schreibfehler!]"
81:          "[Abbruch]");
82:      appl_exit();
83:      return(0);
84:  }
85:  /* Erfolgsmeldung */
86:  sprintf(alert, "[1][NOHDBOOT auf "
87:      "Laufwerk(%c: installiert!)[Super]",
88:      (drive) ? 'B' : 'A');
89:  form_alert(1, alert);
90:  }
91:  }
92:  appl_exit();
93:  }
94:  return(0);
95:  }
96:
97:  /* Ermitteln, wieviele Laufwerke angeschlossen
98:      sind */
99:  LONG getnflops(void)
100:  {
101:      return((LONG)*(WORD *) (0x4a6));
102:  }
103:
104:  /* Modulende */

```

```

1:  /* Headerdatei zu NOHDBOOT.H */
2:  /* Enthält Bootsektorroutine */
3:  /* als Hexdump (automatisch) */
4:  /* erzeugt */
5:
6:  int routine[] = {
7:      0x2F3C, 0x000B, 0xFFFF, 0x4E4D,
8:      0x588F, 0x0200, 0x0003, 0x4A00,
9:      0x6602, 0x4E75, 0x3038, 0x0446,
10:     0x41FA, 0x003B, 0xD110, 0x487A,
11:     0x0030, 0x487A, 0x0036, 0x42A7,
12:     0x2F3C, 0x004B, 0x0005, 0x4E41,
13:     0x4FEF, 0x0010, 0x2040, 0x2178,
14:     0x04FE, 0x0008, 0x42A7, 0x2F08,
15:     0x42A7, 0x2F3C, 0x004B, 0x0004,
16:     0x4E41, 0x4FEF, 0x0010, 0x4E75,
17:     0x5041, 0x5448, 0x3D41, 0x3A5C,
18:     0x0000, 0x0000};

```

```

1:  ; Projektdatei zu NOHDBOOT.PRG
2:  ; Autor: Thomas Binder
3:  ; Compiler: Pura C 1.0
4:  ; Erstellt: 24.07.1993
5:  ; Letzte Änderung: 24.07.1993
6:
7:  NOHDBOOT.PRG
8:  .C []
9:  .L []
10:  =
11:  PCSTART.O          ; der Startupcode
12:
13:  NOHDBOOT.C (NOHDBOOT.H) ; der Quelltext
14:
15:  PCGEMLIB.LIB        ; die GEM-Bibliothek
16:  PCSTDLIB.LIB        ; die Standardbibliothek
17:  PCTOSLIB.LIB        ; die TOS-Bibliothek
18:  ; Ende der Projektdatei zu NOHDBOOT.PRG

```

ATARI TT030 Großbildschirm

Händlerverzeichnis bitte anfordern.

ATARI TT030 ist eingetragtes Warenzeichen der Firma ATARI Computer

Der monochrom Großbildschirm ist direkt an den ATARI TT030 anschließbar. Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei 1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

1698 DM

Computertechnik Rosenplänter GmbH
Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
Tel.: 0551-377021 Fax: 377242

ALLES, WAS IHR COMPUTER SO BRAUCHT...

Software

MultiTerm pro 69 DM
Tele Office 69 DM
Maxidat 85 DM
NVDI 2.5 99 DM
Script 3.5 159 DM
Mega DTP-Paket inkl. Hb. 169 DM
Signum 3.5 / Phoenix je 269 DM
Magix 2.0 95 DM
Atari Works 269 DM
Twist II 259 DM

Hardware

Syqu 105 MB roh/ext. 488/755 DM
Syquest Medium 105 MB 115 DM
Syquest Medium 270 MB 145 DM
Maxtor 340 MB SCSI 466 DM
Conner 540 MB SCSI 666 DM
Itsa od. Champ Mouse je 35 DM

CD-ROM

Lohrum I und 2 je 59 DM
GBMini Atari 49 DM
Div. Foto CD's je 19 DM
DTP-Grafiken (v. WDS)* 89 DM
DTP Dream Disk (PCX)* 59 DM
5000 Cliparts (BMP)* 59 DM
Pixel Perfect (PCX) 39 DM
Space & Astronomy (GF) 49 DM
Ultim. MOD/Sound WAV je 46 DM
* inkl. Katalog

Public Domain

Riesenauswahl, alle Serien + eigene, auch für PC, ab 2,50 DM je Disk. Katalogskette anfordern!
PD-Pakete günstig, z.B.
600 Signum Fonts 55 DM
HP-Deskjet 29 DM

DTP-Power

Avantgarde Rahmen Vol. 1, 220
Rahmen in je 10 Variationen im
CVG-Format 129 DM
Crazy Frames 1.50+1 Vektorgrafik-
rahmen im CVG-Format 59 DM
Symbol Art. 300 Symbole in je 4
Schriften im CVG-Format 99 DM
Scribble Art. 100 Grafiken jeweils
im IMG und CVG-Format 59 DM
Beispielbilder nebenstehend

50 Vektorfonts (CRN) 29 DM
Fontsamplers 1-4 (CRN) je 29 DM
NEUI DTP-Pakete 5 + 6 je 39 DM
NEUI Vektor 3000 129 DM

Weitere Grafik- und Fontpakete
sowie Soft- und Hardware siehe
ST Computer 7-8/94 S. 53 + 63



Irrtümer, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Weitere Soft- und Hardware auf Anfrage! Spiele ab 7 DM. Sonderliste mit Angeboten und Gebrauchsgüter anfordern! Unsere aktuellen Preise erfragen Sie am besten telefonisch!

EU-Soft

Peter Weber · Josefstraße 11 · 53879 Euskirchen
Tel.: 0 22 51 / 7 38 31 · Fax: 0 22 51 / 5 26 89

Versandkosten: Vorkasse (Scheck) 6 DM, Bankinzug (ab 50 DM Bestellwert) frei, Nachnahme 10 + 3 DM, Ausland 15 DM. Ein Versand ins Ausland ist nur gegen Vorauskasse (Euro-Scheck oder Postbaranweisung) möglich.
Alle Lagerartikel liefern wir innerhalb von 48 Stunden ab Bestelleingang. Jedes unserer Grafikpakete enthält eine Komplettübersicht. Unseren Grafik- und Schriftenkatalog können Sie gegen 10 DM Schutzgebühr zzgl. Versandkosten beziehen.

**Service
Hot-Line**

**24H Bear-
beitung**

**POWER
Preise**

**Hard&Soft direkt
Telefon: 02305/18042**



270MB Syquest



TOP LINK Contr.



CD Rom extern

Fest- Wechsellplatten CD ROM,Falcon Zub.

**270MB extern
+Medium+Softw. 998,-**

Externe Slim Line Fest/Wechsellplatten
Systeme mit nur 2.54cm Bauhöhe
zusätzlicher interner SCSI SLOT, incl. Soft-
ware SCSI Tools Junior.

105 MB Syquest extern+Medium 699,-
270 MB Syquest extern+Medium 998,-
40 MB Quantum extern Respon 398,-
270 MB Quantum extern 529,-
540 MB Quantum/Conner extern 799,-
1 GB Harddisk anschlussfertig 1449,-
650 MB Toshiba CD ROM extern 549,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE
SCSI I (25 pol SUB D z.B. TT) 19,-
SCSI II (Falcon) 39,-
ACSI/DMA ST (LINK, 8 Geräte) 99,-
ACSI/DMA ST (V.Micro, 1 Gerät) 79,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion 49,-
Aufpreis CD Tools Vollversion 49,-

**SCSI + AT BUS Fest-und Wechsel-
platten + CD ROM Rohlaufwerke**

SCSI AT Bus
40 MB Quantum 249,-
270 MB Quantum/Conner 398,- 369,-
420 MB Conner 398,-
540 MB Quantum/Conner 599,- 549,-
1 GB Conner - 9 ms 1179,-
650 MB CD Toshiba 4101 399,-
105 MB Syquest 479,- 399,-
270 MB Syquest 749,- 749,-
44 MB Medium 119,- ab 5 St. 117,-
88 MB Medium 135,- ab 5 St. 129,-
105 MB Medium 109,- ab 5 St. 104,-
270 MB Medium 129,- ab 5 St. 124,-

**SCSI TopLINK
Controller ab 99,-**

SCSI LINK (SCSI Controller im
Kabel integriert) incl. Festplatten-
treiber SCSI Tools Junior. 129,-
beim Kauf einer Festplatte 99,-

Einbaufestplatten für Mega ST
SCSI = (loftreier Einbau incl. Montage-
material u. Software)
AT BUS = (incl. AT BUS TOS CARD mit
TOS 2.06, Montagematerial + Software)

SCSI/AT Bus
210 MB Quantum/Conner 449,-
270 MB Quantum/Conner 499,- 479,-
340 MB Quantum/Conner 639,-
420 MB Conner 498,-
540 MB Quantum/Conner 749,- 699,-

Einbaufestplatte für 1040ST/520ST
mit 2.5" Festplatte incl. Montagematerial
AT BUS TOS Card + TOS 2.06+Softw.

120 MB AT BUS 2.5" für 1040 ST 599,-
212 MB AT BUS 2.5" für 1040 ST 699,-

SCSI Kabel und Zubehör
SCSI Gehäusesystem mit Netzteil
SCSI In/Out, für Fest-o. Wechselpl. 169,-

SCSI II Kabel Falcon 49,-
SCSI I Kabel (25 pol SUB D) 19,90
2" SCSI (beidseitig 50 pol Centr.) 19,90

SCSI Fest und CD ROM Treiber
SCSI Tools 6.x oder CD Tools 99,-
SCSI Tools + CD Tools 149,-
Aufpreis SCSI Tools Jun. - Vollv. +49,-

**CD ROM SCSI
extern+Softw. 479,-**

650 MB CD ROM incl. CD Tools
Junior, TOP Qualität von Apple,
Multisession incl. SCSI II Kabel.
Läuft an nahezu jedem SCSI
Controller (z.B. herausgeführter
SCSI Port einer Festplatte) 479,-

externes CD ROM Laufwerk mit
Toshiba CD ROM + CD Tool Jun. 549,-

- SCSI LINK Controllerkabel für
Anschluss am ACSI/DMA Port +99,-
- Aufpreis CD Tools Junior auf
CD Tools Vollversion + 49,-

CD Software
CD Tool, incl. AUDIO ACC,
GDPS für Photo CD, Bildver-
arbeitung, digitales Übertragen
der AUDIO Daten, Ph.CD Show 99,-

CD's Atari PD + Shareware
Wohlfahrtstäter CD 1 69,-
Wohlfahrtstäter CD 2 59,-
Wohlfahrtstäter CD 3 59,-
Lohrum CD I 55,-
Lohrum CD II 55,-
GEMINI CD 55,-
GIF/Galjore 44,-

Grafik CD's aus den Bereichen
Technik & Business 19,90
Hintergründe & Stilleben 19,90
Naturlandschaften 19,90
Transport & Verkehr 19,90
Menschen live 19,90
Skyline & Bauten 19,90

**Falcon o. 1040
BIG Tower 299,-**

Atari Falcon oder 1040 BIG Tower
BIG Tower, 230 Watt Netzteil, Speed Dis-
play, Schlüsselschalter, 2*3.5" + 5" 5.25"
Einschübe. Alle Schnittstellen mit Aus-
nahme des ROM Ports (optional) können
nach außen geführt werden. Incl. ausführ-
liche Einbauanleitung.

Falcon oder 1040 BIG TOWER 299,-
Option: PC Tastaturinterface 99,-
Option: ROM Port Herausführung 99,-
Option: IDE Adapter 2.5"-3.5" 29,-
Option: SCSI II intern + extern 89,-
Option: PC Tastatur Standard 49,-
Option: PC Tast. Cherry o. Keytr. 109,-
Option: Festplatten (siehe Preise
AT BUS Rohlaufwerke)

Desktopgehäuse für Falcon oder 1040
incl. PC Tastaturinterface. Alle Anschlü-
ße herausgeführt. Beim Falcon ist der Ein-
bau einer 3.5" AT BUS Festplatte möglich
(Adapter erforderlich)

Desktopgehäuse Falcon oder 1040 199,-
Option: IDE Adapter 2.5"-3.5" 29,-
Option: PC Tastatur Standard 49,-
Option: PC Tast. Cherry o. Keytr. 109,-
Option: Festplatten (siehe Preise
AT BUS Rohlaufwerke)

Falcon Computer
Falcon 030, 4 MB ohne Fest- 1499,-
platte + Multi TOS
dto. mit 120 MB Festplatte 1898,-
externe Grafikerw. 912*612,70Hz + 49,-

**Falcon + 38cm
(14") Color M. 1898,-**

Super SET: Falcon + Monitor
Atari Falcon 4 MB, Multi TOS,
+38cm (14") Color Multisync
Monitor (-1024*768) 1898,-
dto. mit 120 MB Festplatte 2298,-

32 MHz Beschleuniger für Falcon
Der Klassiker, läuft in nahezu
jedem Atari Falcon 030. 99,-

Falcon Grafikerweiterungen ab 69,-
Screen Wond. Pro (-912*612,70Hz)
TOP Grafiksoftware 69,-

Screen Resolution Switchbox
(incl. Switchbox VGA/SM124)
- 1024 * 768 Pkt (64-70 Hz) 129,-

2.5" Festplatten für Falcon 030
2.5" 130 MB 469,-
2.5" 212 MB 569,-
Einbaurahmen + 2.5" Kabel 39,-
Kühlelement für Grafikchip 39,-

Falcon Zubehör
DOS Emulator Falcon SPEED 379,-
Falcon Speed + DOS + Windows 499,-
Falcon Ram Karte (ohne Ram) 69,-
Falcon Ram Karte mit 16MB a.A.
Monitore (siehe Drucker+Monitore)

Falcon Software
Ishar I - Adventure 89,-
Ishar II - Adventure 89,-
Transartica - Action/Strategie 79,-

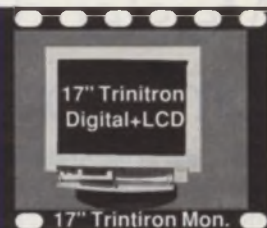
ST/TT Zubehör Monitore, Drucker



256GS H. Scanner



14400 Modem



17" Trinitron Mon.

**270MB Chassis
Quantum 398,-**

Atari Software
ASH-Office (Sign.+Phon.+Pap.) 498,-
Textverarbeitung Papyrus 209,-
Textverarbeitung Signum 3.x 259,-
Datenbank Twist 249,-
Datenbank Phoenix 3.5 259,-
Bildverarbeitung Pappilon 139,-
DA's Vektor 249,-
DA's Vektor Pro 249,-
DA's Picture 249,-
Xact 3.1 509,-
Xact Draw 169,-
Muscom 2 149,-
Notator Logic 798,-
NEU: NVDI 3.0 mit True Type 109,-
NVDI 2.5 69,-
Magix Word (Ease+MagiC+Icon) 179,-
Ease + Icon Editor 99,-
MagiC 99,-
Outside 3 99,-
Overlay 169,-
Multimedia Modul zu Overlay 79,-
Crazy Sounds 79,-

**Lighth.Tower
Mega ST 249,-**

**Restbestände original Lighthouse
Tower Mega ST in beige**
Alle Anschlüsse sind herausgeführt.
Der Einbau ist loftfrei. Incl. Netzteil.
Mega ST Tower 249,-

**Neue Kunststofffrontblende für alte
Lighthouse Tower**
Verbessern Sie die OPTIK Ihres
alten Lighthouse Tower (nur so-
lange Vorrat reicht)
neue Kunststofffrontblende 29,-

ATARI ST Zubehör
400 DPI Maus für ST/TT/Falcon 39,-
Echtzeituhr intern 89,-
Tastaturkabel Mega ST 19,-
Speed Bridge Mega STE 79,-
Speed B ridge Mega ST 69,-
Schaltzeitteil 5065 Watt 98,-
Doppelpack Toner 605 69,-

**echter 256 GS
Handyscanner 299,-**

256 Graustufen Handyscanner
Steigen Sie ein in die Welt der elektroni-
schen Bildverarbeitung und werten Sie
Ihre Dokumente mit aussagekräftigen
Grafiken auf. Mit den SW/256 Graus-
tufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in
echter Bildqualität, zu einem Preis wo Sie
gerade einmal einen Scanner ohne echte
Graustufen bekommen. Der im Liefer-
umfang enthaltene GDPS Treiber ermög-
licht ein direktes Scannen aus Programmen
wie Cranach, Chagall, Scan IT etc.

256 GS Han dyscanner 299,-
Option: Bildverarbeitung Scan It 79,-
Option: Texterkennung SYNTAX 279,-

28 oder 36 MHz ST Beschleuniger
28 MHz -HBS 640 299,-
36 MHz -HBS 640 479,-
HBS 640 für 1040 STE lieferbar a.A.

**14400 High
Speed Modem 219,-**

14400 TOP HIGH Speed Modem
"Super Testbericht", Pocket, BZT
2400/9600 Pocket Modem 149,-
14400 High Speed Modem (BZT) 219,-
Zyxxel Modem U1496E 598,-
Zyxxel Modem U1496EG (BZT) 749,-
Zyxxel Modem U1496EG+ (BZT) 829,-
RS 232 Kabel 14,-
TKR Faxsoftware für Atari 39,-

Grafikkarten für ST/TT
Grafikkarte COCO Matrix 698,-
High Color Modul Crazy Dots (alt) 49,-
Grafikkarte NOVA Mega ST 429,-
Grafikkarte Nova VME 549,-
Grafikkarte NOVA+ (VME) 679,-
Grafikkarte SUPER NOVA (VME) a.A.

Set: Grafikkarte + Monitor
15" Color (NEC Bildröhre - 1280
* 1024 Pkt) + Nova Mega ST 999,-
dto. mit Nova VME 1129,-

**17" Trinitron
mit Digital C. 1649,-**

Monitore
17" Monitor, Trinitron, - 64 KHz,
- 120 Hz, Digital Control, LCD 1649,-
GS 148 für ST/TT/Falcon 298,-
Super 14" Color, 800*600, 72Hz 499,-
Super 15" Color, 1024*768, 72Hz
orig. NEC Bildröhre 659,-
TOP 17" Color, 1280 x 1024 Pkt.
Vorführmodell EIZO 6500 2198,-

Drucker
HP Deskjet 560 (Color) 998,-
Epson Stylus 800 498,-
Epson Stylus Color 1199,-
Druckerkabel 9,90

sonstiges Zubehör
Overscan ST 89,-
1MB Simm f. 1040STE/M. STE 84,-
TT Fastramkarte (- 32MB leer) 298,-
dto. mit 4 MB 598,-

**Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit
vorbehalten. Wir liefern ausschließlich zu unseren AGB's
(Zusendung gegen Rückporto möglich). Diese treten bei
Annahme der Ware in Kraft. Der Verkauf erfolgt nur über
den Versand. Eine Abholung ist nicht möglich.**



Bestellschrift:
Hard & Soft direkt
Computerzubehör GmbH
Telefon: 02305/18042

Postfach 101408
44544 Castrop-Rauxel
Telefax: 02305/32463

Nachdem in der letztem Ausgabe schon bekanntgegeben wurde, daß wir die PD-Datenbank in Arbeit haben, sei an dieser Stelle bemerkt, daß sie fast fertig ist. Wer Genaueres zur Datenbank wissen möchte, soll mich gezielt fragen. Entweder im MausNet unter 'Joa-chim Heller @BI' oder per Schneckenpost hier in die Redaktion unter dem Kennwort „PD-Datenbank“. Die Redaktionsanschrift steht auf der Seite mit den neuen PDs. Bitte das Kennwort unbedingt mit ins Adreßfeld schreiben!

Ein paar Worte noch zu den Updates der Programme in der Sammlung: Es kann immer mal vorkommen, daß das eine oder andere Programm abstürzt.

Das liegt in der Regel am Programm selber und sehr selten an einem Kopierfehler unsererseits. Deshalb bitte zuerst den Autor anschreiben oder anrufen, bevor ärgerliche Briefe in die Redaktion geschickt werden. Hat der Autor ein Update erstellt, so ist mit

neuen PDs als Programmbeschreibung zu sehen ist, wäre das allerbeste. Eine aussagekräftige Hardcopy des Programms wäre natürlich das absolut Größte. Aber ich lasse mich mal überraschen und verbleibe mit vielen Grüßen

JH



Endphase

Meister der Dimensionen

DIM – das ist die Abkürzung für: „Das Ist Merkwürdig“ oder „DI-Mensionen der Meister“. Bei diesem HASCS-Abenteuer (viele kennen diese Rollenspielserie) handelt es sich nicht nur um ein simples herumwandern in ein paar Gängen, sondern der Autor hat nicht weniger als vier einzelne HASCS-Geschichten in ein großes Adventure gepackt. Die Geschichte handelt von einem Volk – allesamt Meister – die Angehörige einer Supertechnikgesellschaft sind. Leider haben sie ihr ganzes Wissen verloren und können nichts neues mehr entwickeln, sondern nur bereits Vorhandenes bedienen. Im Laufe der Evolution dieser Meister haben viele einen schlechten Charakter entwickelt, was letztendlich zu diversen Kämpfen und Kriegen untereinander führte. Der Obermeister verließ daraufhin das Land mit Namen „Nobody“ und



versteckte in verschiedenen Welten wichtige Kristalle. Ohne die Kristalle funktioniert nichts im Land, bis auf die Umwelttechnik. Andere unterentwickelte Welten haben die Schwäche Nobodys erkannt und wollen es ausplündern.

Der Spieler wird mit ein paar Habseeligkeiten auf die Reise geschickt, um die Speicherkristalle zu finden und zurückzubringen. Das Haus, in dem die Reise anfängt, ist die Verbindungsstelle zwischen den verschiedenen Welten. Dort

gibt es auch eine Informationsquelle, die es als erstes zu finden gilt. Bei dem Herumstreifen in den verschiedenen Welten kann man leicht von der eigentlichen Aufgabe abkommen, da es sehr viel zu entdecken gibt. Ein wichtiges Utensil zur Lösung der Aufgabe ist das DIM-Amulett. Über das Amulett gelangt man in eine eigene Welt, die „Zuflucht“ heißt. Dort kann man sich erholen und seine Ausrüstung vervollständigen. Ein Kennwort für das Amulett verrät

Ihnen ein Zwerg in der Nähe des Hauses, wo das Spiel beginnt. Damit der Spieler bei Schwierigkeiten eine kleine Hilfe hat, gibt es ein Hilfsystem, ILS genannt, aufrufbar ebenfalls über das Amulett.

Von dieser Rollenspiel-Sorte gibt es bereits einige in der PD-Sammlung. Der Autor hat sich von der gegenwärtigen Umwelt inspirieren lassen und der Spieler findet diesbezüglich sicher ein paar Parallelen zur Realität.

Die HASCS-Rollenspiele laufen auf allen ATARIs in der ST-Hoch-Auflösung. Einige Felder im Spiel sind zwar anfangs recht klein und daher schwer zu erkennen, aber nach einer gewissen Zeit gewöhnt man sich daran, und der Spielspaß steigt deutlich. Für HASCS-Fans ist DIM auf jeden Fall zu empfehlen.

DIM

Autor: Michael & Ursula Grözinger ST-PD: 722

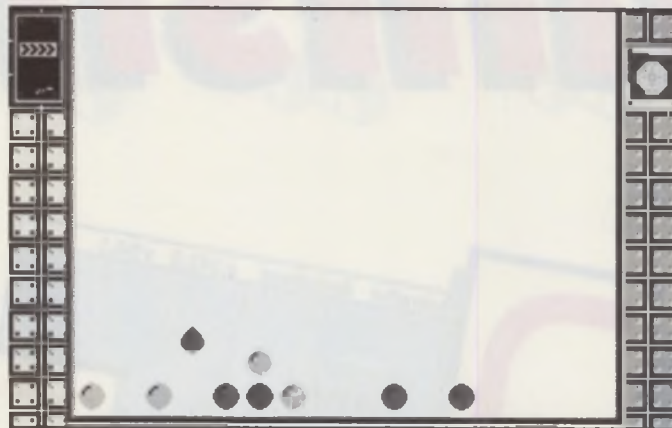
Status: ☒ PD ☐ Shareware ☐ Freeware

Auflösung: ☒ hoch ☐ mittel

☐ niedrig ☐ sonstige

Blob

Auch oder gerade einfache Spiele können manchmal zur Spielsucht führen. Immer auf dem fragenden Weg, wann wird es schwerer, oder was passiert sonst noch so? In diese Kategorie könnte man „Blob“ einstufen. Nach dem Starten des Spiels in der niedrigen ST-Auflösung, entdeckt der Spieler zwei Bildschirme, die ein hohes Spielfeld ergeben. Oben kann eine Art Trichter nach links und rechts bewegt werden, während unten, auf dem Boden, ein paar bunte Kugeln liegen. Das Spielprinzip ist nun einfach. Im oberen Bildschirm, dem mit dem Trichter, wird die



Farbe der Kugel angezeigt, die als nächstes aus dem Trichter fällt. Der Trichter muß an eine Position bewegt werden (Maus links oder

rechts), und bei Klick fällt die Kugel herunter. Wardies z.B. eine rote Kugel und landet sie in nächster Nähe zu einer anderen roten

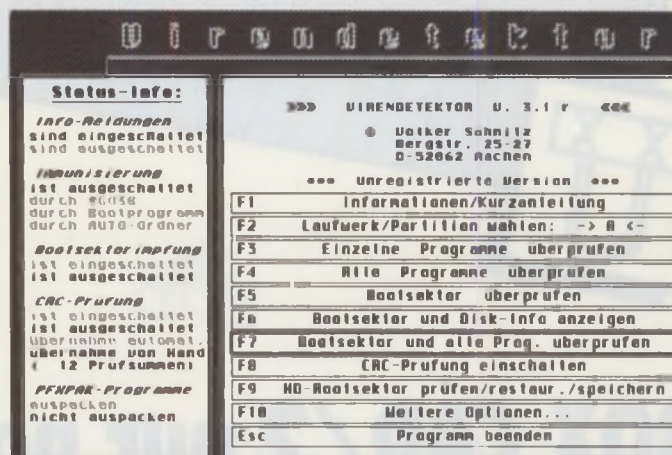
Kugel, verschmelzen diese miteinander und verblubben ins Niemandsland. Ziel ist es, die untere Reihe zu leeren, um in das nächste Level zu gelangen. Neben den einfarbigen Kugeln gibt es noch mehrfarbige und andere Spezialkugeln. Aber diese anderen Funktionen sollten Sie selber herausfinden. Auch was in späteren Levels so alles passiert, hängt einzig und allein von Ihrer Ausdauer ab!

Blob

Autor: Klaus Runge ST-PD: 724
Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware
Auflösung: ☐ hoch ☐ mittel ☒ niedrig ☒ sonstige

Was lange währt ...

Unter dieses alte Motto fällt sicher auch das Programm „Virendetektor“. Da seit dem letzten Update so viele Neuerungen eingeflossen sind und der Programmumfang so groß ist, paßte es nicht mehr auf die PD-470 und es wird nun neu aufgenommen. Ein schönes Beispiel für kontinuierliche Weiterarbeit an einem Programm. Alle Veränderungen aufzuzählen würde glatt den Rahmen der PD-NEWS sprengen. Chronologisch sind die ganzen Veränderungen in einer Read-Me-Datei aufgeführt. So wurde das 'light'-Programm dahingehend korrigiert, daß es wieder auf ATARIs mit nur 512-KB-RAM läuft. Ein paar neue



Viren mit den Namen „GHOST“ und „Laborvirus“ sowie gut 30 weitere harmlose Boot-Sektoren erkennt der Virendetektor nun sofort. Wichtig für die Multitasking-User ist sicherlich, daß unter Magic der Mausclick jetzt korrekt funktioniert. Der Virendetektor läßt sich jetzt auch problemlos

unter MultiTOS (auch mit Speicherschutz) starten, z.Zt. werden jedoch weitere Prozeße bis zum Beenden angehalten – eine Virensuche im echten Multitasking-Betrieb ist somit bis zur Version 3.2 nur mit VD-QUICK (beiliegendes Programm) möglich. Ein Starten des Virendetektors aus dem Auto-

ordner heraus oder als Accessory ist nun nicht mehr möglich. IDE-Platten (z.B. am Hard&Soft AT-Bus Interface) können jetzt auch bei nicht AHDI 6.0 kompatiblen Treibern angesprochen werden. Das Programm arbeitet auch korrekt mit der IDE-Platte im Falcon030 zusammen. Bei Programmende erhält der User zusätzlich noch eine Statistikausgabe.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den Neuerungen. Wer meint, er müsse ein Virentkiller-Programm haben (über 200 KB Dokumentation), sollte nicht zögern und sich diese Disk besorgen.

Virendetektor

Autor: Volker Söhnitz ST-PD: 718
Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware
Auflösung: ☒ hoch ☐ mittel ☒ niedrig ☒ sonstige

Zodiox

Zodiox ist eines der wenigen Falcon-Spiele. Es handelt sich um ein horizontal scrollendes Action-Spiel, bei dem ein Raumschiff durch 5 Level gesteuert werden

muß. Dazu stehen 6 verschiedene Waffensysteme mit bis zu 6 verschiedenen Ausbaustufen und eine Bombe zur Verfügung. Durch verschiedene Extras, die während des Spiels eingesammelt werden können, wird das Schiff ausgerüstet und Punkte für die Hiscore-Liste werden gesammelt. Es stellen sich

dem Spieler über 50 verschiedene Gegner und 5 Endgegner zum Kampf.

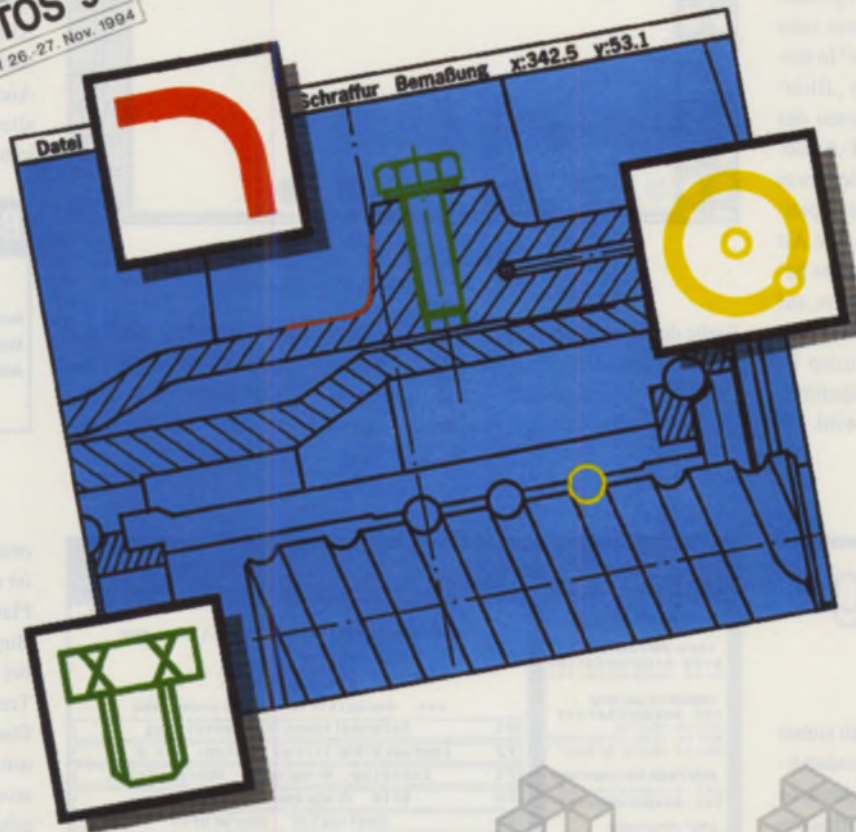
Neben vielen schönen Sprites besticht das Spiel auch durch einen sehr guten Sound. Das Spielprinzip ist zwar nicht gerade neu, aber der Falcon-Baller-Freak wird hier auf seine Kosten kommen.

Zodiox

Autor: Michael Haar ST-PD: 725
Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware
Auflösung: ☐ hoch ☐ mittel ☒ niedrig ☐ sonstige

Wahnsinn!

proTOS 94¹
PÖNN Hennef 26-27. Nov. 1994



TECHNOBOX CAD/2 nur noch 169,-*

Auch diesmal werden Sie sich fragen, ob wir das tatsächlich ernst meinen und wo der Haken liegt. Wir garantieren: Es gibt keinen! Die Vollversion von Technobox CAD/2, wohl eines der berühmtesten Programme für Atari-Rechner überhaupt, kostet jetzt nur noch DM 169,-. Die fantastischen Leistungsmerkmale sind gleich geblieben: • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstüt-

zung, Farbdarstellung, Coprozessorunterstützung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF, IGES und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten = DM 175,-



Technobox®

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir Technobox CAD/2 zum Preis von DM 175,- (DM 169 + DM 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse.

Adresse:

- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

SPACOLA

...das Spiel von dongleware
zum Hammerpreis...



...beliefern Sie als intergalaktischer Handelsreisender die irdischen Raumstationen und kämpfen Sie gegen die gierigen Piraten... Als lukratives Zusatzgeschäft kassieren Sie dann auch noch das Kopfgeld bei der UNITED GALAXY POLICE...



...64 Levels... Viele Spezialeffekte... Samplesound... präzise Maussteuerung... speicherbare Hiscore-Liste... Geschwindigkeitsdetektor... bequemer Dongle-schutz... für ST, STE, Mega STE, TT & Falcon mit 1MB Ram und monochrome Auflösung...



Disk+Sternenatlas nur **DM 24.80**

DM 6,- Versandkosten
DM 30.80 Endpreis

...bitte schicken Sie mir ☐ Spacola...

Name
Straße
Ort

☐ Nachnahme ☐ Scheck liegt bei

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Bei Nachnahme zusätzlich Nachnahmegebühr. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

SoundPool

Pro-Audio Tools für Falcon 030

NEU

Das 8-Track Harddisk Recording Paket

Mit dem neuen SoundPool 8-Track Audio Recording Studio steht für den Falcon 030 ein solides Audio Produktions System für sämtliche Audio Anwendungen zur Verfügung. Das Falcon Audio Out Interface bietet ACHT Einzelausgänge in Studio Qualität zum Anschluß an das Mischpult. Die Audio Recording Studio Software verwaltet acht Audio Tracks mit übersichtlicher Grafik. Geeignet sind SCSI und IDE (auch interne) Platten. Hardware + Software zusammen nur unglaubliche **DM 798,-**

NEU

Das Streamer Paket

Zum Backup Ihrer wertvollen Daten – das SoundPool Streamer System DataDat! Falcon SPDIF Interface mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen zum Anschluß an jeden DAT-Recorder, zusammen mit DataDat Streamer Software. Über 1 GB Daten passen auf eine 120 min DAT-Cassette. Geeignet zum Backup sämtlicher Dateien! Hardware + Software zusammen nur **DM 498,-**



Das Mastering Paket

Audio Master ist das professionelle digitale Schnitt- und Bearbeitungssystem für alle Musiker, Produzenten und Toningenieure, die aus ihren Musikaufnahmen das „Beste“ herausholen wollen. Verlustfrei und schnell werden neue Abläufe festgelegt oder Lautstärken optimiert. Samplegenaues Schneiden und verschiedene Crossfades ermöglichen es, auch schwierige Schnitte unhörbar zu machen. Audio Master Harddisk Recording Software, DataDat Streamer und SoundPool Falcon SPDIF-Interface nur **DM 896,-**

Audio Master kann durch zusätzliche DSP Module zur kompletten Mastering Workstation ausgebaut werden. Erhältlich sind zur Zeit:

• Audio Master Analyser Modul

Die Lautstärken der einzelnen Frequenzbänder (Terzband und Linearmodus) werden in Echtzeit und frei skalierbar dargestellt. Dieses flexible Meßinstrument läuft auch GEM-konform unter Multi-TOS als selbstständiges Programm.

• Audio Master Equalizer Modul

Zur Bearbeitung des Audio Materials stehen sechs professionelle vollparametrische stereo Equalizer zur Verfügung. Die resultierende Übertragungskennlinie wird grafisch dargestellt.

• Audio Master MIDI Sync. Modul

MIDI Timecode Ausgabe und Sync Start stellen die Verbindung zu externen Geräten her. MIDI Triggerfunktion für Keyboards.

**Individuelle Pakete zum Bundle-Preis.
Rufen Sie an!**

Bestelladresse und Info-Hotline:

SoundPool

Postfach 1112

74 373 Zaberfeld

Fon 07046-90215

Fax 07046-90315

> ATARI ST <

Pure C, V2.x	a.A.	Traktrix	80,-
Lattice C V5.x	385,-	Approximationsprg.	
ST Pascal + V2.10	140,-	für sämtliche Funktions-	
Tempus Editor 2.1x	100,-	typen.	
Tempus Word	a.A.	Kubische Splines Inter-	
Assembler Tutorial	90,-	polation.	
GFA Basic V3.5 (1+C)	240,-	DGL Professional	30,-
Easyrider (Reass.) ST	140,-	für Lineare u. Allgem.	
Easyrider (Ass.) ST	90,-	Differentialgleichungen	
Easyrider (Reass.) TT	240,-		
Easyrider (Ass.) TT	190,-	Prospero Fortran	337,-
Signum! 3.5	270,-	Pure Pascal	270,-
Signum! 2	99,-	Arabesque prof.	149,-
Scarabus	90,-	Convectur 2	149,-
Phönix 3.5	270,-	NVDI V2.5	99,-
Fonddisketten verfügbar			

Porto: Vorkasse 7,- Nachnahme 10,-

Computerversand G. Thobe
P.F. 1303 - D-49603 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251



IDEE Individuelle Computer-Lösungen GmbH
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld / Hamburg
Tel: 040 / 839 20 51 Fax: 040 / 830 78 09

Scooter-PCB



Professionelles Platinenlayout
Layout-Editor mit Autorouter

- vektororientiertes CAD
- 20 Layer Multilayerplatinen
- Auflösung 0,0254mm
- beliebige Leiterbahnbreiten
- beliebige Lötangrößen
- SMD-Bestückung
- WYSIWYG-Darstellung
- Luftlinien-Signalverteilung
- autom. Flächenfüllfunktion
- Netzlistenübernahme aus Schallplanprogrammen
- integ. Mehrpaß-Autorouter
- umfangreiche Drucker- und Plottertreiber
- industrielle Leiterplattenfertigung problemlos möglich
- Fräswegberechnung
- schneller Bildaufbau + Cache

NEU! Farbversion lieferbar!
• 16 Farben, ab 640x400 Pixel
• Ideal für Falcon, TT oder Grafikarten

Scooter-PCB monochrom 279,-
2 und 16 Farben 349,-

Demodiskette! **Kostenlos!** Anfordern!
HK-Datentechnik
Heerstraße 44 • 41542 Dormagen • Tel. 02133 / 9 12 44 • Fax 9 33 19

STEFAN WAGNER COMPUTERVERSAND
Beethovenstr.10 89610 Oberdischingen
Tel : 07305/8325 Fax : 23665 BTX Wagner#

GNU C ++ Compiler V 2.5.8 Incl. MINT, GNU-Libranes, MINT-Libranes, Shell, Linker, Source-Level-Debugger, Toswin, Installationsanleitung (ST, STE, TT, Falcon) 99,-
C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben jedoch mit komplettem Quellcode V 2.5.8 119,-
Supersparangebot: C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben (ohne Quellcode), mit komplettem TEX-System 99,-
C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben jedoch mit Quellcode und komplettem TEX-System 149,-
C ++ Compiler wie oben mit Quellcode, mit komplettem TEX-System und MultiTOS 239,-
GEMINI 2 / Mupfepaket 20,-
Versandkosten Vorkasse 7,-, NN 9,-, Ausland nur Vorkasse 12,-

PHONE Controller
Schaltet beim ersten Telefonglocken ihren Rechner (oder jeden anderen Verbraucher) ein. Mit Ausschaltverzögerung. Ideal für Faxempfang mit dem Computer. Anschluß an Faxweiche möglich 99,-
Hinweis: Der Erwerb und Besitz dieses Gerätes ist allen Bewohnern Deutschlands erlaubt. Der Betrieb, auch teilweise, ist strafbar.
Lieferung p. NN oder VK zuzügl. Versandkosten. Schulen u. öffentl. Einrichtungen werden auf Rechnung beliefert. Preisänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle Markenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber.

SCSI-FESTPLATTEN
Quantum
LPS 270S (270 MB/12 ms) 450,-
LPS 340S (340 MB/12 ms) 530,-
Maxtor
7290 S (290 MB/14 ms) 360,-
7345 S (345 MB/14 ms) 380,-
CD-ROM-Laufwerke
Toshiba XM 4101 B, SCSI 399,-
Toshiba XM 3401 B, SCSI 499,-
Lieferung der Geräte im externen Gehäuse + 199,-

Alles für den ATARI™
Verkaufs & Infobörse
23.10.94
11.00 - 17.00 Uhr
Frankfurt, Kolpinghaus
Langestraße 26

TUM Soft- & Hardware
ATARI System Center
z (04405) 6809 FAX: 228
Hauptstr. 67 • 26188 Edewecht

ATARI und Schule
Lückentext zum Trainieren der dt., Fremd- u. Fachsprachen 59,-
10Finger Erlernen d. 10Finger Systems 59,-
WELT Geographietrainer mit Landkarten und Daten der Länder 45,-
PD-Schul-Pakete
SLP1 für die Grundschule 10,-
SLP2/SLP3 ab Klasse 10 je 30,-
PD-Katalog auf 2 Disks 5,-
Coproz. 68882 z.B. für Falcon030 49,-
263 MB Toshiba HD f. Falcon 659,-
105 MB Syquest nackt 499,- Medium 125,-
270 MB Quantum nackt 469,-
FALCON030 4 MB, 65 MB HDD, Softw. 1798,-
Vorführgeräte
TT030, 10 MB ST RAM, 270 MB HDD 2999,-
SLM605, Laser neuer Toner + Trommel 1299,-
Versandkosten (bis 1KG): VK + 5 DM • NN + 8,50 DM

BibelST

Das Bibelprogramm
für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984
Elberfelder Bibel
Einheitsübersetzung
und weitere Übersetzungen

!!! Preissenkung !!!

Fordern Sie unser kostenloses Info oder für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Q - Software

Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen
Tel: 0621 - 67 72 93
FAX: 0621 - 67 72 93

edicta GmbH
Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

PAK 68/3-50
Bausatz o. CPU/PPU/TOS 320,-
Mit geb. 68030/68882-50 725,-
Aufpreis TOS 2 06/3.06 150,-
Einzelteile a.A.
Angebot: PAK 68/2 fertig 599,-

ATARI RAM
RAM Erweiterung für alle ST-Rechner, 51mm • 69 mm klein.
Einbau mit nur 20 Lötpunkten.
Mit ausführlicher Anleitung.
2 MByte 239,-
4 MByte 379,-
Einbau auf Anfrage 68,-

Schnäppchen
Faxmodem 14400 bps, B2T 379,-
Blitzer zum Nachstrichen 49,-
Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart • Tel. 0711/763381

Festplatten
für ST/STE/TT/FALCON
Geh., 2" 50-pol. SCSI, Software
Quantum 170 MB, Toplink 729,-
Quantum 270 MB, Toplink 895,-

Platon
Demo 15,-
Version 1.4 129,-
Version 2.3 ab 499,-

Janus "der Göttliche"
Janus Steckkarte 895,-
TOS 2.06 150,-
SIMM's 1, 4, 16 MByte a.A.

Besuchen Sie uns
in unserem Ladenlokal
wir beraten Sie gerne.

Farbe

Einmalig Günstig - und Schnell!
Rufen Sie die Schnelle Truppe.

36 cm (14") nur **398 DM**

monitor direkt an den tt und falcon anschließbar.

38 cm (15") nur **598 DM**

digital processor control, power management, bis 64 khz

BJC 600 nur **998 DM**

canon farbtintenstrahlendrucker, auflösung von 360x360 dpi, bidirektionaler streifenfreier ausdrück

Stylus color nur **1078 DM**

epson farbtintenstrahlendrucker, auflösung von 720x720 dpi, superfeiner ausdrück mit der multilayer piezo technologie.

alle markenzeichen sind eigentum ihrer inhaber.

DIREKT! ☎ 0551 / 380 700
Fax 0551 / 378 108

dongle® ware Oxyd

Neu! Oxyd™magnum!, die Fortsetzung des preisgekrönten Spiels Oxyd™, die Sie mit neuen, völlig unbekannten 100 Levels wieder wochenlang in Atem halten und Ihre Computermouse an die Grenzen der Belastbarkeit führen wird.

Oxyd™ Magnum!

für IBM PC, Apple Macintosh, AMIGA,

NxT und Atari ST/TT/Falcon, Rechner angegeben

59,-

Das Oxyd Buch (general edition)

für alle Rechnersysteme

49,-

Oxyd Diskette (general edition)

je System 5,-

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT)

49,-

Oxyd 2 Diskette

5,-

Spacola Buch + Diskette (nur Atari ST/TT)

24,80

ausw. DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Anzahl

Bestellung an:

Atari Verlag

Heidelberger Landstraße 194

64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon (0 61 51) 94 77 - 0

Telefax (0 61 51) 94 77 - 18

PUBLIC DOMAIN PAKETE

3 Spiele (w/20 DD)	35,-	32 Erotik (w/20 DD)	99,-
6 Spiele (w/20 DD)	35,-	40 Spiele (w/20 DD)	35,-
7 Spiele (w/20 DD)	35,-	41 Spiele (w/20 DD)	35,-
8 Sprachen (w/20 DD)	50,-	42 MASC-Spiele	35,-
11 Erotik (w/20 DD)	35,-	43 DFU	35,-
12 Erotik (w/20 DD)	35,-	44 GIF-Erotik 1	20 HD 99,-
14 Erotik (w/20 DD)	35,-	45 GIF-Erotik 2	20 HD 99,-
15 Erotik (w/20 DD)	35,-	46 GIF-Erotik 3	20 HD 99,-
16 Grafiken (w/20 DD)	35,-	47 GIF-Fantasy	10 HD 49,-
19 Midi-Songs	35,-	50 GNU C V2.5.8	59,-
21 Text 3.1	14 DD	51 LINUX 1.6030	79,-
22 PLZ	10 DD	52 Packer & Shells	30,-
23 MINT	14 DD	53 STE-Demos	5 HD 30,-
24 Utilities	5 DD	54 GNU-Superpak	35,-
25 ACCs	5 DD	CD: GEMINI	59,-
26 CPX & Icons	8 DD	CD: GIF Galaxy	98,-
27 Gesetze	8 DD	CD: GIF Galore	39,-
31 Erotik (w/20 DD)	99,-	CD: Clip Arts	49,-

Sie fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Gesamt Katalog an! Bitte geben Sie unbedingt den Computertyp an! Erfolgreiche nur gegen Altersnachweis! Versand: Vorkasse 5,00 DM * Nachnahme 8,00 DM * Ausland nur EC 15,00 DM

Computer-Service Eberle

Hagsfelder Allee 5d

76131 Karlsruhe

Tel 0721 / 697483 (10.00-14.00, ab 20.00) * Fax 0721 / 697483 (jederzeit)

Sampling & Sound für jeden Atari!

Nicht nur der Falcon macht Musik!

Auch für "normale" Ataris haben wir jede Menge Soundanwendungen und Sampler.

• **MusikMon 2.0** ist ein Chiptracker der Extraklasse. Aus dem Atari-Soundchip werden Sounds geklont - Sie glauben es nicht, auch auf FALCON! (0 69 33 17 33 11)

• **DIGIT** ist der einzige professionelle Sample-Soundtracker: Mit digitalisierten Instrumenten können Sie Musik komponieren oder per MIDI eingeben. Die Wiedergabequalität paßt sich dabei der Computerhardware an! Tests u.A. ST-Format: 12/93, ST-Computer 12/92, auch auf FALCON.

• **Sample Star MIDI** ist der universelle Sampler für alle ST's. Mono 8 Bit linear Samples aufnehmen, schneiden, editieren mit Effekten versehen - alles ist möglich. Versorgte Sequenzerliste sowie polyphone MIDI-Wiedergabe!

• **Sample Wizard** ist die Erweiterung für STE und TT Stereo 8 Bit, sonst wie Star MIDI.

MusikMon, DER Chiptracker für alle Ataris

89 DM

DIGIT, Soundtracker für alle Ataris

129 DM

Sample Star MIDI, der universelle Sampler

198 DM

Sample Wizard, der STE/TT-Stereosampler

248 DM

Fordern Sie ausführliche Infos an!

Versand: Inland Kredit: & Vork. + 7 DM Nachr. + 15 DM

Ausland: Nur Vorkasse/Kreditkarte: + 20 DM Porto/VP

Calnetis

Jüdenstraße 7 • 45130 Essen

Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/79 03 04

Hard & Software

Markus Dinter

Dieschstraße 31

50374 Erftstadt-Kardorf

Lösungen der speziellen Art!

Tel / Fax 02235-86763

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

Auch für STE's!
HBS 640 Hardware-Spender mit 64 kb cache für Ihren STE CoPro-Option 339,-
38 Mhz 630- 26 Mhz nur 339,-
STE Version +48- CoPro 108-
NVDI 2.51 Der Softwarebeschleuniger für Grafik+Textausgaben 89,-
Neu! NVDI 3.0 mit True Type Unterstützung, 118,-

SMD-Speichererweiterung auf 3 MB für alle ST's
IMEX II 269,-
Vollständig auf 4 MB erweiterbar durch IMEX-Atari II 118,-

STACY: Speichererweiterung von 1 auf 2 auf 4 MB, TOS 2.06, neue Trackball, Tastatur, interne Festplatte.

Interne **AT-BUS** Festplattenlösung!
Paßt in jeden ST und 1040 STE. Bei Zugriffsgewinnen wird die Festplatte abgeschaltet. SCSI bleibt voll erhalten. Das Kit besteht aus: Festplatte, Controller, TOS 2.06, Kabelsatz und Adapter ab 398,-.
Mögliche Kapazitäten 21,42, 66, 84, 130, 170, 210, 260 und 340 MB.
Beim 1040 STE mit zusätzlicher batteriegepufferter Echtzeituhr (+50,-).
Neu! Auch in MEGA ST's erweiterbar. Interne 210 MB komplett ab DM 598,-.

AT-BUS Controller für ST's 99,- mit Uhr für STE 159,-

Ob HBS, IMEX, OverScan oder interne Festplatten, ich berate Sie gern und umfassend. Einen Einbau-Service incl. Garantie gibt's für 100,-.

Highlights:
Trackball (neue präzise) ab 99,- NVDI 3.0 118,- Script 3.8 109,-
Logitech Maus 58,- OverScan ST 98,- Cryption 99,- Keyboard 99,-
Tastaturkabel 2m für Megas 19,- Ofax-Pro 79,- Tele Office 99,-
Lufter / Lüfterregler 12V ab 29,-
AJAX Floppycontroller 78,-
PC-Tastaturinterface 89,-
Batter-Chip, Nachrüstset 69,-
Uhr MegaClock batteriegepuffert 95,-
DMA Festplattenkabel 10cm 29,-
AM 148 s/w Monitor 36cm ab 349,-
Admira 89,- Data Dart 49,- LDW pc-Matrix 48cm Großbildschirm mit Grafikkarte für Megas ST 198,-

Externe **SCSI-Fest- und Wechselplatten-Systeme!** 40 MB extern 498,-

Wichtige Highlights: neue Testsoftware für ST's, TT oder Falcon.
127 / 270 / 340 MB 599,- / 688,- / 768,-
540 MB / 1 GB statt für 8-204 HD mit 899,- / 1499,-
105 bzw 270 MB Syquest WP extern ab 798,-
Medien: 44/88/105/270 MB 129/199/199/179,-
Link Hostadapter mit Parady für ST/E +159,-
Recht Versionen oder CD-ROM auf Anfrage!

FALCON 030, 4MB im Tower ab 1990,-
Ich montiere auch Ihren FALCON in einen Tower mit PC-Tastaturinterface und externer PC-Tastatur. Alle erweiterbaren Komponenten, SCSI-Tape, ROM-Prot. schnell. Tower ab 399,-.

WINGS-Speichererweiterung auf 14 MB ohne SMM's 78,-. Speeder bis 40 Mhz ab 98,-. CoPro 68882 68,-. Screenkicker Grafikerweiterung 128-Multiscan 32cm-Farbmonitor, 64 kb, digital control, LCD usw. ab 688,-.

Oder als komplettes AUDIO System mit bis zu 10 Spuren HD-Recording.

Cubase AUDIO, FDI, FAS, SMP II

Neu! Bis zu 10 Spuren, Interface für 6 analoge Eingänge! MEG 1 Unim. 1/2 FALCON 10-Pins & 6.

AN * VERKAUF von Gebrauchst * ATARI's!

Steinberg Produkte!

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI * HARDWARE * SOFTWARE * REPARATUR * SERVICE

MEGA ST TOWER POWER

Die Umgebung für IHREN MEGA ST!!!!

(oder wie kommt man sonst zu einem TT?)

PAK 68/3 • NOVA GRAFIKSYSTEME • HBS640128/36

TOS 2.06 AT-BUS CARD • MATRIX GRAFIKSYSTEME •

16 MB RAM • SLM LASERINTERFACE • SCSI-INTERFACE

Grundausstattung MTP1:

Mini-Tower mit Edelstahlschrank und passgenauen Aussparungen für alle Schnittstellen • Low Noise 220W Netzteil

• 2x8,89cm(3,5") • 2x13,33cm(5,25") • Kabelsätze zur Floppyverlängerung und Tastaturrückführung • Speed Display, Reset-, und Turbo-Switch hinter Rauchglas

• 1x Festplattenplatz intern • ausführliche Einbauanleitung

MTP1 (inklusive Einbau Ihres Rechners) 599,00 DM

OPTIONEN:

1. ROM-PORT-Adapter 89,00 DM

2. TOS 2.06 AT-BUS INTERFACE 179,00 DM

3. SCSI-Interface • Rückführung 169,00 DM

4. HD-INTERFACE, AJAX 199,00 DM

8,89cm(3,5") HD-Floppy 1199,00 DM

PAKET, Positionen 1-4 und MTP1

Bis 16 MB RAM auf Anfrage

Fest- und Wechselplatten

Beschleuniger:

PAK 68/3, 68030/32Mhz TOS 3.06 749,00 DM

PAK 68/3, 40/50Mhz 349,00 DM

HBS640128 349,00 DM

HBS640136 auf Anfrage

Grafikkarten:

NOVA 16M+ 499,00 DM

MW-Elektronik auf Anfrage

HBS oder PAK im MEGA STE? Kein Problem! mal Anrufen!

Einbauservice und 6 Monate Garantie 99,00 DM

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehring

Schnaidweg 1 87700 Memmingen

TEL 0833/86373

FAX 0833/86346



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGSMANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung (fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung (fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga wurde in über 30 Tests hervorragend benotet. Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner Rezensionen und ausführliches Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

☐ Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

☐ ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:.....

Straße:.....

PLZ, Ort:.....

Tel./Fax:.....

NOVOPLAN
SOFTWARE GMBH

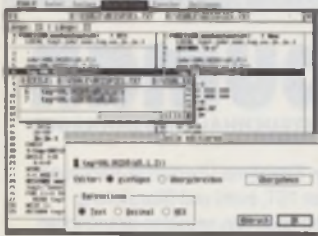
Hardtstraße 21
D-59602 Rütten

Telefon: 02952 / 8080
Telefax: 02952 / 3236

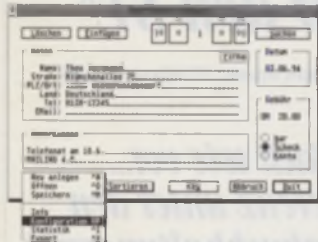
ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



716



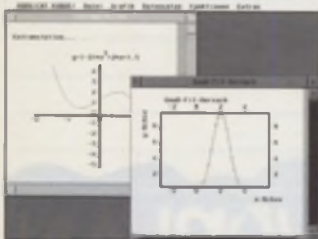
Egale: Mit diesem Programm kann man schnell und einfach Dateien verglichen und ändern. Egale vergleicht zeilenweise, kann aber auch Binärdateien laden und ändern. Einfügungen werden automatisch gefunden. Viele Darstellungsoptionen und Suchfunktionen. Mit HyperText. (S)



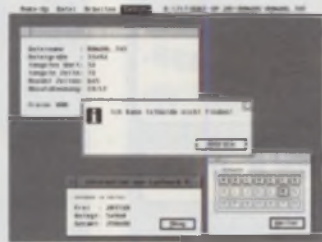
User-Registrierung: Zum Archivieren von User-Registrierungen. Viele verschiedene Angaben zu jedem User möglich. Übernahme von Daten aus dem Clipboard. Export in verschiedenen Formaten mit vorschaltbaren Filtern (auch Adreßaufkleber). Import größerer Datenmengen mit flexibel konfigurierbarem Konvertierungsprogramm möglich. Schlüssel-erzeugung vom Programm aus! (S)

GFA-GEM: Eine Einführung in die GEM-Programmierung für GFA-BASIC-Programmierer. Beschreibt, wie man sauber Dialoge, Menüs, Fenster und Desktops programmiert und GDOS-Fonts für die Textausgabe benutzt. Mit Beispiel-Sourcecode und Resource.

717



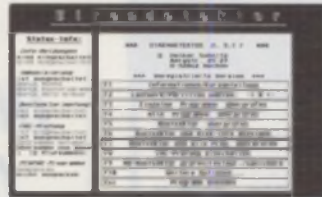
Vorsicht Kurvel: Dies ist ein Programm zum Erfassen, Manipulieren und Darstellen von Daten und Funktionen. Es ist GEM-konform und läuft unter MultiTOS sowie auf allen ATARIs ab 1 MB, auch mit Farbgrafikkarten, ab der hohen ST-Auflösung (640x400). Diese Version ist PD, und in der beim Autor erhältlichen Shareware-Version sind noch mehr Features enthalten.



Make Up: Nein, es handelt sich hierbei nicht um ein Programm, das vielleicht nützliche Tips zum Verbessern der eigenen äußeren Fassade gibt; sondern Make-Up ist ein GEM-Programm und dient zum nachträglichen Formatieren von ASCII-Texten. Die wichtigsten Features:

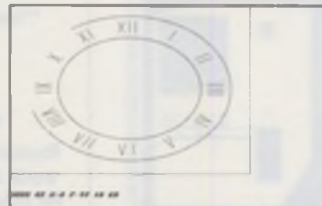
- variable Einstellung der Zeilenbreite und des linken Randes
- Texte in Blocksatz, links- oder rechtsbündigem Flattersatz oder zentriert formatiert, wobei die Zeilen dann neu umgebrochen werden

718

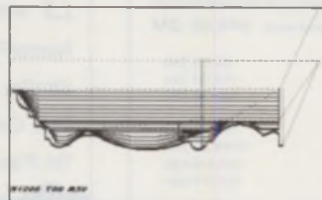


Virendetektor: Ein Update des Virendetektors von Disk 470. Der VD läuft jetzt auch unter MagiC und MultiTOS (auch mit Speicherschutz). Es werden einige neue Viren und mehr als 100 neue harmlose Boot-Programme erkannt. Link-Viren werden anhand virentypischer Codeteile erkannt.

719



Fräsen: Vom Autor des Programms DREHEN stammt auch die Simulation einer CNC-Programmierung eines Frästeils. Leider fehlt auch hier eine Dokumentation, so daß Grundkenntnisse unbedingt erforderlich sind. Ein paar Beispielprogramme liegen bei. Außerdem gibt es neben dem Schwarzweißprogramm noch eine ST-Low-Variante.



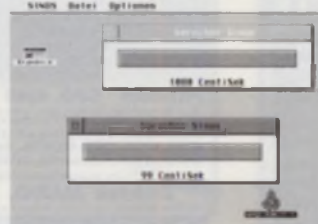
Drehen: Dieses Programm hilft bei der CNC-Programmierung eines Drehteils. Durch die fehlende Dokumentation ist es nur für die geeignet, die schon Grundwissen über die CNC-Programmierung haben. Ansonsten eine brauchbare Simulation, bei der das Programm gespeichert und bei echten Maschinen geladen werden kann.

720



C-Icons: 336 Farb-Icons, die für den Gebrauch mit neueren Desktops bestimmt sind (TOS 4.x, MultiTOS, Ease 3.x, Gemini 2.x). Sie können im Prinzip direkt verwendet werden, wer jedoch eine individuelle Zusammenstellung haben will, braucht entweder Zoom/Interface oder Ease. (S)

721



Sinus: Ein etwas anderes Geschwindigkeitstestprogramm. Mit ihm kann man die Geschwindigkeit messen, die ein 'normales' Anwendungsprogramm braucht. Dabei kann man die Auswirkungen verschiedener Hard- bzw. Software feststellen (FPU, MHz, Auflösung, GEM-Ausgabe, NVDI, ...). Belegt sind einige Ergebnisse eines 40/20-MHz-Falken.

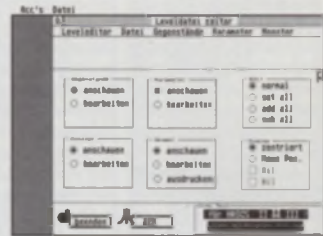
722



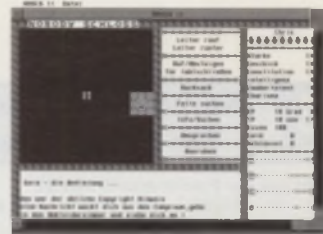
DIM - ein HASCS-Abenteuer: DIM bedeutet: Das ist Merkwürdig oder DIMensionen der Meister. Die Meister sind Angehörige einer Supertechnikkongregation, die das technische Wissen verloren hat. Sie können nur Maschinen bedienen, aber nicht entwickeln. Aufgrund ihres langen Lebens haben viele schlechte Charaktereigenschaften entwickelt, z.B. Arroganz, Machtgier etc. Wegen diverser Bürgerkriege verließ der Meister das Land 'Nobody' fluchtartig.

In dem Spiel geht es darum, daß der Spieler aus dem Leben gerissen wird und nackt mit einem Rucksack erwacht. Was tun? Ganz einfach, Kristalle sammeln, aber nur Speicherkristalle.

723



HASCS-Tools: Wer ein HASCS-Adventure schreibt, weiß, daß es die Möglichkeit gibt, eine Level-Datei mit jedem ASCII zu bearbeiten. Da der ASCII Editor vom Harlekin III ständig im Hintergrund auf sein Aufruf wartet und somit der vom HASCS-PRG ASCII Editor Slot frei ist, kam dem Autor die Idee, einen speziellen grafischen Level-Editor zu entwickeln. Das Programm erkennt das Datenformat selbstständig und bei HASCS III werden im Auslistfenster 'H' auftauchen.



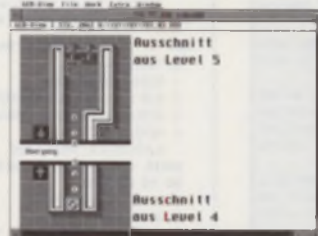
GAIA - ein HASCS-Abenteuer: Zur Nachtperiode weckt Dich, den Meister von Gaia, in Deinem Fuchsbau der KOM-Rechner. Schlechte Nachrichten erwarten Dich. Gaia ist erobert. Dein Schloß ist teilweise besetzt. Die Verwüstungen in Deiner Technik sind so stark, daß die Speicherkristalle zerstört wurden. Erst wenn Du diese ersetzt hast - Ersatz ist in den Untergeschossen I & II - kannst Du heimlich über Dein Gutshof nach Gaia einreisen. Balzar, Dein Widersacher, hat sich in Gaia festgesetzt, und Du mußt ihn vertreiben und ihm folgen, um Deine Familie zu befreien. Dabei wirst Du über einige Levels in die Heimatwelt des Balzar gelangen und ... Das Spiel ist nicht fertig gestellt und endet wenn, Sie Balzar nachsetzen. Zur Zeit ist es mit HASCS II geschrieben, und wird, wenn Alexander Kirchner seine HASCS-III-Version zu Ende entwickelt hat, fertiggestellt.

724



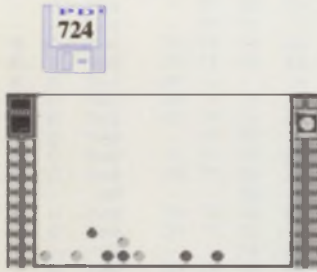
SPRZUPIC: SPRZUPIC ist ein Utility für HASCS-Programmierer. Mit ihm kann man die *.SPR-Dateien ins Doodle-Format umrechnen lassen (u. zurück) - interessant, um zusammenhängende Flächen zu realisieren (als Prg u. Papillon-Module).

725

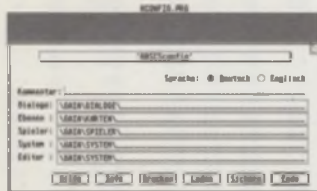


TUT: Nachdem zwei Spiele mit 'The Game' entwickelt und veröffentlicht wurden, will der Autor jetzt anderen 'Game'-Programmierern einige Tips geben, die er sich im Laufe der Zeit erarbeitet hat.

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



Blobs: Wie bei Tetris fällt etwas von oben nach unten. Hier sind es bunte Blobs. Ziel ist es, alle Blobs zu eliminieren. Dies geschieht durch gezieltes Plazieren eines gleichartigen Blobs über oder neben einen schon liegenden Blob. Nette Bloberei, die mit der Zeit immer schwieriger wird. (S, 1, 1 MB)



HASCConfig: 'HASCConfig' ist ein kleines Programm, mit dessen Hilfe Konfigurationsdateien für das HASC-II-EWS ganz leicht erstellt werden können.



Starball: Ein wirklicher toller Flipper, der nicht nur einfach zu bedienen ist, sondern viel Spaß macht. Es wird in mehreren Etagen geflippiert, und als Sonderfunktionen sind Space Invaders und Arkanoid implementiert, wobei die Figuren auch weggeklippt werden müssen. Durch die nahezu ruckelfreie Darstellung und die vielen Funktionen hält der Spielspaß lange an. (S, Farbe)



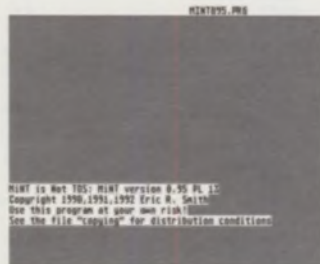
ZODIAX: ZODIAX ist eines der wenigen Falcon-Spiele. Es handelt sich um ein horizontal scrollendes Action-Spiel, bei dem ein Raumschiff durch 5 Levels gesteuert werden muß. Dazu stehen 6 verschiedene Waffensysteme mit bis zu 6 verschiedenen Ausbaustufen und eine Bombe zur Verfügung. Durch verschiedene Extras, die während des Spiels eingesammelt werden können, wird das Schiff ausgerüstet, und Punkte für die Highscore-Liste werden gesammelt. Es stellen sich dem Spieler über 50 verschiedene Gegner und 5 Endgegner zum Kampf. (S, F.)



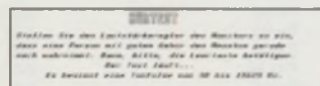
ST-Globe: Ein Programm rund um den Globus, auf dem wir leben. Es stammt aus Frankreich und läuft nur in der niedrigen Auflösung. Man kann sich verschiedene Karten der Welt anschauen und sich zu Ländern oder Städten befragen lassen. Ein nettes Programm.



Lisaview: Lisaview ist ein einfaches Programm zur Darstellung von Lissajous-Figuren, welches durch Umbenennung auch als Accessory läuft. Da das Programm eine Menüzeile hat, können Programm und Accessory auch gemeinsam betrieben werden.



Mint: Begleitend zum Artikel in der ST 10/94 sind hier die drei Disketten. Die Disketten bilden die Grundlage, um MINT einfach selber zu compilieren. Nur vollständig (PD-727, -728 u. 729) sinnvoll.



Hörtest & Römisch: Mit diesem Programm können Sie Ihre Hörfähigkeit im Vergleich zu anderen, mit gutem Gehör ausgestatteten Freunden oder Familienangehörigen testen. Hauptsächlich junge Frauen haben ein hervorragendes Gehör, der Test kann zeigen, ob auch Sie ein gutes Gehör haben. Römisch: Die Programme dienen dazu, römische Zahlen in dezimale oder auch umgekehrt umzurechnen. Mit dabei ist auch ein Additionsprogramm, mit dem man ganze römische Zahlenkolonnen addieren kann, bis mit „*“ abgeschlossen wird. Beide Programme liegen nur als Omikron.BASIC-Sourcecode vor! (s/w)



SHARP-Archiv: SHARP-Archiv ermöglicht die Datensicherung und Programmentwicklung für Sharp-Pocket-Computer der Typen PC-12xx, -13xx, -14xx mit dem ATARI ST. Benötigt nur ein Verbindungskabel. Es ist keine Sharp-Software erforderlich. Neu in Version 1.1.2: Das Messen des Bremsfaktors funktioniert wieder. Fenster sind jetzt hintergrundbedienbar (MagiC/MultiTOS) und lassen sich ausblenden (MagiC). Bei langwierigen Aktionen wird ein Prozentbalken angezeigt. Auch die Hilfsprogramme sind jetzt GEM-Anwendungen. Einige kleinere Bugfixes und Optimierungen.

UPDATES

Updateliste

- 583 – Jenseits des Flusses
- 673 – MCAD2 4.02
- 684 – PC-Shell 2.22
- 688 – Laser Design pro 1.22
- 697 – Reassembler-Paket 25.7.1994

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

ABKÜRZUNGEN

ST = für ATARI-ST,
TT = für ATARI-TT,
STE = für 1040-/ Mega-STE.
FC = Falcon,
ohne Angabe = alle Systeme

ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, sw)

sw = nur monochrom, f = nur Farbe

S = Shareware,
1MB = mind. 1MB erforderlich

HD = 1,4MB-HD-Diskette

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer handschriftlichen Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer • ST-Computer-PD
Industriestraße 26 • D-65760 Eschborn

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

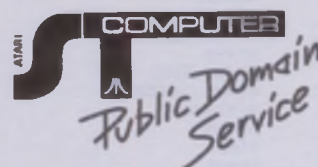
2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
'PD-Versand'
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
'PD ST-Computer'
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn



1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorkasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).

Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon Outside	3.30	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon TWIST	2.03	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon WinCut Pro	2.3	4	- - FC	Sw/F	G M
Audio Master	1.5	4	- - FC	Sw/F	G M	Maxon WinRec Pro	2.1	4	- - FC	Sw/F	G M
AudioTracker	1.11	4	- - FC	Sw/F	G -	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Midi Com	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
Basichart	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	Mortimer	1.16	0.5	ST - -	Sw	- -
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Mortimer DeLuxe	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
Castell	3.6	4	ST TT -	Sw	G -	Musicron (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NVDI	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
CNCPROFI	1.0	2	ST TT FC	Sw	G M	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -
Compositeur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	Oxyd 1	1	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
DA'S Layout BW	3.3	4	ST TT FC	Sw	G M	Oxyd 2	22.10.92	0.5	ST TT FC	Sw	G M
DA'S Layout CD	4.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	Oxyd magnum!	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
DA's Layout TC	5.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DA'S Repro BW/CD	1.4	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DataDal	1.23	4	- - FC	Sw/F	G M	PAM's Term/4014	3.012e	0.5	ST TT FC	Sw	- -
DATAlight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's TurboDisk	1.7	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
DIGIT II MIDI	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Papillon	2.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II MIDI SDS	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio S/PDIF	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Phoenix	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Diskus	3.11	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Drumatrix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
E-Backup	1.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
E-Copy	1.61	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Ease	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruk 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Elle	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuKURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Sample Star MIDI	3.0	1	ST - -	Sw	- -
fibuMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Sample Wizard	1.2	1	- TT -	Sw	- -
fibuMAN Gewerbe/Körperschaftst	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Script	3.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	SE-Address	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Session Partner profix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
Freestyle	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Signum!3	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G -
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Guitar Dreams	1.12	1	ST TT FC	Sw/F	G -	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
HDDriver	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fibu (EUR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	ST-Fibu (GuV-Bilnaz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Syntex	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Tempus Editor	2.21	0.5	ST TT -	Sw	G -
Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus-Word junior	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word pro	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Locate It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Tempus-Word student	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	Vermplus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
Magix!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
MAIL Service II	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Maier ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxidat	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon Circo IT!	1.43	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon CrazySounds	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxon Harlekin	3.21	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

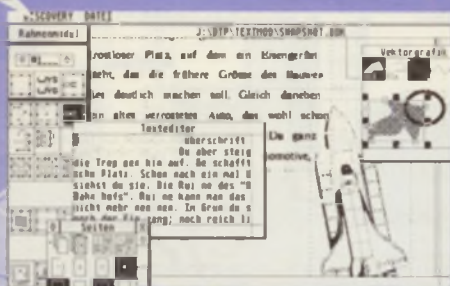
Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

Für ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Neu

What's new?

Neu



DISCOVERY DTP

Discovery ist ein modulares, rahmenorientiertes DTP-System mit Schwerpunkt im Satz- und Layoutbereich. Das Programm ist 32Bit-fähig, bietet einen eigenen RIP und virtuellen Speicher. Umfangreiche Möglichkeiten zum Textsatz stehen zur Verfügung, wie z.B. vertikaler Keil, frei definierbare Formate und Freiformspalten sowie acht Texttribut. Textrahmen sind beliebig drehbar. Eine Silbentrennung ist integriert, sie kann durch benutzerdefinierte Ausnahmeflexika ergänzt werden. Zum Layouten stehen eine umfangreiche Rahmen- und Seitenbearbeitung sowie Hilfslinien zur Verfügung. Das Vektormodul mit Vektorgrafikeditor sowie ein Modul für Bitmap-Bilder werden mitgeliefert, ebenso eigene Fonts und ein Speedo-Fontkonverter. Dem Import-Exportmodul sind u.a. Importierer für ASCII-Text, Metafiles und IMG-Dateien beigelegt. Druckerreiber u.a. für den Atari-Laserdrucker und GDS beigelegt. Ab 2MB, Platte erforderlich.

SD 107

ST, TT, FALCON ab 640'400

DM 45,-



MAGIC PICTURE

Sie kennen sicher die merkwürdigen Bilder, die nach genauem Hinschauen ein plastisches Bild ergeben. Diese können Sie jetzt auch selbst erstellen - mit Magic Picture. Die Motive erstellt man mit dem integrierten Zeichenprogramm, das dazu spezielle 3D-Funktionen bietet. Es lassen sich auch bereits existierende Bilder (z.B. Cliparts) in ein räumliches Bild umrechnen. Auch die Hintergründe sind frei wählbar. Das Programm erzeugt sowohl monochrome als auch farbige Bilder bis hin zu True Color. Magic Picture bietet fantastische Effekte mit denen sich tolle Bilder oder auch originelle Postkarten erzeugen lassen. Druck auf 89- und 24-Nadel HP-taster-kompatible und HP PaintJet.

SD 108

ST, TT, FALCON

DM 40,-



ARROW 1.1 Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten. Szenen zusammenstellen, Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmansicht wird in die jeweils vorhandene Farbauflosung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vorgefertigte Figuren (Kugeln, Ellipsoiden, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen: diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF-BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

Neu: Beschleunigter Grafikaufbau

SD 100 (ST,TT,F) DM 40,-



1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Für Profis und die, die in der Materie hineinschnuppern wollen 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-8-Jahres-Charts, bis 2000 Chartdatensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitte, Oszillator, Zeichen im Chart, übereinanderlegen von Charts, automatische Währungsrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenauswertung, Filtersysteme, fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104

(ST, TT, F)

DM 40,-

Neu GEM-CALCPLUS 4

Tabellenkalkulation

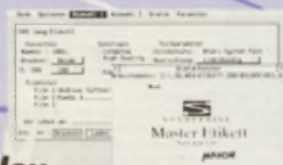
GEM-CALCplus ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten.

Neu in Version 4: Auflösungsunabhängig, daher lauffähig auf Grafikerweiterungen (PixelWonder, Overscan) und Großbildschirm. Speichern von IMG-Format zur Übertragung von Grafiken in Textsystem. Neue Zahlenformate, neue Rechenfunktionen, Druckeranpassung (Textdruck), Druckbruch auf Falcon, zahlreiche Verbesserungen. Ab TOS 1.04.

SD 44

(ST,TT,F)

DM 35,-



MASTER ETIKETT 3

Etikettendruck

Bedruckt Etiketten aller Art, VHS-Video, Video 2000, Diskettenaufkleber, nie wieder unsauber beschriftete Aufkleber. Bequeme Eingabe, Abspeichern zur späteren Verwendung. Direktes Einlesen des Directories bei Disk-Aufklebern. Einbinden von Grafik-Clips zur optischen Gestaltung, div. Fonts (GDS) sowie Funktionen eines Zeichenprogramms stehen zur Verfügung. Druck auf 8- und 24-Nadeldruckern. Besser kann man seine zahlreichen Etiketten nicht bedrucken. Neu: SPEEDO-Fonts, Schnittstelle zu Datenbanken, Druckoptimierung (24er), FALCON, u.a. Ab TOS 1.04.

SD 28

(ST,TT,F)

DM 35,-



ANPFIFF

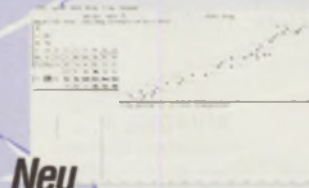
Liga-Manager mit allen Daten der Saison 93/94

Rechtzeitig zum Endspurt der Fußball-Bundesliga kommt ANPFIFF. Es verwaltet auf extrem bequeme Weise die Daten rund um jede Liga, sei es Fußball, Handball oder sonst eine Sportart. Neben Spielergebnissen werden auch Spieler, Zuschauer oder sogar deren Geburtstage verwaltet. Alle Informationen lassen sich dank der exzellenten Benutzerführung leicht ausgeben, meist sogar in grafischer Form. Enthalten sind bereits die Ergebnisse der ersten und zweiten Fußball- sowie Handball-Liga mit allem was dazu gehört. Jetzt mit den kompletten topaktuellen Daten der abgelaufenen Fußball-Bundesliga 93/94.

SD 103

(ST,TT,F)

DM 30,-



PSE 2

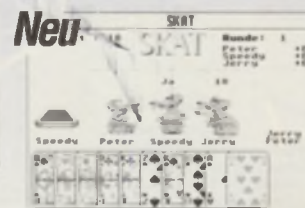
Professionelles Periodensystem

Ein absolutes Highlight für Chemiker und Physiker. PSE 2 enthält alle wichtigen Daten rund um das Periodensystem der Elemente. Hier einige Auszüge: Darstellung des PSE mit den Elementfahnenzeichnungen und als Hintergrund wählbar die Silhouette (Metall, Gas usw.), die absolute Elektronegativität, die Elektronegativität oder die Ionisationsenergie. Mit einem Mausklick auf ein Element können verschiedenste Daten angezeigt werden, wie z.B. Dichte, Schmelz- und Siedetemperatur, elektrische Leitfähigkeit, Isotopen mit den radioaktiven Strahlungsübergängen, atomaren Bindungsenergien, Halbwertszeiten, der wichtigsten Röntgenlinien, Absorptionskanten, Anregungsenergien und Massenschwächungskoeffizienten. Desweiteren sind beliebige radioaktive Zerfallsreihen und Röntgenspektren darstellbar. Ab TOS 1.04.

SD 106

(ST,TT,F)

DM 40,-



SKAT

Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig (neuronale Netze). Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DSKV, nach denen er auch eine automatische Listenerstellung tätigt. Durch witzige Kommentare der Mitspieler und viel Liebe im Detail, bietet SKAT zwei Spielpartner, die jederzeit bereit sind, auch mal ein Spiel zu probieren, da im richtigen Skatleben teuer werden könnte. Verschiedenen Spielstärken (falls erwünscht) runden dieses Superspiel ab. Prädikat: Absolut empfehlenswert. Ab TOS 1.04.

SD 105

(ST,TT,F)

DM 40,-

Updates

UPDATES von älteren Programmversion sind, falls nicht anders erwähnt, sind generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zuzüglich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM).

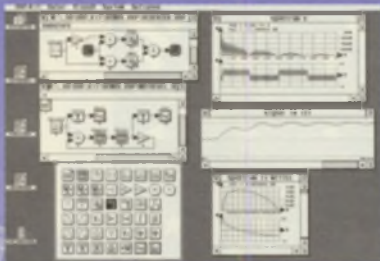
MAXON Computer, Industriest. 26, 65760 Eschborn

Erlesenes

DSP-KIT 1.09

Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-KIT setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen digitaler Signalverarbeitung - auch auf „normalen“ ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsbausteinen und deren Signalfußschaltung ermöglicht (neben abstrakteren Themen wie Regelungstechnik) auch die hörbare(!) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klangsynthese) auf dem Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Bauanleitung beiliegend) oder der DMA-Soundeinheit des ST/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kennlinien, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektralanalyse (FFT) und optionaler Klirrfaktorberechnung, Delay, Integrator, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr.



Alles ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielwiese) für den Nachrichten- und Regelungstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.

SD 93 (ST,TT,F) DM 40.-

Neu

LAZY-SHELL 3.1

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parametereingaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS & MagIX! alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich selbstverständlich. Auch Zip- und Lha-Packer sind vorhanden. Verschlüsselung mit LARC, LHARC und ZOO bei.

Neu: MultiTOS/MagIX-Anpassung
SD 92 (ST,TT,F) DM 40.-



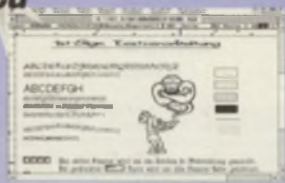
SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song.
Neu V 4.7: Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und läuft in Farbe und auf TT.

SD 68 (ST³,TT³) DM 30.-

Neu



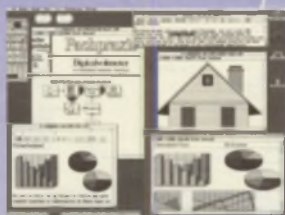
1ST SIGN 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenaue (1/90°) Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikeinbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadel- und HP-Laser/Deskjet-kompatiblen Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

Neu: Anpassung für MultiTOS/MagIX!, Druck auf FALCON (aufgrund eines Fehlers in TOS 4 konnte bislang nicht gedruckt werden)

SD 90 (ST,TT,F) DM 40.-



PUBLIC PAINTER 2

Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichenprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiGEM, MultiTOS). Überzeugen die Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDS-Font-Unterstützung (auch Proportional Schrift) • 8- und 24-Nadel-Drucker mit flexibler Anpassung • d.h. geometrische Biegearten • Graustufen • Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • Leucht-Fontzeitlupe • Clipboard-Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kuchen- und Balkendiagramme)

SD 66 (ST,TT,F³) DM 35.-



TOOLBOX

Zeichnaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterrandes, und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichenoperationen erlaubt.

Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard, Druck auf 8/9-, 24-Nadel und HP-Laser HP-Deskjet.

SD 95 (ST³,TT³,F³) DM 35.-

AUTOREN

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören.

Schreiben Sie an:

MAXON Computer
"Sonderdisk-Autor"
Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
oder rufen Sie uns einfach an.
Tel. 06196 / 48 18 11

ICSIM 3.0

Digitalsimulator

Das Programm simuliert das Verhalten von logischen Elektronik-Schaltungen. Bausteine und Verbindungen werden per Maus gezogen. Eine Schaltung läßt sich somit leicht aufstellen, bevor man sie in die Praxis umsetzt. Beim Verschieben von Elementen werden die Leitungen mitverschoben. Ausgabe von Logiktabellen oder digitale Simulation der Definition der Eingänge, worauf die Ausgangszustände angezeigt werden.

SD 25 (ST,TT,F) DM 25.-

ARIADNE 3

Objektorientiertes Zeichnen

Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene können dann wiederum geöffnet werden usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientiertheit besondere Möglichkeiten. Ausgabe auch auf 24-Nadel-Drucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 08 (ST,TT,F) DM 30.-

DELITE

GEM-Shell für GFA-BASIC

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Hellgrün, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Raster (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobeleichter)).

Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Pläne beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 84 (ST,TT,F) DM 40.-

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Weltraum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkel-schalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. Neu in V3.22: Anpassung an MultiTOS, Auflösungswechsel funktioniert nun.

SD 88 (ST,TT,F) DM 25.-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft.

Versandkosten: Inland DM 5.-, Ausland DM 15.-

Versandk. freib. Bestellwert von DM 100.-
MAXON Computer • Industriest. 26
D-65760 Eschborn • Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette.
Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE
TT alle Atari TT
F Falcon030

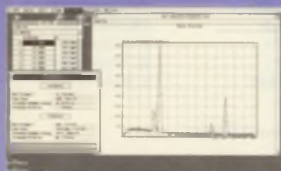
Besonderheiten:

¹ nur für Monochrommonitor (SM124-640*400 bzw. "ST Hoch")
³ alle monochrome Auflösungen

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15.- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5.- DM, Ausland 15.- DM)

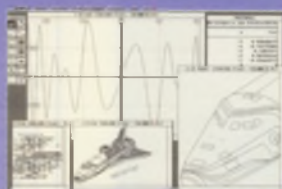
Aktuell



DPE Data-Plotter Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x). DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten. Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadaten. Dazu ist GDOS notwendig.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-

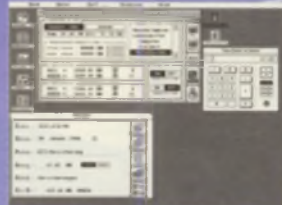


GEMPLOT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm

Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung, Ausdruck auf 8- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-



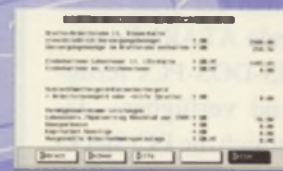
HAUSHALT-MANAGER

Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenverwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel), Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter.

Neu V1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck, Automatische Buchen der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 30.-



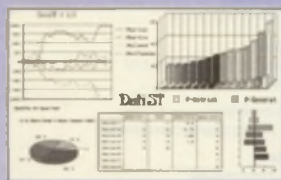
STEUERLOTSE 93

Jetzt mit aktuellen Richtlinien für 1993

Der Steuerlotsa ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-92. Neu in der 92'er Version ist die Berücksichtigung der soeben erschienenen aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerlotsa hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbstklärende Bedienung und Hilfstexte sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge...)

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utilities



DATIST 2.5 Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, daher sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf DaTIST verlassen. DaTIST stellt Ihre Daten als Kuchen-, Balken-, Säulen- und Liniengrafiken in 2D oder 3D. Ferner verfügt DaTIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, sodaß sich Einheiten beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckanpassung (z.B. Epson 90/24N, NEC 24N, IBM RPR 24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-Laser!).

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-



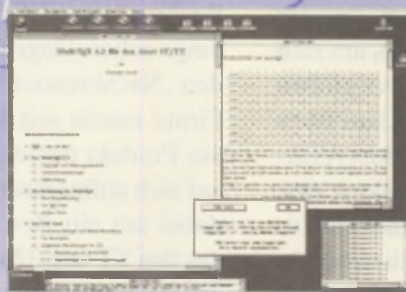
ORDNE HDB

Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar hintereinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der neuen Geschwindigkeit.

SD 51 (ST, TT, F) DM 20.-

Bestseller



MULTITEX 5.2

TeX in GEM-Umgebung

Jetzt komplett an MultiTOS angepaßt. Editieren, TeXen, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

MultiTeX 5.2 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MultiTeX 5.2 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikarten und Großbildschirmen egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 9- und 24-Nadler, Atari-Laser HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript. Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, MakeIndex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht. Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich. Ein Update von MultiTeX 5.1 auf 5.2 ist für DM 20.- (Ausland DM 30.-) erhältlich.

SD 78 (ST, TT, F) DM 75.-

Verschiedenes

KARTEYE

Karteikasten

KARTEYE ist ein elektronischer Karteikasten der Informationen verschiedenster Natur aufnehmen kann. Die Eingabemaske läßt sich frei am Bildschirm gestalten, sodaß KARTEYE sich ebenso für eine Adressverwaltung (inkl. CD-Archiv), als auch als Vokabelkartei eignet. Viele Beispiele sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkartei mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkartei steht ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Karteikasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden. Passwortschutz, Funktionstastenbelegung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST, TT) DM 35.-



SHORTY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory. Jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM12 und SIGNUM31 zu starten. SHORTY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und liest Handyscanner-Daten. Shorty unterstützt SIGNUM1-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM1, Screen, IMG). Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischen durch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-



FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)). Neu in V3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortable Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Pizzen beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-



LEHRER

Internationaler Vokabeltrainer

Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen. Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten: englische Grundvokabeln, Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln und Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weiterhin kann man auch eigene Vokabeln eintragen. LEHRER legt die Vokabeln ab, wobei er auch fast richtige Übersetzungen erkennt und lästige Vorräte (wie Io) auf Wunsch ignoriert. LEHRER läßt sich mit eigenen Wörtern erweitern.

SD 102 (ST, TT, F) DM 30.-

In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

Janus

Nach einer sehr langen Beta-Phase ist nun der erste ernstzunehmende ATARI-Emulator für MS-DOS-PCs fertiggestellt und verfügbar. „Janus“ nennt sich die PC-Steckkarte, die von der – im ATARI-Bereich gut bekannten – Firma VHF-Computer entwickelt wurde. Wir testeten die Janus-Karte auf Herz und Nieren. Lesen Sie, ob man mit einem PC und der Janus-Karte an die ATARI-Topmodelle TT und Falcon030 heranreichen kann.



Power-Utilities

Jeder braucht im Laufe der Arbeiten am ATARI-Computer mal das ein oder andere Hilfsprogramm, um sich das Leben zu erleichtern. Der großen Anzahl von Hobbyentwicklern ist es zu verdanken, daß sich auf dem ATARI-Shareware- und -PD-Sektor eine fast unüberschaubare Anzahl an Utilities und Hilfsprogrammen tummelt. Wir haben uns neue und bekannte Topprogramme herausgesucht und wollen sie unseren Lesern vorstellen.

CaTTamaran

Turbo-Boards für ST- und STE-Computer gibt es inzwischen „wie Sand am Meer“. Für ATARIs schnellsten Rechner, den TT, sucht man allerdings schon länger nach einem soliden „Nachbrenner“. Eine kanadische Firma macht seit kurzer Zeit durch ein Produkt namens „CaTTamaran“ auf sich aufmerksam. Es handelt sich dabei um ein Beschleuniger-Board, das den TT von 32MHz- auf 48MHz-Taktfrequenz bringen soll. Wir konnten ein Exemplar dieses „Doppelrumpfers“ eingehend testen.

Die nächste ST-Computer erscheint am 28.10.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur: Harald Egel (HE)

Redaktion:

Harald Egel (HE)
Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)	D. Johannwerner (DJ)
C. Borgmeier (CBO)	C. Kluss (CK)
J. Brümmer (JB)	C. P. Lippert (CPL)
S. Dettloff (SD)	J. Reschke (JR)
M. Ficht (MF)	U. Seimet (US)
J. Funcke (JF)	W. Weniger (WW)
R. Fröhlich (RF)	R. Wolff (RW)
J. Heller (JH)	

Autoren dieser Ausgabe:

M. Becker	A. Schneider
T. Binder	K. Tennemann
S. Engel	
M. Fechtner	
E. Güssgen	

Redaktion:

MAXON Computer GmbH
Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriestr. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-23
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr.9, gültig ab 1.1.94
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Manfred V. Zimmermann

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

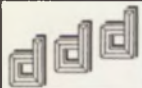
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluss:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadhafwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



NEU: Alle MicroDisk-Festplatten ab sofort mit reichlich Extra-Software (23 MByte!). OHNE Aufpreis!

MicroDisk-Festplatten

Gutes setzt sich eben durch: die bewährte ddd-MicroDisk I (siehe Tests!). Diese kleine externe anschlussfertige Festplatte hat den Controller schon eingebaut! Geeignet für alle ATARI ST, STE, TT und Falcon, kann aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. Die Festplatte wird mit Cache-Software, (=incl.) ddd-Compress und komplett eingerichtet geliefert. Anschließen - läuft! So einfach ist das. (NEU: Jetzt mit viel Extra-Software)

neue Preise

42/65MB-
555,-85/130MB-
666,-270/420MB-
744,-540/840MB-
933,-

neue Preise

Wechselplatten u. CD-ROM

Alle Geräte sind mit SCSI-Anschluß (für ST und STE wird ein Controller benötigt=DM 150,-) als internes und als anschlussfertiges externes Gerät lieferbar; incl. Treibersoftware (außer CD-ROM). MO=Magneto-Optisch, SY=SyQuest (=Magnetisches System)

	intern/extern/Medium
MO 127MB:	1488,- 1632,- 69,-
MO 230MB:	1899,- 2043,- 96,-
SY 105MB:	522,- 666,- 122,-
SY 270MB:	844,- 988,- 179,-
CD-ROM:	444,- 588,- —

Extras

Voll-Optische Mäuse für ATARI
DM 111,-
Cherry G80/1000 für ATARI
DM 249,-
Stereo Aktivboxen für Falcon
DM 88,-

Die Renner

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert!
nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder: 40 MHz für den Falcon. Power-Pur! Zum Superpreis.
nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Rechner nach Maß

Beispiel 1:

Falcon 4MB im neuen Desktopgehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, 210MB Festplatte, ddd-BlowUp (800-600 Pixel), Virenschutzschalter; kompl. aufgebaut und installiert
DM 1988,-

Beispiel 2:

Falcon 4MB im Towergehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, 540MB Festplatte, ddd-BlowUp (800-600 Pixel), 32 MHz Beschleuniger; kompl. aufgebaut und installiert
DM 2488,-

Disk-Station

HD-Diskettenstationen für alle ATARI Computer. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend, kompatibel.

3.5" HD-Station zum Einbau DM 111,-
3.5" externe HD-Station DM 166,-

5.25" HD-Station intern DM 133,-
5.25" externe HD-Station DM 199,-

Die angebotenen Laufwerke arbeiten als DD- und als HD-Laufwerke. Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt. Preis: DM 59,- (Lieferung einschl. Software f. DOS/TOS!)

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert! Interesse?
Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

Drucker

STAR LC 100 Color 277,-
STAR LC 24-200 Color 599,-
Canon BJ-330 (A3 Tinte) 1155,-
HP 550 Color (Tinte/Farbe) 999,-
HP Laser 4P (600 DPI) 1799,-

ddd-Tower

Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3.5" und 5.25" Laufwerke, Turbo-, Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatte zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower classic: (s. Abb.)

DM 295,-

NEU! NEU! NEU!

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s. Abb.)

DM 349,-

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Desktop-/Tastatur-/Festplatten-Kit:
Machen Sie aus Ihrem IO40er einen richtigen Computer mit formschönem Desktop-Gehäuse mit Platz für den Monitor, neuer abgesetzter Tastatur (incl. Interface) für Bewegungsfreiheit und eingebaute SCSI-Festplatte (incl. Kabel, Controller) für reichlich Speicherplatz.

Katalogpreise:	
Desktop-Kit	DM XXX,-
270 MB Festplatte	DM XXX,-
Summe	DM XXX,-

Jetzt zusammen nur noch **DM 798,-**

Sie sparen DM 100,-!

Einbau durch uns: Aufpreis DM 88,-

Der TIP vom letzten Monat läuft noch begrenzt. Es gelten danach wieder die Katalogpreise!

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 3.5" Festplatte eingebaut; alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 200 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3.5", 4 Einschübe für 5.25" Laufwerke, incl. Tastaturinterface, Adapterplatte für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 399,-

→ Software: alle gängigen Programme sehr preiswert. Gleich anfragen! ←

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen.



Versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover



Bitte sie doch mal an

SpeedoGDOS 5.0



Die 5er Generation, SpeedoGDOS 5.0 Einfach, kompatibel, Qualität und viele Schriften...

Das neue SpeedoGDOS 5.0 ist die schon lange erwartete Möglichkeit wesentlich einfacher mit Druckertreibern umzugehen, die Qualität zu verbessern und die Einsatzgebiete ganz wesentlich zu erweitern: auch aus verschiedenen Programmen heraus, den gleichen Druckertreiber zu benutzen. Mit noch höherer SpeedoGDOS-Qualität und Vektorfonts. Die Hinting- und Kerninginformationen werden wie in DTP-Programmen ausgewertet und in tadellose Druckqualität umgesetzt. Endlich der Standard. Die Softwarehäuser können sich daran orientieren, und tun es schon. Wer die vorherigen Versionen kennt, wird vom jetzt geschaffenen Leistungsumfang, der Qualität und den vielfältigen Möglichkeiten freudig überrascht werden. Die vielen Qualitätsschriften (Speedo, Type 1, True Type) erlauben einfacheren Datenaustausch mit anderen Rechnerwelten, wie DOS und Apple. Jetzt werden die gleichen Fonts verwendet. Auch die Installation erfordert kaum Aufwand: Einfach das automatische Installationsprogramm starten und per Mausclick einige Fragen beantworten. Die Installation wird automatisch vom Rechner übernommen. Fast alle Drucker werden angesprochen. Die vielen neuen Druckertreiber werden natürlich auch weiterhin laufend ergänzt. SpeedoGDOS wurde in einer Gemeinschaftsproduktion von ATARI COMPUTER und COMPO Software entwickelt.

SpeedoGDOS 5.0
mit 22 Bitstream Schriften

DM 129,-

500 Schriften auf CD
jeweils im Type 1 und True Type Format
Aufzählung bei so vielen Schriften einfach
nicht möglich...

DM 99,-

SpeedoGDOS Upgrade auf 5.0
von 4.x, mit 8 neuen Bitstream Schriften

DM 69,-

SpeedoGDOS 5.0 mit ATARI WORKS
mit 22 Schriften + 40 weiteren Schriften

DM 299,-

Power CD Volume 1
500 Megabyte Spaß für Tag und Nacht mit
Programmen, Demos, Tools, Utilities, PD, Shareware,
Grafiken, Sound, Video und viel, viel mehr...

DM 79,-

SpeedoGDOS Upgrade mit ATARI WORKS

DM 199,-

40 Bitstream True Type Schriften
für Speedo GDOS

DM 25,-

CD-ROM-ROM
Adapter für alle ATARI ST, STE, TT und FALCON.
Anschluß am ROM-Port für Mitsumi FX001D/FX001S

DM 159,-

6 StarTrek Schriften
für Speedo GDOS

DM 29,-

Fontpaket Office 100 Speedo-Schriften
29x Humanist (Versionen von GillSans,
Frutiger,...) 19x Futura, 4x Caslon usw.

DM 99,-

Fontpaket Gold 100 Speedo-Schriften
19x Bodoni, 11x Cooper, 9x Goudy, usw.

DM 99,-

Wenn Sie Programmierer sind, senden
Sie uns Ihre PD oder Shareware. Wenn
wir Ihr Programm auf einer
der nächsten CD's
veröffentlichen
erhalten Sie eine
CD aus der POWER CD
Serie kostenlos zugesandt.

COMPO

OverScan

Ing.-Büro Patrick Jorchel

Alle diese Zukunftsprodukte und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort.

Deutschland: Telefon 030-623 82 92 & 0241-83098 – Niederlande: Telefon 04454-6 38 88 – Schweiz: Telefon 01-784 89 47

France: Telefon 1 - 47 359 966 – United Kingdom: Telefon 0487 - 35 82 – USA: Telefon 415 - 35 50 862